

DAS PROGRAMMHEFT

WWW.FILMFESTHAMBURG.DE

kostenlos

FILMFEST HAMBURG

29. SEPT - 08. OKT

2016


micHEL
KINDER UND JUGEND FILMFEST

ABATON, CINEMAXX DAMMTOR, PASSAGE, METROPOLIS, B-MOVIE UND STUDIO-KINO

Rein in die Matrix

Diskussionen, Konzerte und Filmabende
im KörperForum – Kehrwieder 12.

Mi 05.10. | 19.00 Uhr | Diskussion
Das Internet im Kriegsarsenal
moderner Diktatoren

Mo 10.10. | 19.00 Uhr | Gespräch
Forscher fragen: Algorithmen

Mi 12.10. | 19.00 Uhr | Diskussion
Welt ohne Hunger: Utopie oder greifbares Ziel?

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter
www.koerberforum.de



KörperForum – Kehrwieder 12
20457 Hamburg |  Baumwall
Veranstalter ist die gemeinnützige
Körper-Stiftung.

KörperForum
Kehrwieder 12

Für Menschen, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist.

Liebe Filmfest-Gäste,



Europa sucht den „Exit“ – aus jener ganz merkwürdigen Europamüdigkeit, die derzeit zu viele Menschen erfasst hat. Film- und andere Festivals können uns helfen, den richtigen Weg zurück zur Gemeinschaft zu finden. Denn sie sind seit jeher Orte, an denen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen zusammenkommen, dem Publikum ihre Arbeiten präsentieren, gemeinsame Projekte entwickeln und miteinander feiern. Und wie bei jeder Kommunikation ist man sich auch hier manchmal nicht einig, stößt sich an Traditionen und Gewohnheiten des Anderen – und wird doch oft gerade von solchen Differenzen besonders inspiriert und entdeckt das Gemeinsame in der Vielfalt.

Filmfest Hamburg hat die europäische Vielstimmigkeit seit Jahren fest in seinem Programm verankert. In der 2003 ins Leben gerufenen Sektion EUROVISUELL zeigt das Festival Filme aus anderen europäischen Ländern, dort große Publikumserfolge waren. In der diesjährigen Ausgabe dürfen wir uns auf Beiträge aus Polen, Island, Österreich, Estland, Dänemark oder auch Belgien freuen. Es sind Familiendramen darunter, Generationenporträts, Nachkriegsgeschichten und skurrile Komödien, bei denen wir wieder mitfühlen, mitweinen und mitlachen werden. Auch gelegentliches Stirnrnzeln ist durchaus erlaubt. Denn die Reihe EUROVISUELL ist nicht nur ein guter Weg, unsere europäischen Nachbarn besser kennenzulernen und seltene Einblicke in das Innenleben eines Landes zu gewinnen. Die Filme zeigen auch immer wieder, wie unterschiedlich die Zuschauer im europäischen Kontext ticken und wie verschieden Humor und Melancholie manchmal definiert werden.

Nunmehr im dritten Jahr bietet das Filmfest in der Sektion FREIHAFEN europäischen Koproduktionen eine Bühne und vergibt den mit 25.000 Euro von der Freien und Hansestadt dotierten Hamburger Produzentenpreis für Europäische Kino-Koproduktionen. Dieser FREIHAFEN ist ein Umschlagplatz für gemeinsam entwickelte Geschichten. Die ausgewählten Kooperationen stellen einmal mehr unter Beweis, welcher Reichtum an Filmsprachen in Europa existiert und wie eine geglückte Zusammenarbeit funktioniert: Indem man die Unterschiede zwischen den Partnern gelten lässt und sich nicht auf faule Kompromisse einigt. Eines von vielen gelungenen Beispielen im diesjährigen Programm ist die deutsch-französische Koproduktion *Personal Shopper*, die von der Hamburger Produktionsfirma Detailfilm mitproduziert wurde. Regisseur Olivier Assayas erhielt für seinen Film mit Kristen Stewart in der Hauptrolle in Cannes den Preis für die Beste Regie.

Es gibt also viele Gründe und Gelegenheiten für einen frischen Europa-Enthusiasmus beim diesjährigen Filmfest Hamburg, für Neugier auf Neues und für Lust darauf, die Vernunft eben gerade in der Vielheit ihrer Stimmen zu hören.

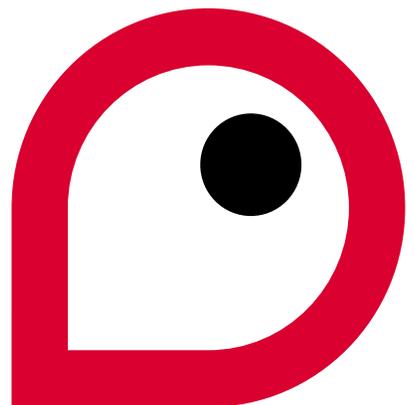
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Festival-Zeit.

Dr. Carsten Brosda
Staatsrat für Kultur, Medien und Digitales

wir fördern **film** filmförderung hamburg schleswig-holstein

FREIHAFEN [Beyond The Mountains And Hills](#) Eran Kolirin, The Match Factory Productions
HAMBURGER FILMSCHAU [Bazon – Ernste Scherze](#) Peter Sempel [Bodenerhebungen](#) Doro Carl [Ein Haus in Ninh Hoa](#) Philip Widmann, pong Film [Everybody's Cage](#) Sandra Trostel [Die Florence Foster Jenkins Story](#) Ralf Pleger, 3B-Produktion [Die Hände meiner Mutter](#) Florian Eichinger, Kinescope Film [Hamburgs neue Insel](#) Milan Skrobanek, Curlypictures [National Bird](#) Sonia Kennebeck, Ten Forward Films [Die Norm](#) Guido Weihermüller, Close Distance Productions **KALEIDOSKOP** [Der traumhafte Weg](#) Angela Schanelec, Filmgalerie 451 [Wien vor der Nacht](#) Robert Bober, Riva Film **MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST** [Piccolo Concerto](#) Ceylan Beyoglu, Storykid Studio **16:9 – FERNSEHEN IM KINO** [1000 Mexikaner](#) (Nordlichter) Philipp Scholz, La Mosca Bianca Films [Ostfriesisch für Anfänger](#) (Nordlichter) Gregory Kirchhoff, C-Films Deutschland [Plötzlich Türke](#) (Nordlichter) Isabel Braak, Jumping Horse Film [Strawberry Bubblegums](#) (Nordlichter) Benjamin Teske, Wüste Medien [Tatort: Borowski und das Fest des Nordens](#) Jan Bonny, Nordfilm

filmfest hamburg 2016



Liebe Filmfestfreunde,



nicht ohne einen gewissen Stolz präsentieren wir Ihnen heute das Programm 2016.

Rund 160 neue Filme, die meine Kollegen und ich über das Jahr aufgespürt haben. Gefunden bei anderen internationalen Festivals weltweit – oder weil wir einfach etwas Tolles darüber gelesen haben und jemand so freundlich war, uns die Sichtung zu ermöglichen – hier schon Mal einen großen Dank an alle, die uns ihre Werke anvertraut haben. Rund 160 Filme, die uns begeistert haben und bei denen es uns am Herzen liegt, sie dem Hamburger Publikum vorzustellen.

Manche dieser Festivalbeiträge kommen später in die Kinos – in diesen Fällen bieten wir den Machern eine schöne Premieren-Plattform mit Gästen, bevor sich der Film dann irgendwann nach dem Festival an der Kinokasse beweisen muss.

Die meisten Beiträge aber werden in Deutschland keinen Kinostart erleben. Hier bieten wir dem Hamburger Publikum eine Exklusivität, die kaum zu toppen ist.

Neu in diesem Jahr: ein Nachspieltag am Sonntag, den 9. Oktober im Cinemaxx Dammtor. Neun Filme, die man verpasst hat, kann man an diesem Zugabe-Sonntag nachholen. Keine Gäste, kein roter Teppich – sondern Film pur!

Und: Viel schauen lohnt sich! Wir haben neue Online-Angebote für unsere Stammbesucher. Mehr dazu auf Seite 9.

Das Weltkino ist zu Gast in Hamburg, nutzen Sie die Chance. Bei uns erleben Sie Kino, wie man es in der Form sonst kaum geboten bekommt. In Originalfassung (mit Untertiteln, keine Panik!), immer an- und abmoderiert und in den meisten Fällen mit Gästen zum Film, die Ihnen nach der Vorführung Rede und Antwort stehen.

Von Ewan McGregors Philip-Roth-Verfilmung *Amerikanisches Idyll* bis Andreas Kleinerts Version von Henrik Ibsens *Hedda* – so breit gefächert ist das 24. Filmfest Hamburg.

Ich wünsche Ihnen und uns zehn interessante Filmfesttage!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Albert Wiederspiel'.

Ihr
Albert Wiederspiel
Leiter Filmfest Hamburg



Deutsches Schauspielhaus Hamburg

FLUCHT in den Wohlstand



INHALT

Grußwort von Dr. Carsten Brosda, Staatsrat für Kultur, Medien und Digitales	03
Editorial von Albert Wiederspiel, Leiter Filmfest Hamburg	05

FILMFEST KOMPAKT

Kinoadressen und Ticket-Info	08-09
Im Überblick: Alle Filme und Termine	10-20
Die Veranstaltungen im Festivalzelt	23-30

MAGAZIN

Das Genre lebt	32-33
UNZENSURIERT: die Talkreihe über Kino und Krise	34-35
Preise und Juries im Überblick	36-37
Kino auf der Binnenalster	140
Filmfest-Blog mit der Medienakademie Hamburg	141
Stadt, Land, Kino: Filmfest Hamburg on tour	142

DAS PROGRAMM IN SEKTIONEN

FREIHAFEN	40-46
HAMBURGER FILMSCHAU	48-53
VETO!	54-59
TRANSATLANTIK	60-65
ASIA EXPRESS	66-71
VOILÀ!	72-78
VITRINA	80-87
EUROVISUELL	88-92
MEXIKO DELUXE	94-98
KALEIDOSKOP	100-114
16:9 – FERNSEHEN IM KINO	116-127

MICHEL KINDER- UND JUGEND FILMFEST

LUCAS zu Gast bei	
MICHEL Kinder und Jugend Filmfest 2016	130-135
Veranstaltungen, MICHEL MOVIE KIDS	136
Schulveranstaltungen	137

ABSPANN

Unsere Sponsoren	138-139
Filmfest Hamburg dankt	143
Credits Filmfest Hamburg & Impressum	144
Register: Alle Filme von A-Z	146

Folge uns auf: www.filmfesthamburg.de, #FFHH16



FAST NORMAL

(Next to normal)

*Rock-Musical mit Musik von Tom Kitt
Buch und Gesangstexte von Brian Yorkey*

DEUTSCH VON Titus Hoffmann REGIE: Harald Weiler
MUSIKALISCHE LEITUNG: Matthias Stötzel KORREPETITOR: Mathias Weibrich
AUSSTATTUNG: Lars Peter

Mit Robin Brosch, Carolin Fortenbacher, Tim Grobe, Alice Hanimyan,
Elias Krischke, Jan Rogler und Live-Band

*** PREMIERE 4. SEPTEMBER 2016**

VORSTELLUNGEN BIS 9. OKTOBER



FOTO: S. ARNALD

MITTWOCH 14.09.2016

Jonas Jonasson

20.00 Uhr
Uni Hamburg – Audimax



FOTO: K. BEHRENDT

MONTAG 19.09.2016

King Rocko Schamoni

20.00 Uhr
Hamburger Kammerspiele



FOTO: C. FAUSTUS

DIENSTAG 20.09.2016

Melanie Raabe

20.00 Uhr
Uebel & Gefährlich



FOTO: M. ENKENSIEFKEN

DONNERSTAG 22.09.2016

Sebastian Fitzek

20.00 Uhr
Hamburg CruiseCenter in der Hafencity



FOTO: P. VON FELBERT

DIENSTAG 27.09.2016

Joy Fielding

20.00 Uhr
Uebel & Gefährlich



FOTO: M. THOMPSON

MITTWOCH 28.09.2016

Cecilia Ahern

20.00 Uhr
Laeiszhalle Kleiner Saal

www.harbourfront-hamburg.com
Ticket-Hotline: 0180-60 15 730*

oder in den Hamburger Abendblatt-Ticketshops, in den Heymann Buchhandlungen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
*0,20 € / Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf

FILMFEST KOMPAKT

Festivalkinos und Öffnungszeiten

FESTIVALZENTRUM

Allende-Platz
Info-Counter am 30.09. 9:30-17:00 Uhr,
ab 1.10. 9:30 bis 18:00 Uhr
(Lounge bis open end)
Öffentlicher Nahverkehr:
Metrobus 4, 5 bis Grindelhof
oder U1 bis Hallerstraße



ABATON

Allende-Platz 3
Mo-Fr ab 14:45, Sa ab 12:30, So ab 10:30 Uhr
Infos: Telefon 040-41 320 320
Telefonische Parkplatzreservierung möglich
Öffentlicher Nahverkehr: Metrobus 4, 5 bis
Grindelhof oder U1 bis Hallerstraße



CINEMAXX DAMMTOR

Dammtordamm 1
Täglich ab 10:00 Uhr
Kein Vorverkauf
Öffentlicher Nahverkehr:
Bus/S-Bahn: Bahnhof Dammtor oder
U1 bis Stephansplatz



PASSAGE KINO

Mönckebergstraße 17
Täglich ab 15 Min. vor Vorstellungsbeginn
Infos: Telefon 040-468 668 60
Öffentlicher Nahverkehr: Bus 4, 5, 6, 109
bis Gerhart-Hauptmann-Platz
oder U3 bis Mönckebergstraße

NEU: ZUGABE

Filmfest Hamburg geht dieses Jahr in die Verlängerung. Am **Sonntag, 09.10.** haben Sie die Gelegenheit, eine Auswahl der Festivalhöhepunkte im CinemaxX Dammtor zu sehen. Mit dabei sind u. a. *American Honey*, *Hedda* und *The Together Project*. Tickets gibt es zum vergünstigten Einzelpreis von 8,50 Euro bei allen Vorverkaufsstellen, auf www.filmfesthamburg.de und an der Abendkasse.



B-MOVIE

Brigittenstraße 5 (Hinterhof)
Do, Sa, So 19:00-23:00 Uhr
Kein Vorverkauf
Infos: Telefon 040-430 58 67
Öffentlicher Nahverkehr U3 bis Feldstraße
oder S1, S3 bis S-Bahnhof Reeperbahn



METROPOLIS

Kleine Theaterstraße 10
Täglich ab 16:30 Uhr
Infos: Telefon 040-34 23 53
Öffentlicher Nahverkehr:
Metrobus 4, 5 oder U2 bis Gänsemarkt (Oper)
oder U1 bis Stephansplatz



STUDIO KINO

Bernstorffstraße 93-95
Täglich ab 30 Min. vor Vorstellungsbeginn
Infos: Telefon 040-557 753 47
Öffentlicher Nahverkehr: Metrobus 3 bis
Bernstorffstraße oder S1, S3 bis Reeperbahn
oder U3 bis Feldstraße

KARTEN

EINTRITTSPREISE

Kinokarten: 9,50 Euro
Eröffnungs- und Abschlussfilm: 11,50 Euro
Zugabe Sonntag, 09.10.: 8,50 Euro
MICHEL-Kinokarten: 4,50 Euro
Eröffnungs- und Abschlussfilm MICHEL: 5,00 Euro
MICHEL-Gruppenkarten ab 5 Personen: 3,50 Euro

Schüler, Studenten, Rentner, Auszubildende sowie Arbeitslose erhalten bei Vorlage eines gültigen Nachweises ermäßigte Karten zum Preis von 7,00 Euro.

VORVERKAUF

Ab Donnerstag, **15.09.2016** für alle Vorstellungen:

in den Filmfestkinos: Abaton, Metropolis,
Passage, Studio-Kino
(zu den regulären Öffnungszeiten)

im Filmfest Ticket-Counter

im Levantehaus,
Mönckebergstraße 7

Mo-Fr 11:00-19:00 Uhr und
Sa 10:00-18:00 Uhr, So geschlossen
So, 25.09.2016 13:00-17:00 Uhr

(EC-Kartenzahlung ist im Levantehaus möglich.)

ONLINEVERKAUF: www.filmfesthamburg.de

Ticket-Hotline: 0180-6000 700 (einmalig 20 Cent aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz)
Mo-Fr 8:00-19:30 Uhr, Sa 10:00-18:00 Uhr, So 10:00-15:00 Uhr

Online-Spezial:

10er-Ticket Online-Vorteil **70,00 Euro**

15er-Ticket Online-Vorteil **100,00 Euro**

Der Online-Vorteil ermöglicht Ihnen den vergünstigten Besuch der Filmvorstellungen. **Beim Erwerb des Online-Spezials erhalten Sie eine Ersparnis von bis zu 30 %.** Für jede Vorstellung können maximal zwei Tickets gebucht werden. Erhältlich ausschließlich online und solange der Vorrat reicht. Gültig für jede Vorstellung vom 24. Filmfest Hamburg, außer für die Eröffnung und den Abschlussfilm. Es ist kein Umtausch möglich.

Škoda Schlüsselerlebnis

Bei Vorlage eines Škoda Autoschlüssels plus Fahrzeugschein erhält der Besitzer eine Freikarte für eine Vorstellung am selben Tag, sofern Plätze vorhanden. Der Schlüsselbesitzer kann seine Freikarte an allen Filmfest-Vorverkaufsstellen einlösen. Die Abholung mehrerer Karten ist nicht zulässig. Gültig für jede Vorstellung vom 24. Filmfest Hamburg, außer für die Eröffnung und den Abschlussfilm.

Der Umtausch oder die Rückgabe der Karten ist ausgeschlossen. Freie Platzwahl in allen Kinos – keine Platzkarten.

FILMFEST HAMBURG IM INTERNET

Unter www.filmfesthamburg.de sind alle Informationen über Filme, Programmänderungen und Veranstaltungen des Festivals abrufbar. Außerdem können Kinotickets bequem online gekauft werden.

ALTONAER
THEATER

Wir spielen Bücher!

AM KÜRZEREN ENDE DER

SONNEN ALLEE

NACH DEM ROMAN VON **THOMAS BRUSSIG**
BÜHNENBEARBEITUNG PETER DEHLER
REGIE UND BÜHNE PETER DEHLER
KOSTÜME BIRGIT VOSS
MUSIKALISCHE LEITUNG JOHN R. CARLSON
FILM UND PROJEKTION LUKASZ LAWICKI

MIT JONAS ANDERS ■ MATS KAMPEN ■ TORSTEN
M. KROGH ■ ELENA MEISSNER ■ VOLKER ZACK
MICHALOWSKI ■ OLAF PASCHNER ■ STELLA
ROBERTS ■ JASMIN WAGNER u.a.

Am kürzeren Ende der Sonnenallee, gleich neben der Berliner Mauer, wohnt Micha Kuppisch. Und während der Alltag seiner Eltern von Fragen geprägt ist, ob der Nachbar nun bei der Stasi ist oder nicht, oder wann Onkel Heinz aus Westberlin endlich mal eine Nylonstrumpfhose schmuggelt, hat Micha eine ganz andere Sorge: Miriam. Sie ist das schönste Mädchen weit und breit, doch leider schon vergeben. Aber Micha gibt sich so schnell nicht geschlagen – selbst wenn er dafür bei der FDJ-Versammlung dem System die Hand küssen muss.

Pointenreich erzählt das Stück, wie im Schatten der Mauer auch die Sonne schien. Miriam, Micha und seine Freunde lieben und lachen, tricksen und träumen – und lassen den Zuschauer auf komödiantische und musikalische Weise in einen DDR-Alltag eintauchen, den es so wahrscheinlich niemals gab.

PREMIERE 11.09.2016

VORSTELLUNGEN BIS 23.10.2016

TICKETS 040. 39 90 58 70 ■ WWW.ALTONAER-THEATER.DE

ERÖFFNUNGSFILM

Donnerstag 29.09.

KINOS	VORMITTAG	NACHMITTAG	ABEND
CINEMAXX 1 + 3			19:30 AMERIKANISCHES IDYLL 108 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2016 ★ 011 081 Seite 62



Die Sektionen im Überblick

FREIHAFEN

Filme im Wettbewerb um den Hamburger Produzentenpreis

HAMBURGER FILMSCHAU

Filme aus dem Norden

VETO!

Der politische Film

TRANSATLANTIK

Kino aus Nordamerika

ASIA EXPRESS

Filme aus Fernost

VOILÁ

Französischsprachiges Kino

VITRINA

Spanisch- und Portugiesischsprachiges Kino

EUROVISUELL

Europäische Publikumserfolge

MEXIKO DELUXE

Ein Land im filmischen Fokus

KALEIDOSKOP

Aktuelles Filmschaffen aus aller Welt

16:9

Qualitätsfernsehen im Kino

MICHEL

Das Kinder- und Jugend Filmfestival



1A2

OF

OF mit dt. UT

OF mit engl. UT

DE

Gäste voraussichtlich anwesend,
Vorstellungsende verschiebt sich
Screening-Code für Ticketbestellung
Originalfassung
mit deutschen Untertiteln
mit englischen Untertiteln
Originalfassung mit deutsch
eingesprochener Übersetzung

Freitag 30.09.

VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND		KINOS
			16:00 MIA SCHLÄFT WOANDERS 79 min. Schwed. OF mit DE. S, NL 2016 1E1 Seite 131	19:00 BEYOND THE MOUNTAINS AND HILLS 98 min. Hebr. OF mit engl. UT. ISR, B, D 2016 1E2 Seite 42	21:30 PRANK! 78 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN 2016 1E3 Seite 76	ABATON GROSS
			17:00 MY OWN PRIVATE WAR 57 min. Serbokroat., niederl., engl. OF mit engl. UT. NL 2016 1F1 Seite 57	19:15 INCIDENT LIGHT 95 min. Span. OF mit engl. UT. ARG, F, URU 2015 1F2 Seite 83	21:45 TEN YEARS 104 min. Kant. OF mit engl. UT. HK 2015 1F3 Seite 70	ABATON KLEIN
			17:00 LOVESONG 85 min. Engl. OF. USA 2015 1D1 Seite 65	19:00 TOUR DE FRANCE 95 min. Franz. OF mit dt. UT. F 2016 1D2 Seite 78	21:30 AMERIKANISCHES IDYLL 108 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2016 1D3 Seite 82	PASSAGE
			17:00 LAST CONVERSATIONS 85 min. Por. OF mit engl. UT. BRA 2015 1H1 Seite 84	19:00 THE LONG NIGHT OF FRANZISCO SANCTIS 80 min. Span. OF mit dt. UT. ARG 2016 1H2 Seite 56	21:30 DARK SKULL 80 min. Span. OF mit engl. UT. BOL, QAT 2016 1H3 Seite 82	METROPOLIS
			17:00 SOLO, SOLITUDE. 97 min. Indon. OF mit engl. UT. IDN 2016 1I1 Seite 58	19:15 DIE SCHWELLE 83 min. Arab., tür, OF mit dt. UT. TUR, D 2016 1I2 Seite 46	21:30 STAYING VERTICAL 100 min. Frz. OF mit engl. UT. F 2015 1I3 Seite 78	STUDIO
			16:45 SAFETY FIRST 90 min. Niederl. OF mit engl. UT. B 2015 1J1 Seite 92	19:45 WEINER 96 min. Engl. OF. USA 2016 1J2 Seite 59	22:00 KÉSZAKÁLLÚ 72 min. Span. OF mit engl. UT. ARG 2016 1J3 Seite 83	STUDIO OBEN
			16:30 THE DAY WILL COME 119 min. Dän. OF mit engl. UT. DK 2016 1B1 Seite 91	19:00 WIR SIND DIE ROSINSKIS 89 min. Dt. OF. D 2015 1B2 Seite 122	21:30 IM TUNNEL 88 min. Dt. OF. D 2016 1B3 Seite 118	3 CINEMAXX
			17:15 THE WINDS KNOW I'M COMING BACK HOME 103 min. Span. OF. mit engl. UT. CHI 2016 1A1 Seite 86	19:30 BABA JOON 91 min. Farsi, hebr. OF mit engl. UT. ISR 2015 1A2 Seite 102	21:45 DAVID 78 min. Tschech. OF mit engl. UT. CZE 2015 1A3 Seite 104	2 CINEMAXX
			16:45 A YELLOW BIRD 112 min. Tamil, Manda., engl. OF mit engl. UT. SIN, F 2016 1C1 Seite 71	19:15 THESE DAUGHTERS OF MINE 84 min. Pol. OF mit dt. UT. POL 2015 1C2 Seite 92	21:30 ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS 100 min. Pol. OF mit engl. UT. POL, GB 2016 1C3 Seite 102	8 CINEMAXX
			17:00 SWAGGER 84 min. Franz. OF mit engl. UT. F 2016 1K1 Seite 58	19:00 BY THE TIME IT GETS DARK 105 min. Thai. OF mit engl. UT. THA 2016 1K2 Seite 68	21:30 BATTLE IN HEAVEN 98 min. Span. OF mit dt. UT. MEX 2005 1K3 Seite 98	B-MOVIE

Samstag 01.10.

KINOS	VORMITTAG	NACHMITTAG	ABEND		
ABATON GROSS	11:00 MIA SCHLÄFT WOANDERS 79 min. Schwed. OF mit DE, S, NL 2016 2E1 Seite 131	14:30 DIE FALLE 81 min. Malayalam OF mit DE, IND 2014 ★2E2 Seite 133	17:00 HORTENSIA 90 min. Span. OF mit engl. UT. ARG 2015 2E3 Seite 82 19:00 WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT 96 min. Dt. OF mit engl. UT. A 2016 ★2E4 Seite 112	21:30 DARK NIGHT 85 min. Engl. OF. USA 2016 ★2E5 Seite 64	
ABATON KLEIN			17:00 MOTHER 89 min. EST. OF mit engl. UT. EST 2016 2F1 Seite 108	19:30 A YELLOW BIRD 112 min. Tamil, Manda- rin, engl. OF mit engl. UT. SIN, F 2016 2F2 Seite 71	22:00 EPITAPH 82 min. Span. OF mit engl. UT. MEX 2015 2F3 Seite 82
PASSAGE			17:00 IN THE BLOOD 90 min. Dän. OF mit dt. UT. DK 2016 2D1 Seite 105	19:00 EINFACH DAS ENDE DER WELT 95 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN, F 2016 2D2 Seite 74	21:30 GIMME DANGER 108 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2016 2D3 Seite 64
METROPOLIS		16:30 LIFE, ANIMATED 89 min. Engl. OF. USA, F 2016 ★2H1 Seite 64		19:00 BENEATH THE SILENCE 113 min. Hebr. OF mit engl. UT. ISR 2016 ★2H2 Seite 102	21:45 ISLAND FUNERAL 102 min. Thai. OF mit engl. UT. THA 2015 ★2H3 Seite 69
STUDIO			17:00 THE ORNITHOLOGIST 118 min. Port., engl., Man., Mirandés OF mit engl. UT. POR, F, BRA 2016 ★2I1 Seite 86	19:45 LAST LAND 77 min. Kein Dialog. PAR, NL, QAT, CHI 2016 ★2I2 Seite 84	22:00 DAM 73 min. Norw. OF mit engl. UT. N 2015 ★2I3 Seite 103
STUDIO OBEN			17:30 LENIN PARK 76 min. Franz., span. OF mit engl. UT. MEX, CUB 2015 2J1 Seite 84	19:00 IQALUIT 103 min. Engl., franz., Inuktitut OF mit engl. UT. CAN 2016 2J2 Seite 106	21:15 IMMORTAL 74 min. Span. OF mit engl. UT. COL, ESP 2016 2J3 Seite 83
CINEMAXX 3		16:30 DIE HÖHLE VON EPPENDORF – DAS LEGENDÄRE ONKEL PÖ 60 min. Dt. OF. D 2016 ★2B1 Seite 122	19:00 TATORT: BOROWSKI UND DAS FEST DES NORDENS 88 min. Dt. OF. D 2015 ★2B2 Seite 120	21:30 SOLO FÜR WEISS: DAS VERSCHWUNDENE MÄDCHEN 89 min. Dt. OF. D 2015 ★2B3 Seite 120	23:30 NACHTSCHICHT: LADIES FIRST 90 min. Dt. OF. D 2016 ★2B4 Seite 124
CINEMAXX 2		16:30 SAFTEY FIRST 90 min. Niederl. OF mit engl. UT. B 2015 2A1 Seite 92	18:30 BLACK 95 min. Franz., arab., Lingala, niederl. OF mit engl. UT. B 2015 ★2A2 Seite 56	21:00 MERCENARY 103 min. Franz., wallisian- ische OF mit engl. UT. F 2016 ★2A3 Seite 76	23:30 NACHTSCHICHT: LADIES FIRST 90 min. Dt. OF. D 2016 ★2A4 Seite 124
CINEMAXX 8			17:00 SAMI BLOOD 110 min. Südsamisch, schwed. OF mit engl. UT. S, N, DK 2016 2C1 Seite 110	19:15 ZAZY 99 min. Dt., ital. OF mit engl. UT. D 2015 ★2C2 Seite 114	22:00 JESUS 85 min. Span. OF mit dt. UT. CHI, F, D, GR, COL 2016 ★2C3 Seite 44
B-MOVIE			17:00 THE WOMAN WHO LEFT 228 min. Phil. OF mit engl. UT. PHI 2016 2K1 Seite 71		21:30 SANGRE 90 min. Span. OF mit engl. UT. MEX, F 2005 2K2 Seite 98

Sonntag 02.10.

VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND		KINOS
	11:00 DIE PFEFFERKÖRNER 56 min. Dt. OF. D 2016 ★3E1 Seite 131	14:30 ADAMA 82 min. Franz. OF mit DE. F 2015 ★3E2 Seite 132	16:45 WEINER 96 min. Engl. OF. USA 2016 3E3 Seite 59	19:15 WIEN VOR DER NACHT 73 min. Franz. OF mit engl. UT. A, D, F, 2016 ★3E4 Seite 113	21:15 GRADUATION 128 min. Franz. OF mit engl. UT. F, RO, B 2016 ★3E5 Seite 104	ABATON GROSS
			17:15 EXIL 77 min. Franz. OF mit engl. UT. CAM, F 2016 3F1 Seite 68	19:30 MERCENARY 103 min. Franz., wallisianische OF mit engl. UT. F 2016 ★3F2 Seite 76	21:45 YOUNG AND MISERABLE OR A MAN SCREAMING IS NOT A DANCING BEAR 127 min. Port. OF mit engl. UT. BRA 2016 ★3F3 Seite 87	ABATON KLEIN
			16:45 THE GIRL WITHOUT HANDS 76 min. Franz. OF mit engl. UT. F 2016 3D1 Seite 74	18:30 DAS LÖWENMÄDCHEN 126 min. Norw. OF mit dt. UT. N, D 2016 ★3D2 Seite 44	21:30 MARIE CURIE 95 min. Franz. OF mit dt. UT. D, F, POL, B 2016 ★3D3 Seite 44	PASSAGE
11:00 DIE NORM – IST DABEI SEIN WIRKLICH ALLES? 105 min. Dt. OF. D 2016 ★3H1 Seite 53	13:30 STARTING 5 87 min. Engl., dt. OF mit dt. UT. D 2016 ★3H1 Seite 53	15:45 TIMESWINGS – HANNE DARBOVENS KUNST 85 min. Engl., dt. OF mit dt. UT. D 2016 ★3H3 Seite 53	18:00 DIE HÄNDE MEINER MUTTER 106 min. Dt. OF mit engl. UT. D 2016 ★3H4 Seite 52	20:30 DAS LICHT DER WELT 86 min. Dt. OF mit engl. UT. D 2015 ★3H5 Seite 52	22:30 EVERYBODY'S CAGE 79 min. Engl., dt. OF mit dt. UT. D 2016 ★3H6 Seite 51	METROPOLIS
		17:30 THAT FEELING 80 min. Span. OF mit engl. UT. ESP 2016 ★3I1 Seite 86	19:30 Doppelvorstellung KINDIL EL BAHR 40 min. Alg., arab. OF mit engl. UT. ALG, KUW, USA 2016 ★3I2 Seite 106		21:15 SWAGGER 84 min. Franz. OF mit engl. UT. F 2016 3I4 Seite 58	STUDIO
			17:00 BABA JOON 91 min. Farsi, hebr. OF mit engl. UT. ISR 2015 3J1 Seite 102	19:00 COLD OF KALANDAR 134 min. Türk. OF mit engl. UT. HUN, TUR 2015 3J2 Seite 103	21:45 BEYOND THE MOUNTAINS AND HILLS 98 min. Hebr. OF mit engl. UT. ISR, B, D 2016 3J3 Seite 42	STUDIO OBEN
		16:30 APROPOS GLÜCK 89 min. Dt. OF. D 2016 ★3B1 Seite 118		19:00 TATORT: WENDEHAMMER 89 min. Dt. OF. D 2016 ★3B2 Seite 124	21:30 MÖRDERISCHE STILLE 89 min. Dt. OF. D 2016 ★3B3 Seite 119	3 CINEMAXX
			16:45 BROOKS, MEADOWS AND LOVELY FACES 115 min. Arab. OF mit dt. UT. EGY 2016 3A1 Seite 103	19:15 THE DAYS THAT CONFUSED 105 min. Estn. OF mit dt. UT. EST 2016 ★3A2 Seite 91	21:30 TWO LOVERS AND A BEAR 96 min. Engl. OF mit dt. UT. CAN 2016 3A3 Seite 65	2 CINEMAXX
			17:00 THARLO 123 min. Tibet. OF mit engl. UT. CHN 2015 3C1 Seite 70	19:30 DIE ROTE SCHILDKRÖTE 80 min. Kein Dialog. F, B 2016 ★3C2 Seite 110	21:45 THE TRANSFIGURATION 97 min. Engl. OF. USA 2015 ★3C3 Seite 65	8 CINEMAXX
			17:00 THE CASTLE OF PURITY 110 min. Span. OF mit engl. UT. MEX 1972 3K1 Seite 97	19:15 COMMUNICATION & LIES 103 min. Kor. OF mit engl. UT. KOR 2015 3K2 Seite 68	21:30 JESUS 85 min. Span. OF mit dt. UT. CHI, F, D, GR, COL 2016 ★3K3 Seite 44	B-MOVIE

Montag 03.10.

KINOS	VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND	
ABATON GROSS	10:00 REIHE FÜR MINIS 60 min. ARG, E, RU, D 4E1 Seite 130		12:30 2 GIRLS 72 min. Malayalam OF mit DE. IND 2015 ★4E2 Seite 132	16:00 RAUF 94 min. Kurd., türk. OF mit DE. TÜR 2016 ★4E3 Seite 134	19:00 EMBER 115 min. Türk. OF mit engl. UT. TÜR, D 2016 ★4E4 Seite 43	22:00 THE GIRL WITHOUT HANDS 76 min. Franz. OF mit engl. UT. F 2016 4E5 Seite 74
ABATON KLEIN				17:00 DAM 73 min. Norw. OF mit engl. UT. NOR 2015 ★4F1 Seite 103	19:15 THE DAYS THAT CONFUSED 105 min. Estnisch. OF mit dt. UT. EST 2016 4F2 Seite 91	21:30 COMMUNICATION & LIES 103 min. Kor. OF mit engl. UT. KOR 2015 4F3 Seite 68
PASSAGE			16:30 SAMI BLOOD 110 min. Südsamisch., schwed. OF mit engl. UT. S, N, DK 2016 4D1 Seite 110		19:00 PERSONAL SHOPPER 105 min. Engl., frz. OF mit dt. UT. F, D 2016 ★4D2 Seite 45	21:30 ALLE FARBEN DES LEBENS 87 min. Engl. OF mit dt. UT, USA 2015 4D3 Seite 62
METROPOLIS	11:00 BODENERHEBUNGEN 20 min. Dt OF. D 2016 ★4H1	Doppelvorstellung KALIFORNIEN HAT KEIN KINO 42 min. Dt. OF. D 2016	13:30 EINE FILMARBEIT 120 min. Dt. OF. D 2016 ★4H3 Seite 51	16:00 NATIONAL BIRD 92 min. Engl., Dari OF mit dt. UT. USA, D 2016 ★4H4 Seite 52	18:30 DIE FLORENCE FOSTER JENKINS STORY 93 min. Engl. OF mit dt. UT. D 2016 ★4H5 Seite 51	20:45 BAZON – ERNSTE SCHERZE 112 min. Dt. OF. D 2016 ★4H6 Seite 50
STUDIO			16:30 AS YOU ARE 105 min. Engl. OF. USA 2015 4I1 Seite 63		18:45 TADMOR 103 min. Arab. OF mit engl. UT. LIB, F, CH, QAT, UAE 2016 ★4I2 Seite 58	21:15 DIE EINSIEDLER 110 min. Dt. OF mit engl. UT D, A 2016 ★4I3 Seite 42
STUDIO OBEN				17:00 DIE SCHWELLE 83 min. Arab., türk. OF. mit dt. UT. TUR, D 2016 4J1 Seite 46	19:15 EPITAPH 82 min. Span. OF mit engl. UT. MEX 2015 4J2 Seite 82	21:45 TEN YEARS 104 min. Kanton. OF mit engl. UT. HK 2015 4J3 Seite 70
CINEMAXX 3			16:30 DER CHEF IST TOT 89 min. Dt. OF. D 2015 ★4B1 Seite 118		19:00 NEU IN UNSERER FAMILIE TEIL 1 + 2 178 min. Dt. OF. D 2016 ★4B1 Seite 119	
CINEMAXX 2				17:00 SOLO, SOLITUDE. 97 min. Indon. OF mit engl. UT. IDN 2016 4A1 Seite 58	19:00 THE MINE 93 min. Finn. OF mit engl. UT. FIN 2016 ★4A2 Seite 57	21:15 TOUR DE FRANCE 95 min. Franz. OF mit dt. UT. F 2016 4A3 Seite 78
CINEMAXX 8			16:30 IN FRONT OF OTHERS 93 min. Isländ. OF mit engl. UT. ISL 2016 ★4C1 Seite 91		18:45 INVERSION 94 min. Pers. OF mit engl. UT. IRN 2016 ★4C2 Seite 105	21:00 ELLE 130 min. Franz. OF mit dt. UT. F, D, B 2016 4C3 Seite 42
B-MOVIE				17:00 MATINÉE 90 min. Span. OF mit engl. UT. MEX 1976 4K1 Seite 98	19:00 ISLAND FUNERAL 102 min. Thai. OF mit engl. UT. THA 2015 ★4K2 Seite 69	21:30 DARK SKULL 80 min. Span. OF mit engl. UT. BOL, QAT 2016 4K3 Seite 82

Dienstag 04.10.

VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND		KINOS
10:00 REIHE FÜR MINIS 60 min. ARG, ESP, RUS, D	12:00 ADAMA 82 min. Franz. OF mit DE. F 2015	16:30 ALEIN GEGEN DIE ZEIT 88 min. Dt. OF. D 2016		19:00 PRESENTING PRINCESS SHAW 80 min. Engl., hebr. OF. mit dt., franz. UT. ISR 2015	21:15 SCARRED HEARTS 141 min. Rum. OF mit engl. UT. RO, D 2016	ABATON GROSS
5E1 Seite 130	★5E2 Seite 132	★5E3 Seite 133		★5E4 Seite 110	★5E5 Seite 46	
			19:15 THE MINE 93 min. Finn. OF mit engl. UT. FIN 2016	21:30 Doppelvorstellung KINDIL EL BAHR 40 min. Alg., arab. OF mit engl. UT. ALG, KUW, USA 2016 DRY HOT SUMMERS 30 min. Arab. OF mit engl. UT. EYT, D 2015		ABATON KLEIN
			★5F1 Seite 57	★5F2 Seite 106		
				19:00 THE TOGETHER PROJECT 83 min. Franz., engl., isl. OF mit dt. UT. F, ISL 2016	21:15 CERTAIN WOMEN 107 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2016	PASSAGE
				★5D1 Seite 112	5D2 Seite 63	
				19:00 EIN HAUS IN NINH HOA 108 min. Viet. OF mit dt. UT. D 2016	21:30 THE CONFESSION 96 min. Engl. OF. GB 2016	METROPOLIS
				★5H1 Seite 69	★5H2 Seite 56	
				19:00 INVERSION 84 min. Pers. OF mit engl. UT. IRN 2016	21:15 STRAY 64 min. Arab. OF mit engl. UT. EGY 2015	STUDIO
				★5I1 Seite 105	★5I2 Seite 111	
				19:30 WIEN VOR DER NACHT 73 min. Franz. OF mit dt. UT. A, D, F 2016	21:30 BENEATH THE SILENCE 113 min. Hebr. OF mit engl. UT. ISR 2016	STUDIO OBEN
				5J1 Seite 113	5J2 Seite 102	
				19:00 TATORT: BABELDASCH 90 min. Dt. OF. D 2016	21:30 NIE MEHR WIE ES WAR 89 min. Dt. OF. D 2016	3 CINEMAXX
				★5B1 Seite 124	★5B2 Seite 119	
				19:15 GODLESS 99 min. Bul. OF mit engl. UT. BUL, DK, F 2016	21:45 WULU 95 min. Bambara, franz. OF mit engl. UT. MALI, F, SEN 2016	2 CINEMAXX
				★5A1 Seite 104	5A2 Seite 78	
				19:00 YOURSELF AND YOURS 96 min. Kor., OF mit dt. UT. KOR 2016	21:00 EINFACH DAS ENDE DER WELT 95 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN, F 2016	8 CINEMAXX
				5C1 Seite 71	5C2 Seite 74	
				19:00 LAST CONVERSATIONS 85 min. Port. OF mit engl. UT. BRA 2015	21:00 ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS 100 min. Pol. OF mit engl. UT. POL, GB 2016	B-MOVIE
				5K1 Seite 84	5K2 Seite 102	

Mittwoch 05.10.

KINOS	VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND	
ABATON GROSS	10:00 MIA SCHLÄFT WOANDERS 79 min. Schwed. OF mit dt DE. S, NL 2016 6E1 Seite 131	12:30 NICHT OHNE UNS! 87 min. Dt. OF. D 2016 ★6E2 Seite 132	16:30 NICHT OHNE UNS! 87 min. Dt. OF. D 2016 ★6E3 Seite 132		19:00 THE JOURNEY TO GREENLAND 98 min. Franz. OF mit dt. UT. F 2016 ★6E4 Seite 75	21:30 THE ORNITHOLOGIST 118 min. Port., engl., Mand., Mirandés OF mit engl. UT. P, F, BRA 2016 6E5 Seite 86
ABATON KLEIN					19:00 THE TRANSFIGURATION 97 min. Engl. OF. USA 2015 ★6F1 Seite 65	21:15 EMBER 115 min. Türk. OF mit engl. UT. TUR, D 2016 6F2 Seite 43
PASSAGE					19:00 MAIKÄFER FLIEG 109 min. Dt. OF mit engl. UT. A 2016 ★6D1 Seite 92	21:30 BROOKS, MEADOWS AND LOVELY FACES 115 min. Arab. OF mit dt. UT. EGY 2016 6D2 Seite 103
METROPOLIS					19:00 PER SONG 73 min. Chin. OF mit engl. UT. D, CHIN 2015 ★6H1 Seite 70	21:00 WE'VE NEVER BEEN KIDS 99 min. Arab. OF mit engl. UT. EGY, UAE, QAT, LIB 2016 ★6H2 Seite 59
STUDIO					19:30 SPLIT 80 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN 2016 ★6I1 Seite 77	21:30 REFUGEE 532 15 min. Bosn., schwed. OF mit engl. UT. S 2015 MY AUNT IN SARAJEVO 61 min. Bosn., schwed. OF mit engl. UT. S 2016 ★6I2 Seite 108
STUDIO OBEN					19:00 LAST LAND 77 min. Kein Dialog. PAR, NL, QAT, CHI 2016 6J1 Seite 84	21:00 DAVID 78 min. Tschech. OF mit engl. UT. CZ 2015 6J2 Seite 104
CINEMAXX 3					19:00 SANFT SCHLÄFT DER TOD 130 min. Dt. OF. D 2015 ★6B1 Seite 120	22:00 DAS LÖWENMÄDCHEN 126 min. Norw. OF mit dt. UT. N, D 2016 6B2 Seite 44
CINEMAXX 2					19:15 MOTHER 89 min. Estnisch. OF mit engl. UT. EST 2016 ★6A1 Seite 108	21:30 IQUALUIT 103 min. Engl., franz., Inuktitut OF mit engl. UT. CAN 2016 6A2 Seite 106
CINEMAXX 8					19:00 SUNTAN 104 min. Engl., griech. OF mit engl. UT GR, D 2016 ★6C1 Seite 46	21:30 KING OF THE BELGIANS 94 min. Bulg., niederl., engl., franz. OF mit engl. UT. B, NL, BUL 2016 ★6C2 Seite 108
B-MOVIE					19:00 VÖLKERMORD 130 min. Span. OF mit dt. UT. MEX, CAN 1976 6K1 Seite 97	21:30 PRESENTING PRINCESS SHAW 80 min. Engl., hebr. OF mit dt. u. frz. UT. ISR 2015 ★6K2 Seite 110

Donnerstag 06.10.

VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND		KINOS
10:00 GLÜCK IST EINE ILLUSION 102 min. Dt. OF. D 2016 ★7E1 Seite 133		16:30 PHANTOM BOY 84 min. Franz. OF mit DE. F 2015 7E2 Seite 131		19:00 AS YOU ARE 105 min. Engl. OF. USA 2015 7E3 Seite 64	21:15 EL TOPO 125 min. Span. OF mit dt. UT. MEX 1970 7E4 Seite 96	ABATON GROSS
				19:15 HORTENSIA 90 min. Span. OF mit engl. UT. ARG 2015 7F1 Seite 82	21:15 MAIKÄFER FLIEG 109 min. Dt. OF mit engl. UT. A 2016 ★7F2 Seite 92	ABATON KLEIN
				19:00 DIAMANT NOIR 115 min. Franz., dt., niederl., engl. OF mit dt. UT. F, B 2016 ★7D1 Seite 74	21:45 TWO LOVERS AND A BEAR 96 min. Engl. OF mit dt. UT. CAN 2016 7D2 Seite 65	PASSAGE
				19:00 THE SOCIOLOGIST AND THE BEAR CUB 76 min. Franz. OF mit dt. UT. F 2015 ★7H1 Seite 57	21:00 THARLO 123 min. Tibet. OF mit engl. UT. CHN 2015 ★7H2 Seite 70	METROPOLIS
				19:00 MY OWN PRIVATE WAR 57 min. Serbokroat., niederl., engl. OF mit engl. UT. NL 2016 ★7I1 Seite 57	21:00 THE HOLYCOASTER S(HIT) CIRCUS 73 min. Dt., engl., hebr., berndt., OF mit dt. u. franz. UT. CH 2015 ★7I2 Seite 105	STUDIO
				19:30 DIE EINSIEDLER 110 min. Dt. OF mit engl. UT. D, A 2016 7J1 Seite 42	21:45 PRANK ! 78 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN 2016 7J2 Seite 76	STUDIO OBEN
				19:00 LUISE & MOHAMED – AUFBRUCH NACH ALGIER 60 min. Arab., dt. OF mit dt. UT. ALG, D 2016 ★7B1 Seite 122	21:00 BLACK 95 min. Franz., arab., Lingala, niederl. OF mit engl. UT. B 2015 7B2 Seite 56	3 CINEMAXX
				19:00 NELLY 101 min. Franz. OF mit dt. UT. CAN 2016 ★7A1 Seite 76	22:00 THE NIGHT 135 min. Span. OF mit engl. UT. ARG 2016 ★7A2 Seite 85	2 CINEMAXX
				19:00 PERSONAL SHOPPER 105 min. Engl., franz. OF mit dt. UT. F, D 2016 7C1 Seite 45	21:15 OUR FATHER 108 min. Hebr. OF mit dt. UT. ISR 2016 ★7C2 Seite 109	8 CINEMAXX
				19:00 EIN HAUS IN NINH HOA 108 min. Vietnam. OF mit dt. UT. D 2016 ★7K1 Seite 69	21:30 MOTEL MIST 115 min. Thai. OF mit engl. UT. THA 2014 7K2 Seite 69	B-MOVIE

Freitag 07.10.

KINOS	VORMITTAG	NACHMITTAG	ABEND		
ABATON GROSS		16:00 FANNYS REISE 94 min. Franz. OF mit DE. F 2016 ★8E1 Seite 134	19:00 CERTAIN WOMEN 107 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2016 8E2 Seite 63	21:30 LOVESONG 85 min. Engl. OF. USA 2015 8E3 Seite 65	
ABATON KLEIN			17:00 THE JOURNEY TO GREENLAND 98 min. Franz. OF mit dt. UT. F 2016 8F1 Seite 74	19:15 IMMORTAL 74 min. Span. OF mit engl. UT. COL, E 2015 8F3 Seite 83	21:15 STAYING VERTICAL 100 min. Franz. OF mit engl. UT. F 2015 8F3 Seite 78
PASSAGE			17:00 WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT 96 min. Dt. OF mit engl. UT. A 2016 8D1 Seite 112	19:00 ELLE 130 min. Franz. OF mit dt. UT. F, D, B 2016 8D2 Seite 42	21:45 YOURSELF AND YOURS 86 min. Kor. OF mit dt. UT. KOR 2016 8D3 Seite 71
METROPOLIS	10:00 HITLERJUNGE SALOMON 113 min. Dt., russ., poln., hebr. OF mit dt. UT. D, F 1989 ★8H1 Seite 134		17:00 INCIDENT LIGHT 95 min. Span. OF mit engl. UT. ARG, F, URU 2015 8H2 Seite 83	19:00 EXIL 77 min. Franz. OF mit engl. UT. CAM, F 2016 8H3 Seite 68	21:00 DER TRAUMHAFTE WEG 86 min. Engl., dt. OF mit dt. UT. D 2016 8H4 Seite 112
STUDIO		16:15 SUNTAN 104 min. Engl., griech. OF mit engl. UT. GR, D 2016 ★8I1 Seite 46		18:30 COLD OF KALANDAR 134 min. Türk. OF mit engl. UT. HUN, TUR 2015 ★8I2 Seite 103	21:30 SHAMBLES 91 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN 2016 ★8I3 Seite 77
STUDIO OBEN			17:00 IN FRONT OF OTHERS 93 min. Isländ. OF mit engl. UT. ISL 2016 8J1 Seite 91	21:30 REFUGEE 532 15 min. Bosn., schwed. OF mit engl. UT. S 2015 MY AUNT IN SARAJEVO 61 min. Bosn., schwed. OF mit engl. UT. S 2016 8J2 Seite 108	21:00 SCARRED HEARTS 141 min. Rumän. OF mit engl. UT. RO, D 2016 8J4 Seite 46
CINEMAXX 3			17:00 THE LONG NIGHT OF FRANCISCO SANCTIS 80 min. Span. OF mit dt. UT. ARG 2016 8B1 Seite 56	19:00 GIMME DANGER 108 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2016 8B2 Seite 64	21:30 DARK NIGHT 85 min. Engl. OF. USA 2016 8B3 Seite 64
CINEMAXX 2			17:15 LENIN PARK 76 min. Franz., span. OF mit engl. UT. MEX, CUB 2015 8A4 Seite 84	19:15 BY THE TIME IT GETS DARK 105 min. Thai. OF mit engl. UT. THA 2016 ★8A2 Seite 68	21:45 MOTEL MIST 115 min. Thai. OF mit engl. UT. THA 2014 8A3 Seite 69
CINEMAXX 8			17:00 ALLE FARBEN DES LEBENS 87 min. Engl. OF mit dt. UT. USA 2015 8C1 Seite 62	19:15 THE DAY WILL COME 119 min. Dän. OF mit engl. UT. DK 2016 8C2 Seite 91	21:45 IN THE BLOOD 90 min. Dän. OF mit dt. UT. DK 2016 8C3 Seite 105
B-MOVIE			17:00 REALITY 2.0 11 min. Span. OF mit engl. UT. MEX, D 2010 THE SECRET FORMULA 45 min. Span. OF mit engl. UT. MEX 1965 8K1 Seite 96	19:00 STRAY 64 min. Arab. OF mit engl. UT. EGY 2015 ★8K3 Seite 111	21:00 SPLIT 80 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN 2016 ★8K4 Seite 77

Samstag 08.10.

VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND		KINOS
10:00 GLÜCK IST EINE ILLUSION 102 min. Dt. OF. D 2016 ★9E1 Seite 133		15:00 MISTER FROG 90 min. Niederl. OF mit DE. NL 2015 9E2 Seite 135		19:00 THE TOGETHER PROJECT 83 min. Engl., franz., isl. OF mit dt. UT. F, ISL 2016 9E3 Seite 112	21:00 DIAMANT NOIR 115 min. Franz., dt., niederl., engl. OF mit dt. UT. F, B, 2016 9E4 Seite 74	ABATON GROSS
			17:00 THE SOCIOLOGIST AND THE BEAR CUB 76 min. Franz. OF mit dt. UT. F 2015 9F1 Seite 57	19:15 THAT FEELING 80 min. Span. OF mit engl. UT. ESP 2016 9F2 Seite 86	21:15 NELLY 101 min. Franz. OF mit dt. UT. CAN 2016 9F3 Seite 76	ABATON KLEIN
			17:00 DIE ROTE SCHILDKRÖTE 80 min. Ohne Dialog. F, B 2016 9D1 Seite 110	19:00 ZAZY 99 min. Dt., ital. OF mit engl. UT. D 2015 9D2 Seite 114	21:15 OUR FATHER 108 min. Hebr. OF mit dt. UT. ISR 2016 9D3 Seite 109	PASSAGE
			16:45 TADMOR 103 min. Arab. OF mit engl. UT. LIB, F, CH, QAT, UAE 2016 9H1 Seite 58	19:00 GRADUATION 128 min. Franz. OF mit engl. UT. F, RO, B 2016 9H2 Seite 104	21:30 GODLESS 99 min. Bulg. OF mit engl. UT. BUL, DK, F 2016 9H3 Seite 104	METROPOLIS
			17:00 KING OF THE BELGIANS 94 min. Bulg., niederl., engl., franz. OF mit engl. UT. B, NL, BUL 2016 9I1 Seite 108	19:00 THE CONFESSION 96 min. Engl. OF. GB 2016 9I2 Seite 56	21:00 YOUNG AND MISERABLE OR A MAN SCREAMING IS NOT A BEAR 127 min. Port. OF mit engl. UT. BRA 2016 ★9I3 Seite 87	STUDIO
			17:30 THE HOLYCOASTER S(HIT) CIRCUS 73 min. Dt., engl., hebr., berndt. OF mit dt. u. franz. UT. CH 2015 9J1 Seite 105	19:30 WE'VE NEVER BEEN KIDS 99 min. Arab. OF mit engl. UT. EGY, UAE, QAT, LEB 2016 9J2 Seite 59	21:30 THE NIGHT 135 min. Span. OF mit engl. UT. ARG 2016 9J3 Seite 85	STUDIO OBEN
11:00 PLÖTZLICH TÜRKE 85 min. Dt. OF. D 2016 ★9B1 Seite 126	13:30 STRAWBERRY BUBBLE-GUMS 89 min. Dt. OF. D 2016 ★9B2 Seite 127	16:00 OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER 91 min. Dt. OF. D 2016 ★9B3 Seite 126	18:30 1000 MEXIKANER 81 min. Dt. OF. D 2016 ★9B4 Seite 126	22:45 WÜLU 95 min. Bambara, franz. OF mit engl. UT. MALI, F, SEN 2016 9B5 Seite 78		3 CINEMAXX
		16:00 MARIE CURIE 95 min. Franz. OF mit dt. UT. D, F, POL, B 2016 9A1 Seite 44	18:00 THE WOMAN WHO LEFT 228 min. Phil. OF mit engl. UT. PHIL 2016 9A2 Seite 71	20:00 HEDDA 102 min. Dt. OF mit engl. UT. D 2016 ★9I1 Seite 114	22:15 KÉKSZAKÁLLÓ 72 min. Span. OF mit engl. UT. ARG 2016 9A3 Seite 83	2 CINEMAXX
				19:00 AMERICAN HONEY 163 min. Engl. OF mit dt. UT. GB, USA 2016 ★9C1 Seite 63		8 CINEMAXX
			17:00 PER SONG 73 min. Chin. OF mit engl. UT. D, CHN 2015 ★9K1 Seite 70	19:00 SHAMBLES 91 min. Franz. OF mit engl. UT. CAN 2016 9K2 Seite 77	21:00 DAS VERBRECHERISCHE LEBEN DES ARCHIBALDO DE LA CRUZ 89 min. Span. OF mit dt. UT. MEX 1955 9K3 Seite 96	B-MOVIE

NEU IM PROGRAMM: DER ZUGABE-SONNTAG!

Sonntag 09.10.

KINOS	VORMITTAG		NACHMITTAG		ABEND	
CINEMAXX 2			16:00 BROOKS, MEADOWS AND LOVELY FACES 115 min. Arab. OF. mit dt UT. EGY 2016 XA1 Seite 103		18:30 THE TOGETHER PROJECT 83 min. Engl., franz., isl. OF mit dt. UT. F, ICE 2016 XA2 Seite 112	20:30 TWO LOVERS AND A BEAR 96 min. Engl. OF mit dt. UT. CAN 2016 XA3 Seite 65
CINEMAXX 4			16:00 AMERICAN HONEY 163 min. Engl. OF. mit dt UT. GB, USA 2016 XL1 Seite 63		19.15 ELLE 130 min. Franz. OF mit dt. UT. F, D, B 2016 XL2 Seite 42	22:00 IN THE BLOOD 90 min. Dän. OF mit dt. UT. DK 2016 XL3 Seite 105
CINEMAXX 7			16:00 MAIKÄFER FLIEG 109 min. Dt. OF mit engl. UT. A 2016 XM1 Seite 92		18:30 HEDDA 102 min. Dt. OF mit engl. UT. D 2016 XM2 Seite 114	20:45 OUR FATHER 108 min. Hebr. OF mit dt. UT. ISR 2016 XM3 Seite 109

Filmfest Hamburg geht dieses Jahr in die Verlängerung. Am Sonntag, 09.10. haben Sie die Gelegenheit, eine Auswahl der Festivalhöhepunkte im CinemaxX Dammtor zu sehen. Mit dabei sind u. a. *American Honey*, *Hedda* und *The Together Project*. Tickets gibt es zum vergünstigten Einzelpreis von 8,50 Euro bei allen Vorverkaufsstellen, auf www.filmfesthamburg.de und an der Abendkasse.



Gewinnen Sie mit der Commerzbank eine Reise zum Europäischen Filmpreis in Breslau

Die Commerzbank vertieft ihre Partnerschaft mit dem Filmfest Hamburg und ist nun Hauptsponsor des beliebten Filmfestivals. Zur Feier dieser neuen Partnerschaft wartet ein besonderes Gewinnspiel auf Sie: Wir verlosen eine Reise inklusive Flug und Hotel zum Europäischen Filmpreis in Breslau am 10. Dezember 2016. Verbringen Sie einen unvergesslichen Abend in der Kulturhauptstadt 2016 und erleben Sie die Gewinner der europäischen Oscars hautnah!



Teilnahme* am Gewinnspiel unter

[http://filmfesthamburg.de/
gewinnspielcommerzbank](http://filmfesthamburg.de/gewinnspielcommerzbank)

* Teilnahmeberechtigt ist jede voll geschäftsfähige Person ab 18 Jahren mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Teilnahme ist vom Kauf eines Produktes oder der Inanspruchnahme einer Dienstleistung der Commerzbank unabhängig. Klicken Sie auf <http://filmfesthamburg.de/gewinnspielcommerzbank> und nehmen Sie an am Gewinnspiel teil.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



MIX THE CITY

H A M B U R G

mit
KUTIMAN



MIX DEINEN PERSÖNLICHEN SOUNDTRACK FÜR HAMBURG AUF
www.mixthecity.com

PREMIERE

DIENSTAG, 4. OKTOBER 2016, 19.30 UHR
IM ABATON HAMBURG

Eine Produktion der **LETTERBOX FILMPRODUKTION** in Kooperation mit dem **British Council**
Wir danken unserem Hauptpartner **Hamburg Marketing**, unserem Partner **Promotion Pool der Hamburger Hotellerie e.V.** und unserem Medienpartner **Radio Hamburg**.



VERANSTALTUNGEN IN DER STUDIO HAMBURG LOUNGE IM FESTZELT

Die Studio Hamburg Lounge im Filmfestzelt am Allende-Platz ist das Herz des Festivals und zentraler Treffpunkt für Besucher und Gäste. *Eintritt frei!*

Freitag, 30. September

**13:00 -
15:00**

TIDE LIVE „urbanissimo! Der Moderator André Itjes und sein Filmexperte Jan-Barra Hentschel stellen das Programm von Filmfest Hamburg detailliert vor und laden Filmemacher, Stars und Sternchen, aber auch die Menschen hinter den Kulissen und die Programmgestalter zu intensiven Gesprächen im Festivalzelt vor dem Abaton-Kino ein. Es wird ausschließlich Filmmusik gespielt und Live-Publikum ist herzlich willkommen!

„urbanissimo! - Projektor: Das Kinomagazin für Hamburg auf TIDE 96.0“ (immer donnerstags ab 8 Uhr)

Die Sendetermine zum Filmfest Hamburg: Live & direkt aus dem Festivalzelt vor dem Abaton-Kino: Freitag, 30.9., Samstag, 1.10. und Freitag, 7.10. von 13 Uhr bis 15 Uhr auf UKW 96.0 MHz, im Kabel: 95.45 MHz und im Livestream weltweit unter: www.tidenet.de

**18:00 -
18:30**

KLAPPE AUF!

Die tägliche Talkreihe des BFFS wird 5! Regisseurinnen und Regisseure stehen Mitgliedern vom Bundesverband Schauspiel Rede und Antwort. Man spricht über Arbeits- und Sichtweisen, Biografisches, Produktionsprozesse und natürlich über ihren aktuellen Film. Talkgäste werden kurzfristig bekannt gegeben, Moderationen übernehmen u. a. Martin May, Christiane Filla, Esther Roling, Sebastian Faust, Julia Beerhold und Andrea Gerhard. Mehr auf Facebook unter

KLAPPE AUF! – BFFS oder www.bffs.de/bffstube/klappe-auf-gespraech-mit-regisseuren-beim-filmfest-hamburg

**19:00-
19:30**

UNZENSIERT

Gespräch über Film und Krise mit dem bolivianischem Regisseur Kiro Russo (*Dark Skull*).

Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de

20:00

ZELTERÖFFNUNG

Fritz-Kola presents Joel Havea

...und lädt euch zur Feier des Tages auf ein Getränk ein!



FILMFEST KOMPAKT

Rund ums Festival

Samstag, 1. Oktober



13:00 - MICHEL Kinder und Jugend Filmfest

13:30 DINGS BUMS – RATESPIEL

Welcher Begriff wird gesucht? Kita-Kinder erklären und das Publikum darf raten. Jeder kann mitmachen! In Kooperation mit der HAW.

13:00 - TIDE LIVE

Empfang: UKW 96.0 MHz, im Kabel: 95.45 MHz und im Livestream unter: www.tidenet.de/radio „urbanissimo!“

18:00 - KLAPPE AUF!

Der BFFS-Talk mit Regisseurinnen und Regisseuren

19:00 - UNZENSIERT

Gespräch über Film und Krise mit der thailändischen Regisseurin Pimpaka Towira (*The Island Funeral*). Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de

20:00 - Film erzählen. Über Film erzählen. Werkstattgespräch mit dem Verband Deutscher Drehbuchautoren

Gespräch über das Verhältnis zwischen Drehbuchschreiben und Filmkritik. Film braucht Erzähler: Drehbuchautoren erschaffen Charaktere und Orte, sie erfinden Ereignisse und entwickeln Geschichten, die später auf Leinwand oder Bildschirm das Publikum beeindruckt. Die intensive Arbeit an den Filmgeschichten bleibt dabei meistens unsichtbar.

Muss das so sein? Film braucht auch Vermittler: Filmkritiker schauen genau hin, analysieren und bewerten und bringen so Inhalte und Hintergründe einem Publikum näher. Doch nur selten beleuchten Kritiker die Leistungen der Kollegen Drehbuchschreiber – können wir das verändern?

Sebastian Andrae, Drehbuchautor und Vorstandsmitglied des Verbands Deutscher Drehbuchautoren, spricht mit der Filmkritikerin Hannah Pilarczyk (Spiegel Online) über das Verhältnis zwischen dem Schreiben von Filmen und dem Schreiben über Film – und wie beides stärker verbunden werden kann.

Eine Veranstaltung des VDD bei Filmfest Hamburg.

21:30 Aftershow VOILÀ. Wir feiern den französischen Film FILMFEST UNPLUGGED Special Guest!

Sonntag, 2. Oktober

12:30- MICHEL Kinder und Jugend Filmfest

14:00 Sonntagsmatinée mit den Pfefferkörnern

Zwei brandneue Folgen der beliebten Fernsehserie werden in einer exklusiven Premiere im Abaton gezeigt. Anschließend sind ab 12:45 Uhr die TV-Detektive im Festivalzelt live zu erleben und Fans können sich Autogramme holen.

15:30- Podiumsdiskussion mit WIFT Germany:

17:00 Standort Deutschland: Wie ist die Branche für internationale Koproduktionen aufgestellt?

Zwischen 2004 und 2012 stieg die Anzahl der in Deutschland produzierten Spielfilme um knapp 80 Prozent. Vor allem dank internationaler Koproduktionen: 2012 waren es bereits 44 % der hiesigen Kinofilmproduktionen. Eine zunehmende internationale Zusammenarbeit geht einher mit technischen Neuerungen. Postproduktion und Visual Effects (VFX) werden immer wichtiger. Auch die Verwertungsform von Filmen ändert sich. Internetangebote (Video on Demand) gewinnen an Bedeutung, spezialisierte Plattformen wie Netflix sind rasant auf dem Vormarsch.

In der Diskussion wird der Standort Deutschland als Partner für internationale Koproduktionen beleuchtet: Wie sind wir aufgestellt, wo liegen die Gefahren, wo muss gehandelt, wo verändert werden, wo aber sind die Chancen, wo ist Deutschland bereits heute attraktiv für internationale Zusammenarbeit? Eine Veranstaltung von WIFTG, Pro Quote Regie, FFHSH bei Filmfest Hamburg.

18:00 - KLAPPE AUF!

Der BFFS-Talk mit Regisseurinnen und Regisseuren

19:00 - UNZENSIERT

Gespräch über Film und Krise mit Monika Borgmann und Lokman Slim, den Regisseuren von *Tadmor* aus Beirut. Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de



20:00 - CROSSING THE BORDER – CASTING INTERNATIONAL

Kinofilme sind immer häufiger eine internationale Gemeinschaftsproduktion. Es gibt viele Fördermöglichkeiten für europäische Filme. Die Filmmärkte der Festivals arbeiten erfolg-

Eine Produktion der LETTERBOX FILMPRODUKTION im Auftrag der ARD unter Federführung des NDR

letterbox
FILMPRODUKTION



Die Pfefferkörner

mit den zwei brandneuen Folgen
„Der rätselhafte Kleiderraub“ und „Doppelleben“
beim Michel Kinder und Jugend Filmfest

SONNTAG, 2. OKTOBER 2016, 11.00 UHR
IM ABATON

Coming soon: **der Pfefferkörner-Kinofilm**

NORD
FILM

REAL  **FILM**
BERLIN GMBH

letterbox
FILMPRODUKTION

doclights

Riverside
ENTERTAINMENT

Members of Studio Hamburg Production Group

FILMFEST KOMPAKT

Rund ums Festival

reich, was den Verkauf der Filme betrifft. Aber welche Konsequenz hat die Internationalisierung auf die Besetzung von Filmen? Suchen Regie, Casting, Produktion wirklich über die Landesgrenzen hinaus nach der Besetzung? Müssen sich Schauspieler auf einen sich verändernden Markt einstellen? Diese und andere Fragen diskutieren: die ehemaligen Europäischen Shooting Stars Marta Kanga Antonio (Belgien) und Maria Dragus (Deutschland/Rumänien), der Filmregisseur Matthias X. Oberg, Filmregisseur, Produzent und Dozent der Filmschule Ludwigsburg Prof. Christian Wagner, die Casting Direktorinnen Nancy Bishop (Prag/London), Iris Baumüller (*Eine dunkle Begierde*) und Tanja Grunwald (*Die Königin und der Leibarzt*)

Eine Veranstaltung von EFP/Shooting Stars bei Filmfest Hamburg. www.shooting-stars.eu

21:30 **Aftershow** Filmstadt Hamburg. Hamburger Abend mit Fisch und Franz
UNPLUGGED Fidi & The Twins.



Montag, 3. Oktober

12:00-14:00 **HAMBURG LEBT KINO!** lädt zum vierten Mal zu einem Branchentreff ein, dem Jour Fixe #11! Seit 2012 engagieren wir uns für den Hamburger Kinofilm und eine bessere Vernetzung in der Branche. Wir wollen die unabhängige Filmproduktion im Norden in Qualität und Vielfalt stärken und Synergien schaffen. Diskutieren wollen wir über den Filmstandort Hamburg sowie Entwicklungen bei HAMBURG LEBT KINO!. Mehr unter www.hamburg-lebt-kino.de. Anmeldung bitte unter moin@hamburg-lebt-kino

14:30 **Sound Walk – Wie hört sich Hamburg an?**
Inspiriert von John Cage und ergänzend zum Film *Everybody's Cage* veranstalten wir einen Sound Walk. Weitere Infos: www.sandratrostel.de/projects/variations. Anmeldung unter hello@sandratrostel.de. Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt und dauert ca. 3-4 Stunden. Eintritt auf Spendenbasis.

17:00-17:30 **Erst kreativ und produktiv – ab 60 fällt man tief?**
Über die Notwendigkeit von Altersvorsorge für Kreative diskutieren Heinrich Schafmeister (Bundesverband Schauspiel) und Hansjörg Schmidt (Bürgerschaftsabgeord-

nete & Leiter des Arbeitskreises Medien und Digitales der SPD Hamburg)

18:00 - 18:30 **KLAPPE AUF!**
Der BFFS-Talk mit einem Regisseur oder einer Regisseurin

19:00 **Get Together**
BFFS und PK RUNDFUNK laden ein
Branchentreff, Networkparty, Film/Fernseherschaffendenempfang, Infoabend, Stammtisch – nennt es doch, wie ihr wollt! Der Bundesverband Schauspiel (BFFS) lädt mit freundlicher Unterstützung der Pensionskasse Rundfunk ein. Alle Film- und Fernseherschaffenden sind herzlich willkommen, ob alte Hasen, blutige Anfänger oder noch in der Ausbildung. Sprecht miteinander, hört einander zu, informiert euch, lernt euch kennen, networkt, kommt zusammen, feiert bei kühlen Getränken – wir alle sind Teil einer manchmal wundervollen und manchmal schwierigen Branche, und ein Filmfest ist immer ein Höhepunkt und Anlass zu feiern. In dem Sinne also: Flasche auf!

Dienstag, 4. Oktober

11:00 - 13:00 **Den Drehorten auf der Spur**
Im Rahmen der gemeinsamen Initiative „Hamburg Loves Film“ laden die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und Hamburg Tourismus GmbH zusammen mit der Firma Zeitreisen erstmals zum **videoTabletTour** durch die Filmstadt Hamburg ein. Der ca. zweistündige Stadtrundgang stellt aktuelle Produktionen und Filmklassiker vor. Das Besondere: Jeder Gast bekommt ein iPad auf dem die passenden Filmausschnitte an den Drehorten abgespielt und vom Guide kommentiert werden. Der Rundgang startet auf der Reeperbahn, wo auch der Film in Hamburg seinen Anfang genommen hat, und führt nach einigen Zwischenstopps in die HafenCity.
Anmeldung unter Zeitreisen GmbH, Arne Krasting, ak@videosightseeing.de, 030/44024450, Kosten: 9 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Mit dem Zweiten sieht man besser

A promotional image for the TV show 'Familie!'. It features a man on the left and a woman on the right, both looking towards a large, white, multi-story mansion in the background. The sky is cloudy. The man is wearing a grey t-shirt, and the woman is wearing a dark blue top. The mansion has a red roof and a central entrance with a balcony. A large orange circle is overlaid on the bottom left of the image, containing the title and broadcast information.

Gehört auch zur Familie: das dunkle Geheimnis.

Familie!

Mo 10. und Mi 12. Oktober | 20:15

FILMFEST KOMPAKT

Rund ums Festival

16:00 - Vortrag Emmanuel Witzthum 17:00 MIX THE CITY

Das preisgekrönte interaktive Musikerlebnis schafft eine kreative Verbindung von Musik, Städten und Menschen. Das Projekt ist in Zusammenarbeit vom British Council mit



Emmanuel Witzthum ist künstlerischer Leiter am British Council Israel. Als Musiker hat Witzthum mit diversen Partnern in den USA, Europa und Asien zusammengearbeitet, darunter Google Israel, das Matadero, Madrid, Future en Seine, Paris, die UC Berkeley, USA, das Jüdische Kulturfestival in Krakau und die Jerusalem Season of Culture.

den Londoner Kreativagenturen Flying Object und Roll Studio entstanden, kuratiert vom israelischen Künstler Kutiman. **Mix the City** erlaubt Nutzern weltweit, ihr eigenes Musikvideo einer Stadt zu erstellen. Dafür können audiovisuelle Samples lokaler Musiker, die an originären Schauplätzen ihrer Stadt aufgenommen wurden, von den Besuchern der Internet-Plattform gemixt werden. So entsteht ein Video, das die unverwechselbaren Bilder und Sounds einer Stadt zu einem einzigartigen Erlebnis vereint. Der Vortrag erläutert, wie Internet und digitale Technologien die Arbeitsweise von Künstlern und kulturellen Institutionen transformieren. Im Fokus stehen der Akt des Geschichtenerzählens, die Möglichkeiten, den Nutzer kreativ und musikalisch einzubinden sowie Wege, mit Musik und Kunst Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen. Abschließend gibt Witzthum einen Ausblick auf die Zukunft von **Mix the City**. Eine Veranstaltung des British Council und der LETTERBOX FILMPRODUKTION bei Filmfest Hamburg.

Hinweis: Im heutigen Programm von Filmfest Hamburg läuft vor dem Dokumentarfilm *Presenting Princess Shaw* der neue Beitrag von **Mix the City**: der Kurzfilm *Thru Hamburg*, produziert von der LETTERBOX FILMPRODUKTION in Kooperation mit dem British Council.

18:00 - KLAPPE AUF! 18:30

Der BFFS-Talk mit Regisseurinnen und Regisseuren

19:00 - UNZENSIERT 19:30

Gespräch über Film und Krise mit dem Regisseur Ashish Ghadiali des englischen Films *The Confession*. Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de

20:00- LOSTFRIESLAND – wie man mit Smartphones 21:00 eine Mysteryserie dreht

Filmemacher Matthias Sdun gibt dem Filmfest-Publikum erste Einblicke in die Pilotfolge eines außergewöhnlichen Projekts. Mit einem internationalen Team entwickelt er derzeit LOSTFRIESLAND: eine Social Media Serie, in der Smartphone-Videos und Virtual Reality eine bedeutende Rolle spielen werden. In der Geschichte geht es um das mysteriöse Verschwinden einer Gruppe von Amerikanern und Ostfriesen im Jahr 2010. Sieben Jahre später taucht eine von ihnen im Watt vor Norddeich wieder auf.



Eine junge Reporterin aus des USA und ein ostfriesischer Blogger gehen dem Fall nach. Plötzlich tauchen auf den seit Jahren verwaisten Facebook Accounts der Vermissten rätselhafte Videos auf.

Im Gespräch erläutert Sdun, welches Potenzial Smartphone-Videos und 360 Grad-Kameras für die Serie haben und wie die Geschichte über verschiedene soziale Netzwerke erzählt werden soll.

Matthias Sdun – www.sdun.net – Filmmaking – Videojournalismus – Coaching in Video, Storytelling and Camera & Editing

21:30

Aftershow Bergfest. Die Hälfte des Filmfests ist rum – das wird gefeiert!

FILMFEST UNPLUGGED

Freund von Anton



Foto: Andreas Schlieler

Mittwoch, 5. Oktober

14:30- 15:00

MICHEL Kinder und Jugend Filmfest GEOCACHING – EINE DIGITALE SCHATZSUCHE

Wer Spaß am Rätsellösen hat, ist hier genau richtig. Für die GPS-Schnitzeljagd ist ein Smartphone mit der vorab installierten App „Geocaching“ Voraussetzung. Alle Teilnehmenden werden in den anschließenden Film *NICHT OHNE UNS!* (S. 132) eingeladen. In Kooperation mit der HAW. Anmeldung erforderlich unter michel@filmfesthamburg.de

15:30- 17:00

Agentur – eine Garantie auf Erfolg? Anspruch oder Widerspruch?

Gibt es ein sicheres Rezept für die Karriere von Künstlern? Gelingt es besser, wenn Agenten die Zutaten mischen? Neben Schauspielern lassen sich auch viele Drehbuchautoren, Regisseure oder Kameraleute beruflich von Agenten vertreten. Doch was gehört neben Honorarverhandlungen und der Vertragsgestaltung zu deren Aufgaben, und was braucht es noch, um die Karriere der Klienten zu fördern? Zwei Agenten stellen sich den Fragen, die auch aus der

Perspektive von Castingdirektoren, Regisseuren, Produzenten diskutiert werden.

Auf dem Podium: Heike Wiehle-Timm, Produzentin. Max Zähle, Regisseur. Silke Fintelmann, Castingdirektorin. Malte Lamprecht, Agent für Regie/Drehbuch/Kamera, Vorstand VdA. Sibylle Flöter, ehemalige Agentin für Schauspieler und Vorstandsvorsitzende VdA.

Moderation: Anja Würzburg
Eine Veranstaltung vom VdA bei Filmfest Hamburg
(www.verband-der-agenturen.de)

18:00 - 18:30 **KLAPPE AUF!**
Der BFFS-Talk mit Regisseurinnen und Regisseuren

19:00 - 19:30 **UNZENSIERT**
Gespräch über Film und Krise mit der Regisseurin Lidija Zelović des niederländischen Films *My Own Private War*. Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de

20:30 **Aftershow** TRANSATLANTIK. US-amerikanischer Abend mit Musik

Donnerstag, 6. Oktober

16:30-17:30 **MICHEL Kinder- und Jugend Filmfest Podiumsdiskussion**
Videotutorial – Unverzichtbares Lernmittel oder Verdummung am Computer?
Zur Podiumsdiskussion des Studiengangs „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ der HAW sind alle Interessierten herzlich eingeladen. In Kooperation mit der HAW

18:00-18:30 **KLAPPE AUF!**
Der BFFS-Talk mit Regisseurinnen und Regisseuren

19:00-19:30 **UNZENSIERT**
Gespräch über Film und Krise mit dem griechischen Regisseur Argyris Papadimitropoulos des Films *Suntan*. Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de



20:00-21:30 **Durchstarten mit dem Showreel Do's & Dont's**
Am Anfang der Laufbahn stehen Schauspieler oft ratlos da. Wie soll mein Demoband aussehen? Was erwarten Caster, Regisseure und Agenten von einem guten Bewerbungsband?
Womit kann ich mich erfolgreich bewerben, wenn ich noch kein gesendetes Material zur Verfügung habe?
Die Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde soll

Sonntags-Shopping in der City

25.09.2016 | 13–18 Uhr

Unter dem Motto:



filmfesthamburg.de
citymanagement-hamburg.de



FILMFEST KOMPAKT

Rund ums Festival

Einblicke aus verschiedenen Perspektiven auf das Thema Showreel, anhand von Demobändern der SFSH Filmabschlussklasse, bieten. Auf dem Podium sind: Frauke Thielecke, Regisseurin Stefan Behrens, Agent, Gottschalk & Behrens Justus Beckmann, Produzent, Dozent an der Schule für Schauspiel Hamburg Eine Veranstaltung von SFSH bei Filmfest Hamburg

21:30 **Aftershow** FilmFiesta Mexicana. Zelt-Abend zu unserer MEXICO DELUXE-Reihe
FILMFEST UNPLUGGED Mariam Gohar Pour

Freitag, 7. Oktober

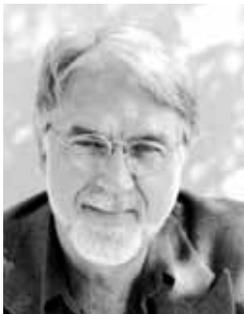
13:00-15:00 **TIDE LIVE**
Empfang: UKW 96.0 MHz, im Kabel: 95.45 MHz und im Livestream unter: www.tidenet.de/radio „urbanissimo!

18:00-18:30 **KLAPPE AUF!**
Der BFFS-Talk mit Regisseurinnen und Regisseuren

19:00-19:30 **UNZENSIERT**
Gespräch über Film und Krise mit dem brasilianischem Regisseur Thiago B. Mendonça und seinem Film *Young and Miserable or a Man Screaming is not a Dancing Bear*. Mehr Infos unter www.filmfesthamburg.de

20:00-21:00 **MAPPING OUT THE STORY**
Ein Abend mit J.V. Hart

J.V. Hart lebt in New York und bringt Erfahrung aus drei Jahrzehnten als Drehbuchautor in Hollywood ein – und aus zahlreichen Seminaren, die er seit über 20 Jahren in aller Welt gibt. Sein Werk umfasst Filme wie *Hook*, *Epic*, *Contact* und *Bram Stoker's Dracula*.



Im Gespräch präsentiert J.V. Hart sein Drehbuch-Analyse-Programm „The HartChart“.

„Es ist keine Wissenschaft oder Geheimformel, es ist ein Werkzeug um den Geist in die Flasche zu bannen, so dass man, wann immer man es im Schreibprozess braucht, Zugang dazu hat“ J.V. Hart

Im Grunde ist die einzige Kinoerfahrung, die in jedem Genre gleich ist, die Emotion. Filme bringen uns zum Lachen, wenn wir lachen wollen, zum Weinen, wenn wir weinen wollen, zum Schreien, wenn wir uns gruseln wollen. Daran hat sich seit dem Stummfilm nichts geändert. Abgesehen davon wollen wir auf der Leinwand Charaktere sehen, die ihre eigene emotionale Reise erleben. Gute Drehbücher haben große dramatische Konflikte, die Story und Charakterbögen vorantreiben. Aber wie können Drehbuchautoren sicher sein, dass sie ihren Figuren und Geschichten genug Emotion und Konflikt mitgegeben haben?

Vor ungefähr 25 Jahren arbeitete der Drehbuchautor J.V. Hart mit Francis Ford Coppola an *Bram Stoker's Dracula*. Damals begegnete Hart zu ersten Mal den Mustern, die später zu seinem Konzept „The HartChart“ wurden. SCREENCRAFT, November 20, 2015 (www.screencraft.org)

„Jim Hart ist nicht nur ein großer Geschichtenerzähler, sondern auch ein brillanter Erforscher der mysteriösen, geheimnisvollen Kunst Geschichten zum Leben zu erwecken“

Graham Moore, Autor des Oscar-Gewinners *The Imitation Game*

LETTERBOX Filmproduktion GmbH in Zusammenarbeit mit Racconti-Film bei Filmfest Hamburg Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

21:30 **Aftershow** Last Night im Zelt
FILMFEST UNPLUGGED mit Fräulein Frey und danach der Mash-up Chor aus dem Gängeviertel



Foto: Tania Mantelini

Samstag, 8. Oktober

12:00 - 14:00 **MICHEL Kinder und Jugend Filmfest: MICHEL MOVIE KIDS**

Die MICHEL MOVIE KIDS (S. 136) senden aus einem mobilen Radiostudio ab 12 Uhr live auf TIDE 96.0. Hört von zu Hause aus zu oder kommt vorbei und schaut euch an, wie Radio gemacht wird. Live im Radio auf TIDE 96.0 und als Stream auf www.tidenet.de/radio



PAULA. VICTORIA. BELGICA. HOPE. RIVERBANKS
GRÜSSE AUS FUKUSHIMA. CHAMISSOS SCHATTEN. CAHIE
AFRICAIN. FAMILY BUSINESS. WILD. B-MOVIE. WHERE IS ROCKY
II. SKY. I AM HERE. DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER. PAULA. JAMES
WHITE. 4 KÖNIGE **SUBS-ORIGINAL MIT UNTERTITELN** EL VIAJE. 1001 GRA
TU DORS NICOLE. DAS GUTE LEBEN. BELGICA. AUSTERLITZ. WILD. PEPE'S TANGO.
S ROCKY II. THE CUT. ZWISCHEN WELTEN. BRIDGES OF SARAJEVO. NAHID. EL 5 DE TAL
LA FILLE INCONNUE. 24 WOCHEN. KUZU. DIE MAMBA. TOUR DE FRANCE. ONLY LOVERS LE
ALIVE. BETHLEHEM. CARTE BLANCHE. A MOST WANTED MAN. CLOCCLO. CROSSING THE BRID
S DING AM DEICH. SKY **UNTERTITEL | VOICE-OVER | BARRIEREFREI** CÉSARS GRILL. DAS MÄD
WAS GESCHAH MIT ELISABETH K.? DER KLANG DER WORTE. WESTEN. DER ZWEITE TRAUM. CON
LAST HIJACK. DAS LIED VON DEN ZWEI PFERDEN. DETACHMENT. GOOD MORNING KARACHI. WILD
ÉRAPHINE. RENOIR. HISTOIRE DE MARIE ET JULIEN. THE CUT. A MOST WANTED MAN. PEPE'S TANGO.
AS GUTE LEBEN. FAMILY BUSINESS. B-MOVIE. RHEINGOLD. PARTY GIRL. HOPE. I AM HERE. ELTERN. DIFR
IE DOUBLE. BELGICA. 4 KÖNIGE. TU DORS NICOLE. TROIS COEURS. 1001 GRAMS. AUSTERLITZ. WHERE IS RO
ER 7TE ZWERG. KREUZWEG. ZEIT DER KANNIBALEN. ZWISCHEN WELTEN. BRIDGES OF SARAJEVO. DER KOCH. E
DE TALLERES. MASTER OF THE UNIVERSE. FRAU ELLA. KUZU. PAULA. EL VIAJE. GRÜSSE AUS FUKUSHIMA. DIE MAMB
OUR DE FRANCE. ONLY LOVERS LEFT ALIVE. RHEINGOLD. PARTY GIRL. BETHLEHEM. CARTE BLANCHE. CHI L'HA VISTO. CLOCCLO
S MÄDCHEN - WAS GESCHAH MIT ELISABETH K.? DER KLANG DER WORTE. DER ZWEITE TRAUM. CONTROL. LAST HIJACK. 24 WOCH
HMENT. WESTEN. DIE HERRIN VON THORNHILL. DAS LIED VON DEN ZWEI PFERDEN. GOOD MORNING KARACHI. WELCOME. SÉRAPHI
IRE DE MARIE ET JULIEN. CÉSARS GRILL. THE CUT. A MOST WANTED MAN. PEPE'S TANGO. PAULA. EL VIAJE. GRÜSSE AUS FUKUSHIMA. RIVERBAN
LEBEN. FAMILY BUSINESS **SUBS-FRUCHTALLEE 17.20259 HAMBURG. FON 040 39 90 70-60. FAX -61. KONTAKT@SUBS-HAMBURG.DE** RHEINGOLD. PAR
ELTERN. DIFRET. THE DOUBLE. LA FILLE INCONNUE. TU DORS NICOLE. TROIS COEURS. 1001 GRAMS. AUSTERLITZ. JIMMY'S HALL. WHERE IS ROCKY II. DER 7TE
R KANNIBALEN. ZWISCHEN WELTEN. BRIDGES OF SARAJEVO. DER KOCH. EL 5 DE TALLERES. MASTER OF THE UNIVERSE. FRAU ELLA. KUZU. DIE MAMBA. TOUR DE F
IVE. MASTER OF THE UNIVERSE. BETHLEHEM. CARTE BLANCHE. CHI L'HA VISTO. CLOCCLO. CROSSING THE BRIDGE. DAS DING AM DEICH. DAS MÄDCHEN - WAS GESCHAH MIT
DER WORTE. DER ZWEITE TRAUM. CONTROL. LAST HIJACK. 24 WOCHEN. TOMORROW. DETACHMENT. WESTEN. DIE HERRIN VON THORNHILL. DAS LIED VON DEN ZWEI PFERDEN. GO

★ KONZERT ★ DER FILMMUSIK

Hans Zimmer Tribute Show

- ★ GLADIATOR ★
- ★ FLUCH DER KARIBIK ★
- ★ THE DARK KNIGHT ★ INCEPTION ★
- ★ THE DA VINCI CODE ★ INTERSTELLAR ★

Konzert mit Ausschnitten aus den Filmen

23. OKTOBER - GASTEIG, MÜNCHEN

24. NOVEMBER - BARCLAYCARD ARENA, HAMBURG

WWW.FILMKONZERT.DE





DAS GENRE LEBT

Eine Reihe von Filmen im diesjährigen Festivalprogramm haben Wurzeln im Genrekino oder arbeiten mit dessen Komponenten

Das ist Genre!“, lautet ein Schmähsatz, der gerne von Kritikern verwendet wird, wenn es darum geht, einem Film seine originäre Handschrift abzusprechen. Genre, das heißt dann so viel wie: Die Fantasie ist eingesperrt in einem Schubladensystem, das der einfacheren Kategorisierung und Kommerzialisierung dient. Tatsächlich hat das Genrekino genau hierin seinen Ursprung. Doch die Geschichte des Begriffs ist lang und ist geprägt von Affirmation, Ablehnung, Renaissance und Neuinterpretation. Das Genre

von heute hat mit den Normen von gestern nur noch wenig zu tun. Die „Genrefilme“ in allen Sektionen des diesjährigen Programms sind dafür der beste Beweis.

Feministische Exploitation

Der konventionellen Definition am nächsten kommt der algerische Zombiefilm *Kindil el Bahr*. Darin wird eine junge Frau beim Schwimmen von Männern bedrängt und missandelt und ertrinkt – und kehrt als untote Meereskreatur wieder zurück, die sich an ihren Häschern und

der Männerwelt insgesamt grausam rächt. *Kindil el Bahr* nimmt – zumindest ideologisch – Anleihen beim feministischen Exploitationfilm. Die Frau wird vom Sexobjekt und Gewaltopfer zur Agentin von Ausbeutung und Aggression. Sie dreht den Spieß einfach um.

Außergewöhnlich und mit abgründiger Komik wird das Thema der weiblichen Selbstermächtigung und „Gegen-Exploitation“ in Paul Verhoevens *Elle* umgesetzt. Der niederländische Regisseur, der mit Filmen wie *RoboCop* (1987), *Basic Instinct* (1992),



Nicht zimperlich:
Paul Verhoevens Film
Elle (Seite 42)

Total Recall (1990) und *Starship Troopers* (1997) das Genrekino ausgelotet und modifiziert hat, zeigt eine Frau, die nach einer Vergewaltigung ihre Opferrolle nicht annimmt. Sie setzt ihrerseits ihre Sexualität als Waffe ein und verschafft sich so Genugtuung.

Unterschiedliche Genretypen oder das Spiel mit Genre-Elementen finden sich bei *Staying Vertical*, *Motel Mist* und *Personal Shopper*. Während sich die französische Fiebertraum-Komödie *Staying Vertical* von Alain Guiraudie bei Fantasy und Porno-

grafie bedient, handelt der thailändische Film *Hotel Mist* von Prabda Yoon in einem narrativen Teilstrang von Alien-Fantasien und findet Inspiration bei der Science-Fiction.

Ein Akt der Befreiung

Eine Wendung ins Mystery-Kino mit einer Beigabe von Psychothriller-Komponenten nimmt Olivier Assayas' neuer Film *Personal Shopper*: Eine Frau tritt mit ihrem toten Bruder im Jenseits in Kontakt.

Vampire haben in der Populärkultur seit einigen Jahren Hochkonjunktur.

Der US-amerikanische Regisseur Michael O'Shea liefert mit *The Transfiguration* den Gegenentwurf zur gängigen Fantasy-Ausformung des Themas und zur romantischen *Twilight*-Version. In seinem Film erobert der Vampirismus das Independent-Kino und bekommt einen sozialkritischen und realistischen Rahmen. Der Protagonist Milo ist vielleicht kein Vampir zum Verlieben – aber seine Verwandlung ist für ihn ein Akt der Befreiung und der Identitätsbildung.

Mark Stöhr

KINO UND KRISE



Tadmor. S. 58

Wenn es einen Begriff gibt, der sich in den letzten Jahren als krisenfest erwiesen hat, dann ist es der Begriff der Krise selbst: „Flüchtlingskrise“, „Finanzkrise“ und „Regierungskrisen“ gehen ineinander über und schaukeln sich in immer neue Krisendimensionen hoch

Wie sieht der filmische Ausdruck dieser Krisen aus? Was bedeutet die Krisenhaftigkeit für eine Filmproduktion? Gibt es gar ein „Kino der Krise“? Fragen, die wir in der Diskussionsreihe UNZENSIERT diskutieren werden. Vergegenwärtigt man sich die letzten Jahre alleine für den europäischen Kontext, so wirkt es, als sei Normalität die absolute Ausnahme, der Ausnahmezustand zum Standard geworden: Die Immobilienkrise in den USA löste

die globale Finanzkrise mit aus, stürzte die Eurozone, besonders Länder wie Griechenland, Spanien, Portugal und Italien in tiefe Krisen, woraus sich wiederum die umfassende Krise des europäischen Projekts wenigstens in Teilen ableiten lässt, die mit dem Brexit-Votum einen neuen Höhepunkt erreicht hat. Parallel wurde der schon fast zum medialen Hintergrundrauschen gewordene Krieg in Syrien für Europa als „Flüchtlingskrise“ spürbar. Und

auch in anderen Weltgegenden herrscht Krisenstimmung.

Filmische Reflexionsräume

Und wir? Gewöhnen uns irgendwie daran und verlieren die eine Krise nach ein paar Wochen aus den Augen, spätestens, wenn der nächste Krisenherd irgendwo aufflammt und unsere ungeteilte Aufmerksamkeit fordert. Was bedeutet aber diese Omnipräsenz der Krisen für das Medium, das sich auf die Fahnen ge-

schrieben hat, Realität abzubilden und natürlich auch immer Teil dieser Realität ist? Viele Filme in unserem diesjährigen Programm machen entweder genau das zum Thema oder sind doch von den sie umgebenden Krisen in vielfacher Weise in ihrem Entstehen beeinflusst worden.

Wie mit Krisen umgehen?

Bezeichnend dabei ist, dass es eher stille, konzentrierte Filme sind, in denen verschiedenste Krisen verhandelt werden. Man könnte vermuten, dass das Kino mit seinen längerfristigen Produktionsabläufen sich besser dazu eignet, filmische Reflexionsräume anzubieten, als das Nachrichten und TV-Reportagen schaffen. Hysterie scheint den betreffenden

Filmen jedenfalls fremd zu sein. Wir haben an sieben Abenden Regisseure und Regisseurinnen eingeladen, um zu berichten, wie die unterschiedlichen Krisen ihre Filme beeinflussen, oder wie sie sich entschieden haben, krisenhafte Situationen in ihren Filmen ästhetisch umsetzen. Befragt werden sie vom Politikwissenschaftler und Schauspieler Louis Klamroth, immer zwischen 19.00 und 19.30 Uhr im Festivalzentrum am Allende-Platz. Die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt, der Eintritt ist frei.

Jens Geiger

Mit freundlicher Unterstützung von:



★ TERMINE & GÄSTE

30. September, 19:30 Uhr:

Kiro Rosso (Bolivien), Regisseur von *Dark Skull*

01. Oktober, 19:30 Uhr:

Pimpaka Towira (Thailand), Regisseurin von *The Island Funeral*

02. Oktober, 19:30 Uhr:

Monika Borgmann, Lokman Slim (Libanon), die Regisseure von *Tadmor*

04. Oktober, 19:30 Uhr:

Ashish Ghadiali (Großbritannien), Regisseur von *The Confession*

05. Oktober, 19:30 Uhr:

Lidija Zelović (Niederlande), Regisseurin von *My Own Private War*

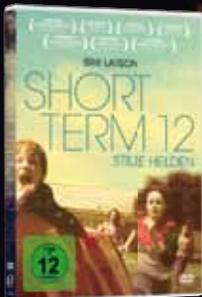
06. Oktober, 19:30 Uhr:

Argyris Papadimitropoulos (Griechenland), Regisseur von *Suntan*

07. Oktober, 19:30 Uhr:

Thiago B. Mendonça (Brasilien), Regisseur von *Young and Miserable or A Man Screaming is not a Dancing Bear*

WELCH' GLANZ IN DER HÜTTE! UNSERE AUSWAHL FÜR IHR GANZ PRIVATES FILMFEST



SHORT TERM 12 – STILLE HELDEN
MIT OSCAR-GEWINNERIN
BRIE LARSON



LUCKY THEM
MIT GOLDEN GLOBE-PREISTRÄGERIN
TONI COLLETTE



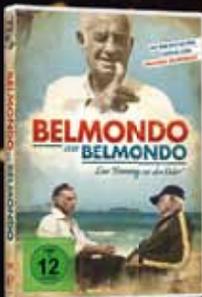
LUCIA – ENGEL DES TODES?
WAHRES JUSTIZ-DRAMA UND
OSCAR ENTRY 2014!



PLÖTZLICH VATER



DIE KINDER DES SEÑOR NOBLE



BELMONDO VON BELMONDO
SPANNENDE DOKUS ÜBER DIE FRANZÖSISCHE KINOLEGENDE JEAN-PAUL BELMONDO
UND RUSSELL BRAND, DEN AKTIVISTEN UND EX-MANN VON KATY PERRY.



BRAND: A SECOND COMING



B-MOVIE – LUST & SOUND IN WEST-BERLIN
DIE KULTDOKU ÜBER DIE MUSIKSZENE DER 80ER IN WEST-BERLIN!

ALLE TRAILER
GIBT'S HIER:



Bei der Siegerehrung (von links nach rechts): Frank Haberzettel (Commerzbank), Moderatorin Julia Westlake, Albert Wiederpiel (Filmfest Hamburg)



PREISE!!

Welcher Film kann was bei Filmfest Hamburg gewinnen? Die Preise und die Nominierungen 2016 im Überblick

HAMBURGER PRODUZENTENPREIS

EUROPÄISCHE KINO-KOPRODUKTION

Der „Hamburger Produzentenpreis für Europäische Kino-Koproduktionen“ ist mit 25.000 Euro dotiert, die von der Hamburger Kulturbehörde zur Verfügung gestellt und an deutsche Koproduzenten vergeben werden. Ausländische Koproduzenten desselben Gewinnerfilms erhalten von der Hamburger Postproduktionsfirma Optical Art ein Kino-Grading im Wert von rund 15.000 Euro. Nominiert sind die Filme der Sektion FREIHAFEN (ab Seite 40).

JURY *Jobst Plog* (Präsident Eurimages), *Karin Schockweiler* (Stellv. Direktorin Film Fund Luxemburg), *Catrin Striebeck* (Schauspielerin)



HAMBURGER PRODUZENTENPREIS

DEUTSCHE FERNSEHPRODUKTION



Der TV-Produzentenpreis ist mit 25.000 Euro dotiert, gestiftet von der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten. Nominiert sind Wettbewerbsbeiträge der Sektion 16:9 (ab Seite 116).

JURY *Verena Gräfe-Höft* (Produzentin), *Uwe Kolbe* (Produzent), *Sebastian Orlac* (Autor)

COMMERZBANK PUBLIKUMSPREIS

Die Zuschauer entscheiden, welcher Film der Sektion EUROVISUELL (ab Seite 88) als Sieger prämiert wird. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro, gestiftet von der Commerzbank. Vor Beginn der Filme werden Stimmzettel verteilt, die nach Vorstellungsende abgegeben werden können.



DER POLITISCHE FILM



Die Friedrich-Ebert-Stiftung belohnt gesellschaftlich engagiertes Kino mit 5.000 Euro. Nominiert sind die Filme der Sektion VETO! (ab Seite 54).

JURY *Katharina Pethke* (Filmemacherin und Professorin an der Hochschule für bildende Künste Hamburg), *Isabella Vértes-Schütter* (Intendantin des Ernst Deutsch Theaters, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft), *Hauke Wendler* (Regisseur, Autor und Produzent)

MICHEL FILMPREIS

Dotiert mit 5.000 Euro, gestiftet von der Hamburgischen Kulturstiftung und der Rolner Stiftung. Der Preis wird von einer Kinderjury an den Gewinner der MICHEL-Wettbewerbssektion vergeben (ab S. 128).



MAGAZIN

Auszeichnungen und Jürs

★ ART CINEMA AWARD

Der Preis des Internationalen Verbands der Filmkunsttheater (CICA) wird von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein mit einer Summe von 5.000 Euro für PR-Maßnahmen des deutschen Verleihs begleitet.

NOMINIERTER FILME:

01. *Alle Farben des Lebens* (S. 62)
USA, Regie: Gaby Dellal
02. *American Honey* (S. 63)
GB, USA, Regie: Andrea Arnold
03. *Amerikanisches Idyll* (S. 62)
USA, Regie: Ewan McGregor
04. *Certain Women* (S. 63)
USA, Regie: Kelly Reichardt
05. *Ein Haus in Ninh Hoa* (S. 69)
D, Regie: Philip Widmann,
Nguyen Phuong-Dan
06. *Einfach das Ende der Welt* (S. 74)
CAN, F, Regie: Xavier Dolan
07. *Gimme Danger* (S. 64)
USA, Regie: Jim Jarmusch
08. *Marie Curie* (S. 44)
D, F, PL, B, Regie: Marie Noëlle
09. *Die rote Schildkröte* (S. 110)
F, B, Regie: Michael Dudok de Wit
10. *Tour de France* (S. 78)
F, Regie: Rachid Djaidani
11. *Der traumhafte Weg* (S. 112)
D, Regie: Angela Schanelec
12. *Was hat uns bloß so ruiniert* (S. 112)
A, Regie: Marie Kreutz
13. *Wien vor der Nacht* (S. 113)
A, D, F, Regie: Robert Bober
14. *Zazy* (S. 114)
D, Regie: M.X. Oberg

JURY *Andreas Baumann* (Traupalast Biberach),
Hendrike Bake (filmaggregat),
Tatjana Simeunović (kult.kino AG Basel)

★ NDR NACHWUCHSPREIS

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Gefördert werden Filmschaffende, die bei Filmfest Hamburg ihre erste oder zweite Regiearbeit zeigen.

NOMINIERTER FILME:

01. *As You Are* (S. 63)
USA, Regie: Miles Joris-Peyrafitte
02. *Beneath the Silence* (S. 102)
ISR, Regie: Erez Mizrahi, Sahar Shavit
03. *By the Time it Gets Dark* (S. 68)
THA, Regie: Anocha Suwichakornpong
04. *Cold of Kalandar* (S. 103)
HUN, TUR, Regie: Mustafa Kara
05. *Dark Skull* (S. 82)
BOL, QAT, Regie: Kiro Russo

06. *Godless* (S. 104)
BUL, DK, F, Regie: Ralitz Petrova
07. *In the Blood* (S. 105)
DK, Regie: Rasmus Heisterberg
08. *Sami Blood* (S. 110)
S, N, DK, Regie: Amanda Kernell
09. *Shambles* (S. 77)
CAN, Regie: Karl Lemieux
10. *Wulu* (S. 78)
MALI, F, SEN, Regie: Daouda Coulibaly
11. *A Yellow Bird* (S. 71)
SIN, F, Regie: K. Rajagopal
12. *Young and Miserable or A Man Screaming
Is Not a Dancing Bear* (S. 87)
BRA, Regie: Thiago B. Mendonça

JURY *Gaby Scheld* (Argentin), *Stephan Kampwirth*
(Schauspieler), *Annette Dittert* (Autorin, Auslands-
korrespondentin ARD)

★ PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

Die Tageszeitung *Hamburger Abendblatt*, das Magazin *Der Spiegel* und der Radiosender NDR 90,3 und *Zeit Online* vergeben diesen Preis an einen Film aus, der sich durch einen originellen Blick auf die Gegenwart auszeichnet.

NOMINIERTER FILME:

01. *Dark Night* (S. 64)
USA, Regie: Tim Sutton
 02. *Diamant noir* (S. 74)
F, B, Regie: Arthur Harari
 03. *Graduation* (S. 104)
F, RO, B, Regie: Cristian Mungiu
 04. *Hedda* (S. 114)
D, Regie: Andreas Kleinert
 05. *Incident Light* (S. 83)
ARG, F, URU, Regie: Ariel Rotter
 06. *Island Funeral* (S. 69)
THA, Regie: Pimpaka Towira
 07. *The Journey to Greenland* (S. 75)
F, Regie: Sébastien Betbeder
 08. *King of the Belgians* (S. 108)
B, NL, BUL, Regie: Peter Brosens,
Jessica Woodworth
 09. *Mother* (S. 108)
EST, Regie: Kadri Kõusaar
 10. *The Ornithologist* (S. 86)
P, F, BRA, Regie: João Pedro Rodrigues
 11. *The Together Project* (S. 112)
F, ISL, Regie: Sólveig Anspach
 12. *Yourself and Yours* (S. 71)
KOR, Regie: Hong Sangsoo
- JURY *Hannah Pilarczyk* (Spiegel Online),
Jens Büchsenmann (NDR 90,3),
Parvin Sadigh (Zeit Online),
Volker Behrens (Hamburger Abendblatt)



ICH WILL
SCHAUSPIELER
WERDEN!

3-JÄHRIGE
AUSBILDUNG

staatlich anerkannt,
BAföG gefördert
Film- & Theaterabschluss

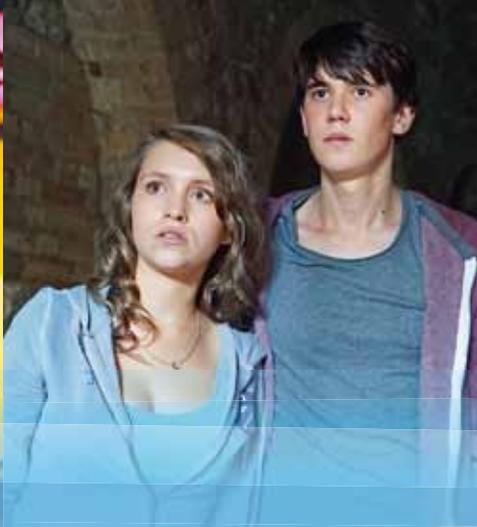
3-MONATIGES
VORSEMESTER

dreimal im Jahr

ORIENTIERUNGSKURS
mehrmals im Jahr

INFOS + ANMELDUNGEN
040/4302050 oder
info@schauspielschule-hamburg.com

Oelkersallee 29a // 22769 Hamburg
SCHAUSPIELSCHULE-HAMBURG.COM



NDR Highlights

auf dem Filmfest Hamburg 2016

01.10.2016 | 16.30 | CinemaxX, Kino 3

Die Höhle von Eppendorf – Das legendäre Onkel Pö

Buch und Regie: Oliver Schwabe

Redaktion: Barbara Denz (NDR)

Wie Popkultur in Hamburg auch am Tresen entstehen kann:
Die Geschichte des legendären Live-Clubs ONKEL PÖ – lebendig
und intensiv erzählt mit Archivmaterial und zahlreichen neuge-
drehten Interviews mit Udo Lindenberg, Olli Dittrich, Al Jarreau
und Anderen.

01.10.2016 | 19.00 | CinemaxX, Kino 3

Tatort „Borowski und das Fest des Nordens“

Buch: Markus Busch nach einer Vorlage von Henning Mankell

Buchbearbeitung: Nils Willbrandt

Regie: Jan Bonny

Redaktion: Sabine Holtgreve

Produktion: Kerstin Ramcke und Johannes Pollmann, Nordfilm Kiel

Darsteller: Axel Milberg, Sibel Kekilli, Mišel Matičević,
Franziska Hartmann, Thomas Kügel, Ronald Kukulies,
Anja Antonowicz u.v.a.

02.10.2016 | 11.00 | Abaton

Die Pfefferkörner – Folge 157 & 159

Der rätselhafte Kleiderraub

Buch: Anja Jabs

Regie: Andrea Katzenberger

Redaktion: Sandra Le Blanc-Marissal

Produktion: Letterbox Filmproduktion GmbH

Darsteller: Otto von Grevenmoor, Ava Sophie Richter, Jann Piet,
Zoe Malia Moon, Sina Michel, Katrin Pollitt, Toini Ruhnke,
Cya Emma Blaack u.v.a.

Doppelleben

Buch: Andrea Katzenberger

Regie: Andrea Katzenberger

Redaktion: Sandra Le Blanc-Marissal

Produktion: Letterbox Filmproduktion GmbH

Darsteller: Otto von Grevenmoor, Ava Sophie Richter, Jann Piet,
Zoe Malia Moon, Sina Michel, Tilman Pörzgen, Sophia Schubert,
Tim Ehlert, Gerry Hungbauer u.v.a.



NDR fernsehen

02.10.2016 | 13.45 | Metropolis

STARTING 5

Buch und Regie: Milan Skrobanek

Redaktion: Barbara Denz, Timo Großpietsch (NDR)

Produktion: Curlypictures Hamburg

Der Profi-Basketball ist zurück in Hamburg. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der „Hamburg Towers“ und die ihres sportlichen Leiters Marvin Willoughby. Dank seiner Initiative gibt es in Hamburg Wilhelmsburg jetzt eine „neue Insel“: für Basketball-Fans und erstmals auch für Nachwuchs.

02.10.2016 | 19.15 | Abaton, Großes Kino

04.10.2016 | 19.30 | Studio Kino, oben

Wien vor der Nacht

Buch und Regie: Robert Bober

Redaktion: Ulrike Dotzer

Produktion: Estelle Fialon (Les Films du Poisson),

Michael Eckelt (Riva Filmproduktion),

Gabriele Kranzelbinder (KGP Kranzelbinder Gabriele Production)

Essayistische Zeitreise durch das Wien der jüdischen Intellektuellen wie Stefan Zweig und Arthur Schnitzler. Gleichzeitig ist es eine persönliche Spurensuche des Filmemachers, dessen Urgroßvater in Wien lebte.

In Zusammenarbeit mit ARTE

04.10.2016 | 16.30 | Abaton

Allein gegen die Zeit

Buch: Michael Demuth / Ceylan Yildirim

Regie: Christian Theede

Redaktion: Ole Kampovski

Produktion: Askania Media Filmproduktion GmbH

Darsteller: Janina Fautz, Stephanie Amarell, Timmi Trinks, Timon Wloka, Ugur Ekeroglu, Stipe Erceg, Violetta Schurawlow, Stephan Grossmann, Christian Grashof, Jonathan Elias Weiske, Bill Becker, Amina Merai u.v.a.

06.10.2016 | 19.00 | CinemaxX, Kino 3

Luise & Mohamed – Aufbruch nach Algier

Buch und Regie: Beatrix Schwehm

Redaktion: Ulrike Dotzer

Produktion: Beatrix Schwehm Film

Die Dokumentation begleitet ein deutsch-algerisches Ehepaar und seine Kinder über zwei Jahre bei dem mutigen Versuch, in zwei grundverschiedenen Kulturen zu leben, in ihrem täglichen Kampf mit Tradition und um Integration.

In Zusammenarbeit mit ARTE

UNTER EUROPÄERN

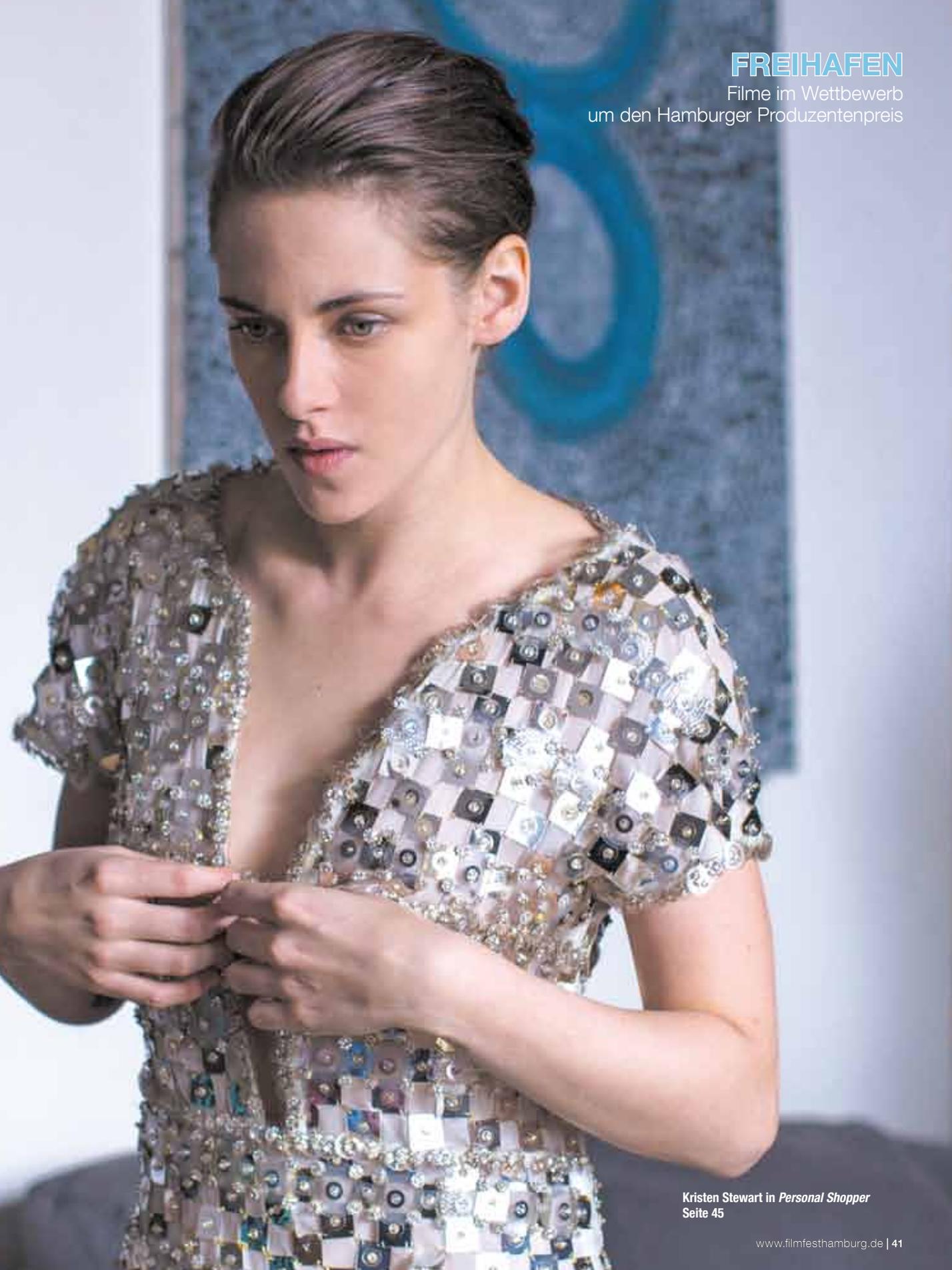
Gemeinsam ist oft besser als allein: Die deutsch-europäischen Koproduktionen stehen auch in diesem Jahr für eine bemerkenswert vielfältige und kraftvolle Kinematografie

Der europäische Koproduktionsmarkt boomt und weist einen erfreulichen Output von inhaltlich wie formal sehr unterschiedlichen Filmen aus. Das spiegelt sich auch in unserer Sektion FREIHAFEN wider, in der seit 2014 deutsch-europäische Projekte im Wettbewerb um den „Hamburger Produzentenpreis für Europäische Kino-Koproduktionen“ stehen. Die nationale und geografische Spannbreite könnte kaum größer sein: Die elf Beiträge entstanden aus der Kooperation deutscher Produzenten mit Kollegen aus Belgien, Norwegen, Österreich, Griechenland, Polen, Rumänien und der Türkei.

Die multinationalen Joint Ventures reichen vom archaischen Bergdrama in Südtirol (*Die Einsiedler*) und einer radikalen Vater-Sohn-Konfrontation in Chile (*Jesus*) über historische Zeitreisen zurück zum Anfang des letzten Jahrhunderts (*Das Löwenmädchen*, *Marie Curie*) bis zum schmerzhaft komischen Coming-of-Middle-Age-Drama eines 40-Jährigen auf einer griechischen Partyinsel (*Suntan*). Es sind von der Kritik und vom Publikum gefeierte Comebacks von Regiestars wie Paul Verhoeven dabei (*Elle*) – und echte Festivalgewinner: Olivier Assayas wurde für seine französisch-deutsche Koproduktion *Personal Shopper* bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.

FREIHAFEN

Filme im Wettbewerb
um den Hamburger Produzentenpreis



Kristen Stewart in *Personal Shopper*
Seite 45

FREIHAFEN

Filme im Wettbewerb um den Hamburger Produzentenpreis



FR, 30.09., 19:00,
ABATON GROSS

1E2

SO, 02.10., 21:45,
STUDIO OBEN

3J3

BEYOND THE MOUNTAINS AND HILLS

ME'EVER LAHARIM VEHAGVAOT

Während an der Grenze zum Westjordanland der politische Konflikt schwelt, gefährden innere Spannungen den Zusammenhalt einer israelischen Mittelstandsfamilie. Der Vater kommt nach langem Armeedienst mit dem zivilen Leben nicht klar. Die Mutter ist frustriert von ihrem Job als Lehrerin, lässt sich auf die erotischen Avancen eines Schülers ein. Und die Tochter engagiert sich gegen den Willen des Vaters in der Friedensbewegung und freundet sich mit einem jungen Palästinenser an. Als Omri, der Sohn, Wind von der Affäre seiner Mutter bekommt, eskaliert die fragile Situation. In seiner tragischen Verkettung von Zufällen, Ressentiments und Aggressionen spiegelt der Film in der Familie den Zustand eines ganzen Landes.

ISR, B, D 2016, 98 Min. Regie und Drehbuch: Eran Kolirin. Darsteller: Alon Pduet, Mili Eshet. Produktion: Match Factory Productions; July August Productions. (Hebr. OF mit engl. UT)

Mit freundlicher Unterstützung von:



ERAN KOLIRIN (*1974) gewann mit seinem Spielfilmdebüt *Die Band von nebenan* (2007) mehrere Preise und war israelischer Vertreter bei den Oscars. Sein Film *The Exchange* lief 2011 bei Filmfest Hamburg. *Beyond the Mountains and Hills* ist sein dritter Film und lief in Cannes in der Reihe Un Certain Regard.



MO, 03.10., 21:15,
STUDIO

4I3

DO, 06.10., 19:30,
STUDIO OBEN

7J1

DIE EINSIEDLER

Albert ist auf einem abgelegenen Bergbauernhof in Südtirol aufgewachsen. Auf Betreiben der Mutter, die ihrem Sohn die Einsamkeit auf dem Berg ersparen will, ist er ins Tal abgewandert und arbeitet dort in einem Marmorbruch. Der junge Mann muss das Leben in Gesellschaft erst lernen, findet nur schwer Anschluss. Als der Vater verunglückt, verheimlicht ihm die Mutter dessen Tod, weil sie fürchtet, Albert würde sofort nach Hause zurückkehren. Doch die alleinige Arbeit auf dem Hof ist zu hart für die alte Frau. Gerade, als Albert sich im Tal einzuleben beginnt und sich in eine Frau verliebt, sagt sie ihm die Wahrheit. Albert steht vor einer für ihn und seine Mutter existentiellen Entscheidung. Mit imposanten Bildern beschreibt das Bergdrama eine archaische Welt, in der Mensch und Natur in enger Koexistenz leben.

D, A 2016, 110 Min. Regie: Ronny Trocker. Drehbuch: Ronny Trocker, Rolando Grumt-Suarez. Darsteller: Ingrid Burkhard, Andreas Lust, Orsi Tóth, Hannes Perkmann, Georg Kaser. Produktion: zischlermann filmproduktion GmbH; Golden Girls Filmproduction and Filmservices GmbH. (Dt. OF mit engl. UT)

RONNY TROCKER (*1978) ist gebürtiger Südtiroler und arbeitete mehrere Jahre als Toningenieur in Berlin. 2004 zog er nach Argentinien und studierte Kino an der Universidad del Cine in Buenos Aires. *Die Einsiedler* ist sein Langfilmdebüt.



MO, 03.10., 21:00,
CINEMAXX 8

4C3

FR, 07.10., 19:00,
PASSAGE

8D2

SO, 09.10., 19:15,
CINEMAXX 4

XL2

ELLE

Michèle (Isabelle Huppert) leitet mit einer Freundin eine Videospielefirma, ist knallhart und effizient. Dann dringt ein maskierter Unbekannter in ihre Pariser Vorortvilla ein und vergewaltigt sie. Michèle informiert nicht die Polizei und erzählt ihren Freunden eher beiläufig von dem Vorfall. Sie denkt nicht daran, in eine Opferrolle zu schlüpfen. Im Gegenteil. Sie enttarnt den Mann und zwingt ihn zu einem abgründigen sadistischen Spiel, das jederzeit außer Kontrolle geraten kann. Eine Frau stellt sich gegen männliche Dominanz und Gewalt und ermächtigt sich selbst: Unberechenbar und nuanciert verbindet Isabelle Huppert die Kaltblütigkeit und eisige Sachlichkeit ihrer Figur mit einer bössartigen Komik. *Elle* lief im offiziellen Wettbewerb von Cannes und ist das gefeierte Comeback von Paul Verhoeven, beunruhigend und höchst unterhaltsam zugleich.

F, D, B 2016, 130 Min. Regie: Paul Verhoeven. Drehbuch: David Birke basierend auf einem Roman von Philippe Djian. Darsteller: Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Anne Consigny, Charles Berling. Produktion: Twenty Twenty Vision Filmproduktion; SBS ProductionS. (Franz. OF mit dt. UT)

PAUL VERHOEVEN (*1938) war mit seinem Film *Türkische Früchte* 1973 für einen Oscar nominiert in der Kategorie Bester ausländischer Film. In den 80er-Jahren ging er von Holland nach Hollywood, wo er zeitlose Klassiker wie *RoboCop* (1987), *Basic Instinct* (1992), *Total Recall* (1990) und *Starship Troopers* (1997) schuf.

EMBER

KOR

Emines Mann Cemal hat die Türkei verlassen, um in Rumänien Geld zu verdienen. Lange hat die junge Frau nichts mehr von ihm gehört. Lebt er überhaupt noch? Da ihr gemeinsames Kind krank ist und dringend eine teure Operation benötigt, nimmt Emine einen Job als Näherin an und begegnet Ziya wieder, dem Ex-Boss von Cemal. Er bezahlt den Eingriff, doch dabei bleibt es nicht: Zwischen ihm und Emine entwickelt sich ein heimliches Verhältnis. Als Cemal einige Monate später unerwartet nach Hause zurückkehrt und die bezahlte Rechnung findet, geraten die Dinge rasch außer Kontrolle. Ember ist ein intensives Dreiecks-Drama, das seine Dynamik aus Blicken und Gesten und einer zum Zerreißen dichten Atmosphäre zieht.

TUR, D 2016, 115 Min. Regie und Drehbuch: Zeki Demirkubuz. Darsteller: Aslihan Gürbüz, Caner Cindoruk, Taner Birsal. Produktion: Bredok Film Production; Mavi Film. (Tür. OF mit engl. UT)

ZEKI DEMIRKUBUZ (*1964) saß als Heranwachsender wegen seiner Tätigkeit für die kommunistische Partei drei Jahre im Gefängnis und war in den 90ern einer der Pioniere des türkischen Independent-Kinos. Zu seinen bekanntesten Filmen gehören *Innocence* (1997), *Confession* (2001) und *Destiny* (2006).



MO, 03.10., 19:00,
ABATON GROSS

4E4

MI, 05.10., 21:15,
ABATON KLEIN

6F2

**Viel Film!
Viel Fest!**

Digitale Medien | Printmedien | Logistik
Promotion GmbH & Co. KG
www.cartelx.de

OFFICIAL SELECTION 24. FILMFEST HAMBURG 2016 BESTE REGIE FILMFEST MÜNCHEN 2016 BESTES SCHNITTFILM FILMFEST MÜNCHEN 2016 OFFICIAL SELECTION 23. FILMFEST OLDENBURG 2016

ANDREAS DÖHLER JESSICA SCHWARZ
KATRIN POLLITT HEIKO PINKOWSKI

„Herausragendes, modernes
deutsches Kino“
DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

**DIE HÄNDE
MEINER MUTTER**
Ein Film von FLORIAN EICHINGER

AB 1. DEZEMBER IM KINO

#DIEHAENDEMEINERMUTTER www.DIEHAENDEMEINERMUTTER.de

Logo: Förderung Hamburg
Logo: nordmedia
Logo: Deutsche Filmförderung
Logo: Filmförderungsanstalt
Logo: InScope Film
Logo: ben film
Logo: farbfilm + verteil

FREIHAFEN

Filme im Wettbewerb um den Hamburger Produzentenpreis



SA, 01.10., 22:00,
CINEMAXX 8

2C3

SO, 02.10., 21:30,
B-MOVIE

3K3

JESUS

Santiago de Chile. Der 18-jährige Jesus lebt allein mit seinem Vater Hector in einer Wohnung, und nur der Fernseher übertönt das Schweigen zwischen den beiden. Es gibt nichts, was sie sich zu sagen hätten. Den Rest der Zeit tanzt Jesus in einer K-Pop-Band, hängt mit seinen Freunden ab, nimmt Drogen, sieht sich Gewaltvideos an und hat Sex an öffentlichen Plätzen, immer auf der Suche nach dem nächsten Kick. Nachdem er eines Nachts mit seiner Gang einen anderen Jungen im Vollrausch fast zu Tode geprügelt hat, vertraut sich Jesús seinem Vater an. Der Vorfall bringt ihn und Hector so nah zueinander wie nie – und wird sie für immer trennen. *Jesus* ist ein radikales Vater-Sohn-Drama, exzessiv und explizit, und läuft im diesjährigen Wettbewerb des Filmfestivals in San Sebastián.

CHI, F, D, GR, COL 2016, 85 Min. Regie und Drehbuch: Fernando Guzzoni. Darsteller: Nicolás Duran, Alejandro Goic. Produktion: unafilm; Rampante. (Span. OF mit dt. UT)

FERNANDO GUZZONI (*1983) wurde für seinen Dokumentarfilm *La Colorina* 2008 auf mehreren Festivals ausgezeichnet. Auch sein Spielfilmdebüt *Carne de Perro* war 2012 auf Festivals sehr erfolgreich und gewann u. a. in Göteborg den Ingmar Bergman Preis als bester Film.



SO, 02.10., 18:30,
PASSAGE

3D2

MI, 05.10., 22:00,
CINEMAXX 3

6B2

DAS LÖWENMÄDCHEN

LØVEKVINNEN

In einer Provinzstadt in Norwegen kommt im Winter 1912 ein Mädchen zur Welt, dessen ganzer Körper von feinen blonden Härchen bedeckt ist. Für die Wissenschaft ein interessanter Fall. Evas Mutter stirbt bei der Geburt und ihr Vater, der Bahnhofsvorsteher Arctander, will zunächst von dem „Löwenmädchen“ nichts wissen. Versteckt vor der Neugier der Außenwelt, erschafft sie ihre eigene Welt, bis sie den Mut findet, der Enge ihres Lebens zu entfliehen. *Das Löwenmädchen* ist ein beeindruckendes Coming-of-Age-Drama basierend auf dem gleichnamigen Roman des norwegischen Schriftstellers Erik Fosnes Hansen und ist mit Burghart Klaußner und Ken Duken bis in die Nebenrollen hochklassig besetzt.

N, D 2016, 126 Min. Regie: Vibeke Idsøe. Drehbuch: Vibeke Idsøe nach einer Vorlage von Erik Fosnes Hansen. Darsteller: Rolf Lassgård, Aurora Lindseth Løkka, Mathilde Thomine Storm, Ken Duken. Produktion: Gifted Films West GmbH; Filmkameratene AS (Norweg. OF mit dt. UT)

VIBEKE IDSØE (*1965) studierte Film an der Tisch School of the Arts der New York University. Ihr Spielfilmdebüt *Auf der Jagd nach dem Nierenstein* war 1996 der meistgesehene norwegische Film des Jahres. Auch ihre Astrid-Lindgren-Verfilmung *Karlsson vom Dach* (2002) hatte großen Erfolg.

Mit freundlicher Unterstützung von:
K-MOTION KINOBETRIEBE



SO, 02.10., 21:30,
PASSAGE

3D3

SA, 08.10., 16:00,
CINEMAXX 2

9A1

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

MARIE CURIE

MARIE CURIE ET LA LUMIÈRE BLEUE

1903 erhält die Polin Marie Sklodowska Curie als erste Frau gemeinsam mit ihrem französischen Mann Pierre Curie den Nobelpreis für Physik. Kurze darauf verliert die junge Mutter zweier Kinder ihren Mann bei einem Unfall. Gleichwohl setzt sie die Forschungen alleine fort. Sie erhält als erste Frau und dazu noch Ausländerin einen Lehrstuhl an der Pariser Sorbonne. Als Marie aber eine Affäre mit dem verheirateten Wissenschaftler Paul Langevin beginnt, bricht ein Skandal los. Gerade als ihr der zweite Nobelpreis zuerkannt werden soll, klagt sie die Presse als Ehebrecherin an. Die Wissenschaftlerin muss erfahren, wie unvereinbar Vernunft und Leidenschaft sein können. Ein packendes Biopic mit einer beeindruckenden Karolina Gruszka in der Titelrolle.

D, F, POL, B 2016, 95 Min. Regie: Marie Noëlle. Drehbuch: Marie Noëlle, Andrea Stoll. Darsteller: Karolina Gruszka, Arieh Worthalter, Charles Berling. Produktion: P'Artisan Filmproduktion; Pokromski Studio Warsaw. (Franz. OF mit dt., pol., engl., franz. UT)

MARIE NOËLLE erhielt für *Die Frau des Anarchisten*, bei dem sie zusammen mit Peter Sehr Regie führte, 2008 den Bernhard Wicki Filmpreis. 2012 drehte sie ebenfalls gemeinsam mit ihrem Mann Peter Sehr (+ 2013) den Biografiefilm *Ludwig II.*

Mit freundlicher Unterstützung von:



PERSONAL SHOPPER

Die junge Amerikanerin Maureen verdient sich ihren Lebensunterhalt in Paris als „Personal Shopper“, kauft Kleidungsstücke für Stars ein. Aber was sie wirklich in der Stadt hält, ist ihr kürzlich verstorbener Zwillingbruder. Wie sie besaß er die Fähigkeit, mit Geistern zu kommunizieren, also wartet sie seit Wochen auf ein Zeichen von ihm. Tatsächlich erhält sie plötzlich geheimnisvolle SMS. Kristen Stewart brilliert in der Rolle der Maureen, die in den Oberflächlichkeiten der modernen Welt auf der Suche nach Spiritualität und Wahrheit ist. *Personal Shopper* ist mit Lars Eidinger und Nora von Waldstätten bis in die Nebenrollen namhaft besetzt. Der komplexe Genre-Hybrid verbindet raffiniert Aspekte von Gruselfilm, Fashion-Satire und Psychothriller. In Cannes erhielt Regisseur Olivier Assayas den Preis für die Beste Regie.

F, D 2016, 105 Min. Regie und Drehbuch: Olivier Assayas. Darsteller: Kristen Stewart, Lars Eidinger, Sigrid Bouaziz. Produktion: Detail Films; CG Cinema. (Engl., franz. OF mit dt. UT)

OLIVIER ASSAYAS (*1955) ist Sohn des Drehbuchautors Jacques Rémy und feierte seinen Durchbruch 1986 mit *Irma Vep*. Vier seiner Filme liefen im Wettbewerb von Cannes. Für *Die wilde Zeit* (2012) erhielt er in Venedig den Preis für das Beste Drehbuch, für sein TV-Epos *Carlos – Der Schakal* (2010) einen Golden Globe.



MO, 03.10., 19:00,
PASSAGE

4D2

DO, 06.10., 19:00,
CINEMAXX 8

7C1

Mit freundlicher Unterstützung von:
SCHOLZ & FRIENDS GROUP GMBH

Creative Europe



CREATIVE EUROPE MEDIA UND FILMFEST HAMBURG

SERIES LAB HAMBURG – Conference 6.10.2016

„The RACCONTI Experience: A Writers’ Room
for European TV Series“

Case Studies „Midnight Sun“ & „The Night Manager“

„Getting financed! High Budget Series in Europe“

Stefan Arndt – X Filme (DE),

Christine Berg – FFA (DE),

Olivier Bibas – Atlantique Productions (FR),

Simon Cornwell – The Ink Factory (GB)

Moderation: **Matteo Solaro** – Creative Europe MEDIA

12 MEDIA geförderte Filme

GRADUATION von Cristian Mungiu

JESUS von Fernando Guzzoni

KING OF THE BELGIANS von P. Brosens & J. Woodworth

MARIE CURIE von Marie Noëlle

PERSONAL SHOPPER von Olivier Assayas

PHANTOM BOY von A. Gagnol & J.-L. Felicioli

SCARRED HEARTS von Radu Jude

STAYING VERTICAL von Alain Guiraudie

THE DAY WILL COME von Jesper W. Nielsen

THE LION WOMAN von Vibeke Idsøe

THE RED TURTLE von M. Dudok de Wit & P. Ferran

THE TOGETHER PROJECT von Sólveig Anspach

www.creative-europe-desk.eu

FREIHAFEN

Filme im Wettbewerb um den Hamburger Produzentenpreis



DI, 04.10., 21:15,
ABATON GROSS

5E5

FR, 07.10., 21:00,
STUDIO OBEN

8J4

SCARRED HEARTS

INIMI CICATRIZATE

Rumänien 1937. Emanuel ist Anfang 20 und leidet an Knochentuberkulose. Seine Zeit verbringt er im Gipsbett eines Sanatoriums am Schwarzen Meer. Vom Personal herumgeschoben und umgeben von teilweise grotesk anmutenden medizinischen Apparaten, erfüllt Emanuel ein überbordender Lebenshunger. Körperlich stillgelegt, gedanklich umso beweglicher, führt er mit den meist jungen Mitpatienten hellwache politische Diskurse. Und während der Zweite Weltkrieg am Horizont droht, verliebt sich Emanuel. Mit starken surrealen Zügen und viel schwarzem Humor spielt der Film mit Motiven aus dem autobiografischen Roman „Vernarbte Herzen“ des Schriftstellers Max Blecher, der nach langer Leidenszeit mit 29 Jahren starb.

RO, D 2016, 141 Min. Regie und Drehbuch: Radu Jude. Darsteller: Lucian Teodor Rus, Ivana Mladenovic, Ilinca Härnuț. Produktion: Komplizen Film; Hi Film Productions (Rumän. OF mit engl. UT)

RADU JUDE (*1977) studierte Medienwissenschaften in Bukarest und wurde für seinen letzten Film *Aferim!* (2015) bei der Berlinale mit dem Silbernen Bären für die beste Regie ausgezeichnet. *Scarred Hearts* erhielt beim Filmfestival in Locarno den Spezialpreis der Jury.



FR, 30.09., 19:15,
STUDIO

112

MO, 03.10., 17:00,
STUDIO OBEN

4J1

DIE SCHWELLE

EŞİK

Fikret ist an das monotone Rauschen der Autos unterhalb ihres Fensters gewöhnt. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich auf ein besonderes Motorengeräusch: Sie wartet auf die Rückkehr ihres Mannes Halil. Doch der bleibt aus, die junge Frau befürchtet schon das Schlimmste. Tage der Unsicherheit ziehen vorbei, nur punktiert vom Lärm der Straße, den weder die Eltern noch Freunde mit Beschwichtigungen übertönen können. Fikret verliert sich in der leeren Wohnung, in Erinnerungen und Einbildungen. Sie versucht Bilder ihres Mannes und aus ihrer Kindheit wachzurufen. Das intime Drama lässt ihre Sehnsucht und die Abwesenheit des Mannes fast körperlich spürbar werden.

TUR, D 2016, 83 Min. Regie und Drehbuch: Ayhan Salar, Erkan Tahhuşoğlu. Darsteller: Senem Çelikkol, Bedia Yaman, Mine Özen. Produktion: Salarfilm; Şiyara Film. (Arab., türk. OF mit dt. UT)

AYHAN SALAR (*1967) studierte Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Philosophie in Bremen und gründete 1990 die Hamburger Filmproduktionsfirma Salarfilm. **ERKAN TAHHUŞOĞLU** studierte Kommunikationsdesign und arbeitete als Art Director bei mehreren Werbeagenturen. *Die Schwelle* ist ihr erster gemeinsamer Film.



MI, 05.10., 19:00,
CINEMAXX 8

6C1

FR, 07.10., 16:15,
STUDIO

811

SUNTAN

Wie wild ist man mit 40? Beim introvertierten Arzt Kostis sind Leben und Libido eingeschlafen. Als er eine neue Stelle auf einer griechischen Urlaubsinsel antritt, fühlt er sich einsam und abgehängt. Bis ihm das 19-jährige Partygirl Anna komplett den Kopf verdreht. Mit ihr stürzt sich Kostis ins Nachtleben, besucht Nacktbadestrände und versinkt in einem unwirklichen Touristenuniversum voller Sex, Alkohol und Drogen. Der 40-Jährige will mit den Jungen mithalten und genauso fit und verführerisch sein wie sie, doch das Alter setzt ihm Grenzen. Auch das Getuschel auf der Insel über den immer indisponierteren Mediziner wird unüberhörbar. *Suntan* ist ein Coming-of-Middle-Age-Drama voller Temperament und schmerzhaft komisch.

GR, D 2016, 104 Min. Regie: Argyris Papadimitropoulos. Drehbuch: Argyris Papadimitropoulos, Syllas Tzoumerkas. Darsteller: Makis Papadimitriou, Elli Tringou, Milou van Groessen. Produktion: FassB Films; Marni Films; Oxymoron Films. (Engl., griech. OF mit engl. UT)

ARGYRIS PAPANIMITROPOULOS (*1976) studierte Film in Athen und Oxford und landete mit seinem Langfilmdebüt *Bank Bang* (2008) einen großen Kinoerfolg in Griechenland. Auch sein zweiter Film *Wasted Youth* (2011) war auf nationalen und internationalen Festival sehr erfolgreich. Neben seinen Filmen drehte er über 150 Werbespots.



NDR

Das Beste am Norden

Der NDR Nachwuchspreis 2016

Das Filmfest Hamburg lebt von leidenschaftlichen Filmemacherinnen und Filmemachern. Martina Plura, Max Zähle und Viviane Andereggen sind junge Regietalente, die wir bei ihren ersten Werken begleitet haben. Wir brauchen diese kreative Kraft und wollen sie fördern – damit auch künftig herausragende Filme entstehen können.

Dafür gibt es den NDR Nachwuchspreis.

Lutz Marmor, Intendant des NDR

POLITIK UND PORTRÄTS

Die Hamburger Filmszene zeigt sich produktiv und findet ihre Themen oft in der Stadt – und in der Kunst



Im Hamburger Inselquartier Wilhelmsburg findet eines der zurzeit spannendsten Sportprojekte der Stadt statt. Der ehemalige Basketball-Profi Marvin Willoughby hat 2014 die „Hamburg Towers“ aus der Taufe gehoben und verbindet seither Leistungssport mit Sozialarbeit. Ein ehrgeiziges Vorhaben, das in dem Dokumentarfilm *Starting 5* begleitet wird. Auch Doro Carl behandelt in ihrem neuen Film *Bodenerhebungen* ein Stadt-Thema: die Neue Mitte Altona und deren geplante Parkanlage. Die meisten anderen Regisseure in unserer Hamburg-Auswahl finden ihre Sujets jedoch außerhalb der Stadtgrenzen. Auffällig viele Filme beschäftigen sich dabei mit Künstlern. Sandra Trostel begibt sich mit *Everybody's Cage* in New York auf die Spuren des Avantgarde-Komponisten John Cage. Peter Sempel, der geniale Collagist, hat einen „Psychodokumentarmusikfilm“, wie er ihn nennt, über den Fluxus-Philosophen Bazon Brock gemacht (*Bazon – Ernste Scherze*). Und Rasmus Gerlach widmet mit *Timeswings – Hanne Darboven Kunst* der titelgebenden Konzeptkünstlerin ein assoziatives Porträt. Eine Liebeserklärung an das Kino und seine Betreiber ist Josef Wutz' *Kalifornien hat kein Kino*. Der ehemalige Filmfestleiter porträtiert die Betreiber eines kleinen Filmtheaters in Mecklenburg-Vorpommern. Eine Leinwand am Rand, die aber so lebendig ist wie die Filmfiguren, die jeden Abend auf ihr tanzen.



Szene aus:
Die Florence Foster Jenkins Story.
Seite 51

Präsentiert von:

fritz-kola®

HAMBURGER FILMSCHAU

Filme aus dem Norden



MO, 03.10., 20:45,
METROPOLIS 4H6

BAZON – ERNSTE SCHERZE

DOKUMENTARFILM Ein Psychodokumentarmusikfilm über Bazon Brock, faszinierender Philosoph, Kunst- und Gesellschaftskritiker. Harald Falckenberg nennt ihn Universalgenie. In Bazon Brocks Berliner Galerie „Denkerei“ mit dem „Amt für Arbeit an unlösbaren Problemen und Maßnahmen der hohen Hand“, in seinem Haus in Wuppertal, im Garten, bei Auftritten in Museen, Kunsthäusern, Unis, im ZKM, im Cabaret Voltaire und in Salzburg mändriert die Kamera in seine Gedankenwelt, die zwischen Wagner, Nietzsche bis Sloterdijk, Neo Rauch, Uli Hoeneß, Parzifal und Hausfrauen sich bewegt. Assoziative Künstler feiern die Poesie, und die Unlogik, Tiere, viele Vögel schauen zu. Bazon: alles ist Kontrafakt, „kitzelnde Autonomie“ und Musik, von Punk bis Oper.

D 2016, 112 Min. Regie und Drehbuch: Peter Sempel. Mitwirkende: Bazon Brock, Erwin Wurm, Blixa Bargeld, Jonathan Meese, Luisa I. Z. Maier, Goldene Zitronen, Peter Sloterdijk. (Dt. OF)

PETER SEMPEL (*1954) in Hamburg geboren, dreht seit 1981 Filme u. a. über Blixa Bargeld und Nick Cave (*Dandy*, 1988), Jonas Mekas, Kazuo Ohno, Ginsberg, Nina Hagen, Flamenco, Lemmy, Jonathan Meese und die Kunstwelt und den Jazzer Peter Brötzmann.

DOPPELVORSTELLUNG



MO, 03.10., 11:00,
METROPOLIS 4H1

BODENERHEBUNGEN

DOKUMENTARFILM Ein Viertel bekommt ein neues Kraftfeld. Auf dem ehemaligen Bahnlande im Hamburger Stadtteil Altona entsteht als Teil der „Neuen Mitte Altona“ eine Parkanlage, die einige denkmalgeschützte Relikte integrieren wird – im Unterschied zu den bisherigen Nutzern des Areals, hauptsächlich Künstlern und Handwerkern. In dem dokumentarischen Essay treffen Spekulationen der Projektentwickler und architektonische Visualisierungen des Projekts auf Stimmen kritischer Anwohner, geologische und Schadstoff-Analysen auf politische Interessen. Über die unterschiedlichen Standpunkte und Meinungen schieben sich oszillierend die Ansichten des konkreten Geländes. Ein Film über einen Umbruch, der polarisiert.

D 2016, 20 Min. Regie: Doro Carl, Claudia Reiche. Drehbuch: Claudia Reiche. Mitwirkende: Ronnie Henseler, Tamara Juhan, Andreas Kahl, Aljoscha Mir, Yvonne Rokita, Kai Schupp u. a. (Dt. OF)

DORO CARL (*1962) studierte visuelle Kommunikation an der HfBK Hamburg. Seit 1995 ist sie Mitglied im Abbildungszentrum/Frise. Ihre Projekte liegen im Kunst- und Dokumentarfilmbereich. Zudem arbeitet sie als freie Kamera-frau und Editorin. Filmfest Hamburg zeigte 2015 ihren Film *Kurze Zukunft*.



MO, 03.10., 11:00,
METROPOLIS 4H1

KALIFORNIEN HAT KEIN KINO

DOKUMENTARFILM Wo Kalifornien drauf steht, ist nicht unbedingt Hollywood drin. In dem schleswig-holsteinischen Ostseebad mit dem amerikanischen Namen gibt es kein einziges Kino. Doch anderswo an der norddeutschen Küste kämpfen Filmenthusiasten für eine lebendige Kinokultur. Wie Frank Schleich in Mecklenburg-Vorpommern. Dort betreiben er und seine Frau seit den 90er-Jahren das kleine „Cinema Paradiso“ in der 1.400-Seelen-Gemeinde Prerow. Zielpublikum sind vor allem die Sommerurlauber. Die Einnahmen aus der Feriensaison bringen die Schleichs mit Kind, Hund und Katze über den Winter, wenn der Saal oft leer bleibt. Der Film ist eine Reise an den Rand der Leinwände und eine Liebeserklärung an einen kinematografischen Überlebenskünstler.

D 2016, 42 Min. Regie und Drehbuch: Josef Wutz. Konzept Josef Wutz. Mitwirkende: Frank Schleich, Shui Schleich, Mia Wei Schleich. (Dt. OF)

JOSEF WUTZ (*1951) war von 1995 bis 2002 Leiter von Filmfest Hamburg und ist Inhaber der PR-Agentur und Filmproduktion Aries Images. *Kalifornien hat kein Kino* ist sein erster Film.

EINE FILMARBEIT

KOMPILATIONSFILM DER HFBK HAMBURG

DOKUMENTARFILM Acht kurze Dokumentar- und Essayfilme, die den Begriff Arbeit thematisieren. Manche nehmen ihn wörtlich, andere poetisch, wieder andere suchen die philosophische, soziologische und historische Auseinandersetzung. Ein Vorführer legt in einem Kino eine 70mm-Filmrolle in einen analogen Projektor. Ein Strom von Werkträgern fährt frühmorgens mit der U-Bahn zum Job. Nachtschalter, Kinokassen und Portierhäuschen werden zu Aquarien der Arbeit. Der Weg geht zurück zum kommunistischen Aufstand in Hamburg 1923 und zu Adornos Begriff von der „verwalteten Welt“, führt wieder in die Gegenwart und zu der Frage: Gibt es noch eine Grenze zwischen privatem Raum und Arbeits-Raum?

D 2016, 120 Min. Regie: Olga Kondyli Roussou, Faezeh Nikoozad, Hubert Schmelzer & Natascha Simons, Lea Friedrich, Anna Walkstein, Stephan Rosche, Marie-Therese Jakoubek, Samuel Heinrichs. (Dt. OF)

Die Filme entstanden im Rahmen des Seminars „Kompilationsfilm/Arbeit“ an der HFBK Hamburg, das von Prof. Pepe Danquart und Bernd Schoch betreut wurde.



MO, 03.10., 13:30,
METROPOLIS 4H3

EVERYBODY'S CAGE

ESSAY Der Komponist John Cage war Mitte des 20. Jahrhunderts eine der zentralen Figuren der New Yorker Avantgarde. Seine Stücke befreiten sich von traditionellen Strukturen und Instrumentierungen und, waren eng verbunden mit philosophischen und sozialen Reflexionen. Danach gefragt, wie er sich selbst in einem Satz beschreiben würde, sagte Cage einmal: „Get out of whatever cage you're in.“ Zusammen mit dem jungen Pianisten Francesco Tristano begibt sich die Regisseurin in New York auf die Spuren von Cages Musik und Philosophie. Die Expedition wird selbst zum Experiment, in dem Geräusche und Gedanken miteinander in einen Dialog treten. *Everybody's Cage* ist ein dokumentarischer Essay, so offen und assoziativ wie eine Komposition von John Cage.

D 2016, 79 Min. Regie und Drehbuch: Sandra Trostel. Mitwirkende: Francesco Tristano, Bruce Brubaker, Brandt Brauer Frick, Sinfonie Orchester Münster. (Dt., engl. OF mit dt. UT)

SANDRA TROSTEL (*1976) arbeitet seit 2000 als Editorin. 2011 veröffentlichte sie ihr Filmdebüt *Utopia Ltd.*, einen Dokumentarfilm über die Hamburger Band „1000 Robota“. *Everybody's Cage* ist ihr zweiter Film.



SO, 02.10., 22:30,
METROPOLIS 3H6

DIE FLORENCE FOSTER JENKINS STORY

HYBRID Ihr Gesang brachte die Opernfans zum Weinen. Vor Lachen. Die Amerikanerin Florence Foster Jenkins war die „Königin der Dissonanzen“ und gilt bis heute als schlechteste Sopranistin aller Zeiten. Mit einem ansehnlichen Erbe im Rücken erklärte sich die exzentrische Society-Lady in den 1920er-Jahren selbst zur Primadonna und kreischte und quietschte sich durch die großen Arien der Musikgeschichte. Das Paradoxe: Gerade ihre absolute Talentfreiheit machte Florence Foster Jenkins zum Kult und bescherte ihr volle Konzertsäle. In Archivaufnahmen, Experten-Interviews und Erzählungen von Augen- und Ohrenzeugen geht der Film der seltsamen Sängerin nach und erweckt sie in Spielfilmsequenzen zum Leben – mit der echten Opernsängerin Joyce diDonato in der Rolle der Mächtegern-Diva.

D 2016, 93 Min. Regie und Drehbuch: Ralf Pleger. Mitwirkende: Joyce DiDonato, Adam Benzwi, Jan Rekeszus. (Engl. OF mit dt. UT)

RALF PLEGER (*1967) machte sich mit Musikfilmen und Künstlerporträts einen Namen. Für sein Dokumentarspiel *Wagnerwahn* (2013) erhielt er eine Nominierung für den International Emmy Award.



MO, 03.10., 18:30,
METROPOLIS 4H5

HAMBURGER FILMSCHAU

Filme aus dem Norden



SO, 02.10., 18:00,
METROPOLIS 3H4

DIE HÄNDE MEINER MUTTER

Am Anfang steht eine schöne Familienfassade: Der Geburtstag des Vaters wird gefeiert, die Gäste reden, tanzen, sind ausgelassen. Doch für den Sohn Markus (Andreas Döhler) ist es der Beginn einer Existenzkrise. Als sein eigener Sohn vom gemeinsamen Toilettengang mit der Großmutter (Katrin Pollitt) mit einer kleinen Schnittwunde zurückkommt, tauchen aus dem Nichts Erinnerungen an seine eigene Kindheit auf – als er von seiner Mutter missbraucht wurde. Markus und seine Frau (Jessica Schwarz) sehen sich mit einer undenkbaren Wahrheit konfrontiert, die ihre Lebensgrundlage zu zerreißen droht. Nüchtern, präzise und damit umso eindrücklicher erzählt der Film von einem selten behandelten Tabu.

D 2016, 106 Min. Regie und Drehbuch: Florian Eichinger. Darsteller: Andreas Döhler, Jessica Schwarz, Katrin Pollitt, Heiko Pinkowski, Katharina Behrens, Sebastian Fräsendorf. (Dt. OF mit engl. UT)

FLORIAN EICHINGER (*1971) arbeitete als TV-Redakteur. Sein erster Kurzfilm *Der letzte Geselle* wurde 2003 mit dem Murnau-Kurzfilmpreis ausgezeichnet. *Die Hände meiner Mutter* ist nach *Bergfest* (2008) und *Nordstrand* (2013, Filmfest Hamburg) der dritte Teil einer thematischen Trilogie über Gewalt in der Familie.



SO, 02.10., 20:30,
METROPOLIS 3H5

DAS LICHT DER WELT

EXPERIMENTALFILM Bilder von Strommasten, Förderbändern, Palmen, dem Meer, aufgenommen an unterschiedlichen Orten der Welt und über einen Zeitraum von 30 Jahren. Klaus Wybornys Film *Studien zum Untergang* feierte 2010 seine Weltpremiere in Wien und ging danach auf Festivalreise (2011 auch bei Filmfest Hamburg). In sieben Ländern und Städten, in denen der Hamburger Avantgardist seine Studien zeigte, filmte er während der Vorführung die Leinwand und das Publikum – in Südkorea, Rotterdam, Hof, Lissabon, Nikosia, New York und gleich zu Beginn in Wien. Daraus komponierte er einen neuen Film: *Das Licht der Welt*. Wyborny selbst schrieb in einem Brief an den mittlerweile verstorbenen Essayfilmer Harun Farocki: „Das Dings (...) ist vielleicht als eine Art Schwanengesang auf die klassische Filmaufführung zu verstehen.“

D 2015, 86 Min. Regie und Drehbuch: Klaus Wyborny. (Dt. OF mit engl. UT)

KLAUS WYBORNÝ (*1945) zählt zu den einflussreichsten deutschen Experimentalfilmern der letzten Jahrzehnte. Er war 1968 Mitbegründer der „Hamburger Filmemacher Cooperative“ und präsentierte seine Filme u.a. bei der Documenta 5 und 6 in Kassel. Filmfest Hamburg zeigte zuletzt von ihm 2015 *Studien zu Monet*.



MO, 03.10., 16:00,
METROPOLIS 4H4

NATIONAL BIRD

DOKUMENTARFILM Der Tod kommt von oben: Unbemerkt gleiten Kampfdrohnen über den Himmel, nehmen ihr Ziel ins Visier – und schießen. Sie gelten als Wunderwaffen der modernen Kriegsführung. Die drei Whistleblower Heather, Lisa und Daniel erzählen eine andere Geschichte von dem geheimen Kampfdrohnenprogramm des US-Militärs. Ihre Aufgabe war es, Aufnahmen zu analysieren, die von Drohnen über Afghanistan gemacht wurden, und zu entscheiden, ob bei einem Angriff Zivilisten gefährdet werden würden. „Wer am Ende lebt oder stirbt, kann man nicht sagen. Am Ende weiß man nur, was sich zweidimensional vor einem auf dem Bildschirm abspielt.“ *National Bird* ist eine brillant recherchierte Abrechnung mit der Illusion eines sauberen Krieges.

USA, D 2016, 92 Min. Regie: Sonia Kennebeck. (Engl., Dari OF mit dt. UT)

SONIA KENNEBECK wurde 1980 in Malaysia geboren und wuchs in Hamburg auf. Nach einem Politikstudium arbeitete sie als Journalistin und Filmemacherin für NDR, ARD und CNN. *National Bird* ist ihr erster langer Dokumentarfilm und wurde von Errol Morris und Wim Wenders koproduziert.

DIE NORM – IST DABEI SEIN WIRKLICH ALLES?

DOKUMENTARFILM „Dabei sein ist alles“, lautet das olympische Motto. Doch vor der Teilnahme steht eine Hürde, die jeder Athlet überwinden muss: die Olympia-Norm. Neun Hamburger Spitzensportler ziehen aus, um sich ihren Traum von Olympia zu erfüllen. Darunter der Schwimmer Jacob Heidtmann, der Weitspringer Sebastian Bayer und der Ruderer Tim Ole Naske. Über ein Jahr begleitet sie der Film, bei Wettkämpfen und beim Training, wird Zeuge von beflügelnden Erfolgserlebnissen und niederschmetternden Rückschlägen. Immer wieder kommt auch das private Umfeld ins Bild, Eltern und Freunde, die mitfiebern und ihr gesamtes Leben auf das eine Ziel ausrichten. Die Norm ist ein einzigartiger und emotionaler Blick hinter die Kulissen des Leistungssports – mit Tränen der Enttäuschung für die einen und dem Erfolg für die anderen.

D 2016, 105 Min. Regie und Drehbuch: Guido Weiermüller. (Dt. OF)

GUIDO WEIERMÜLLER (*1962) arbeitete nach einem Journalistik-Studium für verschiedene TV-Sender, ehe er in das Werbefach wechselte. Zudem doziert er seit 2006 an der Medienakademie Hamburg im Bereich Cross-media. *Die Norm* ist nach *Wechselzeiten* (2014) sein zweiter Dokumentarfilm.



SO, 02.10., 11:00,
METROPOLIS 3H1

Mit freundlicher Unterstützung von
RTL NORD

STARTING 5

DOKUMENTARFILM 35 Mal ist Marvin Willoughby als Basketball-Profi für die deutsche Nationalmannschaft aufgelaufen. Nach der Karriere förderte er als Sozialarbeiter die talentiertesten Spieler in Hamburger Brennpunkten. Mit Freunden holte er 2014 den Profi-Basketball zurück nach Hamburg. In der neu gebauten Inseelparkhalle verbinden die Hamburg Towers seitdem Sozialarbeit mit Profisport. Die millionenschwere Halle und endlose Verhandlungen mit Politikern, Sponsoren und Spieleragenten setzen Marvin zu. Doch er kämpft. Mit sich selbst und gemeinsam mit Hamed, dem Trainer der Towers, und mit Lenny und Louis, zwei der größten Talente Deutschlands. Für sportlichen Erfolg braucht man Geld – und für Geld sportlichen Erfolg. Ein Kreislauf, an dem man eher zerbricht, als dass man ihn durchbrechen kann. *Starting 5* beschreibt eines der zurzeit spannendsten Sportprojekte in Hamburg.

D 2016, 87 Min. Regie und Drehbuch: Milan Skrobaneek. Darsteller: Marvin Willoughby, Hamed Attarbashi, Louis Olinde, Lenny Larysz. (Engl., dt. OF mit dt. UT)

MILAN SKROBANEK (*1984) studierte Film an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und der École des Beaux-Arts Marseille. Nach seinem Abschlussfilm *Die Chinesen Europas* über die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft drehte er den Fußballfilm *Im Derby-Dreieck*. *Starting 5* ist sein dritter Sport-Dokumentarfilm.



SO, 02.10., 13:30,
METROPOLIS 3H2

TIMESWINGS – HANNE DARBOVENS KUNST

DOKUMENTARFILM Sie war ein weiblicher Dandy und so exzentrisch, dass der „Spiegel“ schrieb, im Vergleich zu ihr sei Joseph Beuys normal gewesen. Die Hamburger Künstlerin Hanne Darboven trug ihre Konzeptkunst über jede Grenze, übersetzte sie sogar in Kompositionen und rechnete Bilder in Minimalmusik um. Durch ihre visionäre Beschäftigung mit der Zahlenwelt wurde sie zu einer frühen Computerkünstlerin. Regisseur Rasmus Gerlach kannte die 2009 verstorbene Hamburgerin persönlich und filmte 2001 an ihrem 60. Geburtstag, als ihr Orgelkonzert in der Laeizhalle aufgeführt wurde. Von Bernhard Berz, Darbovens Hausfotograf und Tonassistent, und anderen Mitarbeitern lässt er sich durch ihr altes Bauernhaus führen, wo die weltberühmten Werke aus Platzmangel unter der Decke hängen.

D 2016, 85 Min. Regie und Drehbuch: Rasmus Gerlach. Mitwirkende: Hanne Darbovens Co-Workers. (Engl., dt. OF mit dt. UT)



SO, 02.10., 15:45,
METROPOLIS 3H3

RASMUS GERLACH (*1963) studierte Visuelle Kommunikation an der HfBK Hamburg. Zuletzt erschienen von ihm die Dokumentarfilme *Jimi – Das Fehmarn Festival* (2010), *Apple Stories* (2012) sowie *Lampedusa auf St. Pauli* (2014) und *Gefahrengebiete & andere Hamburgensien* (2015), die beide bei Filmfest Hamburg gezeigt wurden.

KOMPLEXE IDENTITÄTEN

Wer bin ich? Wer sind wir? Und wer sind diese anderen? In vielen der Filme in unserer Wettbewerbssektion VETO! geht es um Deckungsgleichheiten und Differenzen zwischen Selbstbild und Fremdwahrnehmung

In Zeiten, in denen es weltweit verstärkt um eine Trennung zwischen „denen“ und „uns“ zu gehen scheint, zeigen viele politische Filme, wie willkürlich solche Grenzen gezogen werden und wie relevant sie doch sein können.

In zwei fast schon beängstigend nahen Porträts, dem einer in Holland lebenden bosnischen Serbin in *My Own Private War* und dem eines als Terroristen verdächtigen muslimischen Briten in *The Confession*, wird deutlich, dass monolithische Identitäten oft nur ein Trugbild sind – für den Einzelnen, für Familien und für Gesellschaften.

Es sind oft jugendliche Protagonisten, die zeigen, dass Identitäten von äußeren Einflüssen abhängen und keine fixen Tatsachen sind. *We Have Never Been Kids* verfolgt über 13 lange Jahre den Weg einer Familie vom vor- ins nachrevolutionäre Ägypten und dokumentiert die schwierige Suche der Kinder nach dem eigenen Selbst in turbulenten Zeiten. Dagegen taucht der belgische Spielfilm *Black* ein in den Kosmos der Brüsseler Vorstädte und ihrer jungen Bewohner, deren Identität durch die ethnische Herkunft klar definiert scheint, die innere Stimme aber etwas anderes sagt. Auch die Kids in *Swagger* lassen sich von niemandem vorschreiben, wer sie zu sein haben. Verlorene Jugend in der Banlieue? Opfer? Nix da! Sie haben Träume, sie haben Style und sie entscheiden, wie sie vor der Kamera auftreten. Und im Fokus der Kameras lässt sich auch der Zerfall eines (Selbst-)Images des strauchelnden US-Polit-Stars *Weiner* zwischen medialer Kontrolle und Ehekrise verfolgen.



VETO!

Der politische Film



Szene aus: *Black*. Seite 58

VETO!

Der politische Film



SA, 01.10., 18:30,
CINEMAXX 2

2A2

DO, 06.10., 21:00,
CINEMAXX 3

7B2

Mit freundlicher Unterstützung von:
AGENTUR REGINE SCHMITZ

BLACK

Welten prallen aufeinander, als sich das Mädchen Mavela und der Junge Marwan auf dem Flur einer Brüsseler Polizeistation kennenlernen. Sie gehören zwei verfeindeten Gangs an, Mavela der „Black Bronx“, Marwan der marokkanischen Bande „1080“. Obwohl den beiden Teenagern klar ist, welcher Gefahr sie sich aussetzen, treffen sie sich heimlich und verlieben sich ineinander. Gemeinsam wollen sie ausbrechen aus den Gangstrukturen und ihr gewalttätiges Milieu, das ihnen keine Perspektive bietet, verlassen. Doch die Clans bekommen Wind von der verbotenen Beziehung und stellen dem Paar eine heimtückische Falle. Black ist eine moderne Romeo-und-Julia-Geschichte aus dem ethnischen Brennpunkt Brüssel, hart und poetisch erzählt.

B 2015, 95 Min. Regie: Bilal Fallah, Adil El Arbi. Drehbuch: Nele Meirhaeghe, Adil El Arbi, Bilal Fallah, Hans Herbots. Darsteller: Martha Canga Antonio, Aboubakr Bensaihi. (Franz., arab., Lingala, niederl. OF mit engl. UT)

ADIL EL ARBI (*1988) und BILALL FALLAH (*1986) studierten beide an der Luca School of Arts in Brüssel. Black ist nach Image (2014) ihr zweiter gemeinsamer Spielfilm.

THE CONFESSION

DOKUMENTARFILM „Ich war nicht gegen den Staat. Aber der Staat war gegen mich.“ Moazzam Begg, Sohn eines pakistanischen Bankers, wurde in Birmingham geboren. In den 90er-Jahren unterstützte er wegen der Massaker an Muslimen die Mudschahedin in Bosnien. Aus humanitären Gründen, wie er sagt. Nach der Jahrtausendwende ging er nach Pakistan und Afghanistan und schloss sich dem Widerstand gegen die westliche Militärintervention an. Nach einer spektakulären Festnahme, deren Bilder um die Welt gingen, wurde er in Guantanamo festgesetzt. In einem langen Interview, begleitet von den insistierenden, manchmal scharfen Fragen des Regisseurs, erzählt Begg seine Geschichte. Sie handelt von Haft ohne Gerichtsurteil und vom Ausschluss eines Briten aus der britischen Gesellschaft. Und davon, wie komplex es ist, Muslim zu sein an der Schwelle zwischen Religion und politischer Ideologie. Der Film hält die Ambivalenzen aus. Er hört zu und hakt nach.

GB 2016, 96 Min. Regie: Ashish Ghadiali. (Engl. OF)

ASHISH GHADIALI war der erste Absolvent des Ablegers der NYU Tisch School of the Arts in Singapur, wo er u. a. von Oliver Stone unterrichtet wurde. Er arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. The Confession ist sein Langfilmdebüt.

THE LONG NIGHT OF FRANCISCO SANCTIS

LA LARGA NOCHE DE FRANCISCO SANCTIS

1977 wird Argentinien von einer brutalen Militärjunta regiert. Die lange Nacht beginnt für Francisco Sanctis im Wagen einer Freundin, die er viele Jahre nicht gesehen hat. Sie nennt ihm Namen zweier Regimegegner, die noch in derselben Nacht von der Polizei abgeholt, verschleppt und vermutlich gefoltert werden sollen. Francisco soll die Männer warnen, aber der Familienvater lehnt ab. Er hat seine politischen Ideale beerdigt, will nicht sein Leben riskieren. Doch die Sache lässt ihm keine Ruhe. Die ganze Nacht irrt er durch die Stadt und befragt sein Gewissen nach der richtigen Entscheidung. Erfüllt von einer Atmosphäre der Paranoia und dem Gefühl einer allgegenwärtigen Überwachung dringt das Drama tief ein in einen moralischen Konflikt.

ARG 2016, 80 Min. Regie: Andrea Testa, Francisco Márquez. Drehbuch: Andrea Testa, Francisco Márquez basierend auf einer Vorlage von Humberto Constantini. Darsteller: Diego Velázquez, Laura Paredes, Valeria Lois, Marcelo Subiotto, Rafael Federman. (Span. OF mit dt. UT)

ANDREA TESTA (*1987) und FRANCISCO MÁRQUEZ (*1981) studierten an der Filmhochschule Enerc in Buenos Aires. The Long Night of Francisco Sanctis ist ihr Spielfilmdebüt und gewann beim Buenos Aires Film Festival den Hauptpreis im internationalen Wettbewerb.



DI, 04.10., 21:30,
METROPOLIS

5H2

SA, 08.10., 19:00,
STUDIO

9I2



FR, 30.09., 19:00,
METROPOLIS

1H2

FR, 07.10., 17:00,
CINEMAXX 3

8B1

Mit freundlicher Unterstützung von:



THE MINE

JÄTTILÄINEN

Jussi hat einen neuen Job in einer Umweltbehörde in Lappland und soll prüfen, ob Auflagen beim Abbau eines Nickelvorkommens eingehalten werden. Hinter der Mine steckt ein Bergbaukonzern mit dem charismatischen Pekka an der Spitze. Rasch merkt Jussi, dass die Dinge nicht sauber laufen. Genehmigungsverfahren werden verkürzt, Gutachten ignoriert, Gefälligkeiten verteilt. Pekka ist der Drahtzieher einer korrupten Verflechtung aus Wirtschaft und öffentlicher Hand – und Jussi wird Teil davon. Unter dem Druck, ein Projekt nicht zu gefährden, das von der Politik gewollt ist und viele Jobs bringt, verschließt er zunächst die Augen vor einem Ökodesaster, das sich abzeichnet. Wie lange kann er schweigen? Der packende Umwelthriller basiert auf einem realen Fall, der vor Jahren in Finnland für Schlagzeilen sorgte.

FIN 2016, 93 Min. Regie: Aleks Salmenperä. Drehbuch: Pekko Pesonen. Darsteller: Joonas Saartamo, Jani Volanen, Peter Franzén, Saara Kotkaniemi, Elena Leeve, Leea Klemola. (Finn. OF mit engl. UT)

ALEKSI SALMENPERÄ (*1973). Der Regisseur und Drehbuchautor und ist bekannt für seine Filme *Producing Adults* (2004), *A Man's Work* (2007) und *Distractions* (2015), für den er den finnischen Regiepreis Jussi erhielt.



MO, 03.10., 19:00,
CINEMAXX 2 4A2

DI, 04.10., 19:15,
ABATON KLEIN 5F1

Mit freundlicher Unterstützung von:
CINE-MOBIL GMBH



MY OWN PRIVATE WAR

DOKUMENTARFILM Die Serbin Lidija Zelović wuchs in Sarajevo auf und floh mit ihrer Familie wegen des Bürgerkriegs auf dem Balkan zu Beginn der 90-er Jahre in die Niederlande. Später berichtete sie als Fernsehjournalistin aus ihrer Heimat – und kehrt jetzt noch einmal dorthin zurück. Was sie vorfindet, ist ein Krieg, der in den Köpfen der Menschen auch nach 20 Jahren nicht zu Ende ist. Mit wachsender Frustration sieht sich Zelović mit altem Hass und neuen nationalistischen Aggressionen konfrontiert – und sie erfährt, dass die angebliche Opfergeschichte ihrer Familie auch eine Täterseite hat: Ihr Cousin war im Krieg Scharfschütze und tötete heimtückisch aus dem Hinterhalt. Was als Versuch einer Versöhnung mit der Vergangenheit geplant war, wird für die Regisseurin zu einer Mission durch vermintes Gelände.

NL 2016, 57 Min. Regie: Lidija Zelović. Drehbuch: Lidija Zelovic, Rogier Kappers. (Serbokro., niederl., engl. OF mit engl. UT)

LIDIJA ZELOVIĆ (*1970) studierte Filmwissenschaft in Amsterdam und ist seit 1998 niederländische Staatsbürgerin. *Once Upon a Time* (1998) war nominiert als Bester niederländischer Kurzfilm und *My Friends* (2007) als Bester niederländischer Dokumentarfilm.



FR, 30.09., 17:00,
ABATON KLEIN 1F1

DO, 06.10., 19:00,
STUDIO 711

Mit freundlicher Unterstützung von: 

THE SOCIOLOGIST AND THE BEAR CLUB

LA SOCIOLOGUE ET L'OURSON

HYBRID 2013 tobte in Frankreich eine Kontroverse um ein Gesetz, das es gleichgeschlechtlichen Paaren künftig erlaubt, zu heiraten und Kinder zu adoptieren. Als Mitglied eines Expertengremiums, das die Regierung beriet und unterstützte, war die Soziologin Irène Théry unmittelbar involviert in die Debatte. Ihr Sohn Mathias begleitete sie in den Monaten des nationalen Ausnahmezustands und schnitt die Telefonate mit, die er in der Zeit mit ihr geführt hat. Das Ergebnis ist ein heilsichtiger wie heiterer Film über den Begriff der Familie, der die persönliche Geschichte der Thérys miteinschließt und in dem der Regisseur besondere Bilder findet: Die Ereignisse und Erzählungen werden teilweise mit Kuscheltieren nachgestellt.

F 2015, 76 Min. Regie und Drehbuch: Mathias Théry, Etienne Chaillou. Darsteller: Alen Huseyin Gursoy, Yavuz Gürbüz, Şeyda Sözüer. (Franz. OF mit dt. UT)

ÉTIENNE CHAILLOU (*1981) und **MATHIAS THÉRY** (*1980) arbeiten beide als Regisseure, Kameramänner und Editoren. *La Sociologue et l'Ourson* ist ihr erster Kinodokumentarfilm.



DO, 06.10., 19:00,
METROPOLIS 7H1

SA, 08.10., 17:00,
ABATON KLEIN 9F1

VETO!

Der politische Film



FR, 30.09., 17:00,
STUDIO

111

MO, 03.10., 17:00,
CINEMAXX 2

4A1

SOLO, SOLITUDE.

ISTIRAHATLAH KATA-KATA

Indonesien in den 1990er-Jahren. Das Suharto-Regime ist seit drei Jahrzehnten an der Macht, führt ein autoritäres Regime. Der Dichter Wiji Thukul ist unerschrockener Kritiker der Regierung, seine Worte werden auf Kundgebungen von der Masse skandiert. Als im Juli 1996 in Jakarta Unruhen ausbrechen, wird auch Wiji dafür verantwortlich gemacht. Er flieht nach Pontianak auf Borneo, wechselt seine Identität und veröffentlicht unter Pseudonym weiter Gedichte. Doch die Trennung von seiner Familie belastet ihn. Als Dissident muss er zudem sichtbar sein, um gehört zu werden. Wiji wagt sich aus dem Versteck, geht damit ein großes Risiko ein. Das Biopic beschreibt die Einsamkeit eines Exilanten und schildert die letzten Wochen des bekannten indonesischen Schriftstellers, der seit 1998 als vermisst erklärt ist.

IDN 2016, 97 Min. Regie und Drehbuch: Yosep Anggi Noen. Darsteller: Gunawan Maryanto, Marissa Anita, Melanie Subono, Eduwart Boang Manalu, Dhafi Yunan. (Indon. OF mit engl. UT)

YOSEP ANGGI NOEN (*1983) studierte Politik- und Kommunikationswissenschaften in Yogyakarta, Indonesien. Nach einer Reihe von dokumentarischen und fiktionalen Kurzfilmen brachte er 2012 seinen ersten Langfilm *Peculiar Vacation and Other Illnesses* heraus, der mehrere Preise gewann.



FR, 30.09., 17:00,
B-MOVIE

1K1

SO, 02.10., 21:15,
STUDIO

3I4

SWAGGER

DOKUMENTARFILM Sie haben „Swag“ – also eine lässige Coolness. Dazu braucht es eine positive Einstellung und ein perfektes Outfit. Elf Teenager aus einer der unterprivilegiertesten Vororte Frankreichs – nur 15 Kilometer von Paris entfernt, wo „die Weißen“ wohnen. Sie sprechen über ihre Träume und Ziele. Trotz aller Schwierigkeiten ihrer Herkunft und ihres Umfelds wollen sie weiterkommen im Leben. Und gut aussehen. Der Film inszeniert die „Swagger“ und gibt ihnen eine Bühne zur Selbstinszenierung. Sie nehmen die Opferrolle nicht an und präsentieren stolz ihre eigene Identität und Ambition. *Swagger* ist das Gegenteil eines Sozialdramas, eine vor Vitalität strotzende und großartig choreografierte Teenagerfantasie, die ein tief gespaltenes, postkoloniales Land zeigt.

F 2016, 84 Min. Regie und Drehbuch: Olivier Babinet. Mitwirkende: Aïssatou Dia, Mariyama Diallo, Abou Fofana, Nazario Giordano, Astan Gonle, Salimata Gonle. (Franz. OF mit engl. UT)

OLIVIER BABINET wurde einer breiteren Öffentlichkeit bekannt mit seinem Roadmovie *Robert Mitchum est mort*, das 2010 in Cannes im ACID-Programm lief und auch in Deutschland ins Kino kam. Neben seiner Arbeit als Regisseur gibt er Filmworkshops für Schüler in Aulnay-sous-Bois, wo auch *Swagger* spielt.



MO, 03.10., 18:45,
STUDIO

4I2

SA, 08.10., 16:45,
METROPOLIS

9H1

TADMOR

HYBRID Das Gefängnis in Tadmor war ein Ort der Grausamkeit. Der Dichter Faraj Bayrakdar nannte es „Königreich des Todes und des Wahnsinns“. Bis zu seiner Zerstörung durch den IS im Jahr 2015 saßen in dem Bauwerk syrische und libanesische Gegner des Assad-Regimes ein, wurden systematisch gefoltert und gedemütigt. Acht von ihnen legen in dem Film Zeugnis ab von dem Horror, den sie erlebt haben. Um ihr Trauma zu verarbeiten, bauen sie in einer verlassenen Schule in der Nähe von Beirut Tadmor nach. Dort spielen sie in verteilten Rollen Opfer und Täter nach – und erleben ihr Überleben neu. *Tadmor* ist ein erstaunlicher Film, der den Zuschauer mit der Kraft der Worte und der Plastizität seiner Bilder in den Bann zieht.

LIB, F, CH, QAT, UAE 2016, 103 Min. Regie: Monika Borgmann, Lokman Slim. Drehbuch: Monika Borgmann. (Arab. OF mit engl. UT)

MONIKA BORGMANN (*1967), geboren in Deutschland, lebt seit über 20 Jahren als Journalistin und Filmmacherin im Mittleren Osten. Zusammen mit **LOKMAN SLIM** (*1962) gründete sie 2001 in Beirut die Filmproduktion Umam Productions. Ihr gemeinsamer Film *Massaker* (Co-Regie: Hermann Theissen) gewann 2005 zahlreiche Preise, darunter den FIPRESCI-Preis auf der Berlinale.

WEINER

DOKUMENTARFILM Anthony Weiner legte einen der aufsehenerregendsten Karriere-Crashes in der US-Politikgeschichte hin. 2011 schickt der Politiker ein freizügiges Foto von sich nicht wie geplant an eine Online-Affäre, sondern an seine 56.000 Follower bei Twitter. Weiner ist am Ende, Barack Obama empfiehlt ihm den Rücktritt. Weiners Frau Huma Abedin, bis heute engste Beraterin von Hillary Clinton, hält damals noch zu ihrem Mann. Auch 2013 steht sie fest an Weiners Seite, als der einstige Hoffnungsträger der Demokraten einen spektakulären Comebackversuch startet und für das Amt des New Yorker Bürgermeisters kandidiert. Der Film begleitet das Paar bei der Wahlkampagne, die den scheinbar Geläuterten zurück auf die Schiene bringen soll. Doch dann tauchen neue Sexbilder auf. Das intime Porträt gibt beispiellose Einblicke in den US-amerikanischen Politikbetrieb und in das Innenleben einer Ehe.

USA 2016, 96 Min. Regie: Josh Kriegman, Elyse Steinberg. Drehbuch: Josh Kriegman, Elyse Steinberg, Eli B. Despres. Mitwirkende: Anthony Weiner. (Engl. OF ohne UT)

JOSH KRIEGMAN war Jahre vor dem ersten Sexting-Skandal als Berater für Weiner tätig und arbeitet heute als Regisseur vor allem von Fernsehdokumentationen. Die Filmemacherin **ELYSE STEINBERG** (*1979) drehte einen vielbeachteten Dokumentarfilm über den Prozess gegen Saddam Hussein.



FR, 30.09., 19:45,
STUDIO OBEN 1J2

SO, 02.10., 16:45,
ABATON GROSS 3E3

Mit freundlicher Unterstützung von:
AV MEDIEN SERVICE

WE'VE NEVER BEEN KIDS

ABADAM LAM NAKON ATFALAN

DOKUMENTARFILM Eine Familie im Tumult der historischen Ereignisse: Nach der Trennung von ihrem Mann zieht Nadia die vier Kinder alleine groß. Mit einem Schleifwagen läuft sie durch Kairo und verdient damit das Allernotwendigste, oft weniger. Trotz der materiellen Misere versucht sie ihren Kindern Werte und Bildung zu vermitteln. Sie ist eine politisch denkende Person und verfolgt aufmerksam, was um sie herum geschieht. Als der Arabische Frühling ausbricht und das Mubarak-Regime schließlich stürzt, ist Nadia voller Hoffnung. Doch die chaotischen Umstände schlagen tiefe Wunden in die Familie. Über einen Zeitraum von 13 Jahren erzählt der Film eindrücklich die Geschichte einer ägyptischen Mutter Courage.

EGY, UAE, QAT, LIB 2016, 99 Min. Regie und Drehbuch: Mahmood Soliman. Mitwirkende: Maged El Kedwany, Hana Shiha, Ahmed Dawood, Lana Mushtaq, Hany El Mettanawy. (Arab. OF mit engl. UT)

MAHMOOD SOLIMAN (*1967) studierte am High Institute of Cinema in Kairo und veröffentlichte mehrere Kurzfilme. Mit seinem ersten langen Dokumentarfilm *We Have Never Been Kids* gewann er 2015 beim Filmfestival in Dubai die beiden Hauptpreise. Er arbeitet auch als Schriftsteller und politischer Essayist.



MI, 05.10., 21:00,
METROPOLIS 6H2

SA, 08.10., 19:30,
STUDIO OBEN 9J2

**Studio Hamburg.
Ihr Partner.**

Mit Studios in Hamburg und Berlin

studio-hamburg.de



**Studio
Hamburg**





SMELLS LIKE INDEPENDENT SPIRIT

Das Kino aus Kanada und den USA oszilliert zwischen Einsamkeit und einer Liebe im Eis. Feine Skizzen haben den Vortritt vor dem großen Showdown

Der Reichardt-Touch: Minimalistisches Kino, das an Charakteren mehr interessiert ist als an einer dynamisch durchgeplotteten Geschichte. Kelly Reichardt, Filmprofessorin am Bard College und die zurzeit wohl wichtigste Impulsgeberin der US-amerikanischen Independent-Szene, bleibt mit *Certain Women* ihrem Prinzip der An- statt Ausdeutung treu. So Yong Kim, eine von Reichardts Schülerinnen, geht in *Lovesong* auf ähnlich emphatische und skizzenhafte Weise mit ihren

Figuren um. Miles Joris-Peyrafitte hat mit beiden Regisseurinnen zusammengearbeitet und davon offensichtlich profitiert: Sein Langfilmdebüt *As You Are* ist ein filigranes puzzleartiges Außenseiterdrama. Von zwei Liebenden, die zu verbrennen drohen und deswegen ins ewige Eis aufbrechen, handelt der kanadische Film *Two Lovers and a Bear*. Die Dramatik bietet dabei durchaus noch Platz für skurrile Momente: ein Eisbär, der denken und sprechen kann. Auch dafür wurde Kino erfunden.



Szene aus: *Gimme Danger*.
Seite 64



Mit freundlicher Unterstützung von:

TRANSATLANTIK

Kino aus Nordamerika



ERÖFFNUNGSFILM AMERIKANISCHES IDYLL

AMERICAN PASTORAL

Amerika in den boomenden Nachkriegsjahren: Seymour Levov, (Ewan McGregor) ist ein Mustermann und lebt ein Musterleben: Einst Sportlegende an der Highschool in Newark, ist er jetzt ein erfolgreicher Unternehmer, verheiratet mit der einstigen „Miss Jersey“ Dawn (Jennifer Connelly) und Vater der bezaubernden Tochter Merry (Dakota Fanning). Gemeinsam leben sie in einem schönen Haus im ländlichen Old Rimrock. Das perfekte Idyll. Doch die Bugwelle der Studentenrevolte, Rassenunruhen und die Proteste gegen den Vietnamkrieg Ende der 1960er-Jahre machen auch vor der Bilderbuchfamilie nicht halt. Im Sog der Ereignisse schließt sich Merry einer militanten Gruppierung an. Als in der Kleinstadt eine Bombe hochgeht, verschwindet sie spurlos. Für Seymour und seine Frau beginnt ein Albtraum, in dem sich die Tragödie einer ganzen Nation widerspiegelt.

Packend und mit großem Staraufgebot lässt Ewan McGregor bei seinem Debüt als Spielfilmregisseur das Amerika der Nixon-Ära wiederaufleben, in dem alles in Frage gestellt wird: die gesellschaftliche Ordnung, das private Glück, die moralische Integrität des Einzelnen und des ganzen Landes sowie das Versprechen eines ewig wachsenden Wohlstands. Der Film basiert auf dem gleichnamigen, 1997 in den USA erschienen Roman von Philip Roth, der dafür mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde.

USA 2016, 108 Min. Regie: Ewan McGregor. Drehbuch: John Romano nach dem gleichnamigen Roman von Philip Roth. Darsteller: Ewan McGregor, Jennifer Connelly, Dakota Fanning. (Engl. OF mit dt. UT)

EWAN MCGREGOR (*1971) hatte seinen Durchbruch als Schauspieler 1998 mit seiner Rolle in Danny Boyles *Trainspotting*. Mittlerweile ist er eine feste Größe in Hollywood und zog mit seinem Spiel die Zuschauer immer wieder in den Bann, sei es in Tim Burtons *Big Fish*, Baz Luhrmanns *Moulin Rouge* oder in den Super-Blockbustern *Stars Wars-Episode 1-3*.

DO, 29.09., 19:30,
CINEMAXX 1 + 3

FR, 30.09., 21:30,
PASSAGE 1D3

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD



MO, 03.10., 21:30,
PASSAGE 4D3

FR, 07.10., 17:00,
CINEMAXX 8 8C1

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

ALLE FARBEN DES LEBENS

THREE GENERATIONS

Ray (Elle Fanning) lebt in einem Drei-Generationen-Haus in New York mit seiner Mutter Maggie (Naomi Watts) und der lesbischen Großmutter Dolly (Susan Sarandon). Der 16-Jährige wurde als Ramona geboren, wusste aber immer, dass er ein Junge ist. Jetzt will er endlich seine Identität annehmen und sich einer Geschlechtsumwandlung unterziehen. Maggie unterstützt ihn, Dolly kann sich aber nur schwer an die Vorstellung gewöhnen, einen Enkelsohn zu haben. Bleibt noch Vater Craig (Tate Donovan). Er hat die Familie verlassen, als Ray noch ein Kind war. Ohne seine Unterschrift kann die Behandlung nicht beginnen. Widerwillig muss sich Mona auf die Suche nach ihrem Ex machen, was nicht nur für sie weitere existentielle Veränderungen mit sich bringt. *Alle Farben des Lebens* ist eine hinreißende Tragikomödie, witzig, warmherzig und klug, über eine moderne Familie, die sich neu zusammenfinden muss.

USA 2015, 87 Min. Regie: Gaby Dellal. Drehbuch: Nikole Beckwith, Gaby Dellal. Darsteller: Naomi Watts, Elle Fanning, Susan Sarandon, Linda Emond, Tate Donovan. (Engl. OF mit dt. UT)

GABY DELLAL (*1961) arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin und gewann mit ihrem Spielfilmdebüt *On a Clear Day* (2005) zwei BAFTA Scotland Awards für den besten Film und das beste Drehbuch. *Alle Farben des Lebens* ist ihr vierter Film.

Mit freundlicher Unterstützung von:
K-MOTION KINOBETRIEBE



AMERICAN HONEY

Weg, bloß weg! Die 18-jährige Star (Sasha Lane) kommt aus schwierigen Verhältnissen und lebt am Rand der Gesellschaft. Als sie Jake (Shia LaBeouf) trifft, ist sie sofort fasziniert. Der tourt mit seiner Drückerkolonne durch die Gegend, verkauft halblegal Zeitungs-Abos und lädt Star ein, sich ihnen anzuschließen. Nachts wird dann zusammen exzessiv und zügellos gefeiert. Doch die vermeintlich grenzenlose Freiheit unterliegt einem strengen Regime. Wer zu wenig verkauft, wird bestraft. Jeder Trick ist erlaubt. *American Honey* ist ein Roadtrip in das Herz Amerikas und das Porträt einer jungen, wilden Liebe. In Cannes wurde der Film mit dem Jury-Preis ausgezeichnet.

GB, USA 2016, 163 Min. Regie und Drehbuch: Andrea Arnold. Darsteller: Sasha Lane, Riley Keough, Shia LaBeouf, Raymond Coalson, Chad McKenzie Cox, Verronikah Ezell. (Engl. OF mit dt. UT)

Die Engländerin **ANDREA ARNOLD** (*1961) erhielt 2005 für ihren Kurzfilm *Wespen* den Oscar. Ihre Spielfilme *Red Road* (2006) und *Fish Tank* (2009) wurden sowohl jeweils mit dem Preis der Jury in Cannes als auch mit einem BAFTA-Award ausgezeichnet.

AS YOU ARE

Anfang der 1990er-Jahre in einer amerikanischen Vorstadt. Zwei Teenager und ihre Eltern werden von der Polizei verhört. Ihre Aussagen entfalten eine Serie von Erinnerungen – und die Umstände eines tragischen Verbrechens. Jack, einer der Befragten, lebte bei seiner alleinerziehenden Mutter und hatte Probleme, Freunde zu finden. Das änderte sich, als sie mit einem neuen Mann zusammenkam und Jack dessen Sohn Mark kennenlernte. Jack und Mark waren wie Brüder. Aus dem Duo wurde ein Trio, als ihre Klassenkameradin Sarah sich ihnen anschloss. Die drei schwänzten die Schule, kifften und tanzten um die Frage herum, ob zwischen ihnen mehr ist als Freundschaft. *As you are* ist ein raffiniert konstruiertes Coming-of-Age-Drama, das im Titel auf den Nirvana-Song „Come as you are“ anspielt.

USA 2015, 105 Min. Regie: Miles Joris-Peyrafitte. Drehbuch: Miles Joris-Peyrafitte, Madison Harrison. Darsteller: Charlie Heaton, Owen Campbell, Amandla Stenberg, Mary Stuart Masterson. (Engl. OF)

MILES JORIS-PEYRAFITTE (*1992) drehte Musikvideos für Künstler wie My Goodness, Eric Slick und Skinnybones. Er ist Absolvent des Bard College in New York, wo er bei der Produktion seines Kurzfilms *As a Friend* (2014) mit Kelly Reichardt und So Yong Kim zusammenarbeitete. *As you are* ist sein Langfilmdebüt.

CERTAIN WOMEN

Drei Episoden um vier starke Frauen, die alle eine leise Einsamkeit und vage Sehnsucht verbindet. Laura ist eine überarbeitete und resolute Anwältin, die mit dem täglichen Sexismus in ihrer Kanzlei kämpft und in die Geiselnahme eines Klienten gerät, der sich ungerecht behandelt fühlt. Gina, eine ehrgeizige Frau und Mutter, baut mit ihrem Mann ein neues Haus und setzt dafür fast ihre Ehe aufs Spiel. Jamie ist eine Ranch-Besitzerin, die ein enges emotionales Verhältnis zu Beth entwickelt, ihrer Lehrerin in einer Abendschule, und diese damit überfordert. Vor dem Hintergrund der Berge in Montana und auf bestechend schönem 16mm-Material gefilmt, entwirft Kelly Reichardt sensible und minimalistische Lebens- und Charakterskizzen der Frauen, die verletzlich und auf der Suche sind und dem Leben gleichwohl mit einer verblüffenden Robustheit begegnen.

USA 2016, 107 Min. Regie und Drehbuch: Kelly Reichardt. Darsteller: Michelle Williams, Kristen Stewart, Laura Dern, Lily Gladstone, James Le Gros, Jared Harris. (Engl. OF mit dt. UT)

KELLY REICHARDT (*1964) ist eine der profiliertesten Vertreterinnen der amerikanischen Independent-Szene. Zu ihren bekanntesten Filmen zählen *Wendy and Lucy* (2008), *Meek's Cutoff* (2010) und *Night Moves* (2013). *Certain Women* basiert auf Kurzgeschichten der in Montana ansässigen Schriftstellerin Maile Meloy.



SA, 08.10., 19:00, CINEMAXX 8	9C1	SO, 09.10., 16:00, CINEMAXX 4	XL1
----------------------------------	-----	----------------------------------	-----

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

Mit freundlicher Unterstützung von:
ANGLO-GERMAN CLUB E.V.



MO, 03.10., 16:30, STUDIO	4I1	DO, 06.10., 19:00, ABATON GROSS	7E3
------------------------------	-----	------------------------------------	-----

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS



DI, 04.10., 21:15, PASSAGE	5D2	FR, 07.10., 19:00, ABATON GROSS	8E2
-------------------------------	-----	------------------------------------	-----

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

Mit freundlicher Unterstützung von:
ASTRID BÖGER & CLAUS VON RINTELEN

TRANSATLANTIK

Kino aus Nordamerika



SA, 01.10., 21:30, ABATON GROSS 2E5 FR, 07.10., 21:30, CINEMAXX 3 8B3

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

DARK NIGHT

Ein trüger Sommertag in einer Vorstadt in den USA. Eine Handvoll Menschen schlägt sich durch den Alltag, bis der Abend kommt. Ein Teenager ohne Freunde im realen Leben spielt Videogames. Ein traumatisierter Irakkrieg-Veteran kämpft um Kontakt zu seiner Familie. Ein Immigrant will um keinen Preis auffallen, während ein Möchtegern-Model sich nach nichts anderem sehnt. Diese Menschen verbindet nichts außer ihrer Verzweiflung. Doch als der Himmel dunkel wird, bricht ein schreckliches, schicksalhaftes Ereignis über sie herein. Vage inspiriert von dem Amoklauf in einem Kino in Aurora, Colorado, im Jahr 2012, fügt der Film die unterschiedlichen Episoden zu einem verstörenden Porträt der USA zusammen und dringt tief ein in die Psyche einer verunsicherten Nation.

USA 2016, 85 Min. Regie und Drehbuch: Tim Sutton. Darsteller: Robert Jumper, Anna Rose Hopkins, Eddie Cacciola, Rosie Rodriguez, Karina Macias, Aaron Purvis. (Engl. OF)

TIM SUTTON (*1970) ist Autor und Regisseur der beiden vielbeachteten Spielfilme *Pavilion* (2012) und *Memphis* (2013), der seine Weltpremiere bei den Filmfestspielen von Venedig feierte. Er lehrt zudem Film an The New School in New York.



SA, 01.10., 21:30, PASSAGE 2D3 FR, 07.10., 19:00, CINEMAXX 3 8B2

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

GIMME DANGER

DOKUMENTARFILM „Gimme Danger, little Stranger“ sangen The Stooges 1973. Angeführt von ihrem charismatischen Frontmann Iggy Pop war die legendäre Formation Wegbereiter des Punkrock und wichtiger Impulsgeber für die Underground- und Subkulturszene. Bands wie die Sex Pistols, The Damned, die Buzzcocks oder Dinosaur Jr. – ohne The Stooges kaum vorstellbar. Jim Jarmusch setzt den Punk-Pionieren ein Denkmal. Im Mittelpunkt des elektrisierenden Erinnerungstrips steht Iggy Pop, der für Jarmusch bereits in *Dead Man* (1995) und *Coffee and Cigarettes* (2003) vor der Kamera stand. Der 69-Jährige ist ein begnadeter Erzähler, pointensicher und voller Selbstironie. Eine Hommage mit Humor, Weisheit und Wahnsinn.

USA 2016, 108 Min. Regie und Drehbuch: Jim Jarmusch. Mitwirkende: Iggy Pop, Ron Asheton, Scott Asheton, James Williamson, Steve Mackay, Mike Watt, Kathy Asheton, Danny Fields. (Engl. OF mit dt. UT)

JIM JARMUSCH (*1953) gilt als Ikone des US-amerikanischen Independent-Kinos. Mit Filmen wie *Stranger Than Paradise* (1984) oder *Down By Law* (1986) hat er sich einen Namen gemacht und zahllose Preise gewonnen. Seinen Film *Ghost Dog* zeigte er 1999 bei Filmfest Hamburg, wo er dann auch mit dem Douglas Dirk Preis ausgezeichnet wurde. Zuletzt lief 2013 sein Vampir drama *Only Lovers Left Alive* bei Filmfest Hamburg.

Mit freundlicher Unterstützung von:



SA, 01.10., 16:30, METROPOLIS 2H1

LIFE, ANIMATED

DOKUMENTARFILM Als Owen Suskind drei Jahre alt ist, merken seine Eltern, dass mit ihm etwas nicht stimmt. Die Diagnose der Ärzte lautet: Autismus. Es besteht wenig Aussicht, dass Owen jemals seine innere Isolation verlassen und mit anderen Menschen in Kommunikation treten kann. Doch dann passiert etwas Unerwartetes: Per Zufall entdecken die Eltern, dass der Junge sämtliche Dialoge seiner heiß geliebten Disney-Filme auswendig kennt. Die Figuren und die Sprache der bunten Fantasiewelt eröffnen Owen einen Zugang zur Außenwelt und verhelfen ihm zu einer Entwicklung, mit der niemand gerechnet hat. Der Film basiert auf dem Buch von Owens Vater Ron Suskind und erzählt anhand von Archivaufnahmen und Animationssequenzen den wundersamen Weg des Protagonisten zum selbstbewussten Erwachsenen. Eine hinreißende Hommage an die Fähigkeit des Menschen und die Macht des Kinos.

USA, F 2016, 89 Min. Regie: Roger Ross Williams. Drehbuch: Ron Suskind. Mitwirkende: Jonathan Freeman, Gilbert Gottfried, Owen Suskind, Ron Suskind. (Engl. OF)

ROGER ROSS WILLIAMS (*1973) erhielt 2010 für *Music by Prudence* einen Oscar in der Kategorie Bester Dokumentar-Kurzfilm. 2013 gab er sein Langfilmdebüt mit dem Dokumentarfilm *God Loves Uganda*, in dem er dem Zusammenhang zwischen christlichen Missionarismus und Homophobie in Uganda nachgeht.

LOVESONG

Sarah lebt mit ihrer Familie auf dem Lande und fühlt sich von ihrem Mann alleingelassen, da er die meiste Zeit beruflich unterwegs ist. Als Mindy, eine Freundin aus alten College-Tagen, zu Besuch kommt, entschließen sich die Frauen zu einem mehrtägigen Autotrip. An einem Abend mit viel Alkohol und sehr persönlichen Bekenntnissen knüpfen die Frauen an intimen Empfindungen an, die früher immer unausgesprochen geblieben waren. Am nächsten Morgen ist die Nähe der Nacht einer Verkrampfung gewichen, und Mindy reist vorzeitig ab. Drei Jahre später treffen sich die Frauen wieder – auf Mindys Hochzeit. Behutsam und feingühlig, oft nur mit Gesten, Blicken und Berührungen, spürt der Film einer verborgenen Dynamik zwischen zwei Menschen nach.

USA 2015, 85 Min. Regie: So Yong Kim. Drehbuch: So Yong Kim, Bradley Rust Gray. Darsteller: Jena Malone, Riley Keough, Brooklyn Decker, Amy Seimetz, Ryan Eggold, Rosanna Arquette. (Engl. OF)

SO YONG KIM (*1968) in Südkorea geboren, wuchs in Los Angeles auf. 2006 erhielt sie für ihr Spielfilmdebüt *In Between Days* beim Sundance Festival den Spezialpreis der Jury. *Lovesong* ist nach *Treeless Mountain* (2008) und *For Ellen* (2012) ihr vierter Spielfilm.



FR, 30.09., 17:00,
PASSAGE 1D1

FR, 07.10., 21:30,
ABATON GROSS 8E3

THE TRANSFIGURATION

Der 14-jährige Milo lebt seit dem Tod der Mutter allein mit seinem älteren Bruder in Queens. In der Schule wird er gehänselt, von den Kids im Block gemobbt. Freunde hat Milo keine, dafür eine Obsession für alles, was mit Vampiren zu tun hat. Er guckt Filme und schreibt an einem Leitfaden für angehende Vampire. Doch aus der Theorie ist für den Jungen längst Praxis geworden. Er befindet sich im Status der Verwandlung – Transfiguration – zum Vampir. Akribisch führt er über jede seiner Blutsauger-Aktionen Buch. In der gleichaltrigen Sophie findet Milo eine Freundin, auch sie liebt Vampirgeschichten. Aber nur in der romantischen *Twilight*-Version. Als sie Milos Geheimnis entdeckt, wird die junge Freundschaft auf eine Probe gestellt. *The Transfiguration* ist ein frischer Gegenentwurf zur gängigen Vampir-Fantasy.

USA 2015, 97 Min. Regie und Drehbuch: Michael O'Shea. Darsteller: Eric Ruffin, Chloe Levine, Aaron Clifton Moten, Carter Redwood, Danny Flaherty. (Engl. OF)

MICHAEL O'SHEA studierte Film am Purchase College in New York, fuhr Taxi und reparierte Computer, ehe er 2014 den Kurzfilm *Milo* realisierte. *The Transfiguration* ist sein Langfilmdebüt und lief in Cannes in der Reihe *Un Certain Regard*.



SO, 02.10., 21:45,
CINEMAXX 8 3C3

MI, 05.10., 19:00,
ABATON KLEIN 6F1

Mit freundlicher Unterstützung von:
HEIMAT HAMBURG GMBH

TWO LOVERS AND A BEAR

Ein Dorf mit 200 Einwohnern, letzter Vorposten der Zivilisation im Norden Kanadas, wo die Straßen nirgendwohin führen außer in das endlose Weiß. In dieser eiskalten Mondlandschaft verlieben sich Lucy und Roman ineinander, die beide auf der Flucht vor ihrem früheren Leben sind. Doch die Gespenster der Vergangenheit verfolgen sie auch hier am Ende der Welt. Lucy sieht keine andere Wahl, als wieder wegzulaufen oder innerlich zu verbrennen. Gemeinsam beschließen die Liebenden, alles hinter sich zu lassen, und brechen auf in die Wildnis – in der Hoffnung, dass die Natur es besser mit ihnen meint, als die Zivilisation es getan hat. *Two Lovers and a Bear* ist ein hypnotisches Liebesdrama mit absurden, komischen Momenten, das in Cannes in der Reihe *La Quinzaine des Réalisateurs* gezeigt wurde.

CAN 2016, 96 Min. Regie und Drehbuch: Kim Nguyen. Darsteller: Dane Dehaan, Tatiana Maslany. (Engl. OF mit dt. UT)

KIM NGUYEN (*1974) erhielt für seinen letzten Film *Rebelle* (2012) über 20 Preise, darunter bei der Berlinale einen Silbernen Bären für die Beste Darstellerin.



SO, 02.10., 21:30,
CINEMAXX 2 3A3

DO, 06.10., 21:45,
PASSAGE 7D2

SO, 09.10., 20:30,
CINEMAXX 2 XA3

Mit freundlicher Unterstützung von:
TULLAMORE DEW IRISH WHISKEY



Szene aus: *Motel Mist*.
Seite 69



Motel
Mistress

EIN KINO DER RÄUME

In den zwölf Filmen, die in diesem Jahr die Sektion für das zeitgenössische asiatische Kino bilden, spielen neben Protagonisten die bespielten Räume eine tragende Rolle

In eine Reisstrohhütte passt eine ganze Welt – zumindest in Rithy Panhs *Exil*, dieser lyrischen Reflexion über Revolution und Heimatverlust. Der große kambodschanische Regisseur verdichtet Raum, Zeit und Erinnerung in engen Wänden und gibt damit ein Thema für die diesjährige Auswahl im ASIA EXPRESS vor: Die cineastischen Räume spielen in diesem Jahr in vielen der Filme eine zentrale Rolle.

Megacities wie Singapur, Hongkong und Chongqing werden zu Akteuren, wenn sie sich gegen die Protagonisten der Filme stellen, mit ihnen ringen, sie zu überwältigen drohen und als Kulturräume die Schicksale ihrer Bewohner lenken. Besonders deutlich wird das in *The Woman Who Left* von Lav Diaz, dem Meister der Entschleunigung, in dem die Raumordnung einer philippinischen Kleinstadt zum Spiegel

sozialer Spaltung, ihre Überwindung der Ausdruck eines archaischen Rachedramas wird.

Mit gleich drei Filmen aus Thailand widmet sich die Sektion einem filmischen Raum, der seit jeher aus mehr als den bekannten Dimensionen zu bestehen scheint. Während im schäbigen *Motel Mist* hinter jeder Tür eine Parallelwelt lauert, erkunden Arbeiten wie *Island Funeral* und *By the time it gets Dark* nicht nur Geografien sondern tauchen auch in Vergangenheitsräume ab, die sich bis ins Heute ausdehnen und es durchdringen. Das gilt auch für *Ein Haus in Ninh Hoa*, in dem ein dichtes Erinnerungsgeflecht fast physisch zu spüren ist, und von dem aus sich ein lebensgeschichtlicher Raum bis nach Deutschland auftut – wie überaus passend für den ASIA EXPRESS.

Jens Geiger

ASIA EXPRESS

Filme aus Fernost



FR, 30.09., 19:00,
B-MOVIE

1K2

FR, 07.10., 19:15,
CINEMAXX 2

8A2

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

BY THE TIME IT GETS DARK

DAO KHANONG

Eine Filmemacherin schreibt an einem Drehbuch über ein Massaker an Studenten im Jahr 1976. Als Grundlage dienen ihr die Erzählungen einer ehemaligen Aktivistin, mit der sie in den Norden Thailands reist. Dorthin musste die heute alte Frau vor 40 Jahren fliehen, um zu überleben. Andernorts treffen ein Popstar und eine Schauspielerin bei einem gemeinsamen Filmprojekt aufeinander. Und eine unscheinbare Kellnerin taucht an verdächtig vielen unterschiedlichen Orten auf. *By the Time it gets Dark* ist ein Film, der sich immer wieder häutet und neue Ebenen preisgibt, bislang unsichtbare Verbindungen durch Raum und Zeit. Er reflektiert über die Erinnerung und ihre Repräsentation, über das Gedächtnis von Orten und dem ihrer Bewohner.

THA 2016, 105 Min. Regie und Drehbuch: Anocha Suwichakornpong. Darsteller: Arak Amornsupasiri, Atchara Suwan, Visra Vichit-Vadakan, Inthira Charoenpura. (Thai. OF mit engl. UT)

ANOCHA SUWICHAKORNPONG (*1976) studierte Film an der Columbia University und realisierte mit ihrem Abschlussfilm *Graceland* den ersten thailändischen Kurzfilm, der in Cannes lief. Mit ihrem ersten Langfilm *Mundane History* gewann sie zahlreiche Preise. *By the Time it gets Dark* ist ihr zweiter Langfilm und lief im offiziellen Wettbewerb in Locarno.



SO, 02.10., 19:15,
B-MOVIE

3K2

MO, 03.10., 21:30,
ABATON KLEIN

4F3

COMMUNICATION & LIES

SO-TONG-GWA GEO-JIT-MAL

Mr. Kim ist treuer Kunde der zentralen Beschwerde-Hotline in Seoul. Ständig belästigt er die Mitarbeiter mit absurden, meist erfundenen, Missständen, um die sie sich kümmern sollen. Die Putzfrau Sun dagegen ist ein ganz reales Ärgernis, speziell für ihre Vorgesetzte. Sie kokettiert frech damit, Affären mit diversen männlichen Mitarbeitern gehabt zu haben. Diese beiden Störenfriede werden von einem zynischen Schicksal ineinander geworfen und verstricken sich in einem Gespinnst aus Halb- und Nichtwahrheiten. Verzweifelt versuchen sie, zum anderen durchzudringen – und sei es nur im Schmerz. Das radikale Debüt von Lee Seung-won profitiert vom furchtlosen Spiel seiner Hauptdarstellerin Jang Sun und erinnert an die frühen Arbeiten eines Kim Ki-duk.

KOR 2015, 103 Min. Regie: Lee Seung-won. Drehbuch: Lee Seung-won. Darsteller: Jang Sun, Kim Kwon-Hoo, Kim Sun-Young. (Kor. OF mit engl. UT)

LEE SEUNG-WON (*1977) gilt als eines der großen Nachwuchstalente in Korea. Seine künstlerischen Wurzeln liegen im Theater und Musical, *Communication & Lies* ist sein erster Langfilm und gewann zwei Preise beim Filmfestival in Busan.



SO, 02.10., 17:15,
ABATON KLEIN

3F1

FR, 07.10., 19:00,
METROPOLIS

8H3

EXIL

EXILE

HYBRID Eine Hütte wird zur Bühne der Reflexion über Erinnerung und Vertreibung. Rithy Panh begibt sich in diesem theatralen Setting einmal mehr zurück in seine Vergangenheit, in sein Leben als junger Mann unter dem Regime der Roten Khmer. Filmische Erinnerungsfetzen dringen durch die Ritzen der Hütte, angereichert um Zitate von Mao, Robespierre, Apollinaire und vom Regisseur selbst. Sie fragen nach dem Wesen der Revolution, die mit ihren Reinheitsfantasien auch im Westen Anhänger fand. Zusammen mit den atemberaubenden Tableaus, die sich im engen Rahmen vier Wände abwechseln, entsteht ein filmisches Gedicht aus den Bildern der Vergangenheit, den Farben des Heute und den Klängen der Erinnerung.

CAM, F 2016, 77 Min. Regie: Rithy Panh. Drehbuch: Rithy Panh, Agnès SÉNÉMAUD mit Texten von Christophe Bataille. Darsteller: Sang Nan, mit der Stimme von Randal Douc. (Franz. OF mit engl. UT)

RITHY PANH (*1964) ist einer der renommiertesten Dokumentarfilmer weltweit. In Phnom Penh aufgewachsen, verlor er seine Familie in den Lagern der Roten Khmer. Er selbst floh nach Paris. Sein Film *The Missing Picture* (2013) war Kambodschas Oscar-Beitrag und gewann in Cannes den Preis der Sektion Un Certain Regard.

EIN HAUS IN NINH HOA

HYBRID In einem Haus im Süden Vietnams kreuzen sich Pfade, die sich vor Jahrzehnten trennten und bis nach Deutschland verästelten. Von drei Brüdern ging einer in den 1970er Jahren als Diplomat nach Westdeutschland, wo er mit seiner Familie blieb. Ein zweiter Bruder kehrte nie aus dem Krieg zurück. Der dritte lebt bis heute als einziger männlicher Bewohner in diesem Haus, gemeinsam mit den Frauen der Familie Le. Dorthin kommen nun sein Neffe und seine Nichte aus Deutschland, um einige Dinge zu ordnen, weltliche wie metaphysische. In ihren Gesprächen und ihren Bewegungen durch Räume die Erinnerungen werden Konstellationen deutlich, die geprägt sind von Migrationserfahrungen und den Geistern der Vergangenheit.

D 2016, 108 Min. Regie und Drehbuch: Philip Widmann, Nguyen Phuon-Dan. Darsteller: Lê Thi Trong Ai, Lê Thi Hong Yen, Nguyen Thi Đào, Lê Trong Tiep, Lê Thi Nho. (Viet. OF mit dt. und engl. UT)

NGUYEN PHUONG-DAN (*1982) studierte in Hamburg Kulturanthropologie und Visuelle Kommunikation an der HfBK. Er arbeitet als Autor, Kurator und DJ, u. a. im Golden Pudel Club. **PHILIP WIDMANN** (*1980) studierte an der HfBK Visuelle Kommunikation sowie Kulturanthropologie an der Uni Hamburg. Seine Kurz- und Langfilme bewegen sich azwischen dokumentarischen und fiktiven Formen und gewannen zahlreiche Preise.



DI, 04.10., 19:00,
METROPOLIS

5H1

DO, 06.10., 19:00,
B-MOVIE

7K1

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

ISLAND FUNERAL

MAHA SAMUT LAE SUSAAAN

Während sich in der Hauptstadt eine handfeste politische Krise zusammenbraut, bricht Laila mit ihrem Bruder und einem Freund zu einer Reise in den Süden Thailands auf, wo ihre Tante leben soll. Je größer die räumliche Distanz zu den Ereignissen in Bangkok wird, desto weiter begeben sich die drei auf das Terrain des älteren Konfliktes zwischen der buddhistischen Bevölkerungsmehrheit und der muslimischen Minderheit. Überwucherte Erinnerungen treten wieder ans Tageslicht, während die Tante wie vom Erdboden verschluckt scheint. *Island Funeral* ist ein elegantes Roadmovie, vielschichtig konstruiert wie seine Story. Eine politische wie ästhetische Reflexion, die auch vor Anleihen aus dem Genre-Bereich und beim magischen Realismus nicht zurückschreckt.

THA 2015, 102 Min. Regie: Pimpaka Towira. Drehbuch: Kong Rithdee, Pimpaka Towira. Darsteller: Heen Sasithorn, Aukrit Pornsumpunsuk, Yossawat Sittiwong. (Thai. OF mit engl. UT)

PIMPAKA TOWIRA (*1967) ist eine Pionierin des thailändischen Independent-Kinos und war die erste weibliche Filmemacherin des Landes, die auch international Beachtung fand. Ihre Video-Installationen, Kurz-, Experimental- und Langfilme waren auf zahlreichen Festivals zu sehen und wurden vielfach ausgezeichnet.



SA, 01.10., 21:45,
METROPOLIS

2H3

MO, 03.10., 19:00,
B-MOVIE

4K2

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

MOTEL MIST

RONG RAM TANG DAO

Im Motel Mistress blättert der Putz von der Fassade, die Neonreklame funktioniert nur noch in Teilen. Trotzdem sind einige der Zimmer belegt, die ganz darauf ausgelegt sind, die exzentrischen Fantasien der Gäste zu erfüllen: Der Sugardaddy in Nummer 7 steht auf sadistische Spielchen mit Schulmädchen, in Zimmer 5 hat sich ein untergetauchter ehemaliger Kinderstar verschanzte und mysteriöserweise die Wände schwarz gestrichen. Auch die Angestellten tragen zum besonderen Charme dieses Ortes bei, an dem sich im Laufe der Nacht die Seltsamkeitsspirale ins Unendliche dreht. *Motel Mist* ist ein visuell atemberaubender, vogelwild-irritierender Genre-Mix zwischen feministischem Exploitationfilm und Science-Fiction-Sozialkritik.

THA 2014, 115 Min. Regie und Drehbuch: Prabda Yoon. Darsteller: Prapamonton Eiamchan, Surapol Poonpiriya, Vasuphol Kriengprapakit, Katareeya Theapchatri. (Thai. OF mit engl. UT)

PRABDA YOON (*1965) studierte Grafikdesign, Malerei und Experimentalfilm in New York. In seiner Heimat Thailand ist er als preisgekrönter Literatur- und Drehbuchautor bekannt, unter anderem für *Last Life in the Universe* von Pen-Ek Ratanarung. *Motel Mist* ist sein Debüt als Regisseur.



DO, 06.10., 21:30,
B-MOVIE

7K2

FR, 07.10., 21:45,
CINEMAXX 2

8A3

ASIA EXPRESS

Filme aus Fernost



MI, 05.10., 19:00,
METROPOLIS

6H1

SA, 08.10., 17:00,
B-MOVIE

9K1

PER SONG

DONGWU YUAN

DOKUMENTARFILM 37 Millionen Menschen leben im chinesischen Chongqing und bilden dort, wo Jangtsekiang und Jialing zusammenfließen, einen der größten Ballungsräume der Welt. Hier machen sich die fünf Freunde Sloth, Shrek, Yoyo, Shark und Pomeranian bereit für eine weitere Nacht in ihrer Stadt. Sie schminken sich, hören westliche und östliche Popmusik, rauchen, trinken, essen. Und reden. Über Sex und Romantik, Drogen und HIV, Dämonen der Vergangenheit und diffuse Zukunftshoffnungen. Sie treiben durch die nächtliche Stadt wie im Strudel der beiden Ströme. Wir folgen ihren Gesprächen, die beiläufig bei einer Schale Suppe geführt werden – und die sich doch um große Fragen drehen, auf die es keine Antworten gibt.

D, CHN 2015, 73 Min. Regie und Drehbuch: Shuchang Xie. (Chin. OF mit engl. UT)

SHUCHANG XIE (*1988) studierte in Congqing Literaturwissenschaften. Danach Filmstudium an der HfBK in Hamburg und Studium der Freien Kunst am Goldsmith College, London. Seit 2013 ist er als Filmkritiker für chinesische Medien tätig, *Per Song* ist sein erster Langfilm.



FR, 30.09., 21:45,
ABATON KLEIN

1F3

MO, 03.10., 21:45,
STUDIO OBEN

4J3

TEN YEARS

Hongkong hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich, die sich immer auch im Verhältnis zum chinesischen Festland widerspiegelte. Heute dehnt sich der chinesische Einfluss in der Hafenstadt wieder spürbar aus. Grund genug für fünf Hongkonger Regisseure, sich zu fragen, wohin die Reise gehen wird. Wie sieht ihre Stadt in zehn Jahren aus? In fünf Kurzfilmen entwerfen sie Szenarien, die das Ende der politischen und kulturellen Eigenständigkeit beschreiben – und loten die Möglichkeiten des Widerstands aus. Was ist zu tun, wenn der eigene Dialekt verboten und die Jugend indoktriniert wird, wenn politische Unruhen inszeniert werden und selbst der Verkauf lokaler Hühnereier zum subversiven Akt erklärt wird? *Ten Years* ist eine fünffache Dystopie – und eine Warnung vor dem Verlust von Freiheit und Kultur.

HK 2015, 104 Min. Regie: Kwok Zune, Wong Fei Pang, Jevons Au, Chow Kwun-Wai, Ng Ka-Leung. Drehbuch: Leung Pui Pui. (Kant. OF mit engl. UT)

KWOK ZUNE (*1985), **WONG FEI PANG** (*1991), **JEVONS AU** (*1981), **CHOW KWUN-WAI** (*1979) und **NG KA-LEUNG** (*1981) realisierten *Ten Years* mit einem Mikrobudget von ca. 64.000 US-Dollar. Der Film gewann den Hauptpreis auf dem Internationalen Filmfest in Hongkong und überholte an den Kinokassen der Stadt zeitweise sogar *Star Wars* – verschwand dann aber überraschend schnell aus den Kinos.



SO, 02.10., 17:00,
CINEMAXX 8

3C1

DO, 06.10., 21:00,
METROPOLIS

7H2

THARLO

Tharlo ist eine lokale Kuriosität: Er hat zwar keine Ahnung, wie alt er eigentlich ist, dafür aber ein phänomenales Gedächtnis und kann endlose Passagen aus den Werken Mao Tse-tungs rezitieren. Als Hirte lebt er in einfachen Verhältnissen in den Bergen Tibets und ebenso simpel ist auch seine Sicht auf die großen Fragen der Welt. Für ihn gibt es Richtig oder Falsch. Grautöne? Fehlangeige. Diese klare Ordnung gerät ins Wanken, als er eine junge Friseurin kennenlernt, die der Tristesse entfliehen will: nach Lhasa, vielleicht sogar nach Peking. In Tharlos innerem Kampf spiegelt sich der Konflikt des heutigen Tibets wieder, das nach sechs Jahrzehnten unter chinesischer Verwaltung um seine Identität in der modernen Welt kämpft.

CHN 2015, 123 Min. Regie und Drehbuch: Pema Tsenden. Darsteller: Shide Nyima, Yangshik Tso. (Tibet. OF mit engl. UT)

PEMA TSEDEN (*1969) ist Autor und der bekannteste zeitgenössische Filmemacher Tibets. Trotz der kritischen Ausrichtung seiner Filme und der Betonung der Eigenständigkeit der tibetischen Kultur gelang es ihm, die meisten mit Genehmigung der chinesischen Behörden zu realisieren. Mit *Tharlo* gewann er Preise auf vielen internationalen Festivals.

Mit freundlicher Unterstützung von:
ANTJE LANDSHOFF-ELLERMANN

THE WOMAN WHO LEFT

ANG BABAENG HUMAYO

Horacia sitzt seit 30 Jahren wegen Mordes im Gefängnis. Dann tauchen Beweise auf, die ihre Unschuld beweisen – und die Schuld ihres einstigen reichen Liebhabers. Horacia ist eine freie Frau, doch die Jahre haben ihr alles genommen. Was bleibt ist die Wut auf den Mann, der sie ins Gefängnis brachte. Der ist noch wohlhabender als zuvor, verbarrikadiert sich aber in seinem Anwesen. Im Schatten dieser Mauern lernt Horacia weitere Nachtgestalten kennen: eine Prostituierte, eine von Dämonen geplagte Obdachlose und einen buckligen Eierverkäufer. Während sie ihnen eine Freundin wird, wartet Horacia geduldig auf ihre Chance zur Rache. Lav Diaz gelingt ein archaisches und tief menschliches Drama über Schuld und Solidarität, Absolution und Vergeltung.

PHI 2016, 228 Min. Regie und Drehbuch: Lav Diaz. Darsteller: Charo Santos-Concio, John Lloyd Cruz, Michael De Mesa, Nonie Buencamino. (Philip. OF mit engl. UT)

LAV DIAZ (*1958) ist einer der bekanntesten Regisseure der Philippinen. Sein Arbeiten sind bekannt für ihre teils massiven Laufzeiten und gewinnen regelmäßig Preise, wie den Silbernen Bären für *A Lullaby to the Sorrowful Mystery* in Berlin und den Goldenen Leoparden in Locarno für *From What Is Before* (Filmfest Hamburg 2014).



SA, 01.10., 17:00, B-MOVIE 2K1 SA, 08.10., 18:00, CINEMAXX 2 9A2

A YELLOW BIRD

Nach acht Jahren im Gefängnis wird Siva hinausgespült auf die Straßen Singapurs, seiner Stadt, die sich ihm von seiner herzlosesten Seite zeigt. Auf der Suche nach seiner Ex-Frau und Tochter stößt er auf Mauern und verschlossene Türen, die denen des Gefängnisses in ihrer Undurchdringlichkeit in nichts nachstehen. Zwischen Behördenwillkür und Alltagsrassismus, die dem indischstämmigen, dunkelhäutigen Siva entgegenschlagen, versucht er stoisch, die Füße wieder auf den Boden zu bekommen und Kontakt zu seinem alten Leben aufzubauen. Als Tagelöhner in einer Begräbniskapelle lernt er die Chinesin Chen Chen kennen und wird ihr ein Beschützer auf ihrem gemeinsamen Weg auf der schattenreichen Unterseite der Hochglanzmetropole.

SIN, F 2016, 112 Min. Regie: K. Rajagopal. Drehbuch: Jeremy Chua, K. Rajagopal. Darsteller: Sivakumar Palakrishnan, Huang Lu, Seema Biswas, Udaya Soundariran. (Tamil, Mandarin, engl. OF mit engl. UT)

K. RAJAGOPAL (*1965) ist Regisseur, Drehbuchautor und Theaterschauspieler. Seine Kurz- und Langfilme sind regelmäßig zu Gast auf internationalen Filmfestivals. *A Yellow Bird* feierte seine Uraufführung in der Reihe Semaine de la Critique in Cannes.



FR, 30.09., 16:45, CINEMAXX 8 1C1 SA, 01.10., 19:30, ABATON KLEIN 2F2

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

YOURSELF AND YOURS

DANGSINJASINGWA DANGSINUT GEOT

Der Maler Youngsoo hat Beziehungsprobleme. Glaubt er. Ein Freund erzählt ihm, dass seine Freundin Minjung gesehen wurde, wie sie mit einem fremden Mann gezecht habe. Die folgende Konfrontation endet im Streit und dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. In den folgenden Tagen sehen Bekannte von Youngsoo seine Ex, wie sie sich mit anderen Männern vergnügt, die ihrerseits alle denken, dass sie Minjung schon früher einmal getroffen hätten. Ist diese Frau wirklich Minjung oder hat sie eine Doppelgängerin? Oder gar mehrere? In der Zwischenzeit durchkämmt ein reumütiger Youngsoo die Stadt nach seiner großen Liebe. Hong Sangsoo gelingt es mit dieser hinreißend-mysteriösen „Break up/Make up“-Komödie einmal mehr, einen der ältesten Themen der Kinogeschichte neue Facetten zu entlocken.

KOR 2016, 86 Min. Regie und Drehbuch: Hong Sangsoo. Darsteller: Kim Joohyuck, Lee Youyoung. (Kor. OF mit dt. UT)

HONG SANGSOO (*1960) ist einer der bekanntesten Regisseure Südkoreas – und einer der produktivsten. Seit 1996 hat er bereits 18 Langfilme realisiert, die vielfach ausgezeichnet wurden. Filmfest Hamburg zeigte 2015 seinen Locarno-Gewinner *Right now, wrong than* und 2000 *Virgin Stripped Bare by her Bachelors*.



DI, 04.10., 19:00, CINEMAXX 8 5C1 FR, 07.10., 21:45, PASSAGE 8D3

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

SCHALL UND RAUCH

Die französischsprachigen Filme heben die Welt aus den Angeln – und sprengen die Leinwand

In *Staying Vertical* steht nichts senkrecht außer der Wahnsinn. Alain Guiraudie wirbelt in seinem neuen Film die Gesetze der Narration durcheinander und die sexuellen Orientierungen seiner Figuren gleich mit dazu. Alles ist erlaubt und nichts unmöglich. Ein wahrhaft irres Vergnügen. Viele VOILÀ-Filme sind diesem Jahr auf Krawall aus. Sie versuchen nicht, die Illusion einer Ordnung aufrechtzuerhalten, sondern zeigen die Welt so, wie sie ist: aus den Angeln. In *Split* läuft ein Schulungsfilm für Sozialarbeiter, der die Wiedereingliederung eines White-Trash-Pärchens dokumentieren soll, komplett aus dem Ruder. *Shambles*, wie *Split* ein Ergebnis der produktiven Filmszene in Quebec, bringt die Leinwand zum Einsturz: mit zwei Brüdern, die mit sich und ihrem Absturz ringen, und einem explosiven Soundtrack. Die Konventionen der Figurenbildung sprengt das Drama *Nelly*, das seine Protagonistin, die reale kanadische Schriftstellerin Nelly Arcan, in mehrere Charaktere aufspaltet und damit ihr multiples Lebensempfinden spiegelt. *Einfach das Ende der Welt* sieht Ausnahmeregisseur Xavier Dolan gekommen – und feiert es mit einem Rausch der Emotionen, Farben und Töne.

Mit freundlicher Unterstützung von:

 uniFrance

 SODEC
Québec

 Botschaft von Kanada

VOILÀ!

Französischsprachiges Kino



VOILÀ!

Französischsprachiges Kino



DO, 06.10., 19:00, PASSAGE 7D1 SA, 08.10., 21:00, ABATON GROSS 9E4

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

DIAMANT NOIR

Nach dem Tod seines Vaters kehrt Pier (Niels Schneider) aus Paris in seine Geburtsstadt Antwerpen zurück, wo seine Familie einen erfolgreichen Diamantenhandel betreibt. Der junge Mann mit krimineller Vergangenheit sinnt auf Rache. Er wirft den Brüdern und Neffen vor, seinen Vaters ausgebootet zu haben, sodass er völlig mittellos starb. Zunächst aber gibt er vor, in das Familienunternehmen zurückkehren zu wollen. Schritt für Schritt gewinnt er die Gunst seiner Verwandten und erhält Zugang zum inneren Machtzirkel, wo sich sein Onkel Joseph (Hans-Peter Cloos) und sein Cousin Gabi (August Diehl) erbitterte Richtungskämpfe um die Zukunft der Firma liefern. Parallel arbeitet Pier jedoch an seinem eigentlichen Plan: einem spektakulären Raubüberfall. *Diamant noir* ist ein stylischer und perfekt getimter Thriller, der sich selbstsicher im Antwerpener Diamantenmilieu bewegt.

F, B 2016, 115 Min. Regie: Arthur Harari. Drehbuch: Arthur Harari, Vincent Poymiro. Darsteller: Niels Schneider, August Diehl, Hafed Benotman, Hans-Peter Cloos, Raphaele Godin. (Franz., dt., niederl., engl. OF mit dt. UT)

ARTHUR HARARI (*1981) arbeitet als Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur. *Diamant noir* ist nach einer Reihe von Kurzfilmen sein Spielfilmdebüt.



SA, 01.10., 19:00, PASSAGE XXX2D2 DI, 04.10., 21:00, CINEMAXX 8 5C2

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

EINFACH DAS ENDE DER WELT

JUSTE LA FIN DU MONDE

Nach über zwölf Jahren kehrt Louis erstmals nach Hause zurück. Er hat eine wichtige Mitteilung zu machen, aber bereits die Ankunft des verlorenen Sohnes und Bruders versetzt die Familie in helle Aufregung. Alle reden durcheinander und hören einander nicht zu. Erinnerungen kommen hoch, alte Wunden platzen auf. Und mit jeder Stunde, die verstreicht, scheint es für Louis aussichtsloser, endlich das zu sagen, wofür er eigentlich gekommen ist. Die Theateradaption, herausragend besetzt mit Vincent Cassel, Marion Cotillard, Léa Seydoux und Nathalie Baye, ist ein Rausch der Emotionen, Farben und Töne. Regisseur Xavier Dolan schafft eine intensive Enge zwischen den Figuren, die in Wahrheit nicht weiter voneinander entfernt sein könnten, und erhielt dafür in Cannes den Großen Preis der Jury.

CAN, F 2016, 95 Min. Regie: Xavier Dolan. Drehbuch: Xavier Dolan, basierend auf einer Vorlage von Jean-Luc Lagarce. Darsteller: Gaspard Ulliel, Nathalie Baye, Léa Seydoux, Vincent Cassel, Marion Cotillard. (Franz. OF mit engl. UT)

XAVIER DOLAN (*1989) spielte bereits als Vierjähriger in zahlreichen Werbespots mit und wurde für seine Filme u. a. in Cannes und Venedig mehrfach ausgezeichnet. Filmfest Hamburg zeigte von ihm 2009 *I Killed My Mother*, 2010 *Herzensbrecher*, 2012 *Laurence Anyways* (Art Cinema Award) und 2014 *Mommy*.



SO, 02.10., 16:45, PASSAGE 3D1 MO, 03.10., 22:00, ABATON GROSS 4E5

THE GIRL WITHOUT HANDS

LA JEUNE FILLE SANS MAINS

ANIMATION Ein Märchen, so unheimlich und psychedelisch wie kaum ein anderes der Gebrüder Grimm. Ein Müller schließt aus Armut einen Pakt mit dem Teufel und verhält sich selbst teuflisch: Um seine Tochter vor dem Bösen zu bewahren, hackt er ihr beide Hände ab. Für das Mädchen beginnt eine Odyssee durch die Welt, an deren Ende sie schließlich ihren Prinzen findet. Dieser schenkt ihr Hände aus Gold – doch der Teufel setzt alles daran, die Liebe der beiden zu zerstören. In seiner einzigartigen pulsierenden und flirrenden Ästhetik kombiniert der Animationsfilm Elemente der Skizze und Aquarellmalerei mit 2-D-Computeranimationen. Ein vibrierendes Kunstwerk und fantastisches mystisches Abenteuer.

F 2016, 76 Min. Regie: Sébastien Laudenbach. Drehbuch: Sébastien Laudenbach nach einer Vorlage von Jacob und Wilhelm Grimm. Stimmen: Anaïs Demoustier, Jérémie Elkäim, Philippe Laudenbach, Sacha Bourdo, Françoise Lebrun, Elina Löwensohn. (Franz. OF mit engl. UT)

SÉBASTIEN LAUDENBACH (*1973) ist Filmemacher und Illustrator und realisierte mehrere animierte Kurzfilme. *Hugs in the Kitchen* war 2004 für einen César nominiert, *Vasco* erhielt ebenfalls eine César-Nominierung und lief in der Reihe Semaine de la Critique in Cannes. *The Girl Without Hands* ist sein erster Langfilm.

THE JOURNEY TO GREENLAND

LE VOYAGE AU GROENLAND

Kullorsuaq, ein Dorf in Nordgrönland, 444 Einwohner. Die Schauspieler Thomas und Thomas reisen aus Paris in die extrem abgelegene Eiswüste, um Nathan zu besuchen, den Vater von einem der beiden Männer. Der ältere Herr lebt schon seit Jahren an diesem archaischen Ort, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint und die Menschen wie ihre Vorfahren der Robbenjagd nachgehen. Für die beiden leicht verpeilten Kreativen ist die Begegnung mit der Inuit-Gemeinschaft und ihren Regeln zuerst ein Kulturschock: kein Alkohol, keine Kanalisation, rohes Fleisch. Doch nach und nach freunden sie sich mit dem Fremden an und erliegen dem Charme der Einheimischen – weit stärker, als ihnen vielleicht lieb ist. Großstadt trifft Grönland: *The Journey to Greenland* ist eine herzerfrischend spleenige Culture-Clash-Komödie am Ende der Welt.

F 2016, 98 Min. Regie und Drehbuch: Sébastien Betbeder. Darsteller: Thomas Blanchard, Thomas Scimeca, François Chattot. (Franz. OF mit dt. UT)

SEBASTIEN BETBEDER (*1975) studierte an der Ecole des Beaux Arts in Bordeaux. In Deutschland ist er bekannt geworden mit seinem Generationsporträt *Zweimal Herbst und dreimal Winter* (Filmfest Hamburg 2013), für das er mehrere Preise gewann.



MI, 05.10., 19:00, ABATON GROSS	6E4	FR, 07.10., 17:00, ABATON KLEIN	8F1
------------------------------------	-----	------------------------------------	-----

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

Film nicht verstanden?

Wir bieten auch lippensynchrone Übersetzungen an.

Lassen Sie sich von unseren Experten vor Ort zu Übersetzungen, Terminologie-management sowie innovativen Prozess- und Technologielösungen beraten. Vereinbaren Sie gleich heute einen Termin: sales@tolingo.com oder unter +49 (0) 40 413 583 100.

tolingo, die Übersetzer. Winterstraße 2 | 22765 Hamburg | www.tolingo.com

Das Besondere an tolingo:

- 220 Sprachkombinationen
- ISO-Zertifizierung
- Kostenlose Probeübersetzung



VOILÀ!

Französischsprachiges Kino



SA, 01.10., 21:45,
CINEMAXX 2

2A3

SO, 02.10., 19:30,
ABATON KLEIN

3F2

MERCENARY

MERCENAIRE

Soane ist 19 und ein Mann wie ein Schrank. Er lebt mit seinem Vater und seinem kleinen Bruder auf Neukaledonien, der zu Frankreich gehörenden Inselgruppe im Südpazifik. Als er von einem Scout das Angebot erhält, für ein französisches Profi-Rugbyteam zu spielen, zögert er nicht lange und ignoriert den Willen seines gewalttätigen Vaters, der ihn kurzerhand für tot erklärt und vom Grundstück jagt. Doch das Versprechen einer neuen Zukunft hält für Soane nur kurz: Sein Kampfgewicht ist um 20 Kilogramm zu niedrig. Ganz allein auf sich gestellt, vagabundiert er in der französischen Provinz durch eine fremde Halbwelt von Nachtclubs und unterklassigen Rugbyvereinen, findet Schritt für Schritt seinen eigenen Weg. *Mercenary* ist ein außergewöhnliches Coming-of-Age-Drama, das fast ausschließlich mit Laiendarstellern gedreht wurde.

F 2016, 103 Min. Regie und Drehbuch: Sacha Wolff. Darsteller: Toki Pilioko, Iliana Zabeth, Laurent Pakihivatau, Mikaele Tuugahala, Petelo Sealeu. (Franz., wallisianische OF mit engl. UT)

SACHA WOLFF studierte an der Fémis in Paris und drehte mehrere preisgekrönte Kurzfilme. *Mercenary* ist sein Spielfilmdebüt und erhielt 2014 den Gan Foundation Award.



DO, 06.10., 19:00,
CINEMAXX 2

7A1

SA, 08.10., 21:15,
ABATON KLEIN

9F3

NELLY

Nelly hat viele Gesichter. Sie ist eine umjubelte und heiß diskutierte Schriftstellerin, spaltet die französischsprachige Literaturwelt mit einem autobiografischen Roman, in dem sie über ihre Erfahrungen als Sexarbeiterin schreibt. Es gibt die exzentrische und glamouröse Nelly, aber auch die von Selbstzweifeln und Ängsten erdrückte, die nach dem Erfolg ihres Erstlings fast manisch ihr Image zu kontrollieren versucht und sich nach Bestätigung verzehrt. All dies macht sie auch in ihren Büchern zum Thema. Die Grenze zwischen Leben und Werk ist offen. Selbst ihren Tod nimmt sie literarisch weg. *Nelly* ist ein außergewöhnliches Biopic über die kanadische Autorin Nelly Arcan, die 2009 starb. Der Film übersetzt die Personas der Künstlerin in unterschiedliche Charaktere, intensiv gespielt von Mylène Mackay. Ein kaleidoskopartiges Porträt einer talentierten, gebrochenen, wunderschönen und ruhelosen Frau.

CAN 2016, 101 Min. Regie und Drehbuch: Anne Émond. Darsteller: Mylène Mackay, Mylia Corbeil-Gauvreau, Mickaël Guoin, Sylvie Drapeau, Catherine Brunet. (Franz. OF mit dt. UT)

ANNE ÉMOND (*1982) gewann 2012 mit ihrem Debüt *Nuit #1* einen Jutra, den wichtigsten Filmpreis in Québec, für den besten Erstlingsfilm. 2015 zeigte Filmfest Hamburg ihren Film *Our Loved Ones*, der von ihrer eigenen Familiengeschichte inspiriert ist.



FR, 30.09., 21:30,
ABATON GROSS

1E3

DO, 06.10., 21:45,
STUDIO OBEN

7J2

PRANK!

Stefie ist ein gelangweilter, ungelinker Nerd ohne echte Freunde. Das ändert sich, als er sich von zwei älteren Jungs dazu überreden lässt, bei Pranks – Streichen – mitzumachen, die sie mit ihren Handys abfilmen. Erst wenig begeistert, fängt Stefie für die Nonsens-Aktionen richtig Feuer, als er Lea kennenlernt, die Freundin eines seiner neuen Buddies. Sie ist das Traumbild für seine hormonbenebelten Fantasien. Doch als die Streiche immer ernster und extremer werden, beginnt innerhalb des Quartetts die Stimmung zu kippen. In der Tradition der Slacker- und Low-Budget-Filme von Richard Linklater und Kevin Smith breitet *Prank!* ein tragikomisches Teenager-Universum aus, in dem Spaß und Grausamkeit nahe beieinander liegen.

CAN 2016, 78 Min. Regie: Vincent Biron. Drehbuch: Alexandre Auger, Vincent Biron, Marc-Antoine Rioux, Éric K. Boulianne. Darsteller: Étienne Galloy, Alexandre Lavigne, Constance Massicotte, Simon Pigeon. (Franz. OF mit engl. UT)

VINCENT BIRON (*1984) zeigte seine Kurzfilme auf über 70 Festivals weltweit und gewann mehrere Preise. Als Kameramann lieferte er u. a. die Bilder zu Denis Côtés *Bestiaire* (2012). *Prank* ist sein erster Langfilm.

SHAMBLES**MAUDITE POUTINE**

Vincent hat bei den falschen Leuten Drogen gestohlen und muss für einige Zeit aus der Stadt verschwinden. Unerwartet findet er wieder Kontakt zu seinem auf dem Land lebenden Bruder Michel, zu dem Vincent vor vielen Jahren die Verbindung verloren hat. Michel führt ein anscheinend normales Leben, hängt mit Freunden ab und ist Schlagzeuger in einer Band. Die Brüder ringen um Annäherung, doch die Vergangenheit hängt wie Smog über der Gegenwart – und bald zeigt sich, dass nicht nur Vincent in einer Abwärtsspirale steckt. Das in gespensterhaftem Schwarz-Weiß fotografierte und experimentell erzählte Drama zieht den Zuschauer tief in eine dystopische ländliche Welt, in der Gewalt den Alltag durchdringt und trotzdem ein Funken Menschlichkeit durch die Ritzen blitzt.

CAN 2016, 91 Min. Regie: Karl Lemieux. Drehbuch: Karl Lemieux, Marie-Douce St-Jacques. Darsteller: Jean-Simon Leduc, Martin Dubreuil, Francis La Haye. (Franz. OF mit engl. UT)

KARL LEMIEUX (*1980) ist Co-Gründer eines in Montreal angesiedelten Kollektivs, das sich auf die Produktion und Vorführung von Super-8- und 16mm-Filmen spezialisiert hat. Seine Kurzfilme und Installationen wurden im Kunstkontext und auf Festivals gezeigt. Seit 2010 ist er Mitglied der Band Godspeed You! Black Emperor.

SPLIT**ÉCARTÉE**

Die Sozialarbeiterin Anick Tremblay dreht ein Video über den Ex-Häftling Scott, das zeigen soll, wie der Anfang 50-Jährige in der Freiheit zurechtkommt. Scott ist mit seiner Frau Jessie in ein kleines Haus im Norden Kanadas gezogen, wo sich das Paar mit 3-D-Puzzles und Delfinfiguren in einem schrägen, bescheidenen White-Trash-Traum eingerichtet hat. Tremblay zieht dort ein, filmt und führt Interviews. Schnell wird klar, dass Scott keine Lust auf den Dreh hat. Ihn nerven die Fragen und überhaupt die Anwesenheit einer fremden Person. Ganz anders Jessie. Sie genießt die Aufmerksamkeit und fühlt sich zum ersten Mal richtig wahrgenommen. Zwischen beiden Frauen entwickelt sich ein enges, für den Geschmack von Scott zu enges Verhältnis. Voller skurriler Komik dokumentiert der Film ein Sozialprojekt, das aus dem Ruder zu laufen droht.

CAN 2016, 80 Min. Regie und Drehbuch: Lawrence Côté-Collins. Darsteller: Whitney Lafleur, Marjolaine Beauchamp, Ronald Cyr. (Franz. OF mit engl. UT)

LAWRENCE CÔTÉ-COLLINS (*1982) hat schon über 40, zum Teil preisgekrönte Kurzfilme gemacht. *Split* ist ihr Spielfilmdebüt.



FR, 07.10., 21:30,
STUDIO 813

SA, 08.10., 19:00,
B-MOVIE 9K2

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS



MI, 05.10., 19:30,
STUDIO 611

FR, 07.10., 21:00,
B-MOVIE 8K4

Olaf Hansen, Abteilungsleiter Vertrag

www.d-f-g.de

**Verlässlicher als Dr. Brinkmann
Flexibler als Spiderman
Treffsicherer als Lucky Luke**

Für alles, was nicht im Drehbuch steht.

DEUTSCHE
FILMVERSICHERUNGS
GEMEINSCHAFT



VOILÀ!

Französischsprachiges Kino



FR, 30.09., 21:30, STUDIO 113
FR, 07.10., 21:15, ABATON KLEIN 8F3

STAYING VERTICAL

RESTER VERTICAL

Der Filmemacher Leo ist für ein Projekt auf der Suche nach einem Wolf. Auf einem seiner Streifzüge wird er von der temperamentvollen Schäferin Marie verführt und bekommt mit ihr ein Kind. Leo, ein flatterhafter Schöning und absoluter Stadtmensch, zieht zu Marie und ihrem Vater auf den Hof. Doch das Glück währt nicht lang, Marie lässt ihn mit dem Kind sitzen. Leo sieht sich nicht nur mit der Pflege des Babys allein, er muss sich auch den Avancen seines monsterähnlichen Schwiegervaters erwehren. Zudem hat er seinen Produzenten im Nacken, der sein Geld zurückhaben will. Immer neue absurde Turbulenzen und Wendungen erschüttern Leos Leben – und die Geschichte des Films, in der nichts so ist, wie es zu sein scheint. Eine höchst unterhaltsame Absage an das Diktat der Vernunft und an die Logik der Narration, wie wir sie kennen.

F 2015, 100 Min. Regie und Drehbuch: Alain Guiraudie. Darsteller: Damien Bonnard, India Hair, Raphaël Thiéry, Christian Bouillette. (Franz. OF mit engl. UT)

ALAIN GUIRAUDIE (*1964) stammt aus einer Bauernfamilie und zählt heute zu Frankreichs unkonventionellsten Filmemachern. Für seinen vorherigen Film *Der Fremde am See* gewann er 2013 in Cannes in der Sektion Un Certain Regard den Regiepreis. *Staying Vertical* ist sein achter Spielfilm.



FR, 30.09., 19:00, PASSAGE 1D2
MO, 03.10., 21:15, CINEMAXX 2 4A3

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

TOUR DE FRANCE

Der 20-jährige Far'Hook gilt als künftiger Star der französischen Rap-Szene. Als er nach einem Streit mit einer verfeindeten Gang Paris verlassen muss, überredet ihn sein Produzent Bilal zu einer Frankreichtour. Ohne Musik, aber zu zweit mit Bilals Vater Serge. Der Hobbykünstler hat seiner Frau versprochen, sich auf die Spuren des Landschaftsmalers Joseph Vernet zu begeben. Von jedem Bild, das der einst malte, will Serge am Originalschauplatz seine eigene Version anfertigen – und Far'Hook soll ihn dorthin chauffieren. Der erstklassige Rapper und der zweitklassige Maler, der Muslim und der überzeugte Christ: Widerwillig brechen die beiden zu einem Trip entlang der Küste auf. Gérard Depardieu stellt in dem Roadmovie einmal mehr sein komisch-kauziges Talent unter Beweis. An seiner Seite: der in Frankreich populäre Rapper Sadek.

F 2016, 95 Min. Regie und Drehbuch: Rachid Djaidani. Darsteller: Gérard Depardieu, Sadek, Louise Grinberg, Mabo Kouyate, Nicolas Maretheu. (Franz. OF mit dt. UT)

RACHID DJAÏDANI (*1974) schrieb mehrere Romane und veröffentlichte 2006 seinen ersten Dokumentarfilm *Sur ma ligne*, der ihn auch als Filmemacher bekannt machte. Sein Spielfilmdebüt *Rengaine* (2012) lief in der Reihe Quinzaine des réalisateurs in Cannes wie jetzt auch *French Tour*, sein zweiter Spielfilm.

Mit freundlicher Unterstützung von:

LE CROBAG



DI, 04.10., 21:45, CINEMAXX 2 5A2
SA, 08.10., 22:45, CINEMAXX 3 9B5

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

WÛLU

Der 20-jährige Ladj ist Busfahrer in der malischen Hauptstadt Bamako und arbeitet hart, um seine Schwester Aminata aus der Prostitution zu holen. Als ihm eine Beförderung verwehrt wird, wendet er sich an einen befreundeten Drogendealer, der ihm noch einen Gefallen schuldet. Unterstützt von seinen Freunden beginnt Ladj, kiloweise Kokain von Guinea nach Mali zu schmuggeln und steigt rasch zur Topgröße im regionalen Drogenhandel auf. Er kann sich nun alles leisten, Frauen und ein Leben, von dem er bisher nicht einmal zu träumen gewagt hat. Doch der Preis, den Ladj dafür zu zahlen hat, ist hoch. „*Wulu* ist das malische *Scarface*.“ (Le Point)

MALI, F, SEN 2016, 95 Min. Regie und Drehbuch: Daouda Coulibaly. Darsteller: Ibrahim Koma, Inna Modja, Habib Dembele. (Bambara, franz. OF mit engl. UT)

DAOUDA COULIBALY ist ein Franko-Malischer Regisseur und wurde über Mali hinaus vor allem durch seinen Kurzfilm *Tinyè So* (2010) bekannt. *Wulu* ist sein erster Langfilm.

WELTKINO PRÄSENTIERT

PATERSON

EIN FILM VON JIM JARMUSCH MIT ADAM DRIVER

AB 17.11. IM KINO



KRISTEN STEWART PERSONAL SHOPPER

EIN FILM VON OLIVIER ASSAYAS

AB 19.01. IM KINO



BESTE REGIE
FESTIVAL DE CANNES 2016



GROSSER PREIS DER JURY
FESTIVAL DE CANNES 2016

EINFACH DAS ENDE DER WELT

MIT MARION COTILLARD, LÉA SEYDOUX UND VINCENT CASSEL

AB 29.12. IM KINO

GEGEN DIE GLEICHFÖRMIGKEIT

Die Sektion mit spanisch- und portugiesischsprachigen Filmen präsentiert Ausnahmewerke aus dem reichen Filmschaffen des Iberokinos

Die Filme aus Lateinamerika, die derzeit über die Festivals der Welt reisen, gleichen sich zunehmend. Eine zufällige ästhetische Entfremdung? Ein ästhetischer Konformismus? Sicherlich nicht. Internationale Koproduktionen und die Tatsache, dass viele der Filmemacher in anderen Ländern arbeiten, dazu das Adaptieren von erprobten Formen, die auf Festivals global funktionieren – all dies bildet ein gleichförmiges lateinamerikanisches Filmschaffen heraus, mit erkennbaren Variablen. Angesichts dieser Entwicklung bemüht sich die Sektion VITRINA um höflichen Ungehorsam. Einzigartige Filme zu suchen und authentische Autoren zu identifizieren, ist die goldene Regel dieser Sektion. Dafür muss man nach Filmen fahnden wie ein Forschungsreisender des 19.

Jahrhunderts auf der Suche nach unbekanntem Spezien. In diesem Jahr sind einige der Fundstücke wirkliche Raritäten, einzigartige kinematografische Geschöpfe. Filme, die das Festival zu einer denkwürdigen Erfahrung machen und die helfen, unser Verständnis von Kino neu zu überdenken. Sie spielen in Kohleminen, auf Vulkanen, in nächtlichen Hotels, in undefinierbaren Wäldern oder in Metropolen; es gibt Filme über Begegnungen, über Begehren und über Berufung. Über politische Wut, über Trauerarbeit und über die Sehnsucht, das Unbekannte zu erreichen. Es gibt provozierende und liebenswürdige Filme, einfache und seltsame. Sie alle sprechen vom Kino und von der Welt; alle senden Lebenszeichen aus, die aufmerksamen Zuschauern nicht gleichgültig sein werden. *Roger Koza*



Szene aus: *Hortensia*. Seite 82

VITRINA

Spanisch- und portugiesischsprachiges Kino



FR, 30.09., 21:30, METROPOLIS 1H3 MO, 03.10., 21:30, B-MOVIE 4K3

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

DARK SKULL

VIEJO CALAVERA

Bis zum Tod des Vaters war das Leben von Elder Mamani ziellos und auf Alkohol und Drogen ausgerichtet. Jetzt übernimmt er dessen Job in einer Mine in der bolivianischen Bergbaustadt Huanuni, wo er bei seiner Großmutter unterkommt. Elders Patenonkel Francisco hat sich für ihn stark gemacht und ihm die Stelle verschafft. Doch Elder verscherzt es sich mit seinen Kollegen, weil er sich lieber volldröhnt als zu arbeiten. Damit bringt er auch seinen Mentor Francisco in große Schwierigkeiten. Bei einem Betriebsurlaub, zu dem Elder trotz seiner Eskapaden mitgenommen wird, eskalieren die Spannungen zwischen ihm und seinem Patenonkel, als er erfährt, dass Francisco in den Tod seines Vaters verstrickt ist. *Dark Skull* ist ein kraftvoll düsteres Drama unter Tage an der Schwelle zwischen Dokumentarfilm und Fiktion.

BOL, QAT 2016, 80 Min. Regie: Kiro Russo. Drehbuch: Kiro Russo, Gilmar Gonzáles. Darsteller: Julio Cezar Ticona, Narciso Choquecallata, Anastasia Daza López, Rolando Patzi. (Span. OF mit engl. UT)

KIRO RUSSO (*1984) ist gebürtiger Bolivianer und studierte Filmregie in Buenos Aires. Für seine Kurzfilme *Juku* (2012) und *New Life* gewann er mehrere Preise. *Dark Skull* ist sein erster Langfilm und erhielt in Locarno eine Lobende Erwähnung.



SA, 01.10., 22:00, ABATON KLEIN 2F3 MO, 03.10., 19:15, STUDIO OBEN 4J2

EPITAPH

EPITAFIO

Mexiko im 16. Jahrhundert. Im Auftrag von Hernán Cortés, des späteren Eroberers der Azteken-Hauptstadt Tenochtitlan, machen sich drei spanische Konquistadoren auf den Weg zum Gipfel des Vulkanbergs Popocatepetl. Er ist von strategischer Bedeutung für den weiteren Feldzug. Ihr Anführer, der psychopathische Charakter Diego de Ordaz, ist getrieben von Ehrgeiz und einer unerschütterlichen religiösen Überzeugung. Der Aufstieg erschöpft die Männer. Im Angesicht des majestätischen Berges fühlen sie sich klein, und mit jedem Höhenmeter wächst der Zweifel an ihrer Mission und der Eroberung der Neuen Welt. Mit fast dokumentarischer Direktheit fängt der Film die körperliche Mühsal der Männer ein und bildet ihr äußeres wie inneres Drama ab.

MEX 2015, 82 Min. Regie und Drehbuch: Yulene Olaizola, Rubén Imaz. Darsteller: Xabier Coronado, Martín Román, Carlos Triviño. (Span. OF mit engl. UT)

YULENE OLAIZOLA (*1983) studierte am Centro de Capacitación Cinematográfica in Mexico City und gewann mit ihrem Spielfilmdebüt *Paraísos artificiales* (2011) u. a. den Kamerapreis beim Festival in Tribeca. *Fogo* (2012) feierte seine Premiere bei La Quinzaine des Réalisateurs in Cannes. **RUBÉN IMAZ** (*1979) studierte am selben Institut und erhielt für *Familia tortuga* (2006) mehrere Auszeichnungen.



SA, 01.10., 17:00, ABATON GROSS 2E3 DO, 06.10., 19:15, ABATON KLEIN 7F1

HORTENSIA

Mit Anfang 20 muss Hortensia einen gleich dreifachen Schock verkraften: Erst verliert sie ihren Job, dann stirbt ihr Vater beim Öffnen des Kühlschranks an einem elektrischen Schlag – und zu allem Überfluss erwischt sie in derselben Nacht noch ihren Freund mit der besten Freundin im Bett. Fertig mit der Welt, entdeckt Hortensia einen Zettel, auf dem sie als 14-Jährige ihre Wege zum Glückhsein aufgeschrieben hat. Einer lautet: Finde einen blonden jungen Mann. Ein anderer: Entwirf die schönsten Schuhe der Welt. In *Hortensia* kehrt die Hoffnung zurück, und sie bricht auf zu einer turbulenten wie spleenigen Suche nach dem Glück. Die Komödie besticht durch ihre liebevoll-exzentrischen Charaktere und Settings. In Stil und Tonart ähnelt sie Filmen von Wes Anderson.

ARG 2015, 90 Min. Regie: Álvaro Urtizberea, Diego Lublinsky. Drehbuch: Alicia Giménez Guspí. Darsteller: Camila Romagnolo, Agustín Scalise, David Toto Szechtman, Paula Carruega. (Span. OF mit engl. UT)

DIEGO LUBLINSKY (*1968) ist Professor an der Filmhochschule ENERC in Buenos Aires und brachte 2008 seinen ersten Kinofilm *Three Minutes* heraus. **ÁLVARO URTIZBEREA** (*1958) arbeitete bislang als Produzent im Film- und Fernsbereich. *Hortensia* ist sein Regiedebüt.

IMMORTAL

INMORTAL

Puerto Colombia, ein Dorf an der Küste Kolumbiens. Cosme schaut aufs Meer hinaus, sucht den Strand ab. Als die Wellen einen Toten an Land spülen, übergibt er ihn den Behörden. Fast jeden Tag werden Leichen in Puerto Colombia angeschwemmt. Oft sind es Opfer aus dem Konflikt zwischen Kolumbiens Militär und der Guerilla, die achtlos in Flüsse geworfen werden und von dort ins Meer treiben. Auch der Onkel einer jungen Frau namens Hellens starb im Guerilla-Krieg. Getrieben von der Hoffnung, ihn finden und identifizieren zu können, reist sie nach Puerto Colombia und bittet Cosme, den Leichensucher, um Unterstützung. *Immortal* spielt an der Schwelle zwischen Dokumentarfilm und Fiktion und ist eine philosophische und poetische Abrechnung mit der epidemischen Gewalt in Kolumbien.

COL, ESP 2016, 74 Min. Regie und Drehbuch: Homer Etmnani. Darsteller: Cosme Peñate, Hellens Rentería. (Span. OF mit engl. UT)

HOMER ETMINANI (*1974) arbeitet als Regisseur und Universitätsdozent in der nordkolumbianischen Stadt Barranquilla. Er realisierte *Immortal* gemeinsam mit seinen Filmstudenten, ohne jegliche Förderung.



SA, 01.10., 21:15,
STUDIO OBEN 2J3

FR, 07.10., 19:15,
ABATON KLEIN 8F2

INCIDENT LIGHT

LA LUZ INCIDENTE

Argentinien in den 1960er-Jahren. Luisa hat bei einem Autounfall ihren Mann und ihren Bruder verloren, muss sich nun allein um ihre Zwillinge kümmern. Ihre Mutter unterstützt sie, doch die Frauen stimmen darüber ein, dass die Kinder wieder eine richtige Familie brauchen. Als der charmante Ernesto in ihr Leben tritt, fühlt sich Luisa sofort zu dem älteren Verehrer hingezogen. Sehr bald bietet er ihr die Hochzeit an. Luisa leidet noch unter dem Schmerz über den Verlust ihres Mannes und unter dem Druck, für ihre Töchter ein stabiles Leben aufzubauen, also stellt sie Ernestos Ansinnen gar nicht erst in Frage. Aber hat er verborgene Motive, von denen sie nichts weiß? In brillanten Schwarz-Weiß-Bildern erzählt das Drama vom Dilemma einer alleinerziehenden Frau und legt die innere Mechanik einer Familie frei.

ARG, F, URU 2015, 95 Min. Regie und Drehbuch: Ariel Rotter. Darsteller: Erica Rivas, Marcelo Subiotto, Susana Pampín, Greta Y Lupe Cura. (Span. OF mit engl. UT)

ARIEL ROTTER (*1973) studierte an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Mit seinem Spielfilmdebüt *Por Hoy* (2001) gewann er 15 internationale Preise. Für *El Otro* (2007) wurde er bei der Berlinale mit zwei Silbernen Bären ausgezeichnet. *Incident Light* (2015) ist sein dritter Film.



FR, 30.09., 19:15,
ABATON KLEIN 1F2

FR, 07.10., 17:00,
METROPOLIS 8H2

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

KÉKSZAKÁLLÚ

Mehrere junge Frauen an der Schwelle zum Erwachsensein. Fast dokumentarisch begleitet sie der Film durch ihren Alltag, in der Familie, in der Schule, bei Jobs, mit ihren Freunden und ihren Liebhabern. Ihre Entwicklung und ihre Erfahrungen sind geprägt von der Rezession in Argentinien, die längst auch die gesellschaftliche Elite erfasst hat. Alte Privilegien und Sicherheiten sind verschwunden – und die Frauen sind gezwungen, sich aus eigener Kraft und mit eigenen Ideen ein Leben aufzubauen. Für sie Befreiung und Belastung zugleich. Das beeindruckende Coming-of-Age-Porträt ist inspiriert von Béla Bartóks Oper „Herzog Blaubarts Burg“ (ungarischer Originaltitel: „A kékszakállú herceg vára“), die von der verhängnisvollen Neugierde einer jungen Frau handelt, und verwendet musikalische Motive daraus.

ARG 2016, 72 Min. Regie: Gastón Solnicki. Darsteller: Laila Maltz, Katia Szechtman, Lara Tarlowski, Natali Maltz, Maria Soldi. (Span. OF mit engl. UT)

GASTÓN SOLNICKI (*1978) ist gebürtiger Argentinier und studierte am International Center of Photography und an der NYU's Tisch School of the Arts in New York. Sein zweiter Film *Papirosen* feierte 2011 seine Premiere in Locarno und gewann in Buenos Aires beim Independent-Filmfestival BAFICI den Hauptpreis.



FR, 30.09., 22:00,
STUDIO OBEN 1J3

SA, 08.10., 22:15,
CINEMAXX 2 9A3

VITRINA

Spanisch- und portugiesischsprachiges Kino



FR, 30.09., 17:00,
METROPOLIS

1H1

DI, 04.10., 19:00,
B-MOVIE

5K1

LAST CONVERSATIONS

ÚLTIMAS CONVERSAS

DOKUMENTARFILM Kurz vor seinem Tod führt Eduardo Coutinho, der Grandseigneur des südamerikanischen Dokumentarfilms, eine Reihe von Interviews mit jungen Brasilianern. Er stellt einfache Fragen nach Eltern, Freunden, wie es in der Schule läuft – und erhält entwaffnend ehrliche Antworten. Die Teenager erzählen vom Aufwachsen in dysfunktionalen Familien, von Mobbing in der Schule, von Ängsten. Der Film zeigt aber auch den Zauber des Jungseins: Ein Mädchen singt Roxettes „Listen to Your Heart“, eine Siebenjährige stellt sich vor, wie die Welt vor ihrer Geburt war. Ein hinreißend kluges und warmherziges Generationsporträt und das letzte Vermächtnis des vielleicht besten Zuhörers der Filmgeschichte.

BRA 2015, 85 Min. Regie: Eduardo Coutinho. (Port. OF mit engl. UT)

EDUARDO COUTINHO (1933–2014) ist weit über die Grenzen Brasiliens berühmt geworden für seinen sorgsam und zurückhaltenden Umgang mit den Sujets und Protagonisten seiner Dokumentarfilme und für seinen puristischen Stil. Filmfest Hamburg zeigte 2012 seinen Film *Songs*. *Last Conversations* wurde nach Coutinhos Tod von **JOÃO MOREIRA SALLES** fertiggestellt.



SA, 01.10., 19:45,
STUDIO

2I2

MI, 05.10., 19:00,
STUDIO OBEN

6J1

LAST LAND

LA ÚLTIMA TIERRA

Ein Mann wacht am Totenbett seiner Frau. Er umsorgt sie und versucht, sie flüsternd zu beruhigen. Am frühen Morgen stirbt die Frau und mit ihr die Person, mit der er sein ganzes Leben verbracht hat. Von großem Schmerz erfüllt sucht er Trost in praktischen Dingen. Er hebt das Grab aus und wäscht den Leichnam, doch die traditionellen Trauerrituale können nichts gegen die Dunkelheit ausrichten, die von ihm Besitz ergriffen hat. Der Mann reagiert mit einer Geste, die radikaler ist als der Tod. In langen präzisen Einstellungen und einer außergewöhnlichen Tonkomposition erzählt der Film die Geschichte eines emotionalen Erdbebens.

PAR, NL, QAT, CHI 2016, 77 Min. Regie und Drehbuch: Pablo Lamar. Darsteller: Ramón del Río, Vera Valdez Barreto. (Kein Dialog)

PABLO LAMAR (*1984) ist gebürtiger Paraguayer und studierte Filmregie an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Mit seinem Kurzfilm *I Hear Your Scream* (2008) war er für eine Reihe von internationalen Preisen nominiert. *Last Land* ist sein erster Langfilm und gewann beim Internationalen Filmfest in Rotterdam einen Spezialpreis der Jury.



SA, 01.10., 17:30,
STUDIO OBEN

2J1

FR, 07.10., 17:15,
CINEMAXX 2

8A1

LENIN PARK

PARQUE LENIN

DOKUMENTARFILM „Ich bin dein Vater und deine Mutter“, sagt Yesuán zu seiner jüngeren Schwester Karla. Die beiden leben auf Kuba. Antoin, der Älteste der Geschwister, arbeitet in Frankreich an einer Karriere als Opernsänger. Die Wege der drei trennten sich nach dem Tod der Mutter. Ihre letzte gemeinsame Erinnerung: ein Nachmittag im Parque Lenin in Havanna. Danach packte Antoin seine Sachen und ging nach Europa, Yesuán und Karla blieben zurück. Sie vermissen ihren Bruder und versuchen sich in den neuen Familienrollen zurechtzufinden – das geht nicht ohne Konflikte: Die pubertierende Karla fühlt sich vom Bruder gegängelt und will sich seiner Kontrolle entziehen. Die Grenze zur Fiktion verwischend, dokumentiert *Lenin Park* in Parallelmontagen den Alltag der Geschwister zwischen Distanz und Sehnsucht.

MEX, CUB 2015, 76 Min. Regie und Drehbuch: Itziar Leemans, Carlos Mignon. Darsteller: Yesuán González López, Antoin Herrera López, Karla López Kessel. (Franz., span. OF mit engl. UT)

CARLOS MIGNON (*1981), Mexikaner, und **ITZIAR LEEMANS** (*1983), Franzose, lernten sich beim Studium an der Escuela Internacional de Cine y Televisión in San Antonio de los Baños auf Kuba kennen. *Lenin Park* ist für beide der erste abendfüllende Dokumentarfilm.

THE NIGHT

LA NOCHE

Eine exzessive Reise durch die Nacht im Untergrund von Buenos Aires, ohne Maß, ohne Moral. Regisseur Edgardo Castro lässt sich durch Clubs und Bordelle treiben, hat sexuelle Begegnungen mit Frauen, Männern und Transvestiten, nimmt Drogen, trinkt Alkohol, geht flüchtige Freundschaften ein und zieht wieder weiter. Sein Trip wird begleitet von Rissen in der Zeit und Löchern im Bewusstsein, die das Kontinuum des gewöhnlichen Lebens aufbrechen. Die Kamera klebt an den Körpern, die Bilder verschwimmen und umfassen die Szenen mit einer direkten und fast ursprünglichen Schönheit. Vier Jahre lang drehte Castro mit Laiendarstellern: Sexarbeiterinnen und Kreaturen der Nacht. *The Night* gewann beim Independent-Filmfestival in Buenos Aires den Jurypreis. Der Film enthält explizite Sex-Szenen.

ARG 2016, 135 Min. Regie und Drehbuch: Edgardo Castro. Darsteller: Dolores Guadalupe Olivares, Edgardo Castro, Federico Figari, Paula Ituriza, Willy Prociuk. (Span. OF mit engl. UT)

EDGARDO CASTRO (*1970) ist Schauspieler, vor allem im Kunst- und Theaterbereich, arbeitet aber auch für Film und Fernsehen. Mit *The Night* gibt er sein Debüt als Regisseur.



DO, 06.10., 22:00,
CINEMAXX 2 7A2

SA, 08.10., 21:30,
STUDIO OBEN 9J3



garment

dedicated to style since 1997

Marktstraße 25 | 20357 Hamburg
Ickstattstraße 2B | 80469 München

garmentshop.de
garment-online.de



VITRINA

Spanisch- und portugiesischsprachiges Kino



SA, 01.10., 17:00, STUDIO 211 MI, 05.10., 21:30, ABATON GROSS 6E5

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

THE ORNITHOLOGIST

O ORNITÓLOGO

Auf der Suche nach Schwarzstörchen befährt der Ornithologe Fernando im Kayak einen ruhigen Fluss im Norden Portugals, als er mitten in der Wildnis von Stromschnellen mitgerissen wird und kentert. Er wird von zwei Chinesinnen gerettet, die auf einer Pilgerreise nach Santiago de Compostela sind. Dies bleibt nicht die einzige ungewöhnliche Begegnung des Vogelkundlers. Auf seinem Weg durch den Wald trifft er auf betrunkene Männer, die als Schamanen verkleidet sind, schlittert in eine fatal endende Gay-Romanze und wird von suspekten Vögeln beobachtet. Der Parcours bizarrer Prüfungen führt zu Fernandos völliger Verwandlung: Ganz und gar geläutert wird er schließlich zu einem neuen Menschen. *The Ornithologist* ist ein geniales mystisches Puzzles, voller Twists und Überraschungen, verstörend wie inspirierend.

POR, F, BRA 2016, 118 Min. Regie und Drehbuch: João Pedro Rodrigues. Darsteller: Paul Hamy, Xelo Cagiao, João Pedro Rodrigues, Han Wen, Chan Suan. (Port., engl., Mand., Mirandés OF mit engl. UT)

JOÃO PEDRO RODRIGUES (*1966) ist einer der einflussreichsten Filmemacher Portugals. Zu seinen bekanntesten Filmen zählen *O Fantasma* (2000), *Odete* (2005) und *Morrer Como um Homem* (2009), die in Venedig bzw. Cannes gezeigt wurden. *A Última Vez Que Vi Macau* (2012) erhielt in Locarno eine Besondere Erwähnung



SO, 02.10., 17:30, STUDIO 311 SA, 08.10., 19:15, ABATON KLEIN 9F2

THAT FEELING

ESA SENSACIÓN

Drei Regisseure, drei Geschichten: Über eine Frau, die von unbelebten Objekten wie Parkuhren, Küchentreppen oder Metallbrücken magisch angezogen wird. Über einen Mann, der seinem Vater nachstellt, um hinter sein Geheimnis zu kommen. Und über eine Gruppe von Freunden sich wie von einem Virus befallen regelwidrig und rüpelhaft verhalten. Diese ineinander verwobenen Geschichten verbindet vor allem eines: Alle Figuren werden von einem unerwarteten und mysteriösen Gefühl erfasst, das eine unüberwindbare Macht über sie gewinnt und das sie aus ihrer täglichen Routine reißt. Äußerst humorvoll und skurril entsteht aus den drei narrativen Strängen ein surrealistisches Porträt Spaniens.

ESP 2016, 80 Min. Regie und Drehbuch: Juan Cavestany, Julián Gónisson, Pablo Hernando. Darsteller: Lorena Iglesias, Vito Sanz, Jorge Suquet, Miquel Insua, David Pareja. (Span. OF mit engl. UT)

JUAN CAVESTANY (*1967) wurde vor allem bekannt mit seinem preisgekrönten Film *People in Places* (2013). **JULIÁN GÓNISSON** (*1982) arbeitet auch als Schauspieler und ist Mitglied des Kollektivs *Canódromo Abandonado*. **PABLO HERNANDO** (*1986) hat bislang ausschließlich Kurzfilme gedreht, darunter *Cabás and Berserker*, der 2015 beim Filmfestival in Sevilla eine Auszeichnung erhielt.



FR, 30.09., 17:15, CINEMAXX 2 1A1

THE WINDS KNOW I'M COMING BACK HOME

EL VIENTO SABE QUE VUELVO A CASA

DOKUMENTARFILM Der Filmemacher Ignacio Agüero reist zu einer kleinen Insel vor der Küste Chiles, die meistens in dichten Nebel gehüllt ist. Er will Darsteller und Settings für einen Spielfilm finden, der auf einer lokalen Romeo-und-Julia-Legende basieren soll. Doch schnell stellt sich heraus, dass keiner auf der Insel je von der Geschichte gehört hat. Vielmehr beschäftigt die Bewohner das problematische Verhältnis zwischen der indigenen Bevölkerung und den Nachkommen der Kolonisatoren auf der Insel. Ein unterschwelliger Rassismus ist allgegenwärtig, und nur wenige sind frei von Vorurteilen. Der Film begleitet Agüero, einen begnadeten Interviewer und gedulden Zuhörer, und zeichnet das intime und fragile Porträt einer isoliert lebenden Gesellschaft.

CHI 2016, 103 Min. Regie: José Luis Torres Leiva. (Span. OF mit engl. UT)

JOSÉ LUIS TORRES LEIVA (*1975) gewann mit seinem ersten Spielfilm *The Sky, the Earth, and the Rain* (2008) den FIPRESCI-Preis beim Filmfestival in Rotterdam. *Summer* (2011), sein zweiter Film, wurde in Venedig in der Sektion Orizzonti gezeigt.

YOUNG AND MISERABLE OR A MAN SCREAMING IS NOT A DANCING BEAR

JOVENS INFELIZES OU UM HOMEM QUE GRITA NÃO É UM URSO QUE

HYBRID Eine Gruppe von Künstlern testet die Grenzen zwischen Kunst und Leben aus. Mit Theateraufführungen, Musikinszenierungen und Performances im öffentlichen Raum wollen sie ein revolutionäres Bewusstsein schaffen, schließen sich Protesten gegen die Fußball-WM 2014 an und werden Zeugen von Gewaltausbrüchen und Repressalien der Polizei. Doch je näher das Spektakel rückt, umso tiefere Risse zeigen sich im Zusammenhalt des Kollektivs. Der Traum von einer Kunst, die Einfluss auf das Leben nimmt, wird zunehmend vom Leben selbst kassiert. Der mit minimalem Budget gedrehte Film ist inspiriert von einem Essay Pier Paolo Pasolinis, in dem er den Materialismus anprangert, und von der surrealistischen Dichtung von Aimé Cesaire. Das kraftvolle Porträt einer jungen Generation politischer Künstler.

BRA 2016, 127 Min. Regie und Drehbuch: Thiago B. Mendonça. Mitwirkende: Alex Rocha, Camila Urbano, Cel Oliveira, Clarissa Moser, Ieltxu Ortueta Martins. (Port. OF mit engl. UT)

THIAGO B. MENDONÇA (*1977) ist Teil eines Künstlerkollektivs und leitet die Theatergruppe „Terror Cia“. Er schrieb Drehbücher für Akteure einer neuen Generation brasilianischer Regisseure wie Adirley Queirós und Victor Furtado. *Young and Miserable or a Man Screaming is not a Dancing Bear* ist sein erster Langfilm.

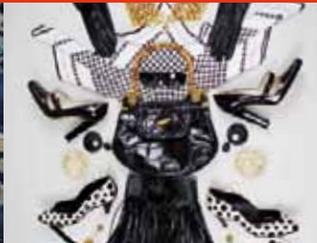


SO, 02.10., 21:45,
ABATON KLEIN 3F3

SA, 08.10., 21:00,
STUDIO 913

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

KOSTÜME!
COSTUMES!
COSTUMI!



CONSULTATION

RENTAL

MANUFACTURE

RESEARCH

VISIT US ON FACEBOOK!



THEATERKUNST
KOSTÜMAUSSTATTUNG

SINCE 1907 | Germany's largest costume house for film, television, video, advertising and theatre – all styles, periods and trends. Further information at www.theaterkunst.com or facebook.com/theaterkunst.



Safety Last: The Movie.
Seite 92

EUROVISION FILM CONTEST

Unsere europäischen Publikumshits kommen in diesem Jahr aus Belgien, Österreich, Dänemark, Estland, Island und Polen

Worüber lacht Belgien? Über eine chaotische Security-Firma, die beim Elektrofestival Tomorrowland ausgerechnet für die Betreuung der Künstler eingeteilt ist. Das geht natürlich schief, und die Dinge laufen komplett aus dem Ruder. *Safety First* liefert wunderbar schrille Gags im Minutentakt.

Ansonsten dominieren in der Sektion diesmal eher die nachdenklichen Töne. Historische Ereignisse werden aufgearbeitet und neu bewertet. Eine öffentliche Debatte über das Heimsystem löste in Dänemark der Film *The Day Will Come* aus, der von Despotismus und Demütigung in einem Jugendheim in Kopenhagen Ende der 60er-Jahre erzählt. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs zurück geht die österreichische Produktion *Maikäfer flieg*. Sie bringt die autobiografischen Erinnerungen der Jugendbuchlegende Christine Nöstlinger auf die Leinwand und beschreibt die Trümmerwelt mit der ganzen Skurrilität und Entdeckungsfreude eines kindlichen Blicks.

So erfolgreich wie kaum ein anderer Film in Estland war 2016 *The Days That Confused*. Er ist ein schnelles, ausdrucksstarkes Kraftpaket und taucht ein in den heißen und exzessiven Sommer einer Gruppe von Freunden Ende der 90er-Jahre. Der Film ließ an den estnischen Kinokassen einige Hollywood-Blockbuster hinter sich. Europa ist, zumindest filmisch, in der Spur.

AUS DER **BIBLIOTHEK DES WIDERSTANDS** MIT ÜBER 100 DOKUMENTARFILMEN



VERDECKTER BÜRGERKRIEG UND KLASSENKAMPF IN ITALIEN I + II

Band II mit dem restaurierten Film

»12 dicembre« von Pier Paolo Pasolini.

»Aufgewertet wird das Buch ohne Zweifel durch die zahlreichen Bilder und vor allem die beiliegenden DVDs, die seltenes italienisches Filmmaterial aus den 1960er-Jahren enthalten und so die quasirevolutionären Geschehnisse plastisch veranschaulichen. Insgesamt gelingt den Autor_innen eine bildstarke Inneneinsicht der Arbeiterkämpfe in den 1960er-Jahren [...].«

Vincent Wolff

Portal für Politikwissenschaft

Band I: 224 Seiten / € 29,90 / ISBN 978-3-944233-17-8

Band II: 272 Seiten / € 29,90 / ISBN 978-3-944233-31-4

CHRIS HARMAN

WER BAUTE DAS SIEBENTORIGE THEBEN

Wer baute das siebentorige Theben ist ein beeindruckendes Werk über die Entstehung von Klassengesellschaften und die Bewegungen zu deren Überwindung.

Harmans Weltgeschichte zeigt die wirklichen Triebkräfte der Geschichte auf.

Alle drei Bände erscheinen zur Frankfurter Buchmesse 2016.

Band I: Frühzeit bis 17. Jahrhundert

396 Seiten / € 28 / ISBN 978-3-944233-37-6

Band II: Das 18. und 19. Jahrhundert

240 Seiten / € 21 / ISBN 978-3-944233-51-2

Band III: Das 20. Jahrhundert

384 Seiten / € 28 / ISBN 978-3-944233-66-6

Subskriptionspreis

für alle 3 Bände € 60 statt € 77

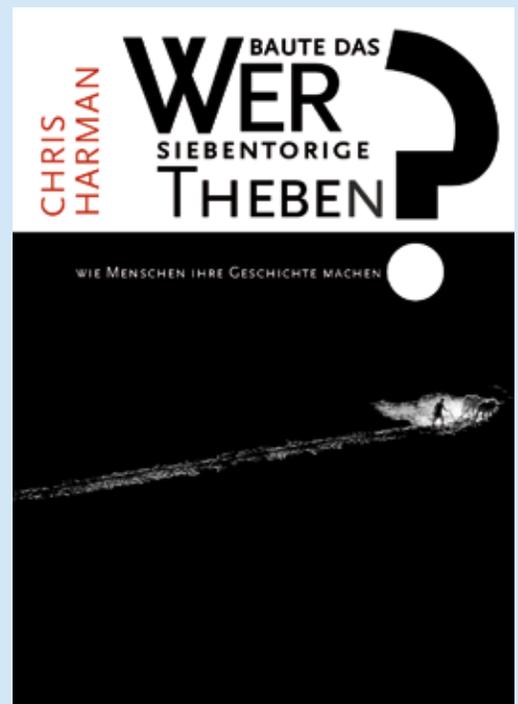
für Vorbestellungen bis zum

30. November 2016 unter

subskription@laika-verlag.de

3 Bände / € 60

ISBN 978-3-944233-73-4



WWW.LAIKA-VERLAG.DE

Bestellungen im lokalen Buchhandel oder unter shop.laika-verlag.de

THE DAY WILL COME

DER KOMMER EN DAG

1967 beginnt sich überall in Europa eine neue Jugendkultur zu formieren. In einer Arbeitergegend von Kopenhagen werden die beiden Brüder Elmer und Erik von ihrer kranken Mutter getrennt und in ein Heim gebracht. Dort ist die Zeit stehen geblieben. Heimleiter Heck führt ein rigoroses Regime und will den Willen der ihm anvertrauten Jungen mit allen Mitteln brechen. Die Brüder versuchen unter dem Radar des Despoten zu bleiben, doch Elmer gerät mit seinen Astronauten-Träumen und seinem Klumpfuß immer wieder in Schwierigkeiten. Bald begreifen die beiden, dass sie sich nur selbst helfen können – und starten eine Revolte gegen Heck, bewaffnet nur mit ihrer Fantasie und einem letzten Rest Hoffnung. Das eindringliche Drama mit Lars Mikkelsen in der Rolle des Heimleiters basiert auf einer wahren Begebenheit und löste in Dänemark eine intensive Debatte über das damalige Heimsystem aus.

DK 2016, 119 Min. Regie: Jesper W. Nielsen. Drehbuch: Søren Sveistrup. Darsteller: Lars Mikkelsen, Sofie Gråbøl, Lars Ranthe, Sonja Richter, Harald Kaiser Hermann. (Dän. OF mit engl. UT)

JESPER W. NIELSEN (*1962) wurde in Deutschland vor allem mit der 2009 gestarteten TV-Serie *Der Pakt* bekannt. *The Day Will Come* ist sein erster Spielfilm seit acht Jahren.



FR, 30.09., 16:30,
CINEMAXX 3 1B1

FR, 07.10., 19:15,
CINEMAXX 8 8C2

THE DAYS THAT CONFUSED

PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE

Ein heißer Sommer in einer estnischen Kleinstadt Ende der 90er-Jahre. Allar geht auf die 30 zu und hängt die meiste Zeit mit seinen Freunden ab. Sie baggern Frauen an, betrinken sich auf Partys und heizen mit ihren Autos durch die Gegend wie die Gestörten. Als es bei einer dieser Ausfahrten zu einem Unfall kommt, setzt bei Allar ein Umdenken ein. Er schaltet einige Gänge herunter und versucht, bewusster zu leben. Doch die Suche nach weniger Exzess und mehr Sinn gestaltet sich schwierig und verläuft alles andere als geradlinig. *The Days That Confused* ist ein bild- und musikstarker Energietrip durch die letzten Ausläufer der Adoleszenz und war an den Kinokassen in Estland einer der erfolgreichsten Filme der letzten 20 Jahre

EST 2016, 105 Min. Regie: Triin Ruumet. Drehbuch: Triin Ruumet, Greta Varts. Darsteller: Hendrik Toomre Jr, Juhan Ulsak, Jaanika Arum, Klaudia Tiitsmaa, Taavi Eelmaa. (Estonisch OF mit dt. UT)

TRIIN RUUMET (*1988) gehört zu einer aufstrebenden Generation von estnischen Filmemachern. Sie studierte an der Baltic Film and Media School in Tallinn und war mit ihren Kurzfilmen auf vielen internationalen Filmfestivals vertreten. *The Days That Confused* ist nicht nur ihr Langfilmdebüt, sondern auch das der Produzenten, des Kameramanns und des Cutters.



SO, 02.10., 19:15,
CINEMAXX 2 3A2

MO, 03.10., 19:15,
ABATON KLEIN 4F2

IN FRONT OF OTHERS

FYRIR FRAMAN ANNAÐ FÓLK

Hubert ist schüchtern, introvertiert und hat Schwierigkeiten, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Aber er kann gut ihre Stimmen nachmachen. Als er Hanna kennenlernt und sich in sie verliebt, bringt er sie mit seinen Imitationen des isländischen Präsidenten und von Huberts Freund Fridrik zum Lachen. Die beiden werden ein Paar. Doch das permanente Kopieren anderer Personen ergreift mehr und mehr Besitz von Hubert und wird zu einer Stand-up-Comedy-Manie, die sich in allen möglichen und vor allem unmöglichen Situationen Bahn bricht. Hanna wendet sich genervt ab – und Hubert muss andere Wege finden, um seiner Freundin zu gefallen und sie ein für alle Mal für sich zu gewinnen. *In Front of Others* ist eine hinreißende Romantic Comedy, warm, witzig und klug.

ISL 2016, 93 Min. Regie: Óskar Jónasson. Drehbuch: Óskar Jónasson, Kristjan Thordur Hrafnsson. Darsteller: Snorri Engilbertsson, Hafþis Helga Helgadóttir, Hilmir Snær Guðnason. (Isl. OF mit engl. UT)

ÓSKAR JÓNASSON (*1963) wurde in Deutschland vor allem mit seinem Thriller *Reykjavík – Rotterdam* bekannt, der 2009 isländische Kandidat für den Oscar war.



MO, 03.10., 16:30,
CINEMAXX 8 4C1

FR, 07.10., 17:00,
STUDIO OBEN 8J1

EUROVISUELL

Europäische Publikumserfolge



MI, 05.10., 19:00,
PASSAGE 6D1

DO, 06.10., 21:15,
ABATON KLEIN 7F2

SO, 09.10., 16:00,
CINEMAXX 7 XM1

MAIKÄFER FLIEG

Wien 1945, das Ende des Zweiten Weltkrieges aus der Sicht der zehnjährigen Christine. Ausgebombt und vollkommen mittellos flüchtet sie mit ihrer Mutter in eine noble Villa in Neuwaldegg. Später stößt noch der Vater dazu, der von seiner Truppe desertiert ist. Gemeinsam sehnen sie das Kriegsende herbei. Nach der Kapitulation des Nazi-Reichs quartieren sich Soldaten der Roten Armee im Haus ein. Alle fürchten sich vor den als unberechenbar geltenden Russen. Nur Christine nicht. Für sie ist die allgemeine Anarchie vor allem ein großes Abenteuer. Frech und neugierig erkundet sie ihre Umgebung und die Neuankömmlinge – und findet in dem russischen Koch Cohn einen Freund. *Maikäfer flieg* ist die Verfilmung der autobiografischen Erinnerungen der Jugendbuchlegende Christine Nöstlinger und erzählt das Kriegsende mit der ganzen Komik und Skurrilität eines kindlichen Blicks.

A 2016, 109 Min. Regie: Mirjam Unger. Drehbuch: Sandra Bohle, Mirjam Unger. Darsteller: Zita Gaier, Ursula Strauss, Gerald Votava, Konstantin Khabensky, Krista Stadler. (Dt. OF mit engl. UT)

MIRJAM UNGER (*1970) studierte Regie an der Filmakademie Wien. Für ihren ersten Dokumentarfilm *Vienna's Lost Daughters* (Filmfest Hamburg 2007) wurde sie bei der Diagonale in Graz mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2013 zeigte Filmfest Hamburg ihr Musikerinnen-Porträt *Oh Yeah, She Performs!*.



FR, 30.09., 16:45
STUDIO OBEN 1J1

SA, 01.10., 16:30,
CINEMAXX 2 2A1

SAFETY FIRST: THE MOVIE

In der kleinen Security-Firma „Safety First“ von Dirk wird Kompetenz nicht gerade groß geschrieben. Erfolg auch nicht. Daher ist der chaotische Nerd hocheffrenut, als „Safety First“ den Zuschlag für das berühmte belgische Elektromusikfestival Tomorrowland erhält. Dirk und sein dreiköpfiges Team sollen die Künstler betreuen, ein Riesending! Mit vollem Einsatz stürzt sich die Sicherheitstruppe in ihre Aufgabe. Doch die Dinge laufen schnell aus dem Ruder. Dirks Mitarbeiter Smos nutzt die Nähe zu seinen Idolen vor allem dafür, seine eigene Musik unter die Leute zu bringen. Und Dirk hat plötzlich Gefühle – für einen Mann. Schwul sein geht in Dirks Welt gar nicht, aber was tun, wenn die Gefühle nicht weggehen? Die schrille und turbulente Komödie ist der Kinofilm zu einer gleichnamigen Serie, die mit großem Erfolg im belgischen Fernsehen lief.

B 2015, 90 Min. Regie: Tim van Aelst. Drehbuch: David Vennix, Tim Van Aelst. Darsteller: Bruno Vanden Broecke, Ben Segers, Matteo Simoni, Ruth Beeckmans, Tom Van Dyck. (Niederl. OF mit engl. UT)

TIM VAN AELST (*1978) arbeitet als Regisseur, Autor und Produzent. Er entwickelte mehrere Serienformate für das belgische Fernsehen, die sehr erfolgreich waren, darunter zwei Staffeln von *Safety First* (2013).

THESE DAUGHTERS OF MINE

MOJE CÓRKI, KROWY

„Eine von uns muss adoptiert sein“: Die Schwestern Marta und Kasia könnten kaum unterschiedlicher sein. Marta, stark und selbstbewusst, ist eine erfolgreiche Serienschauspielerin und lebt als Single. Kasia, labil und esoterisch, ist Lehrerin, hat Kinder und einen arbeitslosen Mann. Doch jetzt ist von den Frauen Teamwork gefordert. Ihre Mutter liegt im Sterben und der früher so souveräne Vater ist schwach geworden und verliert allmählich die Kontrolle über sein Leben. Marta und Kasia stürzen sich ins Familienmanagement, jede auf ihre Art – und zunehmend auch als Geschwister. Mit mal liebevollem, mal bissigem Humor erzählt der Film die Geschichte von zwei Frauen, die langsam in die Rollen ihrer Eltern hineinwachsen.

POL 2015, 84 Min. Regie und Drehbuch: Kinga Dębska. Darsteller: Agata Kulesza, Gabriela Muskala, Marian Dziędziel, Małgorzata Niemirska, Marcin Dorociński, Łukasz Simlat. (Poln. OF mit dt. UT)

KINGA DEBSKA (*1969) studierte Regie an der Filmhochschule Famu in Prag und realisierte bereits über ein Dutzend zum Teil preisgekrönter Dokumentarfilme. *These Daughters of Mine* ist nach *The Rebound* (2009) ihr zweiter Spielfilm.

Dieser Film läuft auch im Rahmen von Stadt Land Filmfest siehe S. 142



FR, 30.09., 19:15,
CINEMAXX 8 1C2

Mit freundlicher Unterstützung von:



WIR SCHREIBEN NICHT NUR AUTOMOBILGESCHICHTEN.

ŠKODA. Partner des Filmfests Hamburg.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Seit 1895 verbindet ŠKODA und das Medium Film eine große Leidenschaft: sich immer wieder neu zu erfinden. Deshalb freuen wir uns, auch in diesem Jahr das Filmfest Hamburg zu unterstützen. Dort erhalten Sie bei Vorlage Ihres ŠKODA Schlüssels kostenlosen Eintritt zu allen Vorstellungen.* Und neben den Darstellern auf der Leinwand haben wir noch einen weiteren Star für Sie im Programm: den ŠKODA SUPERB Combi, ausgezeichnet mit dem Red Dot Design Award 2016. Ein Talent, das Sie neben den vielen Film-Highlights nicht verpassen sollten. **Mehr Informationen unter 0800/99 88 999 oder skoda-superb.de**

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km: innerorts 9,0-4,4; außerorts 6,2-3,4; kombiniert 7,2-3,7. CO₂-Emissionen kombiniert: 164-96 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

*Vorausgesetzt, es sind bei der jeweiligen Veranstaltung noch freie Plätze verfügbar.



**reddot award 2016
winner**



Szene aus: *El Topo*. Seite 96

DER KOLOSS AUS DEM NORDEN

Mexiko schaut auf eine starke und außergewöhnlich vielschichtige Filmgeschichte zurück – das beweist die von Carlos Reygadas kuratierte Auswahl

Das lateinamerikanische Kino weist vorrangig drei Traditionen mit einer ausgedehnten und einflussreichen Geschichte auf: Im Süden genossen das argentinische und das brasilianische Kino jahrzehntelang höchstes Renommee, im Norden brachte die große mexikanische Filmindustrie seit ihren Anfängen zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten hervor. Die berühmte goldene Ära des mexikanischen Kinos wurde unter anderem geprägt von Emilio „El Indio“ Fernández und Robert Galvadón. Diese Regisseure machten Kino, das seine eigenen Genres hatte und das von einem Publikum in sämtlichen Ländern Lateinamerikas gesehen wurde. In den 70er-Jahren betraten neue Filmemacher die Bühne. Sie widmeten sich der Art von Filmen, die

man heute als Independent-Kino bezeichnen würde: Arturo Ripstein, Paul Leduc, Nicolás Echeverría, Felipe Cazals; sie drückten dem Autorenfilm in Mexiko ihren Stempel auf. 20 Jahre später tauchten neue Namen auf, die man vielleicht als deren Nachfolger bezeichnen kann – manche mehr mit Hollywood verbunden, andere unnachgiebig gegenüber dem Einfluss der USA.

Carlos Reygadas ist zweifelsohne der bezeichnendste Filmemacher dieser Erneuerungsbewegung und zugleich jemand, der die Kompromisslosigkeit zelebriert. Deshalb bietet eine von ihm als Mexikos freigeistigstem Filmemacher kuratierte Retrospektive die Möglichkeit, einige bemerkenswerte Titel zu entdecken. Filme, die in gewisser Weise eine

geheime Tradition erklären, der Reygadas wohl selbst angehört und die er hier offen anerkennt. Es ist ein Privileg für Filmfest Hamburg, eine Auswahl von Filmen zu zeigen, die vom besten aktuellen mexikanischen Filmemacher zusammengestellt wurde.

Roger Koza

DER KURATOR

Carlos Reygadas (*1971) studierte Jura und arbeitete für das mexikanische Außenministerium, ehe er zum Kino kam. Heute zählt er zu den mutigsten und intellektuellsten Regisseuren Lateinamerikas, dessen Filme bislang alle in Cannes gezeigt wurden. Für *Japón* (Filmfest Hamburg 2002) erhielt er die *Caméra d'Or*, für *Stellet Licht* 2007 den Preis der Jury. *Battle In Heaven* (2005) sorgte bei seiner Vorführung wegen der darin enthaltenen expliziten Sexszenen für einen Skandal. Mit *Post Tenebras Lux* (2012), seinem bislang letzten Spielfilm, verabschiedete sich der Mexikaner endgültig von der konventionellen Narration zugunsten einer radikal assoziativen Erzählweise. Mithilfe eines speziellen Effekts wirken die Bilder zudem immer wieder wie durch einen Kristall gefilmt.



MEXIKO DELUXE

Ein Land im filmischen Fokus



SA, 08.10., 21:00,
B-MOVIE 9K3

DAS VERBRECHERISCHE LEBEN DES ARCHIBALDO DE LA CRUZ (1955)

ENSAYO DE UN CRIMEN

Zwischen *Die Vergessenen* (1950) und *Viridiana* (1961) inszenierte Luis Buñuel in den 50er-Jahren in Mexiko mehr als ein Dutzend Filme aus diversen Genres. Mit *Das Verbrecherische Leben des Archibaldo de la Cruz* begab er sich auf das Gebiet des Thrillers, den er aber mit einer gehörigen Portion lakonisch schwarzem Humor versetzte. Im Mittelpunkt steht der charmante und kultivierte Archibaldo, der gern ein Frauenmörder wäre. Ausgelöst von einer magischen Spieluhr aus seiner Kindheit, überkommt ihn jedes Mal ein dringender Tötungswunsch, sobald er sich von einer Frau angezogen fühlt. Doch Archibaldo tötet nur in seiner Fantasie – denn ein anderer, realer Mörder kommt ihm immer zuvor.

MEX 1955, 89 Min. Regie: Luis Buñuel. Drehbuch: Luis Buñuel, Eduardo Ugarte nach einer Vorlage von Rodolfo Usigli. Darsteller: Miroslava Stern, Ernesto Alonso, Rita Macedo. (Span. OF mit dt. UT)

LUIS BUÑUEL (1900–1983) zählt zu den wichtigsten Filmemachern des 20. Jahrhunderts. Mit Filmen wie *Der andalusische Hund* (1929), *Viridiana* (1961), *Der diskrete Charme der Bourgeoisie* (1972) oder *Dieses obscure Objekt der Begierde* (1977) prägte er über fast 50 Jahre das Weltkino. Zwischen 1950 und 1965 lebte und arbeitete der gebürtige Spanier in Mexiko.



FR, 07.10., 17:00,
B-MOVIE 8K1

THE SECRET FORMULA (1965)

LA FÓRMULA SECRETA

Surreal und anarchisch, ein furioses Delirium von Bildern und Formen: Eine Kette aus Würsten zieht sich durch das Land und erdrosselt Menschen, Coca Cola wird intravenös verabreicht, Bauern stehen starr in einer leeren Landschaft. Der Film ist eine Auseinandersetzung mit nationalen Mythen und eine radikale Abrechnung mit dem ökonomischen Kolonialismus – ein spektakuläres Statement gegen die mexikanische Filmindustrie in den 1960er-Jahren und die damals herrschende Macht des Melodrams. *The Secret Formula*: eine Geheimformel gegen den Mainstream und das Mitfühlkino. Beim „Ersten Wettbewerb des Experimentalfilms“, den die Kinogewerkschaft 1965 ausgeschrieben hatte, triumphierte er in nahezu allen Kategorien.

MEX 1965, 45 Min. Regie: Rubén Gámez. Drehbuch: Santos Núñez. Darsteller: Pilar Islas, José Castillo, José Tirado, Pablo Balderas, José Gonzalez, Fernando Rosales. (Span. OF mit engl. UT)

RUBÉN GÁMEZ (1928–2002) war Werbefotograf und aktives Gewerkschaftsmitglied und revolutionierte ab den 1950er-Jahren mit seinen Spots und Trailern die Werbeästhetik in Mexiko. *The Secret Formula* gilt als Wendepunkt in der mexikanischen Filmgeschichte.

VORFILM: REALITY 2.0 von Victor Orozco, 11 Min.



DO, 06.10., 21:15,
ABATON GROSS 7E4

EL TOPO (1970)

Einer der Lieblingsfilme von John Lennon, David Lynch und Marilyn Manson: Ein schwarz gekleideter Revolverheld reitet mit seinem Sohn in ein mexikanisches Dorf ein, dessen Bewohner von Banditen massakriert wurden. Sein nun folgender Rachezug ist zugleich ein Weg der spirituellen Erleuchtung und führt ihn in eine neue Dimension. Vier Meisterschützen gilt es für den Mann zu besiegen, in deren Figuren Symboliken und Zitate aus unterschiedlichen Religionen und Mythologien gebündelt sind. *El Topo* ist ein surrealer und philosophischer Post-Western und stand in Deutschland bis 2012 auf dem Index. „Eine blutige, brutale und höchst unterhaltsame Angelegenheit“ (Die Zeit).

MEX 1970, 125 Min. Regie und Drehbuch: Alejandro Jodorowsky. Darsteller: Alejandro Jodorowsky, Brontis Jodorowsky, José Legarreta, Alfonso Arau, José Fernández. (Span. OF mit dt. UT)

ALEJANDRO JODOROWSKY (*1929) ist ein Meister des surrealen Kinos und gilt in Cineastkreisen als einer der größten noch lebenden Kultregisseure. Lange waren die Filme des gebürtigen Chilenen nur schwer verfügbar. 2013 stellte er in Cannes mit *La Danza de la Realidad* seinen ersten Film nach über 20 Jahren vor.

THE CASTLE OF PURITY (1972)

EL CASTILLO DE LA PUREZA

Lima ist ein obsessiv überbeschützend und kontrollierender Vater von drei Kindern. Um seine Familie vor der „teuflischen Natur der menschlichen Gattung“ zu bewahren, isoliert er sie von der Außenwelt. Seit der Geburt des ersten Kindes vor 18 Jahren lebt die Familie abgeschottet in der langsam verfallenden Villa in Mexiko City. Doch Limas Bemühungen, seine Kinder vor Unreinheit und Verderben zu schützen, werden gefährdet durch ein zunehmend inzestuöses Verhältnis zwischen den beiden Ältesten. Außerdem gerät die Haupteinnahmequelle – die Produktion von Rattengift – wegen einer Überprüfung der Behörden immer mehr unter Druck. Limas monströses Konstrukt droht zu zerbrechen. *The Castle of Purity* ist ein bizarres subversives Drama, das in fünf Kategorien mit dem mexikanischen Filmpreis ausgezeichnet wurde.

MEX 1972, 110 Min. Regie: Arturo Ripstein. Drehbuch: Arturo Ripstein, José Emilio Pacheco. Darsteller: Claudio Brook, Rita Macedo, Arturo Berisáin, Diana Bracho, Gladys Bermejo. (Span. OF mit engl. UT)

ARTURO RIPSTEIN (*1943) begann seine Karriere als Assistent von Luis Buñuel und orientierte sich in vielen seiner vor allem frühen Filme an dessen surrealer Kinosprache. Oft verfilmte er die Vorlagen bekannter latein-amerikanischer Autoren wie u. a. bei dem auch in Deutschland bekannt



SO, 02.10., 17:00,
B-MOVIE 3K1

VÖLKERMORD (1976)

ETNOCIDIO: NOTAS SOBRE EL MEZQUITAL

DOKUMENTARFILM Rund 300.000 Angehörige des Otomí-Stammes leben im wüstenartigen Mezquital, 100 Kilometer nördlich von Mexiko City. Die Industrialisierung und die Agenda der Regierung, ganz Mexiko politisch, wirtschaftlich und kulturell auf ein einheitliches „zivilisatorisches“ Niveau zu bringen, setzt die indigene Bevölkerung seit den 50er-Jahren unter Druck, beraubt sie ihres Landes und ihrer Identität. Viele verlassen seither die Heimat und ziehen in die umliegenden Städte – als verarmte und entwurzelte Arbeitsemigranten. Der Film basiert auf einem Skript des mexikanischen Soziologen Roger Bartra und kombiniert Ethnografie mit surrealen Formen. Er ist zugleich politisches Manifest und ein fesselndes ästhetisches Experiment.

MEX, CAN 1976, 130 Min. Regie: Paul Leduc. Drehbuch: Paul Leduc, Roger Bartra. (Span. OF mit dt. UT)

PAUL LEDUC (*1942) ist in seinen Dokumentarfilmen sehr beeinflusst von Jean Rouche und gehörte in den frühen 70er-Jahren zu einer neuen Welle im mexikanischen Kino. Ein weiterer bekannter Film von ihm ist *Frida Kahlo – Es lebe das Leben* (1984), die erste Filmbiografie über die mexikanische Malerin.



MI, 05.10., 19:00,
B-MOVIE 6K1

Savoy

Savoy Filmtheater
Steindamm 54
20099 Hamburg

info@savoy-filmtheater.de
www.savoy-filmtheater.de

KARTENVORBESTELLUNG
Tel. 040.284 093 628

HERZLICH WILLKOMMEN IN HAMBURGS NEUEM FILMTHEATER

Freuen Sie sich auf

- ★ einen wunderschönen Kinosaal mit riesiger Leinwand (160 m²) und bester Ton- und Bildtechnik
- ★ bequeme Ledersessel in großzügigem Reihenabstand
- ★ originalsprachliche Filmvorführungen (sonntags in der Matinée in Deutsch)
- ★ vergünstigtes Parken im Umfeld des Kinos
- ★ Bar, Garderobe, Foyer-Lounge

MEXIKO DELUXE

Ein Land im filmischen Fokus



MO, 03.10., 17:00,
B-MOVIE 4K1

MATINÉE (1977)

Zwei frühreife und filmverrückte Provinzjungen brechen nach Mexiko City auf, um endlich im echten Leben Abenteuer zu erleben und nicht nur im Kino. In der Tat werden sie von Gangstern entführt, die sie als Maskottchen mitnehmen und auch an Verbrechen beteiligen. Für die Jungen wird durch die Gaunereien ein Traum wahr – bis die Polizei die Szenerie betritt und die beiden zwingt, ihre Entführer zu verraten. Damit ist für die Freunde der wahre Actionfilm vorbei, und ihnen bleiben wieder nur die Leinwandabenteuer in der Frühvorstellung. *Matinée* erinnert mit seinem schwarzen Humor an Buñuel und ruft die Jugendabenteuer eines Robert Louis Stevenson und Mark Twain zurück ins Gedächtnis.

MEX 1976, 90 Min. Regie und Drehbuch: Jaime Humberto Hermosillo. Darsteller: Héctor Bonilla, Manuel Ojeda, Armando Martín, Rodolfo Chávez. (Span. OF mit engl. UT)

JAIME HUMBERTO HERMOSILLO (*1942) ist einer der erfolgreichsten mexikanischen Regisseure der letzten Jahrzehnte. Einer seiner populärsten Film war die Komödie *Die Hausaufgabe* (1991), die in einer Einstellung gedreht wurde und auch in Deutschland ins Kino kam.



FR, 30.09., 21:30,
B-MOVIE 1K3

BATTLE IN HEAVEN (2005)

BATALLA EN EL CIELO

Um schnell an Geld zu kommen, hat Marcos zusammen mit seiner Frau das Baby einer Nachbarin entführt. Doch das Kind stirbt und Marcos weiß nicht mehr weiter. Er weilt Anna ein, die junge Tochter des Generals, für den er als Chauffeur arbeitet. Anna, gelangweilt von ihrem Leben, arbeitet nachts heimlich als Prostituierte in einem exklusiven Bordell. Zwischen Marcos und Anna entwickelt sich eine bizarre sexuelle Abhängigkeitsbeziehung. Sie schläft mit ihm und versucht ihn zu kontrollieren. Als Marcos beschließt, sich der Polizei zu stellen, drängt ihn seine Frau, seine Schuld zuvor mit einem Pilgermarsch zur Jungfrau von Guadalupe zu sühnen. Für Marcos ist es der letzte Weg, den er zu gehen hat. *Battle In Heaven* ist provokativ und poetisch zugleich und sorgte bei seiner Vorführung in Cannes wegen der expliziten Sexszenen für einen Skandal.

MEX 2005, 98 Min. Regie und Drehbuch: Carlos Reygadas. Darsteller: Marcos Hernández, Anapola Mushkadiz, Berta Ruiz, David Bornstein. (Span. OF mit dt. UT)

CARLOS REYGADAS (*1971). Zählt zu den mutigsten und intellektuellsten Regisseuren Lateinamerikas, dessen Filme regelmäßig in Cannes gezeigt werden. Für *Japón* (Filmfest Hamburg 2002) erhielt er in Cannes die Cámara d'Or, für *Stellet Licht* 2007 den Preis der Jury.



SA, 01.10., 21:30,
B-MOVIE 2K2

SANGRE (2005)

Diegos Leben ist auf Wiederholung aufgebaut. Sein Job ist es, am Eingang eines Regierungsgebäudes Menschen zu zählen. Nach der Arbeit liegt er mit seiner Frau Bianca auf dem Sofa, guckt Soaps oder hat Sex auf dem Küchentisch. Alles ist mechanisch, eingefahren. Lustbefriedigung ist nur noch eine leere, mit immer größerer Heftigkeit ausgelebte Obsession. Die Ankunft von Karina, Diegos Tochter aus einer früheren Beziehung, zerstört die Routine. Karina sehnt sich nach Liebe und Führung durch ihren Vater, Bianca weigert sich, die junge Frau zu akzeptieren – und Diego verliert die Kontrolle. Der Film kombiniert kompositorische Kälte mit zum Teil drastischer Körperlichkeit und arbeitet ausschließlich mit Laiendarstellern.

MEX, F 2005, 90 Min. Regie und Drehbuch: Amat Escalante. Darsteller: Cirilo Recio Dávila, Claudia Orozco, Martha Preciado, Laura Saldaña Quintero. (Span. OF mit engl. UT)

AMAT ESCALANTE (*1979) gilt als einer der zurzeit profiliertesten Vertreter des mexikanischen Kinos. *Sangre* ist sein Spielfilmdebüt und wurde in Cannes in der Reihe Un Certain Regard gezeigt. Für seinen bislang letzten Film *Heli* (2013) erhielt er in Cannes den Preis für die beste Regie.

Rosi



NACH DEM FILM
NE HAMBURGER ROSI!
BAZIC PINK EDITION &
ROSE LEMONADE &
FRISCHE LIMETTE
CHEERS!



IM KINO EINMAL UM DEN GLOBUS

Die Sektion KALEIDOSKOP bietet eine Expedition durch die Kontinente – mit einem enormen Entdeckungspotenzial

Die Route ist jedem Zuschauer selbst überlassen. Er kann sich in Warschau durch die Nacht treiben lassen, sich mit dem belgischen König durch den Balkan schlagen oder sich vom Horror eines Altenheims in Bulgarien überzeugen. Israel ist in der Weltauswahl mit vier Filmen vertreten. Darunter mit *Baba Joon* der erste Farsi-sprachige Film, der je in Israel gedreht wurde. Um Ägypten als Filmland war es in den letzten Jahren deutlich ruhiger geworden. Nun meldet sich der Nilstaat eindrucksvoll zurück, unter anderem mit *Brooks, Meadows and Lovely Faces*, einer fulminanten Komödie von Altmeister Yousry Nasrallah. Zum Vermächtnis und eine wunderbare Liebeserklärung an Island und seine Badekultur wurde Sólveig Anspachs *The Together Project*. Die Regisseurin starb nach den Dreharbeiten, der Film wurde von ihrem Team fertiggestellt. Ihr Tod ist ein großer Verlust für die Filmwelt, ihre letzte Arbeit ein gewinnbringender Halt auf der Tour durch den diesjährigen Kosmos des KALEIDOSKOPs.



Szene aus:
King of the Belgians. Seite 108

KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



FR, 30.09., 21:30,
CINEMAXX 8

1C3

DI, 04.10., 21:00,
B-MOVIE

5K2

ALL THESE SLEEPLESS NIGHTS

WSZYSTKIE NIEPRZESPANE NOCE

HYBRID Warschau auf Speed. Pumpende Elektrobeats, Alkohol, Drogen, Sex, eine endlose Party, ein Leben am Limit. Die Kunststudenten Kris und Michal, beide Mitte 20, lassen sich einen Sommer lang durch die polnische Hauptstadt treiben. Sie feiern in der WG oder in provisorischen Clubs, tanzen und trinken bis zum Umfallen, wälzen große Ideen, die so wirklich und flüchtig sind wie die nächste Romanze. Mit fließenden, fast traumähnlichen Kamerabewegungen fängt der Film den Spirit und die Energie der Generation der Mittzwanziger in Polen ein und porträtiert Warschau als alternatives Zentrum. Beim Sundance Festival gewann *All These Sleepless Nights* den Regiepreis in der Kategorie World Cinema Documentary.

POL, GB 2016, 100 Min. Regie: Michał Marczak. Drehbuch: Michał Marczak, Katarzyna Szczerba. Darsteller: Krzysztof Baginski, Michael Huszcza, Eva Lebuief. (Pol. OF mit engl. UT)

MICHAŁ MARCZAK (*1982) studierte Filmregie am California Institute of Arts in Los Angeles. Danach besuchte er ein Dokumentarfilm-Seminar an der Andrzej Wajda Master School, Warschau. Seine beiden letzten Filme *Fuck for Forest* (2012) und *At the Edge of Russia* (2010) wurden auf 130 Festivals weltweit gezeigt und gewannen über ein Dutzend Preise.



FR, 30.09., 19:30,
CINEMAXX 2

1A2

SO, 02.10., 17:00,
STUDIO OBEN

3J1

BABA JOON

Yitzhak ist stolz auf die Truthahnfarm, die sein Vater aufgebaut hat, nachdem die Familie aus dem Iran nach Israel emigriert ist. Die Tradition und Erbfolge will es, dass Yitzhaks 13-jähriger Sohn Moti den Betrieb eines Tages übernimmt. Doch der denkt nicht daran. Er hat so wenig Interesse an Truthähnen wie an den erkonservativen Werten seines Elternhauses und macht daraus auch keinen Hehl. Viel lieber schraubt er an Autos herum. Unterstützung erhält Moti von seinem Onkel, der aus Amerika zu Besuch kommt. Auch er hat mit Religion und Geflügel nichts am Hut. Ein tiefer Riss zieht sich durch die Familie und droht sie zu zerreißen. Das eindrückliche Generationendrama ist der erste persisch-sprachige Film, der je in Israel gedreht wurde.

ISR 2015, 91 Min. Regie und Drehbuch: Yuval Delshad. Darsteller: Navid Negahban, Asher Avrahami, Viss Elliot Safavi, Fariborz David Diaan. (Farsi, hebr. OF mit engl. UT)

YUVAL DELSHAD (*1971) wuchs in der Negev-Wüste in der Nachbarschaft jüdischer Immigranten aus dem Iran auf und drehte bislang ausschließlich Dokumentarfilme. *Baba Joon* ist sein Spielfilmdebüt und wurde bei den Ophir Awards, den israelischen Oscars, 2015 als bester Film ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung von:
KATHARINA M. TREBITSCH



SA, 01.10., 19:00,
METROPOLIS

2H2

DI, 04.10., 21:30,
STUDIO OBEN

5J2

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

BENEATH THE SILENCE

HALUMIM

Israel 1973. Sechs Jahre nach dem Sechstagekrieg ist Menashe immer noch tief traumatisiert von seinen Erfahrungen als Soldat. Er kapselt sich ab, fährt oft stundenlang mit seinem Pick-up herum. Menashes Frau Daphna und der zehnjährige Sohn Shlomi leiden unter seinem Schweigen. Daphna versucht, ihren Mann wieder näher an die Familie heranzuholen. Sie legt sich sogar mit den Militärbehörden an und kämpft um Unterstützung. Doch die Institutionen nehmen keine Rücksicht auf die Probleme von einzelnen. Als dann der Yom-Kippur-Krieg ausbricht, muss Menashe zurück aufs Schlachtfeld – und die Familie droht endgültig zu zerbrechen. Das eindringliche Drama führt zurück in die Anfänge der medizinischen Beachtung eines Syndroms, das heute als „Posttraumatische Belastungsstörung“ zum psychologischen Standardrepertoire gehört.

ISR 2016, 113 Min. Regie und Drehbuch: Erez Mizrahi, Sahar Shavit. Darsteller: Amos Tamam, Adva Bole, Roy Fink, Yael Yekel, Yahav Sabag, Michal Levi. (Hebr. OF mit engl. UT)

EREZ MIZRAHI (*1980) und **SAHAR SHAVIT** (*1980) studierten Film und Fernsehen am Sapir College, drehten zusammen mehrere Kurzfilme und arbeiten für das israelische TV. *Beneath the Silence* ist ihr erster Spielfilm.

Mit freundlicher Unterstützung von:
MARKUS TREBITSCH

BROOKS, MEADOWS AND LOVELY FACES

AL MA' WAL KHODRA WAL WAJH EL HASSAN

Yehia führt mit seiner Familie in Ägypten ein Cateringunternehmen, das sich auf Hochzeiten spezialisiert hat. Der älteste Sohn Re'efat ist in die geschiedene Shadia verliebt, verlobt aber mit seiner Cousine Karima, die wiederum in Re'efats jüngeren Bruder vernarrt ist. Als wäre das Liebesdurcheinander für alle Beteiligten nicht schon strapaziös genug, kommt es auf der Hochzeitsfeier eines Geschäftsmannes zum Showdown. Auslöser ist Shadias Ex-Lover, der eine absurde Eifersuchtskette in Gang setzt. „My Big Fat Egyptian Wedding“: Der Film ist eine fulminante Komödie mit Bollywood-Elementen, die das Nebeneinander von arabischem Patriarchat und westlicher Freizügigkeit in Ägyptens Gesellschaft höchst amüsant veranschaulicht.

EGY 2016, 115 Min. Regie: Yousry Nasrallah. Drehbuch: Yousry Nasrallah, Ahmad Abdallah. Darsteller: Laila Eloui, Mena Shalaby, Zeina Mansour, Mohamed Aly Rizk, Bassem Samra. (Arab. OF mit dt. UT)

YOUSRY NASRALLAH (*1952) ist einer der profiliertesten Filmregisseure Ägyptens. Er war Regieassistent von Youssef Chahine und erhielt schon für sein Debüt *Sommerdiebe* (1987) viele Auszeichnungen. Es folgten auch hierzulande bekannt gewordene Filme wie *On Boys, Girls and the Veil* (1995) oder *Aquarium* (2008). Filmfest Hamburg zeigte 2012 *After the Battle*.



SO, 02.10., 16:45,
CINEMAXX 2 3A1

MI, 05.10., 21:30,
PASSAGE 6D2

SO, 09.10., 16:00,
CINEMAXX 2 XA1

COLD OF KALANDAR

KALANDAR SOĞUĞU

Mehmet lebt mit seiner Frau, den beiden Söhnen und der Mutter abgeschieden im Norden der Türkei. Die Bauernfamilie ist von einer spektakulären Berglandschaft umgeben, aber es fehlt am Nötigsten. Immer wieder wird Mehmet von seiner Frau bedrängt, endlich den Zuchtbullen zu verkaufen oder sich in einer der Minen einen Job zu suchen. Aber Mehmet hat seinen eigenen Plan: Er gräbt nach Metallen und ist sicher, dass er der erträumten Ader ganz nah ist. Tief hämmert er sich ins Gestein – und kehrt jedes Mal mit leeren Händen zurück. Dann hört Mehmet von Stierkämpfen in der benachbarten Stadt und setzt auf eine neue Hoffnung: Er beginnt, seinen Bullen zu trainieren. Poetisch erzählt der Film vom archaischen Ringen um Glück und liefert ein großartiges Naturschauspiel.

HUN, TUR 2015, 134 Min. Regie: Mustafa Kara. Drehbuch: Mustafa Kara, Bilal Sert. Darsteller: Haydar Şişman, Nuray Yeşilaraz, Hanife Kara, İbrahim Kuvvet, Temel Kara. (Türk. OF mit engl. UT)

MUSTAFA KARA (*1980) studierte Film und Fernsehen an der Cumhuriyet Universität in Sivas. 2009 gründete er die Produktionsfirma Karafilm Production und drehte und produzierte eine Reihe von Dokumentarfilmen. *Cold of Kalandar* ist nach *Hope Island* (2006) sein zweiter Spielfilm.



SO, 2.10., 19:00,
STUDIO OBEN 3J2

FR, 07.10., 18:30,
STUDIO 8I2

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

DAM

DEMNING

Die beiden jungen Männer J. und Jo haben eine Nacht miteinander verbracht. Um sich besser kennenzulernen entschließen sie sich, ein paar Tage in den Bergen wandern zu gehen. Der Beginn ist zärtlich und rücksichtsvoll. Sie genießen es, Zeit miteinander zu verbringen, und haben gar kein großes Bedürfnis zu reden. Doch nach und nach weicht der Zauber einer großen Ermüchterung und Leere. Im Nirgendwo der Natur und in der sie umgebenden Stille braut sich zwischen J. und Jo ein Sturm zusammen, der sich in einer Eruption entlädt. Das Psychodrama basiert zu großen Teilen auf der Improvisation der beiden Darsteller.

N 2015, 73 Min. Regie und Drehbuch: Paul Tunge. Darsteller: Jørgen Hausberg Nilsen, Joachim Kvamme. (Nor. OF mit engl. UT)

PAUL TUNGE (*1983) arbeitete als Regieassistent u. a. bei Joachim Triers *Oslo, 31. August* (2011) und Ole Giævers *Out of Nature* (2014). *Dam* ist nach *Kano* (2011) sein zweiter eigener Film.



SA, 01.10., 22:00,
STUDIO 2I3

MO, 03.10., 17:00,
ABATON KLEIN 4F1

Mit freundlicher Unterstützung von:
GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT
BERGSTRASSE

KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



FR, 30.09., 21:45,
CINEMAXX 2

1A3

MI, 05.10., 21:00,
STUDIO OBEN

6J2

DAVID

David will endlich alles ausprobieren: Drogen, Sex – und die eigenen Grenzen. Der 20-Jährige ist geistig beeinträchtigt und wird von seinen Eltern seit jeher als Belastung empfunden. Ohne jemandem etwas davon zu erzählen, reißt der junge Mann eines Tages aus und fährt aus der tschechischen Provinz nach Prag, wo sein Bruder lebt. Die Großstadt mit ihrer Explosion von Eindrücken ist für David ein Schock. Von seiner Familie und der Polizei gesucht, verliert er sich in den Lichtern und Leuten und gerät in eine Hölle aus Verführung, Hunger und sadistischer Gewalt. *David* ist ein eindrückliches Coming-of-Age-Drama, das von der brillanten Darstellung des Titelcharakters lebt und die gängigen Klischees gekonnt umgeht.

CZ 2015, 78 Min. Regie und Drehbuch: Jan Těšitel. Darsteller: Patrik Holubář, Alena Štroblová, Ondřej Pavelka, Šárka Vaculíková, Mikuláš Čížek. (Tsch. OF mit engl. UT)

JAN TĚŠITEL (*1982) studierte Filmtheorie an der Karls-Universität und Regie an der Filmhochschule FAMU in Prag. Viele seiner Kurzfilme wurden auf Festivals gezeigt. *David* ist sein erster langer Spielfilm.



DI, 04.10., 19:15,
CINEMAXX 2

5A1

SA, 08.10., 21:30,
METROPOLIS

9H3

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

GODLESS

Eine kleine verschneite Stadt in der bulgarischen Provinz, eingeklemmt zwischen Bergen und besiedelt von alten baufälligen Zweckbauten. Ein gottloser Ort. Gana ist Altenpflegerin und hat hauptsächlich mit Demenzkranken zu tun. Mechanisch verrichtet sie ihre Arbeit und lässt die Ausweise ihrer Patienten mitgehen, um diese auf dem Schwarzmarkt zu verschachern. Als sich eine alte Frau über den Diebstahl beklagt und mit der Polizei droht, wird sie von Ganas Freund zum Schweigen gebracht. Nichts scheint hier Konsequenzen zu haben, wo sich Korruption und Gleichgültigkeit tief in den öffentlichen Apparat gefressen haben. Doch die Dinge ändern sich, als Gana den Gesang eines neuen Patienten hört. In ihr rührt sich etwas, das lange verschüttet war: Mitmenschlichkeit. *Godless* ist eine schonungslose Schachtfahrt in die Abgründe einer Gesellschaft. Der Film gewann beim diesjährigen Festival in Locarno den Goldenen Leoparden.

BUL, DK, F 2016, 99 Min. Regie und Drehbuch: Ralitz Petrova. Darsteller: Irena Ivanova, Ivan Nalbantov, Ventsislav Konstantinov, Alexandr Trifonov, Dimitar Petkov. (Bulg. OF mit engl. UT)

RALITZA PETROVA lebt und arbeitet zwischen England, Bulgarien und Frankreich. Sie studierte Kunst und später Spielfilmregie an der National Film and Television School in London. *Godless* ist ihr Spielfilmdebüt.



SO, 02.10., 21:15,
ABATON GROSS

3E5

SA, 08.10., 19:00,
METROPOLIS

9H2

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

GRADUATION

BACALAUREAT

Romeo arbeitet als Arzt in einer kleinen Stadt in Transsilvanien. Für seine Tochter Eliza (Maria Dragus) hatte er stets den Plan, dass sie mit 18 Jahren Rumänien verlässt und im Ausland studiert. Nun ist das Ziel zum Greifen nahe: Eliza hat ein Stipendium für ein Psychologiestudium in Großbritannien erhalten, muss nur noch ihre letzten Prüfungen hinter sich bringen. Doch einen Tag vor dem Examen wird sie überfallen und vergewaltigt. An eine Prüfung ist nun eigentlich nicht mehr zu denken, doch Romeo setzt alles in Bewegung, Eliza trotzdem den Abschluss zu verschaffen. Dafür wirft er sämtliche moralischen Prinzipien über Bord, die er seine Tochter einst gelehrt hat. In seinem neuen Film zeichnet Cristian Mungiu das Bild eines von Korruption zerfressenen Landes und zeigt einen Mann, der immer tiefer im Schlamm versinkt.

F, RO, B 2016, 128 Min. Regie und Drehbuch: Cristian Mungiu. Darsteller: Adrian Titieni, Maria Dragus, Lia Bugnar, Malina Manovici, Vlad Ivanov. (Franz. OF mit engl. UT)

CRISTIAN MUNGIU (*1968) gewann als erster rumänischer Filmemacher mit seinem Film *4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage* 2007 in Cannes die Goldene Palme. Auch *Graduation* lief in Cannes und wurde mit dem Regiepreis ausgezeichnet. Filmfest Hamburg zeigte 2012 Mungius Film *Beyond the Hills*.

THE HOLYCOASTER S(HIT) CIRCUS

DOKUMENTARFILM Es soll ein Projekt über Helden werden, doch ein deutscher Schauspieler der Berner Theatergruppe „Peng! Palast“ möchte aussteigen. In seiner Familie gab es nämlich einen Nazi-Verbrecher und keine Helden. Das Stück steht vor dem Aus. Um es zu retten, vereinbart die Leitung eine Kooperation mit einem israelischen Kollektiv, das sich von der Arbeit mit Nachkommen „echter Nazis“ viel öffentliche Aufmerksamkeit verspricht. Endlich in Israel, stellen die deutsch-schweizerischen Theatermacher fest, dass ihre Gastgeber gar nicht Schauspiel machen, sondern Ausdruckstanz. Das ist der Auftakt zu einer Welle von Missverständnissen und Vorurteilen, die über alle Beteiligten hinwegrollt. Der Film ist die Chronik eines angekündigten Scheiterns, absurd komisch und politisch höchst inkorrekt.

CH 2015, 73 Min. Regie: Sascha Engel, Dennis Schwabenland. Drehbuch: Ruby Edelman, Sascha Engel, Christoph Keller, Dennis Schwabenland, Benjamin Spinnler, Raphael Urweider. Darsteller: Dennis Schwabenland, Benjamin Spinnler, Christoph Keller. (Dt., engl., hebr., berndeutsche OF mit dt., franz. UT)

DENNIS SCHWABENLAND (*1983), wuchs im Ruhrgebiet auf, arbeitet als Schauspieler und Regisseur und ist Ko-Leiter des Berner Theaterkollektivs PENG! Palast. **SASCHA ENGEL** (*1972) wuchs in der Schweiz und in Deutschland auf, lebt in Tel Aviv und arbeitet als freiberuflicher Tänzer, Choreograf und Filmemacher sowie Editor.

IN THE BLOOD

I BLODET

Ein kurzer Sommer der Anarchie in Kopenhagen: Der Medizinstudent Simon teilt sich mit seinen besten Freunden eine Wohnung und verbringt mit ihnen und zwei anderen Kommilitonen unbeschwerte Tage und Nächte mit Partys, Alkohol und Mädchen. Wenn sie morgens aufwachen, fangen sie einfach wieder von vorne an. Doch je näher das Ende des Sommers rückt, desto mehr Zweifel und Spannungen schleichen sich in das Programm der radikalen Unreife und scheinbar ewigen Adoleszenz. Die Freunde wollen ihre Wohnungen verkaufen und stehen an der Schwelle zum Etabliert- und Erwachsensein. Simon hingegen lässt die Leichtigkeit nicht los. Die Freundschaft droht zu zerbrechen. Druckvoll und ungeheuer temporeich erzählt der Film von einem Fenster der Freiheit, das sich Stück für Stück schließt.

DK 2016, 90 Min. Regie und Drehbuch: Rasmus Heisterberg. Darsteller: Kristoffer Bech, Elliott Cresset Hove, Aske Bang, Mads Reuther. (Dän. OF mit dt. UT)

RASMUS HEISTERBERG (*1974) gewann für das Drehbuch von *Die Königin und der Leibarzt* bei der Berlinale 2012 gemeinsam mit Nikolaj Arcel den Silbernen Bären. Der Film war sowohl für einen Oscar als auch einen Golden Globe nominiert. *In the Blood* ist sein Regiedebüt.

INVERSION

VAROONEGI

Smog über Teheran. Wegen der Inversionswetterlage erreicht die Luftverschmutzung Extremwerte. Niloofar ist Mitte 30, hat eine Schneiderei und trifft sich in ihrer Freizeit mit einem Mann. Aber dann erleidet ihre lungenkranke Mutter wegen der schlechten Luft einen Zusammenbruch und wird von den Ärzten vor die Wahl gestellt, entweder beim nächsten Anfall zu sterben oder Teheran zu verlassen. Niloofars Bruder und die Familienältesten beschließen: Die Mutter zieht in die Provinz – begleitet von Niloofar. Sie ist die Jüngste und hat keine Kinder. Doch Niloofar will die Stadt und ihre Liebe nicht aufgeben, und zum allerersten Mal widersetzt sie sich. Mit spannenden Einblicken in den Lebensalltag in Teheran beschreibt der Film eindrücklich die „Inversion“ einer Frau und ihr Meutern gegen die Männerdominanz.

IRN 2016, 84 Min. Regie und Drehbuch: Behnam Behzadi. Darsteller: Sahar Dowlatshahi, Ali Mosaffa, Ali Reza Aghakhani, Setareh Pesyani, Roya Javidnia, Shirin Yazdanbakhsh. (Pers. OF mit engl. UT)

BEHNAM BEHZADI (*1976) studierte Film in Teheran und drehte schon mehr als 20 Lang-, Kurz- und Dokumentarfilme, viele davon fürs Fernsehen. Sein Kinodebüt *Before the Burial* (2008) wurde mehrfach ausgezeichnet. *Inversion* lief in Cannes in der Reihe Un Certain Regard.



DO, 06.10., 21:00,
STUDIO 712

SA, 08.10., 17:30,
STUDIO OBEN 9J1

Mit freundlicher Unterstützung der
SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

SA, 01.10., 17:00,
PASSAGE 2D1

FR, 07.10., 21:45,
CINEMAXX 8 8C3

SO, 09.10., 22:00,
CINEMAXX 4 XL3

Mit freundlicher Unterstützung von:
TULLAMORE DEW IRISH WHISKEY



MO, 03.10., 18:45,
CINEMAXX 8 4C2

DI, 04.10., 19:00,
STUDIO 511

KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



SA, 01.10., 19:00,
STUDIO OBEN

2J2

MI, 05.10., 21:30,
CINEMAXX 2

6A2

IQUALUIT

Carmen reist vom Süden Kanadas nach Iqaluit im Nordosten, um ihrem Mann Gilles beizustehen, der in der überwiegend von Inuit bewohnten Stadt arbeitet und schwer verletzt wurde. Als Gilles stirbt, beschließt Carmen zu bleiben und den Gründen für seinen rätselhaften Tod nachzugehen. Für sie bricht zunächst eine Welt zusammen, als sie erfährt, dass ihr Mann mit einer Einheimischen ein Kind gezeugt hat. Doch statt abzureisen, dringt sie tiefer in die Inuit-Community ein, knüpft persönliche Beziehungen – und kommt dabei einem tödlichen Drama auf die Spur. Mit dokumentarischer Härte taucht *Iqaluit* in einen von Alkohol und Perspektivlosigkeit geprägten Kosmos ein und zeigt das krasse soziale Gefälle, das die Bevölkerungsgruppen Kanadas trennt.

CAN 2016, 103 Min. Regie und Drehbuch: Benoit Pilon. Darsteller: Marie-Josée Croze, François Papineau, Natar Ungalaaq, Christine Tootoo, Paul Nutarariaq, Sébastien Huberdeau. (Franz., Inuktitut, engl. OF mit engl. UT)

BENOÎT PILON (*1962) dreht sowohl Dokumentar- als auch Spielfilme. Für *The Necessities of Life* (2008) erhielt er u. a. den kanadischen Filmpreis für die beste Regie, *Iqaluit* ist bereits sein neunter Film.

DOPPELVORSTELLUNG:



KINDIL EL BAHR

Als Nfissa während eines Strandausflugs mit ihrer Familie schwimmen geht, wird sie von einer Gruppe von Männern umringt. Sie bedrängen und misshandeln die junge Mutter solange, bis sie ertrinkt. An Land herrschen Ungewissheit und Verzweiflung. Nfissas Mann schaltet die Polizei ein, aber die Frau bleibt spurlos verschwunden. Plötzlich setzt eine rätselhafte Todesserie ein, bei der mehrere männliche Badegäste ums Leben kommen. Zugleich politisch und fantastisch, erschafft *Kindil el Bahr* – zu deutsch: Medusa, die Qualle – eine an antiken Vorbildern orientierte Mythologie um eine Meereskreatur, die erbarmungslos Rache nimmt. Ein Horrorfilm der algerischen Art und eine außergewöhnliche Parabel auf die Diskriminierung von Frauen in der arabischen Welt.

ALG, KUW, USA 2016, 40 Min. Regie: Damien Ounouri. Drehbuch: Adila Bendimerad, Damien Ounouri. Darsteller: Adila Bendimerad, Nabil Asli, Souad Sebki. (Alg., arab. OF mit engl. UT)

DAMIEN OUNOURI (*1982) studierte Filmwissenschaften an der Sorbonne in Paris und drehte bislang ausschließlich Dokumentarfilme. Für *Fidaï* (2012), einen Film über die algerische Revolution, erhielt er mehrere Preise. *Kindil el Bahr* ist sein Spielfilmdebüt. Er lebt und arbeitet in Algier.



SO, 02.10., 19:30,
STUDIO

3I2

DI, 04.10., 21:30,
ABATON KLEIN

5F2

DRY HOT SUMMERS

HAR... GAF... SAYFAN

An einem heißen Sommertag kreuzen sich in einem Taxi in Kairo die Wege von Shawky und Doa. Er ist ein gebrechlicher alter Mann, der an Krebs erkrankt ist und sich auf dem Weg zu einem ausländischen Spezialisten befindet. Sie trifft die letzten Vorbereitungen für ihre Hochzeit am Abend. Zwischen den beiden wildfremden Menschen, die an völlig unterschiedlichen Stationen ihres Lebens stehen, entwickelt sich ein freundschaftliches Verhältnis. In der Sommerhitze der verstopften und staubigen Stadt verbringen sie einen Tag zusammen, an dem sie sich und ihr Leben neu entdecken. Die tragikomische Geschichte ist zugleich das Porträt einer Stadt kurz vor dem Ersticken.

EGY, D 2015, 30 Min. Regie: Sherif Elbendary. Drehbuch: Nura El-Sheikh. Darsteller: Shawky Mohamed Farid, Doaa Nahed Elsebai, Abeer Donia Maher, Saeed Mohamed Abd el Azim. (Arab. OF mit engl. UT)

SHERIF EL-BENDARY (*1978) ist Absolvent des Instituts angewandter Künste in Kairo und arbeitete zunächst als Textilingenieur. Später studierte er Filmregie und dreht fiktionale wie dokumentarische Kurzfilme.

GRAND Christmas SHOW

Im
Grand Elysée
Hamburg

- ★ Exklusives Menü inklusive Getränke*
- ★ Kultig-schrille Show
- ★ Tanz und Party mit Band
- ★ Hochwertige Tombola
Hauptgewinn: Flugreise in die Vereinigten Arabischen Emirate

ab 135 EUR



Mehr Infos unter:

www.grand-christmas-show.de

* unterschiedliche Packages buchbar

KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

MI, 05.10., 21:30, CINEMAXX 8 6C2 SA, 08.10., 17:00, STUDIO 9I1

Mit freundlicher Unterstützung von:

DEUTSCHE
FILMVERSICHERUNGSGEMEINSCHAFT

KING OF THE BELGIANS

König Nicolas III. (Peter van den Begin) ist ein blasser, wenig charismatischer Monarch und auf Staatsbesuch in Istanbul, als der wallonische Teil Belgiens seine Unabhängigkeit erklärt. Der König muss sofort zurück, um sein Königreich zu retten. Doch ein Vulkanausbruch in Island legt den Luftverkehr und jegliche Kommunikation lahm. Kein Flugzeug, kein Telefon. Mithilfe eines britischen Filmemachers und einer bulgarischen Volkstanzgruppe versucht Nicolas III., mit seiner Entourage über den Landweg nach Hause zu kommen. Inkognito. Es beginnt eine Odyssee entlang der Balkanroute, auf der der König die reale Welt entdeckt – und sich selbst. *King of the Belgians* ist ein absurder Roadtrip über ein schlafendes Oberhaupt, das zum Leben erwacht, und eine Kluge Parabel auf die Einheit und den Zerfall Europas.

B, NL, BUL 2016, 94 Min. Regie und Drehbuch: Peter Brosens, Jessica Woodworth. Darsteller: Peter van den Begin, Lucie Debay, Titus de Voogdt. (Bulg., niederl., engl., franz. OF mit engl. UT)

PETER BROSENS (*1962) drehte zunächst ausschließlich Dokumentarfilme und wurde vor allem mit seiner „Mongolei-Trilogie“ bekannt. JESSICA WOODWORTH (*1971) kommt ebenfalls vom ethnografischen Film. *King of the Belgians* ist die vierte gemeinsame Produktion des Duos. Ihr vorheriger Film *The Fifth Season* erhielt 2012 in Venedig den Arca CinemaGiovani Award und wurde bei Filmfest Hamburg gezeigt.



SA, 01.10., 17:00, ABATON KLEIN 2F1 MI, 05.10., 19:15, CINEMAXX 2 6A1

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

MOTHER

EMA

Eine Kleinstadt in Estland nach dem Ende der Sowjetunion: Der Lehrer Lauri wurde unter noch ungeklärten Umständen niedergeschossen und liegt seither im Koma. Seine Mutter pflegt ihn und nimmt die zahlreichen Besucher in Empfang, die sich am Bett des Bewusstlosen versammeln. Freunde, Schüler, seine Freundin, sein Chef – alle halten Lauri über ihr Leben auf dem Laufenden und sparen nicht mit persönlichen Bekenntnissen und Beichten. Und während die Polizei weiter in dem Kriminalfall ermittelt und Indizien sammelt, geraten einige der engsten Beziehungen Lauris unter Tatverdacht. Raffiniert und mit erzählerischer Lakonie spinnt *Mother* ein immer dichter werdendes Netz möglicher Motive der Protagonisten.

EST 2016, 89 Min. Regie: Kadri Kõusaar. Drehbuch: Leana Jalukse, Al Wallcat. Darsteller: Tiina Mälberg, Andres Tabun, Andres Noormets, Siim Maaten, Jaan Pehk. (Estn. OF mit engl. UT)

KADRI KÕUSAAR (*1980) wurde schon mehrfach für ihre Arbeit als Schriftstellerin ausgezeichnet und eröffnete mit *Magnus* (2007) die Reihe Un Certain Regard in Cannes. *Mother* ist ihr dritter Spielfilm.



MI, 05.10., 21:30, STUDIO 6I2 FR, 07.10., 19:00, STUDIO OBEN 8J2

MY AUNT IN SARAJEVO

MIN FASTER I SARAJEVO

Seit er vor über 20 Jahren vor dem Krieg nach Schweden floh, war Zlatan nicht mehr in Bosnien. Die einzige Verbindung zu seiner Vergangenheit ist eine alte Tante in Sarajevo, der er regelmäßig Geld schickt. Auch wenn Zlatan zunächst nichts davon wissen will, ist seine Tochter fest entschlossen, mit ihm in die Heimat zu fahren. Sie möchte mit eigenen Augen sehen, worüber er nahezu nie ein Wort verliert. Als Zlatan schließlich zähneknirschend einwilligt, brechen die beiden zu einer Reise auf, die für Zlatan eine Reihe von emotionalen und skurrilen Wiederbegegnungen bereithält – und noch offene Rechnungen von früher.

S 2016, 61 Min. Regie: Goran Kapetanović. Drehbuch: China Åhlander, Goran Kapetanović. Darsteller: Milan Dragisić, Julia Ragnarsson, Sadžida Setć. (Bosn., schwed. OF mit engl. UT)

VORFILM: REFUGEE 532. S 2014, 14 Min. Regie: Goran Kapetanović.

GORAN KAPETANOVIĆ (*1974) stammt aus Sarajevo und lebt seit 1992 in Schweden. Er studierte Filmregie am Dramatiska Institutet in Stockholm und drehte mehrere Werbespots und eine Vielzahl preisgekrönter Kurzfilme. *My Aunt in Sarajevo* ist sein Langfilmdebüt.

OUR FATHER

AVINU

Ovadia ist orthodox gläubig – und der härteste Türsteher von Tel Aviv. Angst kennt er nicht. Doch einen Wunsch kann er sich nicht mit Fäusten erfüllen: ein gemeinsames Kind mit seiner Frau Rachel. Bereits seit fünf Jahren versuchen sie erfolglos, Eltern zu werden. Um eine teure Behandlung zu finanzieren, lässt sich Ovadia auf einen Deal mit dem Kleinganoven Shalom ein und arbeitet in dessen Gang als Schuldeneintreiber. Als Rachel tatsächlich schwanger wird, ist für Ovadia der Job beendet. Aber Shalom will mehr. Er plant einen großen schmutzigen Coup. Ovadia muss sich entscheiden: entweder seine Freunde verraten oder Rachel und das ungeborene Kind in Gefahr bringen. *Our Father* ist kraftvolles wie poetisches Gangsterkinno und lebt von der wuchtigen Präsenz seines Hauptdarstellers.

ISR 2016, 108 Min. Regie und Drehbuch: Meni Yaesh. Darsteller: Moris Cohen, Rotem Zisman-Cohen, Haim Znati, Alon Dahan. (Hebr. OF mit dt. UT)

MENI YAESH (*1980) studierte an der Kunsthochschule Minshar in Tel Aviv. Sein vielbeachtetes Spielfilmdebüt *God's Neighbors* lief 2012 in der Semaine de la Critique in Cannes und wurde im selben Jahr bei Filmfest Hamburg gezeigt.



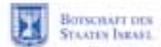
DO, 06.10., 21:15,
CINEMAXX 8 7C2

SA, 08.10., 21:15,
PASSAGE 9D3

SO, 09.10., 20:45,
CINEMAXX 7 XM3

stiftung
deutsch-israelisches
zukunforum
תנועת
העתיד
הישראלי
היהודי

Mit freundlicher Unterstützung von:



POWERFUL BEAUTY



#STANDFORSOMETHING

DRMARTENS.COM

KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



DI, 04.10., 19:00,
ABATON GROSS

5E4

MI, 05.10., 21:30,
B-MOVIE

6K2

PRESENTING PRINCESS SHAW

THRU YOU PRINCESS

DOKUMENTARFILM Tagsüber arbeitet Samantha Montgomery in einem Altenheim in New Orleans und kann sich nur mit Mühe ein Dach über dem Kopf leisten. Nachts verwandelt sich die schrille Mittdreißigerin auf ihrem YouTube-Channel in „Princess Shaw“ und singt für ein paar Dutzend Follower eigene Songs. Zur gleichen Zeit in einem Kibbuz in Israel: Der Künstler Kutiman durchsucht das Netz nach Material für seine Mashups. Er ist damit bekannt geworden, dass er Clips unbekannter Musiker sampelt und zu kunstvollen Arrangements zusammenführt. Für ihn ist Princess Shaw eine Sensation. Zunächst ohne ihr Wissen macht er sie zum Zentrum einer Komposition und zum YouTube-Star. Mit Herz und Humor erzählt der Film, wie sich zwei unterschiedliche Kulturen begegnen und wie ein Cinderella-Traum wahr wird.

ISR 2015, 80 Min. Regie und Drehbuch: Ido Haar. (Engl., hebr. OF mit dt. und franz. UT)

IDO HAAR (*1974) absolvierte die Sam Spiegel Film & Television School in Jerusalem und arbeitete zunächst als Editor. Sein Regiedebüt feierte Ido Haar 2004 mit dem autobiografischen Dokumentarfilm *Melting Siberia*, ein Film über seinen Vater, der einen hohen Posten in der Roten Armee hatte.

Mit freundlicher Unterstützung von:
YAMAHA PIANOWORLD



SO, 02.10., 19:30,
CINEMAXX 8

3C2

SA, 08.10., 17:00,
PASSAGE

9D1

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

DIE ROTE SCHILDKRÖTE

THE RED TURTLE

ANIMATION Ein Schiffbrüchiger strandet auf einer Insel. Dort gibt es einen Bambuswald, eine Quelle und einige Fruchtbäume – gerade genug zum Überleben. Der Mann baut sich ein Floss und versucht sich zu retten, wird jedoch jedes Mal von einer roten Schildkröte gestoppt, die sein Holzgefährt zerstört. Erst als die Schildkröte zum Eierlegen an Land kommt, kann der Mann sie auf den Rücken drehen – seine Chance zur Flucht. Doch das Tier ist eine magische Kreatur. Aus ihrem Panzer schlüpft eine Frau, die den Mann fortan bei seinem Überlebenskampf begleitet, ohne dass die beiden je ein Wort miteinander wechseln. Der Niederländer Michael Dudok de Wit hat seine zauberhafte Story mit minimalistischen, handgezeichneten Bildern des legendären japanischen Animationsstudios Ghibli zum Leben erweckt.

F, B 2016, 80 Min. Regie: Michael Dudok de Wit. Drehbuch: Michael Dudok de Wit, Pascale Ferran. (Kein Dialog)

MICHAEL DUDOK DE WIT (*1953) arbeitet als Trickfilmregisseur und Animator. Seinen Durchbruch feierte der Niederländer 1994 mit dem Kurzfilm *Der Mönch und der Fisch*, der eine Nominierung für einen Oscar erhielt. Bekannt und mehrfach ausgezeichnet wurde auch sein Film *Father and Daughter* (2000).



SA, 01.10., 17:00,
CINEMAXX 8

2C1

MO, 03.10., 16:30,
PASSAGE

4D1

NOMINIERT FÜR DEN NDR NACHWUCHSPREIS

SAMI BLOOD

SAMEBLOD

Schweden in den 1930er-Jahren. Das 14-jährige Sami-Mädchen Elle Marja lebt mit den Eltern und der kleinen Schwester von der Rentierzucht. Im Zuge eines staatlichen „Kultivierungsprogramms“, das den nördlichsten Volkgruppen die schwedische Sprache und Kultur beibringen soll, kommt Elle Marja in ein Internat, viele Kilometer von ihrer Heimat entfernt. Dort wird das Mädchen unterrichtet und gefördert – und rassebiologischen Untersuchungen unterzogen. Zunehmend verleugnet Elle Marja ihre Sami-Identität, die Herkunft wird ihr fremd. Vor einer überwältigenden Naturkulisse und mit einem herausragenden Sounddesign beleuchtet das Drama ein bislang wenig bekanntes Kapitel in der schwedischen Geschichte.

S, N, DK 2016, 110 Min. Regie und Drehbuch: Amanda Kernell. Darsteller: Lene Cecilia Sparrok, Mia Erika Sparrok, Maj Doris Rimpí. (Südsamisch, schwed. OF mit engl. UT)

AMANDA KERNELL (*1986) hat selbst familiäre Sami-Wurzeln und studierte Drehbuch in Bålsta nahe Uppsala. Nach einer Reihe teilweise preisgekrönter Kurzfilme ist *Sami Blood* ihr erster langer Spielfilm.

STRAY

DOKUMENTARFILM Ein Mann wandert durch Kairo. Immer dorthin, wo es Arbeit gibt. Einsam, zerschlagen, abgeschoben in eine Bleibe, die den Namen nicht verdient. Seit elf Jahren lebt der Mann dieses Leben. Er kam vom Land in die Stadt und kann nicht mehr in seine Heimat zurück. Eine entwurzelte, nomadische Gestalt auf der Suche nach dem Nötigsten und dem, was von seinen Träumen übrig blieb. Mit verblüffender, manchmal sogar schockierender Nähe und Intimität dokumentiert der Film den Alltag seines Protagonisten zwischen Maloche und Masturbation und erzählt vom postrevolutionären Ägypten als prekäres Armenhaus ohne Ausgang.

EGY 2015, 64 Min. Regie und Drehbuch: Ahmad Festok. Mitwirkende: Walid Ezzat, Maher Taha. (Arab. OF mit engl. UT)



DI, 04.10., 21:15,
STUDIO

512

FR, 07.10., 19:00,
B-MOVIE

8K3

AHMAD FESTOK (*1990) flüchtete aus Aleppo in Syrien nach Ägypten, wo er an der Kunstakademie in Kairo Film studierte. *Stray* ist sein erster langer Film.

DER MUMM JAHRGANGSSEKT

GENUSS IN NEUEM GLANZ

WWW.MUMM-SEKT.DE

f @ #MUMMSEKT



KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

DI, 04.10., 19:00,
PASSAGE 5D1

SA, 08.10., 19:00,
ABATON GROSS 9E3

SO, 09.10., 18:30,
CINEMAXX 2 XA2

Mit freundlicher Unterstützung von:
MAJA STADLER-EULER

THE TOGETHER PROJECT

L'EFFET AQUATIQUE

Samir ist ein schlaksiger Kranfahrer um die 40, verliebt sich Hals über Kopf in Agathe. Da sie als Schwimmlehrerin arbeitet, meldet er sich bei ihr für einen Schwimmkurs an. Der Schwimmdel funktioniert genau drei Unterrichtsstunden lang – dann fliegt Samir auf. Agathe ist außer sich. Wenn sie etwas hasst, dann sind es Lügner. Damit scheint die Romanze vorbei, noch ehe sie richtig begonnen hat. Als Agathe zu einem Kongress nach Reykjavík fährt, schiebt sie ein ganzes Meer zwischen sich und ihren Verehrer. Doch der wäre nicht unsterblich verliebt, wenn Wasser und 2.000 Kilometer für ihn ein echtes Hindernis wären. Die charmante Liebeskomödie strahlt vor Lebenslust und ist eine wunderbare Hommage an die isländische Badekultur.

F, ISL 2016, 83 Min. Regie: Sólveig Anspach. Drehbuch: Sólveig Anspach, Jean-Luc Gaget. Darsteller: Florence Loiret Caille, Samir Guesmi. (Franz., engl., isl. OF mit dt. UT)

SÓLVEIG ANSPACH (1960–2015), Tochter einer Isländerin und eines US-Amerikaners, studierte an der Filmhochschule Fémis in Paris. Nach zahlreichen Dokumentarfilmen drehte sie 1998 mit *Haut Les Coeurs* ihren ersten Spielfilm. Nach ihrem Tod stellten Editorin, Drehbuchautor, Komponist und Produzent *The Together Project* fertig.



FR, 07.10., 21:00,
METROPOLIS 8H4

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

DER TRAUMHAFTE WEG

Griechenland 1984. Der englische Musiker Kenneth und die junge Deutsche Theres lieben sich. Sie singen auf der Straße, um sich ihre Ferien zu finanzieren. Da erhält Kenneth die Nachricht, dass seine Mutter verunglückt ist, und er reist überstürzt nach Hause. Theres lässt er zurück. Ihm wird bewusst, wie sehr er sie braucht, aber sein Versuch, sie erneut zu gewinnen, scheitert. 30 Jahre später, in Berlin. Die 40-jährige Fernsehschauspielerin Ariane löst sich in einer Krise von ihrem Mann, einem erfolgreichen Anthropologen. Er zieht in ein Appartement am Hauptbahnhof. Von seinem Fenster sieht er einen Obdachlosen. Es ist Kenneth, der nicht weiß, dass auch Theres inzwischen in Berlin lebt. *Der traumhafte Weg* ist eine leise Meditation über die Liebe, die Einsamkeit und die Unerreichbarkeit des Glücks und choreografiert die einzelnen Pfade der Protagonisten in fragmentarischer und assoziativer Weise.

D 2016, 86 Min. Regie und Drehbuch: Angela Schanelec. Darsteller: Miriam Jakob, Thorbjörn Björnsson, Maren Eggert, Phil Hayes, Anaia Zapp. (Engl., dt. OF mit dt. UT)

ANGELA SCHANELEC (*1962) ist ausgebildete Schauspielerin und lieferte 2001 mit *Das langsame Leben* einen der Schlüsselfilme der „Berliner Schule“. Seit 2012 ist sie Professorin für narrativen Film an der HFBK Hamburg.



SA, 01.10., 19:00,
ABATON GROSS 2E4

FR, 07.10., 17:00,
PASSAGE 8D1

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT

Drei Paare in Wien werden zur gleichen Zeit Eltern. Sie sind alle Mitte 30, erfolgreich, cool und leben im angesagten Viertel der Stadt. Gleichmaßen idealistisch wie materialistisch züchten sie Tomaten auf dem Balkon, trinken lokal gerösteten Kaffee und teure Cocktails und würden sich nie ein elektronisches Gerät zulegen, auf dem nicht ein angebissener Apfel abgebildet ist. Und sie sind sich sicher: Man kann Kinder haben, ohne bürgerlich zu werden. Doch der Realitätscheck fällt ziemlich anders aus. Zwischen Karriere und Kinderwagen, Apple und Aussteigerträumen – die Satire spielt gekonnt mit Hipster-Klischees und stößt schonungslos in die Lücke zwischen altem Selbstbild und neuer Spießigkeit.

A 2016, 96 Min. Regie und Drehbuch: Marie Kreutzer. Darsteller: Vicky Krieps, Pia Hierzegger, Pheline Roggan, Marcel Mohab, Manuel Rubey. (Dt. OF mit engl. UT)

MARIE KREUTZER (*1977) studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Filmakademie Wien. Mit ihrem Spielfilmdebüt *Die Vaterlosen* (2011) gewann sie u. a. den Großen Preis des österreichischen Filmfestivals Diagonale.

WIEN VOR DER NACHT

VIENNE AVANT LA NUIT

DOKUMENTARFILM Eine Zeitreise in das Wien vom Ende der Habsburger Monarchie bis zum „Anschluss“ Österreichs an Nazideutschland. Wien galt damals noch als kulturelle Hauptstadt Europas und beherbergte eine große jüdische Gemeinde. Der Film rekonstruiert die geistige Metropole über die Biografien jüdischer Intellektueller, die zu der Zeit dort gelebt haben: Stefan Zweig, Arthur Schnitzler, Sigmund Freud und andere. Er ist aber auch ein Stück Familiengeschichte: Robert Bobers Ur-Großvater, der 1904 nach einem erfolglosen Immigrationsversuch in die USA in Wien landete, verbrachte dort seinen Lebensabend. Er starb 1929, zwei Jahre vor der Geburt des Regisseurs. *Wien vor der Nacht* ist eine essayistische, poetische und sehr persönliche Auseinandersetzung mit der Stadt und ihrem jüdischem Leben vor dem Krieg.

A, D, F 2016, 73 Min. Regie und Drehbuch: Robert Bober. (Franz. OF mit dt. UT)

ROBERT BOBER (*1931 in Berlin) erhielt für seine Romane zahlreiche Auszeichnungen. Er war Regieassistent von François Truffaut u. a. bei *Sie küssten und sie schlugen ihn* (1959) und *Jules und Jim* (1962) und machte mehrere Dokumentarfilme über die Folgen des Holocaust.



SO, 02.10., 19:15,
ABATON GROSS

3E4

DI, 04.10., 19:30,
STUDIO OBEN

5J1

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD



Wir setzen Ihren Erfolg in Szene

Let us put your success centre-stage

Veranstaltungstechnik | *Event technology*

AV-Medien Service GmbH
Hamburg | Berlin

avmedienservice.com



KALEIDOSKOP

Filme aus aller Welt



SA, 01.10., 19:15,
CINEMAXX 8

2C2

SA, 08.10., 19:00,
PASSAGE

9D2

NOMINIERT FÜR DEN ART CINEMA AWARD

ZAZY

Zazy (Ruby O. Fee) lebt mit ihrem Freund Tomek (Paul Boche) in einem idyllischen Städtchen am Gardasee. Während er sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält, absolviert sie eine Schneiderlehre. Die Träume der 18-Jährigen sehen allerdings anders aus: Sie will vor die Kamera und hoch in die Upperclass. Zur gleichen Zeit macht Marianna, Ehefrau eines prominenten Sportlers und Fernsehmoderators, mit ihren Kindern Urlaub in dem Ort und beginnt eine Affäre mit dem Chef der Schneiderei. Als dieser eines Tages spurlos verschwindet, sieht Zazy ihre Chance für eine Fernsehkarriere gekommen. Zusammen mit Tomek erpresst sie Marianna. Ein sadistisches Machtspiel beginnt. Zazy ist ein raffiniertes Drama über die Gier nach Reichtum und Ruhm.

D 2015, 99 Min. Regie und Drehbuch: M.X.Oberg. Darsteller: Ruby O. Fee, Paul Boche, Petra van de Voort, Philippe Brenninkmeyer. (Dt., ital. OF mit engl. UT)

M.X.OBERG (*1969) wuchs in Hamburg und im Ruhrgebiet auf. Für sein Spielfilmdebüt *Unter der Milchstraße* gewann er mehrere Preise (1995). Auch seine weiteren Kinofilme *Ein todsicheres Geschäft* (2000) und *Stratosphere Girl* (2004) liefen erfolgreich auf internationalen Festivals.



NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER HAMBURGER FILMKRITIK

ABSCHLUSSFILM HEDDA

Oberarzt Jorgen Tesman (Godehard Giese) legt seiner Frau Hedda (Susanne Wolff) die Welt zu Füßen. Doch mit Anschaffungen wie einer monströsen Villa im Wald und mit Blick auf die Stadt hat er sich total übernommen. Jetzt erwartet das frisch verheiratete Paar wichtigen Besuch. Der Neurologe und Chefarzt Prof. Dr. Brack (Bruno Cathomas) soll Jorgen zu seinem Nachfolger machen – koste es, was es wolle. Allerdings stoßen zwei weitere Gäste zur Dinner-Party, mit denen niemand gerechnet hätte: Jorgens Ex-Geliebte Thea (Katharina Marie Schubert) und Heddas große Liebe Eilert (Wanja Mues). In einem brodelnden Gemisch aus Liebe, Neid, Schuld und Verrat treten im Laufe des Abends tiefe Abgründe zutage – und die Zukunft von Hedda und Jorgen, ihre Ehe und seine Karriere geraten in größte Gefahr.

Eine Nacht, die alles verändert: So aktuell und modern wie selten zuvor präsentieren sich die Figuren in der Theaterverfilmung von Henrik Ibsens berühmtem Stück „Hedda Gabler“, das der norwegische Dramatiker 1890 in seinem freiwilligen Exil in Deutschland verfasst hat und das 1891 im Residenztheater in München uraufgeführt wurde. Mit einer furiosen Inszenierung – sinnlich, schnell und explosiv – verlässt Grimme-Preisträger Andreas Kleinert genau 125 Jahre später mit Hedda die Bühne und holt den historischen Stoff hinaus in die Welt und in die Gegenwart. Ein ganz besonderes Kino-Theater-Erlebnis.

D 2016, 102 Min. Regie und Drehbuch: Andreas Kleinert. Darsteller: Susanne Wolff, Godehard Giese, Wanja Mues, Bruno Cathomas, Katharina Marie Schubert. (Dt. OF mit engl. UT)

ANDREAS KLEINERT (*1962) wurde gleich mit seinem Debütfilm *Leb wohl Joseph* 1989 in den Wettbewerb des Filmfestivals von Locarno eingeladen. Er erhielt für mehrere Fernsehfilme einen Grimme-Preis, für *Mein Vater* (2003) wurde er zudem mit einem International Emmy Award ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung von:
ST. PAULI THEATER



SA, 08.10., 20:00,
CINEMAXX 1

911

SO, 09.10., 18:30,
CINEMAXX 7

XM2



NDR fernsehen

Die Nordlichter kommen!

Der NDR präsentiert zusammen mit der Filmförderung HH-SH und der Nordmedia die Reihe Nordlichter auf dem Filmfest Hamburg 2016.

08.10.2016 | 11.00 | CinemaxX Dammtor, Kino 3

Plötzlich Türke

Buch: Burkhardt Wunderlich, Juliane Engelmann,
Samia Susann Trabolsi

Buchvorlage: Cem Fertig

Regie: Isabel Braak

Redaktion: Sabine Holtgreve

Produktion: Marco Del Bianco und Ulrich Stiehm, Jumping Horse Film

Darsteller: Oliver Konietzny, Nikola Kastner, Nina Petri,

Vedat Erincin, Gäste: Mary Jane Killed The Cat und Yared Dibaba

08.10.2016 | 13.30 | CinemaxX Dammtor, Kino 3

Strawberry Bubblegums

Buch: Cherokee Agnew

Regie: Benjamin Teske

Redaktion: Sabine Holtgreve

Produktion: Björn Vosgerau und Uwe Kolbe, Wüste Medien GmbH

Darsteller: Gloria Endres de Oliveira, André M. Hennicke,

Jasmin Tabatabai, Eva Nürnberg, Sabin Tambrea, David Schütter

u.v.a.

08.10.2016 | 16.00 | CinemaxX Dammtor, Kino 3

Ostfriesisch für Anfänger

Buch: Sönke Andresen

Regie: Gregory Kirchhoff

Redaktion: Daniela Mussgiller

Produktion: Franziska An der Gassen, An der Gassen Film;

Benjamin Seikel, C-Films Deutschland

Darsteller: Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus,

Victoria Trauttmansdorff, David A. Hamade u.v.a.

08.10.2016 | 18.30 | CinemaxX Dammtor, Kino 3

1000 Mexikaner

Buch: Philipp Scholz, Florian Gregor

Regie: Philipp Scholz

Redaktion: Sabine Holtgreve

Produktion: Dirk Manthey und Pacco Nitsche, La Mosca Bianca Films

Darsteller: Bastian Reiber, Arnel Taci, David Bredin,

Stefan Haschke, Julia Schäfle, Uwe Rohde, Ingo Naujoks u.v.a.



Szene aus: *Tatort: Borowski und das Fest des Nordens.*
Seite 120

AUF DEM PRÜFSTAND

Zehn Beiträge bewerben sich dieses Jahr um den Hamburger Produzentenpreis für deutsche Fernsehfilme, gestiftet von der VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten. Dazu gibt's weiteres neues Fernsehen im Kinoformat

In Zeiten drohender Erosion der Gesellschaft rückt ihre kleinste soziale Einheit, die Familie, verstärkt in den Fokus. Sie beherrscht auffallend viele Wettbewerbsfilme: Familien, die auf dem Prüfstand stehen, sich in Auflösung befinden oder sich neu organisieren müssen.

Ein 130 Minuten langer Beitrag, ein Zweiteiler sowie ein weitgehend in Mundart und improvisiert entstandener *Tatort* durchbrechen zeitliche oder formale Sehgewohnheiten. Zwei Fernsehspiele laufen, da sendereigene Produktionen, außer Konkurrenz – keineswegs ein Zeichen mangelnder Qualität.

Zwei außergewöhnliche Dokumentationen ergänzen die TV-Sektion außerhalb des Wettbewerbs. Ebenso eine neue Folge von Lars Beckers *Nachtschicht* – eine bewährte Tradition bei Filmfest Hamburg. Die Sektion 16:9 präsentiert auch wieder vier NORDLICHTER: Komödien junger Talente, die durch gemeinsames Engagement von Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, nordmedia und NDR entstanden sind. Diese Zusammenarbeit unterstreicht die Nachwuchsförderung in der Region. Lassen Sie sich überraschen!



SO, 02.10., 16:30,
CINEMAXX 3 3B1

APROPOS GLÜCK

Im Wettbewerb

Maja (Janna Striebeck) erfährt an ihrem Geburtstag, dass ihr Mann (Martin Lindow) sie betrügt. Zunächst gibt sie ihm alle Schuld, aber dann stellt sie sich in Gesprächen mit Freunden den Defiziten ihres eigenen Lebensbildes. Zwischen Alltag, Sehnsucht und Selbstironie sind die Figuren auf der Suche nach Erfüllung. Eine bitter-süße Komödie über den Umgang mit persönlichen Krisen und die Chance, sich neu zu erfinden.

D 2016, 89 Min. Regie: Ulrike Grote. Drehbuch: Astrid Ruppert. Darsteller: Janna Striebeck, Martin Lindow, Katharina Müller-Elmau, Peter Jordan, Karoline Eichhorn, Joachim Raaf, Nicole Heesters. Produktion: Relevant Film Produktion GmbH für ZDF. (Dt. OF)

ULRIKE GROTE (*1963). Die Schauspielerin und Autorin gewann für *Der Ausreißer*, ihren Abschlussfilm an der Universität Hamburg, 2005 den Studenten-Oscar. Seither inszeniert sie Fernseh- und Kinofilme, darunter *Die Kirche bleibt im Dorf* (auch als TV-Serie).



MO, 03.10., 16:30,
CINEMAXX 3 4B1

DER CHEF IST TOT

Im Wettbewerb

Der Zweigstellenchef eines Logistikunternehmens eröffnet seinen Angestellten, dass er einem von ihnen kündigen muss. Um sich die Entscheidung zu erleichtern, gibt er jedem Mitarbeiter die Chance, sich durch verstärktes Engagement unersetzlich zu machen. Die Kollegen reagieren mit Verweigerung, Verwünschungen, Heuchelei und Intrigen – dann wird der Chef tot im Treppenhaus aufgefunden. Kommissarin Maxi Schweiger (Fritzi Haberlandt) muss herausfinden, wer ihn auf dem Gewissen hat...

D 2015, 89 Min. Regie: Markus Sehr. Drehbuch: Stefan Rogall. Darsteller: Fritzi Haberlandt, Petra Kleinert, Götz Schubert, Julia Hartmann, Lucas Prisor, Daniel Christensen. Produktion: Zieglerfilm Köln GmbH für ZDF. (Dt. OF)

MARKUS SEHR (*1977). Nach der Ausbildung in Köln und New York führt er seit 2003 Regie, u. a. bei *Eine Insel namens Udo* (2007) und *Friesland – Klootschießen* (2015).



FR, 30.09., 21:30
CINEMAXX 3 1B3

IM TUNNEL

Im Wettbewerb

Nach dem gewaltsamen Tod ihres Bruders gerät das Leben von Maren (Maria Simon) völlig durcheinander. Da ihr die polizeilichen Ermittlungen nicht ausreichend erscheinen, macht sie sich selbst auf die Suche nach dem Mörder. Dabei kommt sie zu der Überzeugung, einer international agierenden Atommüll-Mafia auf der Spur zu sein. Zu ihrem Entsetzen scheint auch ihr Mann Mehdi in die schmutzigen Geschäfte verstrickt. Maren fühlt sich zunehmend beobachtet und verfolgt. Sind sie und ihre Familie ernsthaft bedroht, oder geht die Gefahr vielleicht von ihr selbst aus?

D 2016, 88 Min. Regie: Kai Wessel. Drehbuch: Astrid Ströher. Darsteller: Maria Simon, Carlo Ljubek, Jasmin Gerat, Caroline Garnier, Tom Philipp. Produktion: Letterbox Filmproduktion für ZDF. (Dt. OF)

KAI WESSEL (*1961) wurde 1988 mit *Martha Jellneck* bekannt. U. a. drehte er 2006 den TV-Zweiteiler *Flucht*, bei Filmfest Hamburg war er 2010 mit dem TV-Drama *Es war einer von uns*. Im Oktober dieses Jahres soll *Nebel im August* in den Kinos starten. Für diesen Film erhielt er den Bayerischen Filmpreis in der Kategorie Regie.

MÖRDERISCHE STILLE

Im Wettbewerb

In der Wilhelmshavener Bucht taucht vor dem Segelboot von Michael Kühnert (Peter Lohmeyer) eine Wasserleiche auf. Der Tote war Offizier der niederländischen KFOR-Truppen im Kosovo. Kriminalhauptkommissar Holzer (Jan Josef Liefers) lernt bei seinen Ermittlungen eine taubstumme Familie kennen, deren Art zu kommunizieren ihn fasziniert. Währenddessen stößt Holzers Assistentin Amal Catack (Ivan Anderson) auf ein brisantes Video, das Aufschluss über den Toten gibt. Holzer gerät in tödliche Gefahr.

D 2016, 89 Min. Regie und Drehbuch: Friedemann Fromm. Darsteller: Jan Josef Liefers, Ivan Anderson, Peter Lohmeyer, Sylvie Testud, Peter Franke, Franziska Brandmeier. Produktion: aspekt medienproduktion GmbH für ZDF. (Dt. OF)



SO, 02.10., 21:30,
CINEMAXX 3 3B3

FRIEDEMANN FROMM (*1963) in Stuttgart. Nach dem Studium in München (HFF) und Amsterdam realisierte er zahlreiche Kino- und TV-Produktionen als Regisseur und Autor. 2014 war er mit *Unter der Haut* bei Filmfest Hamburg vertreten.

NEU IN UNSERER FAMILIE

Im Wettbewerb

TEIL 1 + 2

Tauscheinlos leben Jonas Balzer (Benno Fürmann) und Marit Jansen (Maja Schöne) als glückliche Familie mit ihren halbwüchsigen Kindern Selma (Maria Matschke) und Luis (Max Boekhoff) zusammen. Als Marit eines Abends einen Seitensprung beichtet, beschließen die beiden, künftig eine offene Partnerschaft zu leben. Ihre Bindung halten sie für stark genug, um Sex und Familie zu trennen und sich gegenseitig Freiheiten zuzugestehen. Doch kann dies gut gehen, ohne das Familienleben zu beschädigen? Ein modernes, überraschend freizügiges Familiendrama.

D 2016, je 89 Min. Regie: Stefan Krohmer. Drehbuch: Daniel Nocke. Darsteller: Benno Fürmann, Maja Schöne, Maria Matschke, Max Boekhoff, Henning Baum, Inez Bjørg David. Produktion: UFA FICTION für ARD-Degeto. (Dt. OF)



MO, 03.10., 19:00,
CINEMAXX 3 4B2

STEFAN KROHMER (*1971). Nach dem Filmstudium in Nürnberg und Ludwigsburg führte er Regie bei Kino- und Fernsehfilmen, darunter *Sie haben Knut* (2003), *Dutschke* (2009) und *Die Zeit mit euch* (2014).

NIE MEHR WIE ES WAR

Im Wettbewerb

Tomas (Fritz Karl) und Nike Frese (Christiane Paul) betreiben eine gut gehende Kneipe. Auch das Familienleben mit Sohn Milan scheint auf den ersten Blick perfekt – bis Tomas durch Zufall den verloren geglaubten Mutterpass findet; dazu eine Ultraschallaufnahme, die ihn schockt: Ist Milan gar nicht sein Sohn? Als Tomas dann auch noch ein Foto von Nikes ehemaligem Uni-Professor Dr. Karoly Gaál in die Hände fällt, steht Milans wahrer Erzeuger für ihn fest. Das Leben der Familie gerät dramatisch aus den Fugen.

D 2016, 89 Min. Regie: Johannes Fabrick. Drehbuch: Britta Stöckle. Darsteller: Fritz Karl, Christiane Paul, Matti Schmidt-Schaller, Michael Wittenborn, Jan Messutat, Amanda da Gloria. Produktion: Hager Moss Film für ZDF. (Dt. OF)



DI, 04.10., 21:30,
CINEMAXX 3 5B2

JOHANNES FABRICK (*1958) war wiederholt zu Gast bei Filmfest Hamburg: 2011 mit *Tödlicher Rausch*, 2014 mit *Wenn es am schönsten ist* und 2015 mit *Zweimal lebenslänglich*.



MI, 05.10., 19:00,
CINEMAXX 3

6B1

SANFT SCHLÄFT DER TOD

Im Wettbewerb

Während eines Segelurlaubs auf Rügen werden die beiden Kinder des Ehepaares Anja und Frank Mendt entführt. In die Ermittlungen des LKAs unter der Leitung des erfahrenen Beamten Werner Kempin mischt sich bald der in Binz lebende Vater von Frank ein. Herbert ist ein im Leben gescheiterter Ex-Stasi-Mitarbeiter, der Hinweise auf einen Serientäter zu erkennen glaubt, den er zu DDR-Zeiten selbst verfolgte.

D 2015, 130 Min. Regie: Marco Kreuzpaintner. Drehbuch: Holger Karsten Schmidt. Darsteller: Fabian Busch, Marleen Lohse, Matthias Brandt, Manfred Zapatka, Georg Arms, Luisa Römer. Produktion: ndF Berlin GmbH für ARD-Degeto. (Dt. OF)

MARCO KREUZPAINTNER (*1977). Nach verschiedenen Jobs und Assistenz Tätigkeiten in der Medienbranche und beim Film drehte der Autodidakt ab 1999 erste eigene Filme für Kino und TV, darunter *Sommersturm* (2004) *Krabat* (2008) oder *Polizeiruf 110 – Und vergib' uns unsere Schuld*.



SA, 01.10., 21:30,
CINEMAXX 3

2B3

SOLO FÜR WEISS: DAS VERSCHWUNDENE MÄDCHEN

Im Wettbewerb

LKA-Zielfahnderin Nora Weiss (Anna Maria Mühle) erlebt einen persönlichen Albtraum: Auf einer Ostseefähre verschwindet ihr neunjähriges Patenkind, das sie von Lettland nach Lübeck begleiten sollte. Doch anstatt selbst nach Daina suchen zu können, wird der Fall ihrem Kollegen Jan Geissler (Peter Jordan) übertragen. Nora wird derweil auf einen vermeintlichen Kindermörder angesetzt, der kurz zuvor aus dem Gerichtssaal geflohen ist. Gibt es hier etwa einen Zusammenhang? Dann meldet sich der Flüchtige bei Nora und möchte ihr seine Unschuld beweisen. In der neuen Episode der Krimi-Reihe lässt sich Nora auf ein gefährliches Spiel ein.

D 2015, 89 Min. Regie: Thomas Berger. Drehbuch: Thomas Berger, Mathias Klaschka. Darsteller: Anna Maria Mühle, Jan Krauter, Rainer Bock, Peter Jordan, Philipp Hochmaier, Steffi Kühnert. Produktion: Network Movie Film- und Fernsehproduktion für ZDF. (Dt. OF)

THOMAS BERGER (*1959) in Dortmund, drehte nach dem Studium an der HFF München verschiedene Kino- und Fernsehfilme. Mit *Die Flut ist pünktlich* war er 2014 bei Filmfest Hamburg vertreten.



SA, 01.10., 19:00,
CINEMAXX 3

2B2

TATORT: BOROWSKI UND DAS FEST DES NORDENS

Im Wettbewerb

Kurz vor Beginn der Kieler Woche wird im Zentrum der Landeshauptstadt die Leiche einer brutal erschlagenen Frau gefunden. Vom Täter fehlt jede Spur. Als Kommissar Borowski die Wohnung des Opfers untersuchen will, steht er plötzlich vor einer Feuerwand – und sieht sich dem vermeintlichen Mörder gegenüber, der versucht, die Spuren seiner Tat zu tilgen. Doch dem Mann gelingt die Flucht. Als ein weiterer Toter gefunden wird, sind Borowski und seine Assistentin Brandt alarmiert: Haben sie es mit einem Serienmörder zu tun?

D 2015, 88 Min. Regie: Jan Bonny. Drehbuch: Markus Busch. Darsteller: Axel Milberg, Sibel Kekilli, Thomas Kügel, Anja Antonowicz, Mišel Matičević, Pit Bukowski. Produktion: Nordfilm Kiel GmbH für ARD. (Dt. OF)

JAN BONNY (*1979) in Düsseldorf geboren, Studium in Köln. Seither ist er Autor und Regisseur von Dokumentar- und Experimentalfilmen und Musikvideos. *Borowski und das Fest des Nordens* ist sein erster *Tatort*.



NEU IN UNSERER FAMILIE 1 + 2 (ARD DEGETO)

mit Benno Fürmann, Maja Schöne, Maria Matschke,
Max Boekhoff, Henning Baum, Inez Bjørg David u. a.
Regie: Stefan Krohmer
Drehbuch: Daniel Nocke
Produktionsfirma: UFA FICTION



SANFT SCHLÄFT DER TOD (ARD Degeto)

mit Fabian Busch, Marleen Lohse, Matthias Brandt,
Manfred Zapatka, Christina Große, Hannes Wegener,
Bernhard Schütz u. a.
Regie: Marco Kreuzpaintner
Drehbuch: Holger Karsten Schmidt
Produktionsfirma: Neue Deutsche Filmgesellschaft

ARD¹Degeto

AUF DEM FILMFEST HAMBURG 2016



WIR SIND DIE ROSINSKIS (ARD Degeto)

mit Anna Thalbach, Milan Peschel, Katharina Thalbach,
Vincent Krüger, Nellie Thalbach, Emma Bading,
Tilman Döbler, Daniel Krauss u. a.
Regie: David Gruschka
Drehbuch: Johannes Rotter, Anika Soisson
nach einer Idee von Daniel Krauss und Anika Soisson
Produktionsfirma: Saxonia Media



TATORT: WENDEHAMMER (HR/ARD DEGETO)

mit Margarita Broich, Wolfgang Koch, Jan Krauter,
Constantin von Jascheroff, Roeland Wiesnekker,
Zazie de Paris, Cornelia Froboess u. a.
Regie: Markus Imboden
Drehbuch: Stephan Brüggenthies, Andrea Heller
Produktionsfirma: Hessischer Rundfunk

16:9

Fernsehen im Kino



FR, 30.09., 19:00,
CINEMAXX 3

1B2

WIR SIND DIE ROSINSKIS

Im Wettbewerb

Das Leben ist hart, aber Peggy Rosinski (Anna Thalbach) ist härter: drei Kinder, zwei Jobs und ein Berg von Schulden. Sie lebt mit ihrem arbeitslosen Mann (Milan Peschel) und den Kindern von verschiedenen Ex-Partnern am Rande von Frankfurt/Oder. Die Patchwork-Familie zu versorgen, ist für Peggy ein ständiger Kampf. Da taucht Peggys schrille Mutter Angelika (Katharina Thalbach) nach langer Abwesenheit mal wieder auf und weiß, wie man schnell an Geld kommt.

D 2015, 89 Min. Regie: David Gruschka. Drehbuch: Johannes Rotter, Anika Soisson. Darsteller: Anna Thalbach, Milan Peschel, Katharina Thalbach, Vincent Krüger, Nellie Thalbach, Emma Bading. Produktion: Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig für ARD-Degeto. (Dt. OF)

DAVID GRUSCHKA (*1981). Nach Lehrjahren in Bristol (England) und bei Leander Haußmann gewann er den Publikumspreis des Max-Ophüls-Festivals für den Kurzfilm *Besuch im Wald* (2014). *Wir sind die Rosinskis* ist sein erster Langfilm.



SA, 01.10., 16:30,
CINEMAXX 3

2B1

DIE HÖHLE VON EPPENDORF – DAS LEGENDÄRE ONKEL PÖ

Außer Konkurrenz

DOKUMENTARFILM In einem Mix aus Archivmaterial und zahlreichen neugebauten Interviews erzählt Oliver Schwabes kurzweiliger Dokumentarfilm die Geschichte des legendären Hamburger Live-Clubs Onkel Pö. Das Porträt einer singulären Jazz- und Pop-Institution und den Protagonisten der damaligen Hamburger Szene von Udo Lindenberg bis Otto Waalkes, Inga Rumpf bis Al Jarreau oder Olli Dittrich bis Peter Urban. Die Rückschau auf eine kreativ überbordende Zeit.

D 2016, 60 Min. Regie und Drehbuch: Oliver Schwabe. Mitwirkende: Udo Lindenberg, Otto, Olli Dittrich, Al Jarreau, Inga Rumpf, Holger Jass. Produktion: NDR. (Dt. OF)

OLIVER SCHWABE (*1966) in Hannover. Nach Studium in Köln und New York drehte er zahlreiche Dokumentarfilme. Sein Film *Bienvenu im Kleidermarkt* war 2012 bei Filmfest Hamburg zu sehen.



DO, 06.10., 19:00,
CINEMAXX 3

7B1

LUISE & MOHAMED. AUFBRUCH NACH ALGIER

Außer Konkurrenz

DOKUMENTARFILM Nach fünfzehnjähriger Ehe beschließen Luise und ihr algerischer Mann Mohamed, Deutschland zu verlassen und mit ihren drei Kindern in Mohameds Heimatland zu ziehen. Wie gestaltet sich der Alltag in Algier? Wie kommt die älteste Tochter Sainab in der Schule zurecht? Welche Hoffnungen und Probleme verbinden sich mit der neuen Umgebung? Zweiter Teil der auf drei Filme angelegten Langzeitdokumentation, deren erster Teil *Luise – Eine deutsche Muslima* (2007) den Adolf-Grimme-Preis erhielt.

ALG, D 2016, 60 Min. Regie und Drehbuch: Beatrix Schwehm. Produktion: Beatrix Schwehm Film. (Arab., dt. OF mit dt. UT)

BEATRIX SCHWEHM (*1958) im Allgäu, lebt in Bremen und dreht seit 1992 zum Teil preisgekrönte Dokumentarfilme, darunter *Die Kinder von Boll dogsbank* (1999), *Luise – Eine deutsche Muslima* (2007) und *Erliesene Welten – Hungry Minds* (2012).



Axel Milberg

Sibel Kekilli

Mišel Matičević

BOROWSKI

UND DAS FEST DES NORDENS

Eine Produktion der Nordfilm Kiel GmbH im Auftrag des NDR



Members of Studio Hamburg Production Group

SA, 01.10., 23:30,
CINEMAXX 2

2A4

SA, 01.10., 23:30,
CINEMAXX 3

2B4

NACHTSCHICHT: LADIES FIRST**Außer Konkurrenz**

Der prominente Entertainer und Comedian Jacky Herbst (Jürgen Vogel) ist mit seinem Gag-Schreiber Holm Brülls (Anatole Taubmann) unterwegs zur Premiere seiner neuen Show, als er schwer alkoholisiert seinen Ferrari zu Schrott fährt und dabei den Kleinwagen einer jungen Frau demoliert. Herbst behauptet, es sei auf sein Auto geschossen worden. Um rasch weiterzukommen, übernimmt Brülls anstelle von Herbst die Schuld an dem Unfall. Wenige Stunden später ist der Gag-Schreiber tot – erschossen auf der Toilette des Theaters.

D 2016, 90 Min. Regie und Drehbuch: Lars Becker. Darsteller: Barbara Auer, Armin Rohde, Minh-Khai Phan-Thi, Jürgen Vogel, Henry Hübchen. Produktion: Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH für ZDF. (Dt. OF)

LARS BECKER (*1961) realisiert seit den 80er-Jahren zahlreiche Kino- und TV-Filme. Mit *Nachtschicht* ist er seit 2003 regelmäßig zu Gast bei Filmfest Hamburg.

DI, 04.10., 19:00,
CINEMAXX 3

5B1

TATORT: BABELDASCH**Außer Konkurrenz**

Ludwigshafen: Sophie Fettèr (Marie-Louise Mott), Gründerin und Herz des Mundart-Theaters „Babbeldasch“, stirbt während einer Vorstellung an einem allergischen Schock. Johanna Stern (Lisa Bitter) muss die Frage klären, ob Sophie womöglich vorsätzlich getötet wurde, während ihre Kollegin Odenthal (Ulrike Folkerts) Überstunden abbummeln soll. Aber Lena war in der entscheidenden Vorstellung und blickt nun inkognito hinter die Kulissen des Theaters. Dabei gerät sie immer mehr in ein Zwischenreich aus Ermittlung, Bühne und Traumgeschehen. Erstmals bei einem *Tatort* wurden hier die Szenen während des Drehs weitgehend improvisiert.

D 2016, 90 Min. Regie: Axel Ranisch. Drehbuch: Sönke Andresen. Darsteller: Ulrike Folkerts, Andreas Hoppe, Lisa Bitter, Annalena Schmidt, Peter Espeloer, Liv und Ivy Zirkel. Produktion: SWR für ARD. (Dt. OF)

AXEL RANISCH (*1983) in Berlin. Regiestudium an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Ab 2008 Filme wie *Dicke Mädchen* (2011), *Ich fühl' mich Disco* (2013) und *Alki Alki* (2015).

SO, 02.10., 19:00,
CINEMAXX 3

3B2

TATORT: WENDEHAMMER**Außer Konkurrenz**

Frankfurt: Seit Tagen wird der ältere Bewohner einer gepflegten Vorortsiedlung vermisst. Sein Nachbar Nils Engels (Jan Krauter) wird verdächtigt, ihm etwas angetan zu haben. Der IT-Spezialist gilt als Sonderling. Er hat sein Haus zu einer Sicherheitsfestung aufgerüstet, da er sich durch seine Nachbarn gestört fühlt. Die wiederum machen ihn für das Verschwinden diverser Haustiere verantwortlich. Tatsächlich finden die Hauptkommissare Anna Janneke und Paul Brix in seinem Haus Blutspuren.

D 2016, 89 Min. Regie: Markus Imboden. Drehbuch: Stephan Brüggenthies, Andrea Heller. Darsteller: Margarita Broich, Wolfram Koch, Roeland Wiesnekker, Jan Krauter, Cornelia Froboess, Joachim Bißmeier. Produktion: Hessischer Rundfunk für ARD-Degeto. (Dt. OF)

MARKUS IMBODEN (*1955) in Interlaken/Schweiz. Ist seit 1986 freischaffender Regisseur und Drehbuchautor mit zahlreichen Arbeiten für Kino und Fernsehen. Bei Filmfest Hamburg lief zuletzt 2013 sein preisgekrönter TV-Film *Mörderische Jagd*.

60 Jahre

Es können nicht
alle GEWINNER sein,
aber ALLE ein
GEWINN.

Die Fernsehlotterie sieht es als ihre Aufgabe, das solidarische Miteinander in Deutschland zu stärken. Deswegen motivieren und ermöglichen wir Menschen, anderen Menschen zu helfen, um so das Gemeinwesen in unserem Land zu festigen.

Seit 60 Jahren lernen wir, wo Hilfe nötig ist. So können wir zu jeder Zeit zielgenau unterstützen: Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung.

Jedes Los hilft dabei. Und jeder, der mitspielt, ebenfalls. Machen auch Sie mit und seien Sie ein Gewinn für alle, die Hilfe brauchen.



16:9

Nordlichter



SA, 08.10., 18:30,
CINEMAXX 3 9B4

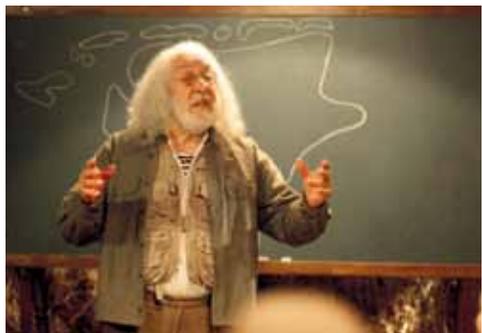
1000 MEXIKANER

Außer Konkurrenz

Am Ende eines wilden Kiez-Abends verpflichten sich die Freunde Lukas (Bastian Reiber) und Adam (Arnel Taci), einen kompletten Hochzeitsfilm zu drehen, vom inszenierten Heiratsantrag über Elterninterviews bis zur Brautausstattung. Es ist der Beginn eines wahnwitzigen Abenteuers. Bei den Dreharbeiten lösen Lukas und Adam unfreiwillig Familienfehden und andere Katastrophen aus, die sich immer weiter zuspitzen.

D 2016, 81 Min. Regie: Philipp Scholz. Drehbuch: Philipp Scholz, Florian Gregor. Darsteller: Bastian Reiber, Arnel Taci, David Bredin, Julia Schäfle, Stefan Haschke, Ingo Naujoks. Produktion: La Mosca Bianca Films GmbH für NDR. (Dt. OF)

PHILIPP SCHOLZ (*1985) in Salzgitter. Nach der Schulzeit Werbe- und Kurzfilme. *1000 Mexikaner* ist sein Langfilmdebüt.



SA, 08.10., 16:00,
CINEMAXX 3 9B3

OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER

Außer Konkurrenz

Uwe Hinrichs (Dieter Hallervorden) ist ein vereinsamer Eigenbrötler, der konsequent Plattdeutsch spricht und sich als letzter „echter Ostfrieser“ bezeichnet. Mit Globalisierung und der modernen Welt hat er nichts am Hut. Als in seinem gepfändeten Haus eine Gruppe ausländischer Fachkräfte einquartiert wird, muss er sich wider Willen um die „Utländer“ kümmern. Aber Uwe bringt den Fremden Platt- statt Hochdeutsch bei.

D 2016, 91 Min. Regie: Gregory Kirchhoff. Drehbuch: Sönke Andresen. Darsteller: Dieter Hallervorden, Victoria Trauttmansdorff, Holger Stockhaus, David A. Hamade. Produktion: An der Gassen Film; C-Films (D) GmbH; NDR. (Dt. OF)

GREGORY KIRCHHOFF (*1992) in Hamburg. Nach Auslandsaufenthalten und dem Studium an der Hamburger Medienakademie entstand 2015 sein Debütfilm *Dusky Paradise*.



SA, 08.10., 11:00,
CINEMAXX 3 9B1

PLÖTZLICH TÜRKE

Außer Konkurrenz

Unglaubliches erfährt der junge, erfolgreiche Musiker Jim (Oliver Konietzny), auf dem Meldeamt seiner Heimatstadt Hannover: Er sei Türke, seine deutschen Papiere seien damit ungültig. Jim glaubt an ein Versehen und begibt sich auf eine immer absurder werdende Odyssee durch die deutsche Bürokratie. Zuletzt beschließt er, sich beim türkischen Konsulat türkische Papiere zu besorgen, um dann wieder Deutscher zu werden. Dafür muss er nur noch seinen türkischen Vater Mustafa (Vedat Erincin) finden. Doch der verschwand aus dem Leben von Jims Mutter Ingrid (Nina Petri), als er noch ein Baby war.

D 2016, 85 Min. Regie: Isabel Braak. Drehbuch: Burkhardt Wunderlich, Juliane Engelmann, Samia Susann Trabolsi. Darsteller: Oliver Konietzny, Nikola Kastner, Nina Petri, Vedat Erincin, Maike Bollow, Joachim Kappl. Produktion: Jumping Horse Film für NDR. (Dt. OF)

ISABEL BRAAK (*1988 in Leer/Ostfriesland). Studium an der Filmhochschule Ludwigsburg, abgeschlossen mit *Unter Brüdern* (2012). Danach reüssierte sie mit ihrer Komödie *Couchmovie* (2013).

STRAWBERRY BUBBLEGUMS**Außer Konkurrenz**

Durch Zufall entdeckt die 17-jährige Lucy ein streng gehütetes Geheimnis ihrer allein erziehenden Mutter Paula: Die nämlich hat früher als Pornodarstellerin gearbeitet, und Lucy ist in dieser Zeit gezeugt worden. Da Paula offenbar auch nicht weiß, von wem ihre Tochter stammt, bricht Lucy gemeinsam mit ihrer besten Freundin auf, den Vater zu suchen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise durch die deutsche Pornoszene.

D 2016, 89 Min. Regie: Benjamin Teske. Drehbuch: Cherokee Agnew. Darsteller: Gloria Endres de Oliveira, André M. Henicke, Jasmin Tabatabai, David Schütter, Eva Nürnberg. Produktion: Wüste Medien GmbH für NDR. (Dt. OF)



SA, 08.10., 13:30,
CINEMAXX 3 9B2

BENJAMIN TESKE (*1983) in Aschaffenburg. Filmstudium in Berlin und an der Hamburg Media School. Sein Abschlussfilm *Fliehkraft* gewann 2013 den Studio Hamburg Nachwuchspreis.

RELEVANT FILM

HEIRATEN IST NICHTS FÜR FEIGLICHE

Erstausstrahlung
am 06.10.2016
um 20:15 Uhr
im ZDF

MEIN SOHN, DER KLUGSCHEISSER

Erstausstrahlung am 07.10.2016
um 20:15 Uhr im Ersten

APROPOS GLÜCK

Filmfest Hamburg
„16:9 – Fernsehen im Kino“
02.10.2016 • 16:30 Uhr
Cinemaxx 3

Erstausstrahlung
am 13.10.2016
um 20:15 im ZDF

MUTIGE KINDER, STARKE FILME

Das 14. MICHEL Kinder und Jugend Filmfest zeigt ein besonderes Programm aus nationalen und internationalen Filmen. Mit interessanten Gästen, abwechslungsreichen Aktionen und Workshops

Während der neun Festivaltage stellen wir euch Geschichten von starken Mädchen und tapferen Jungen vor, die sich für das einsetzen, was ihnen wichtig ist: Gerechtigkeit, die Liebe, einen Freund oder die Familie, sich selbst und ihre Träume. Sie nehmen uns mit in ferne Länder und geben uns einzigartige Einblicke in ihre Lebenswelten.

Ebenso vielseitig wie die Filme sind auch unsere Gäste: LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans ist wieder zu Besuch und bringt eine Auswahl seiner besten Filme mit. Regisseure und Schauspieler kommen zu uns nach Hamburg, um euch und unseren jungen Moderatoren in Filmge-

sprächen Rede und Antwort zu stehen. Vor und nach den Filmen bietet unser Rahmenprogramm bunte Veranstaltungen und Workshops für Klein und Groß. Zu unserem Thementag „Zweiter Weltkrieg“ ist der Autor Sally Perel zu Gast, dessen Schicksal im Nationalsozialismus mit *Hitlerjunge Salomon* verfilmt wurde.

Und über all das berichten unsere Festivalreporter, die MICHEL MOVIE KIDS. Der letzte Höhepunkt unseres Festivals ist die Verleihung des MICHEL Filmpreises am 8. Oktober, den die MICHEL Jury an den besten der sieben Wettbewerbsfilme vergibt.

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG


KINDER UND JUGEND FILMFEST


LUCAS

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG

REIHE FÜR MINIS

Das erste Mal im Kino? Die spielerische und altersgerechte Moderation begleitet die jüngsten Festivalbesucher durch ein buntes Programm aus animierten Kurzfilmen. Wir wünschen ein schönes Kinoerlebnis.

Die Gesamtdauer der Veranstaltung beträgt ca. 60 Minuten.

empfohlen ab 4 Jahren

BUBBLE

Animationsfilm Auch Katzen können reisen. Wie schön, wenn man zwischendurch eine Freundschaft schließen kann.

SIN 2014, 6 Min. Regie: Zig Lam Yee Shing, Korny Poh Ya Ching, Kaylen Quek Yu Lin.



ENKELIN

NIETA

Animationsfilm Mit ihrem Opa erlebt ein kleines Mädchen ein besonderes Feuerwerk aus Farben.

ARG 2014, 6 Min. Regie: Nicolás P. Villarreal.



GESCHWINDIGKEIT

ABIADURA

Animationsfilm Durch eine Welt aus Papier, Knöpfen und anderen Dingen geht eine Reise, die immer schneller wird und zum Träumen einlädt.

ESP 2015, 5 Min. Regie: Sonia Estévez.

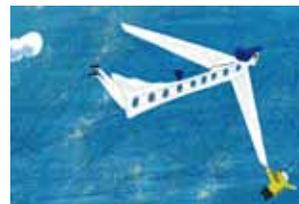


MEINE MAMA IST EIN FLUGZEUG

MOYA MAMA SAMOLET

Animationsfilm Alle Mütter unterscheiden sich. Aber was passiert, wenn die eigene Mutter ein Flugzeug ist?

RUS 2012, 7 Min. Regie: Yulia Aronova.



PICCOLO CONCERTO

Animationsfilm Piko Piccolo, die kleine Flöte, begibt sich auf die Suche nach ihrer eigenen Melodie.

D 2016, 6 Min. Regie: Ceylan Beyoglu.



MO, 03.10., 10:00,
ABATON GROSS 4E1

DI, 04.10., 10:00,
ABATON GROSS 5E1


michel
KINDER UND JUGEND FILMFEST

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG

ERÖFFNUNGSFILM

MIA SCHLÄFT WOANDERS

SIV SOVER VILSE

Die kleine Mia übernachtet zum ersten Mal bei ihrer neuen Freundin Cerisa. Zunächst ist Mia ganz aus dem Häuschen, doch je später es wird, desto seltsamer und geheimnisvoller wird es im Haus ihrer Freundin. Glücklicherweise tauchen in der Nacht zwei gesprächige und streitlustige Dachse auf, die Mia helfen, die Herausforderung zu meistern.

Basierend auf dem gleichnamigen Buch von Pija Lindenbaum.

S, NL 2016, 79 Min. Regie: Catti Edfeldt, Lena Hanno Clyne. Drehbuch: Lena Hanno Clyne, Thobias Hoffmén. Darsteller: Lilly Brown, Henrik Gustafsson, Sofia Ledarp, Astrid Lövgren. (Schwed. mit dt. Einsprache)

empfohlen ab 7 Jahren



FR, 30.09., 16:00,
ABATON GROSS 1E1

SA, 01.10., 11:00,
ABATON GROSS 2E1

MI, 05.10., 10:00,
ABATON GROSS 6E1

im Wettbewerb

CATTI EDFELDT (*1950) sammelte Erfahrungen in Astrid-Lindgren-Verfilmungen als Schauspielerin und Regieassistentin, bevor sie als Regisseurin u. a. den Film *Eva und Adam – Vier Geburtstage und ein Flasko* (2001) drehte. LENA HANNO CLYNE (*1957) begann ihre Karriere als Theaterregisseurin.

DIE PFEFFERKÖRNER

empfohlen ab 6 Jahren

TV-Serie DER RÄTSELHAFTE KLEIDERRAUB Die Pfefferkörner helfen, in der Altkleiderkammer Spenden zu sortieren. Am nächsten Tag finden sie die Kammer verwüstet vor, teure Kleidung wurde gestohlen! Ihr Verdacht fällt auf eine ehrenamtliche Helferin. Doch war sie es wirklich? Die Ermittlungen beginnen.

TV-Serie DOPPELLEBEN Till findet heraus, dass Lukes neue Freundin ein Doppelleben führt. Die Pfefferkörner vermuten, dass sie eine Spionin ist, die Lukes Erfindung verkaufen will. Gleichzeitig glaubt Jale, dass ihre Mutter einen heimlichen Geliebten hat. Die Pfefferkörner lassen nicht locker, bis sie die Wahrheit herausgefunden haben.

D 2016, zwei Folgen, je 28 Min. Regie: Andrea Katzenberger. Drehbuch: Anja Jabs, Andrea Katzenberger. Darsteller: Sina Michel, Zoë Malia Moon, Jann Piet, Ava Sophie Richter, Otto von Grevenmoor.

Mit anschließendem Fest (S. 136)

ANDREA KATZENBERGER (*1962), früher selbst Schauspielerin, ist seit der 5. Staffel bei den Pfefferkörnern als Drehbuchautorin und Regisseurin dabei. Ihr Film *Der Mistkerl* erhielt Auszeichnungen auf verschiedenen Kinderfilmfestivals.



SO, 02.10., 11:00,
ABATON GROSS 3E1

PHANTOM BOY

empfohlen ab 9 Jahren

Animationsfilm Der elfjährige Leo hat eine besondere Gabe: Er kann seinen Körper verlassen und sich fliegend überall hinbegeben. Als der an Krebs erkrankte Junge ins Krankenhaus muss, freundet er sich dort mit dem verletzten Polizisten Alex an. Gemeinsam versuchen sie mithilfe der wagemutigen Journalistin Mary einem mysteriösen Bösewicht das Handwerk zu legen, der New York mit einem gefährlichen Computervirus bedroht.

F 2015, 84 Min. Regie: Jean-Loup Felicioli, Alain Gagnol. Drehbuch: Alain Gagnol. Stimmen: Édouard Baer, Marcus D'Angelo, Jean-Pierre Marielle, Audrey Tautou. (Franz. mit dt. Einsprache)



DO, 06.10., 16:30,
ABATON GROSS 7E2

im Wettbewerb

ALAIN GAGNOL (*1967) wollte eigentlich Comiczeichner werden, bevor er Regisseur und Drehbuchautor wurde. Er arbeitet mit JEAN-LOUP FELICOLI (*1960) im Animationsstudio Folimage, wo sie bereits mehrere Filme gemeinsam realisierten wie *Die Katze von Paris*.

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG



NICHT OHNE UNS!

empfohlen ab 10 Jahren

NOT WITHOUT US!

Dokumentarfilm Kinder aus aller Welt werden auf ihrem Weg zur Schule begleitet: Frühmorgens reiten sie auf Eseln über die Berge in Jordanien, fahren mit dem Boot über den Mekong, auf Skiern eine österreichische Abfahrt hinunter oder tasten sich mit dem Blindenstock voran. To, Vincent, Alphonsine, Luniko, Sai und andere erzählen von ihren Ängsten, Träumen und Plänen und von dem, was ihnen wichtig ist.

D 2016, 87 Min. Regie: Ali Kareem, Ariane Kessissoglou, Sigrid Klausmann-Sittler, Lina Luzyte, Insa Onken. Drehbuch: Sigrid Klausmann-Sittler.

MI, 05.10., 12:30,
ABATON GROSS 6E2

MI, 05.10., 16:30,
ABATON GROSS 6E3

SIGRID KLAUSMANN-SITTLER (*1955) war zunächst als Sportlehrerin an Schulen tätig. Seit 2003 arbeitet sie als Dokumentarfilmerin und realisierte mit anderen Filmemachern das Film- und Webprojekt *199 kleine Helden*, aus dem *Nicht ohne uns!* hervorging.



2 GIRLS

empfohlen ab 11 Jahren

2 PENKUTTICAL

Die Sechsklässlerinnen Achu und Anagha sind beste Freundinnen, auch wenn die eine aus reichen und die andere aus ärmlichen Verhältnissen kommt. Als Mädchen in Indien dürfen sie viele Dinge nicht, zum Beispiel allein ins Einkaufszentrum oder ans Meer gehen. Eines Tages beschließen sie deshalb, die Schule zu schwänzen und sich allein auf den Weg dorthin zu machen.

IND 2015, 72 Min. Regie und Drehbuch: Jeo Baby. Darsteller: Shyam Bhavi, Anna Fathima, Amala Paul. (Malayalam mit dt. Einsprache)

MO, 03.10., 12:30,
ABATON GROSS 4E2

im Wettbewerb

JE0 BABY (*1982) begann seine Karriere als Macher von Kurzfilmen. *2 Girls* ist sein Spielfilmdebüt.



ADAMA

empfohlen ab 12 Jahren

Animationsfilm 1916: Der zwölfjährige Adama lebt in einem abgelegenen Dorf in Westafrika. Eines Nachts reißt sein älterer Bruder Samba von zu Hause aus. Um ihn zurückzuholen, begibt sich Adama auf eine Reise, die ihn über das Meer in den Norden führt, bis an die Fronten des Ersten Weltkriegs.

F 2015, 82 Min. Regie: Simon Rouby. Drehbuch: Julien Lilti, Simon Rouby. Stimmen: Azize Diabaté Abdoulaye, Pascal N'Zonzi, Oxmo Puccino. (Am 02.10.: Franz. mit dt. Einsprache, am 04.10.: Franz. OF)

SO, 02.10., 14:30,
ABATON GROSS 2E2

DI, 04.10., 12:00,
ABATON GROSS 5E2

im Wettbewerb

SIMON ROUBY (*1980) sammelte seine ersten künstlerischen Erfahrungen mit der Spraydose, bevor er sich der Bildhauerei und Malerei zuwandte. Er studierte Film in Paris und Los Angeles. Seine Filme wurden für viele internationale Filmfestivals ausgewählt, darunter Cannes.

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG

ALLEIN GEGEN DIE ZEIT

empfohlen ab 12 Jahren

Die Berliner Schüler Ben, Jonas, Leo, Özzi und Sophie brechen zu einer Klassenfahrt nach Hildesheim auf, um den Dom und die baldige Sonnenfinsternis zu bestaunen. Sie ahnen nicht, dass sich der anfänglich öde Schulausflug zu einem gefährlichen und actionreichen Kampf gegen eine geheime Sekte entwickeln wird, die nach der Weltherrschaft strebt.

Basierend auf der gleichnamigen TV-Serie.

D 2016, 88 Min. Regie: Christian Theede. Drehbuch: Michael Demuth, Ceylan Yildirim. Darsteller: Stephanie Amarell, Uğur Ekeröglü, Janina Fautz, Timmi Trinks, Timon Wloka.



DI, 04.10., 16:30,
ABATON GROSS 5E3

CHRISTIAN THEEDE (*1972) arbeitet seit 2000 als Autor und Regisseur von Komödien, Musikclips, Krimis und Märchen. Sein aktuelles Projekt ist die Kinoadaptation *Die Pfefferkörner und der Fluch der Berge*.

DIE FALLE

empfohlen ab 12 Jahren

OTTAAL

Nach dem Tod seiner Eltern wird Kuttappayi von seinem Großvater aufgenommen, der inmitten paradiesischer Natur Enten aufzieht. Als sein Opa erkrankt, ist die Zukunft des Jungen ungewiss. Wie kann er in einer Welt voller Armut und Ungerechtigkeiten überleben?

In Anlehnung an die Kurzgeschichte „Wanka“ von Anton Tschechow.

IND 2014, 81 Min. Regie: Jayaraj Rajasekharan Nair. Drehbuch: Joshy Mangalath, Jayaraj Rajasekharan Nair. Darsteller: Shine Tom Chacko, Ashanth K Shah, Kumarakom Vasavan. (Malayalam mit dt. Einsprache)



SA, 01.10., 14:30,
ABATON GROSS 2E2

im Wettbewerb

JAYARAJ RAJASEKHARAN NAIR (*1960) hat bereits über 30 Filme realisiert. Den Rechten von Kindern gilt sein soziales Engagement, weshalb er die „World Organisation of Hope“ (WOH) gründete.

GLÜCK IST EINE ILLUSION

empfohlen ab 12 Jahren

Die 15-jährige Natalie lebt mit ihrer alkoholkranken Mutter und ihren zwei jüngeren Schwestern in einer Plattenbausiedlung. Nicht nur zu Hause, sondern auch an ihrer neuen Schule hat Natalie Probleme: Sie wird von anderen Schülern gemobbt. Ihre neue Freundin Melanie hält zu ihr und nimmt Natalie mit in eine ihr bisher unbekannte Welt. Sie verliebt sich in den eigenwilligen Künstler Philip und alles scheint sich für sie zum Guten zu wenden. Doch ihr Glück währt nicht lange.

D 2016, 102 Min. Regie: Dorothea Kleffner-Witkowski, Marc Witkowski. Drehbuch: Dorothea Kleffner-Witkowski, Felix Kossmann. Darsteller: Elif Eker, Ronja Grätsch, Felix Kossmann, Nour Saadouni.

Mit anschließendem Workshop (S. 137)



DO, 06.10., 10:00,
ABATON GROSS 7E1

SA, 08.10., 10:00,
ABATON GROSS 9E1

DOROTHEA KLEFFNER-WITKOWSKI (*1972) ist Lehrerin. Mit dem Medienpädagogen **MARC WITKOWSKI** (*1975) hat sie bereits vier Spielfilme mit Hamburger Schülern produziert, die sich mit der Lebenswelt der Jugendlichen auseinandersetzen.

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG



RAUF

empfohlen ab 12 Jahren

Als der neunjährige Rauf nicht mehr zur Schule gehen will, schickt ihn sein Vater in die Lehre zu einem Schreiner. Heimlich ist Rauf in Zana, dessen erwachsene Tochter, verliebt. Für sie begibt er sich in der grauen Welt seines Dorfes auf die Suche nach ihrer Lieblingsfarbe Pink. Doch die Unruhen in der Umgebung überschatten sein Vorhaben.

TUR 2016, 94 Min. Regie: Soner Caner, Barış Kaya. Drehbuch: Soner Caner. Darsteller: Yavuz Gürbüz, Alen Hüseyin Gürsoy, Şeyda Sözüer, Veli Ubic. (Türk., Kurd. mit dt. Einsprache)

MO, 03.10., 16:00,
ABATON GROSS 4E3

im Wettbewerb

BARİŞ KAYA (*1976) studierte in der Türkei Film. Er arbeitete für Filmproduktionen und drehte zahlreiche TV-Werbespots. **SONER CANER** (*1983) war zunächst im Bereich Filmausstattung und Maske tätig. *Rauf* ist ihr dritter gemeinsamer Film.

THEMENTAG ZWEITER WELTKRIEG

Verfolgung, Flucht vor Krieg und Gewalt sind nicht nur aktuelle Themen. Wir zeigen zwei Filme, die sich mit Schicksalen zur Zeit des Zweiten Weltkriegs beschäftigen.



FANNYS REISE

empfohlen ab 10 Jahren

LE VOYAGE DE FANNY

1943: Frankreich ist von den Truppen des Deutschen Reiches besetzt. Auch die 13-jährige Jüdin Fanny muss vor den Nationalsozialisten fliehen. Unfreiwillig wird sie zur Anführerin einer Gruppe von Kindern, mit denen sie über die Berge die Grenze zur rettenden Schweiz erreichen will.

Basierend auf der Autobiografie „Le Journal de Fanny“ von Fanny Ben-Ami.

F 2016, 94 Min. Regie: Lola Doillon. Drehbuch: Lola Doillon, Anne Peyregne. Darsteller: Fantine Harduin, Juliane Lepoureau, Léonie Souchaud. (Franz. mit dt. Einsprache)

FR, 07.10., 16:00,
ABATON GROSS 8E1

im Wettbewerb

LOLA DOILLON (*1975) widmete sich schon im jungen Alter dem Film u. a. zunächst als Kamera- und Regieassistentin von Cédric Klapisch und Michael Haneke.



HITLERJUNGE SALOMON

empfohlen ab 14 Jahren

EUROPA, EUROPA

In den Wirren des Zweiten Weltkriegs wird der junge Jude Sally von seiner Familie getrennt. Seine abenteuerliche Odyssee führt ihn von Deutschland über Polen nach Russland, wo er von einer deutschen Patrouille aufgegriffen wird. Um sich zu retten, behauptet Sally, ein von der Roten Armee verschleppter „Volksdeutscher“ zu sein. Er wird von den Soldaten aufgenommen und schon bald zum Günstling der Vorgesetzten und Musterschüler der Hitlerjugend Akademie. Seine Identität versteckend, lebt er unter der ständigen Angst, aufzufliegen.

Basierend auf der Autobiografie „Ich war Hitlerjunge Salomon“ von Salomon Perel.

FR, 07.10., 10:00,
METROPOLIS 8H1

D, F 1989, 113 Min. Regie und Drehbuch: Agnieszka Holland. Darsteller: Julie Delpy, Marco Hofschneider, René Hofschneider, Salomon Perel. (Dt., Russ., Poln., Hebr. mit dt. Untertiteln)

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG

ABSCHLUSSFILM

MISTER FROG

empfohlen ab 6 Jahren

MEESTER KIKKER

Lehrer Franz hat ein außergewöhnliches Geheimnis: Manchmal wird er zu einem echten Frosch! Als er sich ungewollt mitten im Klassenzimmer verwandelt, staunen die Kinder nicht schlecht. Schülerin Sita macht es sich zur Aufgabe, ihn vor Störchen und dem gemeinen Direktor zu beschützen, dessen Nase einem langen, roten Schnabel sehr ähnlich sieht. Basierend auf dem Buch „Das Geheimnis von Lehrer Frosch“ von Paul van Loon.

NL 2015, 90 Min. Regie: Anna van der Heide. Drehbuch: Mieke de Jong. Darsteller: Yenthe Bos, Jeroen Spitzenberger, Bobby van Vleuten, Georgina Verbaan. (Niederl. mit dt. Einsprache)



SA, 08.10., 15:00,
ABATON GROSS 9E2

ANNA VAN DER HEIDE (*1978) studierte in Amsterdam und arbeitete als Regisseurin und Drehbuchautorin für TV und Kino. Ihr Kinderfilm *Der Kleine Zappelphilipp* erhielt das „Prädikat besonders wertvoll“.

Mit freundlicher Unterstützung von:  eye Das öffentliche Fernsehen



KINDERFERNSEHEN
WIE FRÜHER
NUR BESSER!

20 Jahre Kinderunterhaltung
Unsere Inhalte, unser Anspruch – für Kinder und Eltern von heute
Jetzt auf toggo.de/eltern



14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

LUCAS – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS ZU GAST IN HAMBURG

VERANSTALTUNGEN

Eine der großen Besonderheiten, die ein Filmfestival seinem Publikum bieten kann, ist der Kontakt zu Regisseuren, Schauspielern und Experten sowie Aktionen rund um die Filme. Deshalb haben wir ein buntes Programm an Veranstaltungen für unsere Festivalbesucher zusammengestellt.

ERÖFFNUNG

FR, 30.09., 16:00,
ABATON GROSS

Bei der Eröffnung des **14. MICHEL Kinder und Jugend Filmfest** stellen wir die diesjährige MICHEL Jury, die Kinder- und Jugendmoderatoren und unsere Filmfestreporter, die MICHEL MOVIE KIDS, vor. Im Anschluss präsentieren wir den schwedischen Film *MIA SCHLÄFT WOANDERS* (S. 130).

DINGS BUMS

SA, 01.10., 13:00,
FESTIVALZELT

RATESPIEL

Welcher Begriff wird gesucht? Kita-Kinder erklären und das Publikum darf raten. Jeder kann mitmachen! In Kooperation mit der HAW.

DAS PFEFFERKÖRNER-FEST

SO, 02.10., 12:45,
FESTIVALZELT

Im Anschluss an zwei nagelneue Folgen der *PFEFFERKÖRNER* (S. 131) sind alle Fans herzlich eingeladen, die TV-Detektive im Festivalzelt live zu erleben und sich Autogramme zu holen.

GEOCACHING

MI, 05.10., 14:30,
TREFF: FESTIVALZELT

EINE DIGITALE SCHATZSUCHE

Wer Spaß am Rätsellösen hat, ist hier genau richtig. Für die GPS-Schnitzeljagd ist ein Smartphone mit der vorab installierten App „Geocaching“ Voraussetzung. Alle Teilnehmenden werden in den anschließenden Film *NICHT OHNE UNS!* (S. 132) eingeladen. In Kooperation mit der HAW. Anmeldung erforderlich unter michel@filmfesthamburg.de.

PODIUMSDISKUSSION

VIDEOTUTORIAL – UNVERZICHTBARES LERNMITTEL ODER VERDUMMUNG AM COMPUTER?

VERANSTALTUNG FÜR
ERWACHSENE
DO, 06.10., 16:30,
FESTIVALZELT

Zur Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Studiengang „Bildung und Erziehung in der Kindheit“ der HAW sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

PREISVERLEIHUNG

SA, 08.10., 15:00,
ABATON GROSS

Unsere Jugendjury verleiht gemeinsam mit der Hamburgischen Kulturstiftung den MICHEL Filmpreis. Erlebt mit uns gemeinsam eine spannende Abschlussveranstaltung, gefolgt vom niederländischen Familienfilm *MISTER FROG* (S. 135).

MICHEL Kinder und Jugend Filmfest dankt seinen Unterstützern für ihr großes Engagement:

Gefördert durch



hamburgische
kulturstiftung



MICHEL MOVIE KIDS

Junge Reporter berichten live von MICHEL Kinder und Jugend Filmfest

Wer könnte besser über Kinder- und Jugendfilme berichten als junge Filmfans selbst? Deshalb versorgen uns die **MICHEL MOVIE KIDS** auch dieses Jahr mit allen spannenden Informationen rund um das Festival.

Sie interviewen Regisseure und Schauspieler, besprechen die Kinofilme und werfen einen Blick hinter die Festivalkulissen. Die begeisterten Nachwuchsjournalisten ab acht Jahren bilden eine gemeinsame Kinoredaktion, die ihren eigenen Blog mit Filmkritiken und Podcasts bestückt, den es auf www.michel-filmfest.de, www.michelmoviekids.de und auf Facebook zu finden gibt.

Ein besonderes Highlight ist die Live-Radiosendung vom Festival. Am Samstag, 8. Oktober, wird ab 12 Uhr direkt aus einem mobilen Radiostudio im Festivalzelt vor dem Abaton-Kino live auf TIDE 96.0 und als Stream auf www.tidenet.de/radio gesendet. Ihr seid alle herzlich zum Zuschauen und Zuhören eingeladen!

Die MICHEL MOVIE KIDS sind ein gemeinschaftliches Projekt von MICHEL Filmfest und den Radiofüchsen, dem Hamburger Kindermedienprojekt von Kinderglück e. V. in St. Pauli. Kooperationspartner sind die Ohrlotsen aus der MOTTE in Ottensen und Hamburgs Community-Sender TIDE 96.0. Gefördert werden die Filmfestreporter durch das Jugendinformationszentrum (JIZ) und private Spenden.

Sa 08.10., 12:00-14:00, Festivalzelt

»»» **RADIOFÜCHSE** «««




Hamburg | Kulturbehörde

14. MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

INFOS FÜR PÄDAGOGEN

MICHEL Kinder und Jugend Filmfest präsentiert fünf moderierte Schulvorstellungen sowie eine Vorführung des Kurzfilmprogramms für Kitas und Vorschulen (S. 130).

GÄSTE Zu den meisten Filmen werden Gäste eingeladen, die nach der Vorstellung den Schülern die Möglichkeit eines ausführlichen Filmgesprächs bieten.

MODERATION Fast alle Filme werden von Kinder- und Jugendmoderatoren präsentiert.

EINSPRACHE Alle Filme werden in ihrer Originalfassung gezeigt und live im Kinosaal auf Deutsch eingesprochen.
Ausnahme: ADAMA am Di. 04.10. (Französisch).

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL Auf unserer Webseite stellen wir Begleitmaterial zu den Filmen der Schulvorstellungen zum Herunterladen bereit.

WETTBEWERB Noch bis zum 16. September können Gruppen mit einem kreativen Beitrag einen kostenlosen Kinobesuch gewinnen.

FESTIVALKINOS

Abaton, Allende-Platz 3, 20146 Hamburg
Metropolis (nur *HITLERJUNGE SALOMON*), Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg

VORSTELLUNGEN

Für Kita und Vorschule **REIHE FÜR MINIS** Di. 04.10. | 10 Uhr | Abaton
Ab 2. Klasse **MIA SCHLÄFT WOANDERS** Mi. 05.10. | 10 Uhr | Abaton
Ab 4. Klasse **NICHT OHNE UNS!** Mi. 05.10. | 12.30 Uhr | Abaton
Ab 7. Klasse **GLÜCK IST EINE ILLUSION** Do. 06.10. | 10 Uhr | Abaton
Ab 9. Klasse **HITLERJUNGE SALOMON** Fr. 07.10. | 10 Uhr | Metropolis
Für fortgeschrittene **Französischkurse ADAMA** (Franz. OF) Di. 04.10. | 12 Uhr | Abaton

GRUPPENANMELDUNG FÜR KINOVORSTELLUNGEN für Kultur- und Bildungseinrichtungen

Für Kitas bis 4 Klasse: per E-Mail an ticketing@filmfesthamburg.de.
Eintritt: 3,50 Euro p. P., zwei Begleitpersonen frei.

Ab 7. Klasse: über den Kulturring der Jugend unter 040-428234801 oder per E-Mail an angelika.sotoalvarez@bsb.hamburg.de.
Eintritt: 2,50 Euro

WORKSHOPS Schulklassen, VSKs und Kitas können kostenlos an unseren Workshops teilnehmen. Einige Workshops knüpfen thematisch an den vorher gezeigten Film an.

Voranmeldung erforderlich: michel@filmfesthamburg.de

Für Kita und Vorschule PICCOLO CONCERTO spielerisches Filmgespräch.
Termin in der 40. KW nach Absprache | in der Einrichtung

Ab 2. Klasse DAUMENKINO Mi. 05.10. | 12 Uhr | Festivalzelt

Ab 6. Klasse GEOCACHING Mi. 05.10. | 14.30 Uhr | Festivalzelt

Ab 7. Klasse MASKENBILD Mi. 05.10. oder Do. 06.10. | 12.15 Uhr oder 14 Uhr | Berufliche Schule Burgstraße

Ab 7. Klasse SCHAUSPIEL-SCHNUPPERKURS Do. 06.10. | 12.15 Uhr | Festivalzelt

Ab 7. Klasse DREHBUCH-WORKSHOP Do. 06.10. | 12.30 Uhr | Abaton

MICHEL Kinder und Jugend Filmfest dankt seinen Kooperationspartnern für Workshops und Veranstaltungen:

- HAW Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales, Department Soziale Arbeit
- Berufliche Schule Burgstraße
- Stage UP! Musicalschule
- schizo productions
- Storykid Studio

**Mehr Informationen, das komplette Programm und pädagogisches Begleitmaterial zu den Filmen gibt es auf www.michel-filmfest.de.
Bei Fragen wenden Sie sich gern telefonisch an das MICHEL Team unter 040-369 052 177 oder per E-Mail an michel@filmfesthamburg.de**



DEIN SCHLÜSSEL
ZU 150 FILMPREMIEREN
AUS 54 LÄNDERN

**IMMER
DABEI**



DEIN SCHLÜSSEL
ZU 100.000 DVDS
UND BLU-RAYS
IN 80 SPRACHEN

MAGAZIN

Partner



FILMFEST

HAUPTFÖRDERER

HAUPTMEDIENPARTNER



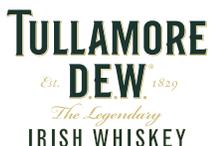
Hamburg | Kulturbehörde



HAUPTPARTNER



PARTNER



HAMBURG DANKT!

PARTNER

APPEL GRAFIK.

BERLIN DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG MÜNCHEN STUTTGART



studiofunk

Produktionshaus für Audiovisuelles



avt plus media service

Ihr innovativer Full-Service-Dienstleister für Broadcast- und professionelle Medientechnik



JMT



FESTIVAL SCOPE

K-MOTION
KINO BETRIEBE



KOOPERATIONSPARTNER



FahnenFleck
Flaggen. Masten. Displays.

UNVERZAGT VON HAVE
RECHTSANWÄLTE



Staatsoper Hamburg



MICHEL-PARTNER



Gefördert durch



MEDIENPARTNER





Zum Auftakt von
Filmfest Hamburg:
Großes Kino auf der
Binnentaler

MÄRCHENHAFTE LEINWAND

Vom 22. bis 25. September 2016 wird die Binnentaler wieder zum riesigen Freiluftkino

Das Binnentaler Filmfest ist das traditionelle Warm-up kurz vor Eröffnung von Filmfest Hamburg. In den letzten Jahren kamen jeden Abend mehr als 1.300 Gäste zu den Filmen, die in Zusammenarbeit mit City Management Hamburg und Lebendiger Jungfernstieg e.V. auf eine schwimmende Leinwand mitten auf der Binnentaler projiziert werden. Ein spektakuläres Vergnügen, ganz ohne Eintritt.

Das diesjährige Programm mit dem Schwerpunkt Märchen und Fantasy wartet mit drei

unvergessenen Filmklassikern und mit der Übertragung einer Oper aus der Staatsoper Hamburg auf.

Den Auftakt macht die zauberhafte Literaturverfilmung *Momo* (1986, Regie: Johannes Schaaf) nach dem Roman von Michael Ende, in dem ein Mädchen den Menschen Lebensfreude und Zeit zurückgibt. Ein musikalischer Hochgenuss erwartet das Publikum mit der Live-Übertragung der Spielzeiteröffnung aus der Staatsoper. Gezeigt wird Wolfgang Amadeus Mozarts „Die Zauberflöte“ unter der musi-

kalischen Leitung von Jean-Christophe Spinosi, in einer Inszenierung von Jette Steckel. Im Vorprogramm singen Hamburgerinnen und Hamburger aus allen sieben Bezirken gemeinsam mit Opernstar Hellen Kwon ein eigens arrangiertes „Zauberflöten“-Medley. Auf David Bowie als Koboldkönig und Kreaturen aus der Puppenwerkstatt des Muppets-Erfinders Jim Henson können sich die Zuschauer bei dem Fantasy-Abenteuer *Reise ins Labyrinth* (1986, Regie: Jim Henson) freuen. Mit der restaurierten Fassung von

Der Zauberer von Oz (1939, Regie: Victor Fleming) bildet ein absoluter Klassiker der Filmgeschichte den Schlusspunkt und macht die Binnentaler zur Bühne für die unvergleichliche Judy Garland.

Termine

22. September, 20:30 Uhr,

Momo

23. September, 20:30 Uhr,

„Die Zauberflöte“ (Live-Übertragung aus der Staatsoper Hamburg)

24. September, 20:30 Uhr,

Reise ins Labyrinth

25. September, 20:30 Uhr,

Der Zauberer von Oz

DER FILMFESTBLOG

STRESS & SPASS OHNE ENDE



Rund um die Uhr sind auch in diesem Jahr an die 30 Studierende auf dem Festival unterwegs und bitten Schauspieler, Regisseure, Produzenten, Stars und Sternchen vor ihre Kameras und Mikrofone. Ist das Material im Kasten, wird es geschnitten und in kurzen Clips auf Facebook, YouTube und in einem eigenen Blog veröffentlicht. Der Filmfestblog ist mittlerweile eine Institution und geht bereits in die neunte Runde. Er ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Denn während sich die Film- und Festivalfans über die rasanten und launigen Beiträge freuen, sind die zehn Tage Filmfest für die Macher ein willkommenes Praxisfeld, auf dem sie sich ausprobieren und Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben sammeln können. Und nicht nur das: Für die Teilnehmer ist der Blog ein Studienmodul.



LEVANTEHAUS

HAMBURG

www.levantehaus.de



STADT, LAND, FILMFEST

DAS FESTIVAL ZU BESUCH BEI NACHBARN



Filmfest Hamburg zeigt in vier Kinos in der Metropolregion Hamburg einen Film aus der Sektion EUROVISUELL

Mit freundlicher Unterstützung von:



Zum dritten Mal verlässt Filmfest Hamburg während der Festivaltage die Stadt und besucht vier Kinos in der Metropolregion Hamburg. Vom 1. bis 4. Oktober 2016 wird in Lüneburg, Boizenburg, Uelzen und Uetersen der Film *These Daughters of Mine* (2015) der polnischen Regisseurin Kinga Dębska aus der Sektion EUROVISUELL gezeigt.

Für Festivalleiter Albert Wieder- spiel ist das Tourneeprogramm eine Erfolgsgeschichte. „Wir erlebten in den vergangenen zwei Jahren angeregte und tolle Diskussionen zwischen den Zuschauern und Regisseuren. Auch waren wir vom Engagement und Enthusiasmus der Kinobetreiber jedes Mal sehr angetan. Daher freuen wir uns darauf, den roten Teppich wie-

der bis zu unseren Nachbarn in der Region auszurollen und sie an der Festivalatmosphäre teilhaben zu lassen.“

Unterstützt wird „Stadt, Land, Filmfest“ von der Hamburg Marketing GmbH. Geschäftsführer Dr. Rolf Strittmatter freut sich: „Mit der Aktion lernen die Bilder buchstäblich laufen und lösen die Trennschärfe zwischen Stadt und Land auf.“

📅 Termine & Kinos & Filme & Gäste

**Samstag, 01.10., Lüneburg
Scala Programm kino**

**Sonntag, 02.10., Boizenburg
Kino Boizenburg**

**Montag, 03.10., Uelzen
Central Theater Uelzen**

**Dienstag, 04.10., Uetersen
Burg Kino Uetersen**

Tickets in den jeweiligen Kinos erhältlich. Die Vorführzeiten finden Sie unter www.filmfesthamburg.de

STUDIO KINO

Mehr Filmfest auf St. Pauli

Wir freuen uns, dass wir das Programm von Filmfest Hamburg in diesem Jahr wieder in beiden Sälen des Studio Kinos präsentieren können, und wünschen unseren Zuschauern ein schönes Festival 2016.

Studio Kino • Filmtheaterbetriebe Jansen-Matern • Bernstorffstraße 93-95 • 22767 Hamburg • Tel. 0 40-55 77 53 47 • www.studio-kino.de

DANKE

**Für die freundliche
Unterstützung bedanken
wir uns bei:**

Ada Biedka, Piotr Kornobis und
Anna Rabczuk
von Oko i Ucho (Warschau) für unser Plakat
und den Trailer

Andrea Sievers und den Radiofüchsen/
Kinderglück e.V.

Bezirksamt Eimsbüttel

Bezirksamt Mitte

Brigitte Engler, City Management Hamburg

Cathy de Haan und Gesine Götting, LUCAS
Internationales Festival für junge Filmfans

Christina Dill, NDR

der Kanzlei Dr. Dimitrow, Berlin
der Kanzlei Unverzagt von Have
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Dietmar Hamm,
Kontorhausverwaltung Bach

Dorothea Kleffner-Witkowski und der
Kurt-Tucholsky-Schule

Dr. Andreas Görgen und dem Team des
Auswärtigen Amts

Gabriele Wöhlke und Johanna
Eisenschmidt, Budnianer Hilfe e.V.

Georges Delnon und May Naka,
Staatsoper Hamburg

Gerhard Löwe,
Centermanager Europa Passage

Gesa Engelschall und Caroline
Sassmannshausen und dem Team der
Hamburgischen Kulturstiftung

Armin Gebhard und Uwe Hagen,
HSH Nordbank AG

Juana Bienenfeld und ihren KollegInnen der
Kulturbehörde Hamburg

Louis Klamroth und Dario Becker für
das fleißige Sichten

Maria Köpf und dem Team der
Filmförderung Hamburg Schleswig-
Holstein

Michael Birkhold,
Lebendiger Jungfernstieg e.V.

Monika Wank, Gerhard Fiedler
und Ulrich Ortlieb,
Freundeskreis Filmfest Hamburg e.V.

Ralf Gebauer, IFT Hamburg

Sabine Kaulitzki und dem JIZ
Jugendinformationszentrum

Svenja Holst-Runge und ihren KollegInnen
von Hamburg Marketing

Thomas Schmidt und der HAW
den Lizenzgebern unserer Filme

den Teams der Kinos und
Veranstaltungsorte und allen Moderatoren

**AUCH
EIN MONTAG
KANN NACH
FREITAG
SCHMECKEN.**

FOLGE DEINEM INNEREN KOMPASS.



JMC CREATIVE

RENTAL FURNITURE AND FLOOR COVERINGS. **JMT**[®]
 EXPECT EVERYTHING.



WWW.JMT.DE

SERVICE

Team-Info & Impressum

WER MACHT WAS

GESCHÄFTSFÜHRER UND FESTIVALLEITER:
 Albert Wiederspiel

FILMFEST HAMBURG gGMBH
 Mönckebergstraße 18
 20095 Hamburg
 Tel.: 040-399 19 00-0
 Fax: 040-399 19 00-10
 www.filmfesthamburg.de
 info@filmfesthamburg.de

AKKREDITIERUNG: Maximilian Zeh
BUCHHALTUNG: Klaus Kraft

EVENTMANAGEMENT: Rike Maerten

FAHRERDISPOSITION:
 Mirco Fait

FILMDISPOSITION: Ralf Micus

FOTOGRAFEN: Michael Kottmeier,
 Martin Kunze

GÄSTESERVICE:
 Claudia Jäger (Lt.), Mia Kilian,
 Angelina Stolte

HOMEPAGE UND SOCIAL MEDIA:
 Mark Stöhr, Robin Müller

KINOTECHNIK: Christopher Mondt (Lt.),
 Thorkil Asmussen, Carsten Knoop

MATERIAL: Sabina Poppen,
 Paolina Theophil

MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST:

Julia Römbling (Lt.), Eva Altmeyer,
 Eva Carlotta Schumacher

ORGANISATION: Tilman Ferse (Lt.),
 Ronja Niendorff

PRESSE: Petra Schwuchow, Sabine Schwerda und Marco Heiter (LimeLight PR), Johannes Blunck und Jonas Ockelmann (frontpage), Mark Stöhr

PROGRAMM:
 Kathrin Kohlstedde (Lt.), Jens Geiger
PROGRAMMBERATUNG VITRINA:
 Roger Alan Koza
16:9 – FERNSEHEN IM KINO:
 Friedemann Beyer

PROTOKOLL: Barbara Guggenheim (Lt.),
 Christine Wegerle

RAHMENPROGRAMM: Katrin Klamroth

RUNNER: Mats Sprave, Lea Zerbe,
 Britta Schmetz

SPONSORING UND MARKETING:
 Fabian Kykillus

STADT, LAND, FILMFEST: Claudia Jäger

TECHNIK: Christian Rühle (Lt.),
 Andreas Rippert

TICKETING: Juliette Irretier,
 Vasiliki Karadima, Lea Zerbe

VORVERKAUF: Pauline Marie Ellermann

FESTIVAL-SOFTWARE:
 Starbase™ Festival Database,
 Betreuung Mathieu Dolenc

IT-ADMINISTRATION: Olaf Robke

TICKETANBIETER: AD ticket

TRAILER:
 Produktion: Oko i Ucho, Warschau
 Postproduktion: Optical Art, Studio Funk

WEBSITE/PROGRAMMIERUNG:
 Andrea Dittler

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
 Filmfest Hamburg gGmbH,
 Mönckebergstraße 18
 20095 Hamburg
 Tel.: 040-3 99 19 00-0
 Fax: 040-3 99 19 00-10

Internet: www.filmfesthamburg.de
 email: info@filmfesthamburg.de
 facebook.com/filmfesthamburg

REDAKTION:
 Michael Eckert (Lt.),
 Mark Stöhr (Autor),
 Jens Geiger,
 Julia Römbling,
 KP Flügel

MITARBEITER:
 Friedemann Beyer,
 Roger Alan Koza,
 Eva Altmeyer,
 Rob Quirk (Englischsprachige Texte)

ARTDIRECTOR:
 Tom Schmidtgen, www.fun2mas.de

SCHLUSSREDAKTION:
 Elke Müller

FOTOREDAKTION FILMFEST HAMBURG:
 Sabina Poppen, Paolina Theophil

FOTONACHWEIS:
 Michael Kottmeier, Martin Kunze,
 Richard Foreman Jr. (*Amerikanisches Idyll*)

MARKETINGKOMMUNIKATION:
 Klaus-Peter Flügel
 fhp Agentur für Kommunikation
 Tel. 040-439 79 54
 Mobil 0171 238 73 42
 kp.fluegel@fhp-komm.de

DRUCK:
 Neef + Stumme
 Premium Printing GmbH & Co. KG
 Schillerstraße 2
 29378 Wittlingen

VERTRIEB:
 Cartel X

Der Nachdruck von Fotos, Texten und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung von Filmfest Hamburg. Alle Veranstaltungangaben sind ohne Gewähr.

vorhang zu,
augen auf.



vielviel koffein

SERVICE Film-Register von A-Z

<i>2 Girls</i> Jeo Baby	★ 132	<i>Einfach das Ende der Welt</i> Xavier Dolan	★ 74	<i>Kékszakállú</i> Gastón Solnicki	★ 83	<i>Our Father</i> Meni Yaesh	★ 109	<i>Ten Years</i> Diverse	★ 70
<i>1000 Mexikaner</i> Philipp Scholz	★ 126	<i>Die Einsiedler</i> Ronny Trocker	★ 42	<i>Kindil el Bahr</i> Damien Ounouri	★ 106	<i>Per Song</i> Shuchang Xie	★ 70	<i>Tharlo</i> Pema Tsenden	★ 70
<i>Adama</i> Simon Rouby	★ 132	<i>El Topo</i> Alejandro Jodorowsky	★ 96	<i>King of the Belgians</i> Peter Brosens, Jessica Woodworth	★ 108	<i>Personal Shopper</i> Olivier Assayas	★ 45	<i>Timeswing – Hanne Darbovens Kunst</i> Rasmus Gerlach	★ 53
<i>All These Sleepless Nights</i> Michal Marczak	★ 102	<i>Ele</i> Paul Verhoeven	★ 42	<i>Last Conversations</i> Eduardo Coutinho	★ 84	<i>Die Pfefferkörner</i> Andrea Katzenberger	★ 131	<i>That Feeling</i> Juan Cavestany, Julian Génisson, Pablo Hernandez	★ 86
<i>Alle Farben des Lebens</i> Gaby Dellal	★ 62	<i>Ember</i> Zeki Demirkubuz	★ 43	<i>Last Land</i> Pablo Lamar	★ 84	<i>Phantom Boy</i> Jean-Loup Felicoli, Alain Gagnol	★ 131	<i>These Daughters of Mine</i> Kinga Dębska	★ 92
<i>Allein gegen die Zeit</i> Christian Theede	★ 133	<i>Epitaph</i> Yulene Olaizola	★ 82	<i>Lenin Park</i> Itziar Leemans, Carlos Mignon	★ 84	<i>Plötzlich Türke</i> Isabel Braak	★ 126	<i>The Together Project</i> Solveig Anspach	★ 112
<i>American Honey</i> Andrea Arnold	★ 63	<i>Everybody's Cage</i> Sandra Trostel	★ 51	<i>Das Licht der Welt</i> Klaus Wyborny	★ 52	<i>Prank!</i> Vincent Biron	★ 76	<i>Tour de France</i> Rachid Djaidani	★ 78
<i>Amerikanisches Idyll</i> Ewan McGregor	★ 62	<i>Exil</i> Rithy Panh	★ 68	<i>Life, Animated</i> Roger Ross Williams	★ 64	<i>Presenting Princess Shaw</i> Ido Haar	★ 110	<i>The Transfiguration</i> Michael O'Shea	★ 65
<i>Apropos Glück</i> Ulrike Grote	★ 118	<i>Die Falle</i> Jayaraj Rajasekharan Nair	★ 133	<i>Das Löwenmädchen</i> Vibeke Idsøe	★ 44	<i>Rauf</i> Soner Caner, Barış Kaya	★ 134	<i>Der traumhafte Weg</i> Angela Schanelec	★ 112
<i>As You Are</i> Miles Joris-Peyrafitte	★ 63	<i>Fannys Reise</i> Lola Doillon	★ 134	<i>The Long Night of Francisco Sanctis</i> Andrea Testa, Francisco Márquez	★ 56	<i>Reality 2.0</i> Victor Orozco	★ 96	<i>Two Lovers and a Bear</i> Kim Nguyen	★ 65
<i>Baba Joon</i> Yuval Delshad	★ 102	<i>Die Florence Foster Jenkins Story</i> Ralf Plegier	★ 51	<i>Lovesong</i> So Yong Kim	★ 65	<i>Reihe für Minis</i> Diverse	★ 130	<i>Das verbrecherische Leben des Archibaldo de la Cruz</i> Luis Buñuel	★ 96
<i>Battle in Heaven</i> Carlos Reygadas	★ 98	<i>Gimme Danger</i> Jim Jarmusch	★ 64	<i>Luise & Mohammed – Aufbruch nach Algier</i> Beatrix Schwehm	★ 122	<i>Safety First: The Movie</i> Tim van Aelst	★ 92	<i>Völkermord</i> Paul Leduc	★ 97
<i>Bazon – Ernste Scherze</i> Peter Sempel	★ 50	<i>The Girl Without Hands</i> Sébastien Laudenbach	★ 74	<i>Maikäfer flieg</i> Mirjam Unger	★ 92	<i>Sami Blood</i> Amanda Kernell	★ 110	<i>Was hat uns bloß so ruiniert</i> Marie Kreutzer	★ 112
<i>Beneath the Silence</i> Erez Mizrahi, Sahar Shavit	★ 102	<i>Glück ist eine Illusion</i> D. Kleffner-Witkowski, Marc Witkowski	★ 133	<i>Marie Curie</i> Marie Noëlle	★ 44	<i>Sanft schläft der Tod</i> Marco Kreuzpaintner	★ 120	<i>Weiner</i> Josh Kriegman, Elyse Steinberg	★ 59
<i>Beyond the Mountains and Hills</i> Eran Kolirin	★ 42	<i>Godless</i> Ralitza Petrova	★ 104	<i>Matinée</i> Jaime Humberto Hermosillo	★ 98	<i>Sangre</i> Amat Escalante	★ 98	<i>We've Never Been Kids</i> Mahmood Soliman	★ 59
<i>Black</i> Bilal Fallah, Adil El Arbi	★ 56	<i>Graduation</i> Cristian Mungiu	★ 104	<i>Mercenary</i> Sacha Wolff	★ 76	<i>Scarred Hearts</i> Radu Jude	★ 46	<i>Wien vor der Nacht</i> Robert Bober	★ 113
<i>Bodenerhebungen</i> Doro Carl, Claudia Reiche	★ 50	<i>Die Hände meiner Mutter</i> Florian Eichinger	★ 52	<i>Mia schläft woanders</i> Catti Edfeldt, Lena Hanno Clyne	★ 131	<i>Die Schwelle</i> Ayhan Salar	★ 46	<i>The Winds Know I'm Coming Back</i> José Luis Torres Leiva	★ 86
<i>Brooks, Meadows and Lovely Faces</i> Yousry Nasrallah	★ 103	<i>Hedda</i> Andreas Kleinert	★ 114	<i>The Mine</i> Aleksi Salmenperä	★ 57	<i>The Secret Formula</i> Rubén Gámez	★ 96	<i>Shambles</i> Karl Lemieux	★ 77
<i>By The Time It Gets Dark</i> Anocha Suwichakornpong	★ 68	<i>Hitlerjunge Salomon</i> Agnieszka Holland	★ 134	<i>Mister Frog</i> Anna van der Heide	★ 135	<i>The Sociologist and the Bear Club</i> Mathias Théry, Etienne Chailou	★ 57	<i>Wir sind die Rosinskis</i> David Gruschka	★ 122
<i>The Castle of Purity</i> Arturo Ripstein	★ 97	<i>Die Höhle von Eppendorf – Das legendäre Onkel Pö</i> Oliver Schwabe	★ 122	<i>Mörderische Stille</i> Friedemann Fromm	★ 119	<i>Solo für Weiss: Das verschundene Mädchen</i> Thomas Berger	★ 120	<i>The Woman Who Left</i> Lav Diaz	★ 71
<i>Certain Women</i> Kelly Reichardt	★ 63	<i>The Holycoaster s(HIT) Circus</i> Sascha Engel, Dennis Schwabenland	★ 105	<i>Motel Mist</i> Prabda Yoon	★ 69	<i>Solo, Solitude.</i> Yosep Anggi Noen	★ 58	<i>Wilu</i> Daouda Coulibaly	★ 78
<i>Der Chef ist tot</i> Markus Sehr	★ 118	<i>Hortensia</i> Alvaro Urziberea, Diego Lublinsky	★ 82	<i>Mother</i> Kadri Köusaar	★ 108	<i>Split</i> Lawrence Côté-Collins	★ 77	<i>A Yellow Bird</i> K. Rajagopal	★ 71
<i>Cold of Kalandar</i> Mustafa Kara	★ 103	<i>Im Tunnel</i> Kai Wessel	★ 118	<i>My Aunt in Sarajevo</i> Goran Kapetanovic	★ 108	<i>Starting 5</i> Milan Skrobanek	★ 53	<i>Young and Miserable or A Man Screaming Is Not A Bear</i> Thiago B. Mendonça	★ 87
<i>Communication & Lies</i> Lee Seung-won	★ 68	<i>Immortal</i> Homer Ertminani	★ 83	<i>My Own Private War</i> Liddija Zelović	★ 57	<i>Staying Vertical</i> Alain Guiraudie	★ 78	<i>Yourself and Yours</i> Hong Sangsoo	★ 71
<i>The Confession</i> Ashish Ghadiali	★ 56	<i>In Front of Others</i> Oskar Jónasson	★ 91	<i>Nachtschicht: Ladies First</i> Lars Becker	★ 124	<i>Strawberry Bubblegums</i> Benjamin Teske	★ 127	<i>Zazy</i> M.X. Oberg	★ 114
<i>Dam</i> Paul Tunge	★ 103	<i>In the Blood</i> Rasmus Heisterberg	★ 105	<i>Nelly</i> Anne Émond	★ 76	<i>Stray</i> Ahmad Festok	★ 111		
<i>Dark Night</i> Tim Sutton	★ 64	<i>Incident Light</i> Ariel Rotter	★ 83	<i>Neu in unserer Familie</i> Stefan Krohmer	★ 119	<i>Suntan</i> Argyris Papadimitropoulos	★ 46		
<i>Dark Skull</i> Kiro Russo	★ 82	<i>Inversion</i> Behnam Behzadi	★ 105	<i>Nicht ohne uns!</i> Diverse	★ 132	<i>Swagger</i> Olivier Babinet	★ 58		
<i>David</i> Jan Těšitel	★ 104	<i>Iqaluit</i> Benoît Pilon	★ 106	<i>Nie mehr wie es war</i> Johannes Fabrick	★ 119	<i>Tadmor</i> Monika Borgmann, Lokman Slim	★ 58		
<i>The Day Will Come</i> Jesper W. Nielsen	★ 91	<i>Island Funeral</i> Pimpaka Towira	★ 69	<i>The Night</i> Edgardo Castro	★ 85	<i>Tatort: Babbeldasch</i> Axel Ranisch	★ 124		
<i>The Days That Confused</i> Triin Ruumet	★ 91	<i>Jesus</i> Fernando Guzzoni	★ 44	<i>Die Norm – Ist dabei sein wirklich alles?</i> Guido Weiermüller	★ 53	<i>Tatort: Borowski und das Fest des Nordens</i> Jan Bonny	★ 120		
<i>Diamant noir</i> Arthur Harari	★ 74	<i>The Journey to Greenland</i> Sébastien Betbeder	★ 75	<i>The Ornithologist</i> João Pedro Rodrigues	★ 86	<i>Tatort: Wendehammer</i> Markus Imboden	★ 124		
<i>Dry Hot Summers</i> Sherif El-Bendary	★ 106	<i>Kalifornien hat kein Kino</i> Josef Wutz	★ 50	<i>Ostfriesisch für Anfänger</i> Gregory Kirchhoff	★ 126				



OLIVER GREY®

Neu!
Jetzt auch
Steinstraße 19,
Nähe U3
Mönckebergstraße



RAHMENGENÄHTE SCHUHE FÜR DEN PERFEKTEN AUFTRITT.

OLIVER GREY führt rahmengenähtes Schuhwerk für Herren mit Stil. Bei OLIVER GREY wird nicht in Einzelanfertigung, sondern in Serie produziert. Aber in Handarbeit! Für den Tragekomfort wird feinstes Oberleder aus Frankreich und Italien verarbeitet. Die Schuhe sind im Goodyear-Welt-Verfahren zweifach genäht. Die Ledersohlen werden in traditioneller Weise natürlich grubengegerbt. Beim Design ist OLIVER GREY ebenso detailverliebt: Die Formen sind klassisch orientiert und haben ihren eigenen Stil

www.oliver-grey.de

Outlet-Store

Nedderfeld 70 (im EKZ)
22529 Hamburg
Mo - Fr 10.00 - 20.00 Uhr
Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Unsere rahmengenähten
Schuhe finden Sie in den
eigenen Stores und im
ausgewählten Fachhandel

Flagship-Store

Steinstraße 19 (Innenstadt)
20095 Hamburg
Mo - Fr 12.00 - 20.00 Uhr
Sa 12.00 - 19.00 Uhr

CARLO LJUBEK

MARIA SIMON

JASMIN GERAT



IM TUNNEL

PREMIERE

FREITAG, 30. SEPTEMBER 2016, 21.30 UHR
IM CINEMAXX DAMMTOR



Eine Produktion der **LETTERBOX FILMPRODUKTION** im Auftrag des ZDF

REGIE KAI WESSEL **DREHBUCH** ASTRID STRÖHER

KOSTÜMBILD SUSANNE WITT **SZENENBILD** THOMAS FREUDENTHAL **SCHNITT** TINA FREITAG

TON JÖRN MARTENS **MUSIK** MARTIN TODSHAROW **KAMERA** NGO THE CHAU **PRODUZENTIN** LISA BLUMENBERG

REDAKTION CAROLINE VON SENDEN & ALEXANDRA STAIB

**NORD
FILM**

REAL  **FILM**
BERLIN GMBH

letterbox
FILMPRODUKTION

doclights

Riverside
ENTERTAINMENT

Members of Studio Hamburg Production Group